

HP LaserJet P3010 Series-Drucker Benutzerhandbuch



Produktverwendung
Produktverwaltung
Produktwartung
Fehlersuche und -beseitigung



Zusätzliche Produktinformationen:
www.hp.com/support/ljp3010series



HP LaserJet P3010 Series-Drucker

Benutzerhandbuch



Copyright und Lizenz

© 2009 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: CE524-90912

Edition 1, 4/2009

Marken

Adobe®, Acrobat® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Intel® Core™ ist ein Warenzeichen der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern/Regionen.

Java™ ist ein Warenzeichen der Sun Microsystems Corporation in den USA.

Microsoft®, Windows® und Windows®XP sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Windows Vista® ist eine eingetragene Marke bzw. eine Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern/Regionen.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Zeichen sind in den USA eingetragene Marken.

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlegende Merkmale der Geräte

Konventionen dieses Handbuchs	2
Produktvergleich	3
Umwelteigenschaften	5
Produktfunktionen	6
Produktübersicht	8
Vorderansicht	8
Rückansicht	9

2 Bedienfeld

Bedienfeldanordnung	12
Verwenden der Bedienfeldmenüs	14
Verwenden der Menüs	14
Tipp-Menü	15
Job wiederaufnehmen (Menü)	16
Menü Informationen	18
Papierzufuhr (Menü)	19
Verbrauchsmaterial verwalten (Menü)	20
Gerät konfigurieren (Menü)	21
Drucken, Menü	21
PCL (Untermenü)	22
Druckqualität, Menü	23
System-Setup (Menü)	26
E/A, Menü	30
Integrierte Jetdirect und EIO <X> Jetdirect (Menüs)	31
Resets, Menü	38
Diagnose (Menü)	40
Menü "Service"	42

3 Software für Windows

Unterstützte Betriebssysteme (Windows)	44
Unterstützter Druckertreiber für Windows	45
HP Universal Print Driver (UPD)	46
UPD-Installationsmodi	46

Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows	47
Prioritäten für Druckeinstellungen	48
Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows	49
Entfernen von Software – Windows	50
Unterstützte Dienstprogramme für Windows	51
HP Web Jetadmin	51
Integrierter Webserver	51
HP Easy Printer Care	51
Software für andere Betriebssysteme	53

4 Verwendung des Geräts mit einem Macintosh

Software für Macintosh	56
Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh	56
Unterstützte Druckertreiber – Macintosh	56
Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen	56
Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh	56
Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh	57
Software für Macintosh-Computer	58
HP Druckerdienstprogramm	58
Öffnen des HP Druckerdienstprogramms	58
Funktionen des HP Druckerdienstprogramms	58
Unterstützte Dienstprogramme für Macintosh	59
Eingebetteter Webserver	59
Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers	60
Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh	60
Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat	60
Drucken eines Deckblatts	60
Verwenden von Wasserzeichen	61
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh	61
Drucken auf beiden Seiten des Papiers (Duplexdruck)	62
Speichern von Jobs	63
Verwenden des Menüs „Dienste“	63

5 Anschlussfähigkeit

USB-Verbindung	66
Netzwerkconfiguration	67
Unterstützte Netzwerkprotokolle	67
Konfigurieren des Netzwerkgeräts	69
Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen	69
Festlegen oder Ändern des Netzwerkennworts	69
Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld	70

Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld	70
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)	71
Deaktivieren von IPX/SPX, AppleTalk oder DLC/LLC	71
Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexeinstellungen	71

6 Papier und Druckmedien

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung	74
Unterstützte Papier- und Druckmedienformate	75
Benutzerdefinierte Papierformate	77
Unterstützte Papier- und Druckmedientypen	78
Kapazität der Fächer	79
Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien	80
Einlegen in Fächer	81
Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer	81
Einlegen in Fach 1	81
Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach	83
Fächer konfigurieren	87
Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier	87
Konfigurieren eines Fachs mit den Einstellungen des Druckjobs	87
Konfigurieren eines Fachs über das Menü „Papierzufuhr“	88
Auswählen des Papiers nach Quelle, Typ oder Format	88
Quelle	88
Typ und Format	88
Verwenden von Papierausgabeoptionen	90
Druckausgabe im oberen Ausgabefach (Standard)	90
Druckausgabe im hinteren Ausgabefach	90

7 Spezielle Gerätefunktionen

Energiespareinstellungen	94
EconoMode	94
Bereitschaftseinstellung	94
Einrichten der Bereitschaftszeit	94
Deaktivieren oder Aktivieren des Energiesparmodus	95
Einschaltzeit	95
Echtzeituhr einstellen	95
Festlegen der Einschaltzeit	96
Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen	97
Erstellen eines gespeicherten Jobs	97
Drucken von gespeicherten Jobs	98
Löschen gespeicherter Jobs	98
Neudruck über USB	100

8 Druckaufgaben

Abbrechen eines Druckauftrags	102
Anhalten des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld	102
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung	102
Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers	103
Öffnen des Druckertreibers	103
Verwenden von Druckverknüpfungen	103
Festlegen der Papier- und Qualitätsoptionen	103
Festlegen der Dokumenteffekte	104
Festlegen der Fertigstellungsoptionen für das Dokument	104
Festlegen der Jobspeicherungsoptionen	106
Abrufen von Support- und Gerätestatusinformationen	107
Einstellen von erweiterten Druckoptionen	107

9 Verwalten und Warten des Geräts

Drucken der Informations- und Tipp-Seiten	110
Verwendung der HP Easy Printer Care-Software	112
Öffnen der HP Easy Printer Care Software	112
HP Easy Printer Care Software-Bereiche	112
Verwenden des integrierten Webservers	115
Aufrufen des integrierten Webservers über eine Netzwerkverbindung	115
Bereiche des integrierten Webservers	116
Verwenden der HP Web Jetadmin-Software	119
Verwendung von Sicherheitsfunktionen	120
IP-Sicherheit	120
Sichern des eingebetteten Webservers	120
Sicheres Löschen der Festplatte	120
Betroffene Daten	121
Zusätzliche Informationen	121
Von HP verschlüsselte Hochleistungsfestplatten	121
Hardwareintegrationsfach	122
Schützen von gespeicherten Jobs	122
Sperren der Bedienfeldmenüs	122
Sperren des Formatierers	123
Verwalten von Verbrauchsmaterialien	124
Lagern von Druckpatronen	124
HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen	124
HP Hotline und Website für Produktpiraterie	124
Kapazität von Verbrauchsmaterialien	124
Auswechseln von Verbrauchsmaterialien und Teilen	125
Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien	125
Wechseln der Druckpatrone	125
Installieren des Speichers, der internen USB-Geräte und der externen E/A-Karten	129

Überblick	129
Installieren von Speicher	129
Installieren des Gerätespeichers	129
Prüfen der DIMM-Installation	134
Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)	134
Speicheraktivierung für Windows	134
Installieren interner USB-Geräte	135
Installieren von EIO-Karten	137
Reinigen des Geräts	140
Reinigen des Gehäuses	140
Reinigen des Papierpfads	140
Aktualisieren der Firmware	141
Ermitteln der aktuellen Firmwareversion	141
Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website	141
Übertragen der neuen Firmware auf das Gerät	141
Verwenden der ausführbaren Flash-Datei zum Aktualisieren der Firmware	141
Übertragen der Firmware über einen Browser mithilfe von FTP	142
Aktualisieren der Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung	143
Aktualisieren der Firmware mit HP Web Jetadmin	143
Aktualisieren der Firmware mit Microsoft Windows-Befehlen	144
Aktualisieren der HP Jetdirect-Firmware	144

10 Beheben von Problemen

Beheben allgemeiner Probleme	148
Prüfliste zur Fehlerbehebung	148
Faktoren, die sich auf die Leistung des Geräts auswirken	149
Wiederherstellen der Werkseinstellungen	150
Interpretieren von Bedienfeldmeldungen	151
Meldungen auf dem Bedienfeld	151
Bedienfeldmeldungen	151
Staus	169
Häufige Ursachen für Papierstaus	169
Beheben von Staus	170
Beseitigen von Papierstaus in Fach 1	170
Beseitigen von Papierstaus in Fach 2 oder in einem optionalen 500-Blatt- Papierfach	171
Beseitigen von Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung	174
Beseitigen von Papierstaus im Bereich der hinteren Klappe und der Fixiereinheit	176
Beseitigen von Staus im Duplexer	179
Papierstaubehebung	184
Probleme bei der Papierzufuhr	185
Produkt zieht mehrere Blätter auf einmal ein	185

Drucker zieht falsches Papierformat ein	185
Produkt zieht Papier aus dem falschen Fach ein	186
Papier wird nicht automatisch eingezogen	186
Kein Einziehen von Papier aus Fach 2, 3 oder 4	186
Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen	187
Umschläge stauen sich oder werden nicht in das Produkt eingezogen	188
Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert	188
Kein oder fehlerhafter Duplexdruck	189
Beheben von Problemen mit der Druckqualität	190
Probleme mit der Druckqualität aufgrund des Papiers	190
Probleme mit der Druckqualität aufgrund der Umgebungsbedingungen	190
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme	190
Beispiele für Bildfehler	191
Maßstab für wiederholte Mängel	196
Beheben von Leistungsproblemen	198
Beheben von Verbindungsproblemen	199
Beheben von Problemen mit Direktverbindungen	199
Beheben von Netzwerkproblemen	199
Beheben von Fehlern beim Neudruck über USB	201
Probleme mit der Druckersoftware	203
Beheben allgemeiner Windows-Probleme	204
Beheben von Macintosh-Problemen	205

Anhang A Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterialien	210
Teilenummern	211
Zubehör für die Papierzufuhr	211
Druckpatronen	211
Speicher	211
Kabel und Schnittstellen	212

Anhang B Kundendienst und Kundenunterstützung

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard	214
Gewährleistung mit Premiumschutz von HP: Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für HP LaserJet-Druckpatrone	216
Lizenzvereinbarung für Endbenutzer	217
CSR-Gewährleistung	220
Kundendienst	221
Wiederverpacken des Geräts	222
Service-Informationsformular	223

Anhang C Spezifikationen

Abmessungen und Gewicht	226
-------------------------------	-----

Stromverbrauch, elektrische Spezifikationen und akustische Emissionen	227
Betriebsumgebung	228

Anhang D Behördliche Bestimmungen

FCC-Bestimmungen	230
Umweltschutz-Förderprogramm	231
Schutz der Umwelt	231
Erzeugung von Ozongas	231
Stromverbrauch	231
Tonerverbrauch	231
Papierverbrauch	231
Kunststoffe	231
HP LaserJet-Druckzubehör	231
Hinweise zu Rückgabe und Recycling	232
USA und Puerto Rico	232
Sammelrücksendungen (mehrere Patronen)	232
Einzelrückgabe	232
Versand	232
Rückgabe außerhalb der USA	233
Papier	233
Materialeinschränkungen	233
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union	234
Chemische Substanzen	234
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)	234
Weitere Informationen	234
Konformitätserklärung	235
Sicherheitserklärungen	236
Lasersicherheit	236
Konformitätserklärung für Kanada	236
VCCI-Erklärung (Japan)	236
Netzkabel-Erklärung (Japan)	236
EMV-Erklärung (Korea)	236
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland	236
Zusammensetzungstabelle (China)	238

Index	239
-------------	-----

1 Grundlegende Merkmale der Geräte

- [Konventionen dieses Handbuchs](#)
- [Produktvergleich](#)
- [Umwelteigenschaften](#)
- [Produktfunktionen](#)
- [Produktübersicht](#)

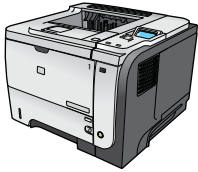
Konventionen dieses Handbuchs

-  **TIPP:** Tipps bieten hilfreiche Hinweise oder Arbeitserleichterungen.
 -  **HINWEIS:** Anmerkungen enthalten wichtige Informationen zur Erläuterung eines Konzepts oder Durchführung einer Aufgabe.
 -  **ACHTUNG:** Die Rubrik „Achtung“ weist auf zu befolgende Verfahren hin, um den Verlust von Daten und Geräteschäden zu vermeiden.
 -  **VORSICHT!** Unter der Rubrik „Vorsicht“ werden Sie auf bestimmte Verfahren aufmerksam gemacht, die befolgt werden müssen, um persönliche Verletzungen, unwiederbringlichen Datenverlust oder erhebliche Geräteschäden zu vermeiden.
-

Produktvergleich

HP LaserJet P3015-Drucker (Basismodell)

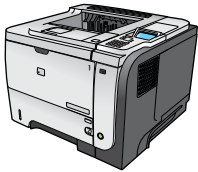
CE525A



- Druckt bis zu 40 Seiten pro Minute (Seiten/min) auf Papier des Formats A4 und 42 Seiten pro Minute auf Papier des Formats Letter.
- Enthält 96 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM). Erweiterbar auf 1 GB.
- In Fach 1 können bis zu 100 Blatt eingelegt werden.
- In Fach 2 können bis zu 500 Blatt eingelegt werden.
- 250-Blatt-Ausgabefach (Druckseite unten)
- 50-Blatt-Ausgabefach (Druckseite oben)
- Vierzeilige Grafikanzeige
- Hi-Speed USB 2.0-Anschluss
- USB-Anschluss für Neudruck auf der Vorderseite des Geräts
- EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe
- Ein offener DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module)

HP LaserJet P3015d-Drucker

CE526A

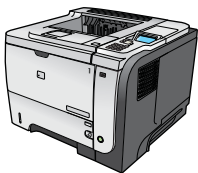


Besitzt dieselben Merkmale wie der HP LaserJet P3015-Drucker mit folgenden Unterschieden:

- Ziffernblock mit 10 Tasten auf dem Bedienfeld
- Automatisches beidseitiges Drucken (Duplex)
- Enthält 128 MB RAM. Erweiterbar auf 1 GB
- Hardwareintegrationsfach für die Installation von Sicherheitsgeräten von Drittanbietern

HP LaserJet P3015n-Drucker

CE527A

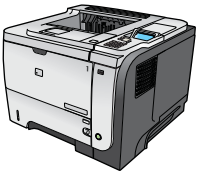


Besitzt dieselben Merkmale wie der HP LaserJet P3015-Drucker mit folgenden Unterschieden:

- Ziffernblock mit 10 Tasten auf dem Bedienfeld
 - Eingebettetes HP Jetdirect-Netzwerk
 - Enthält 128 MB RAM. Erweiterbar auf 1 GB
 - Hardwareintegrationsfach für die Installation von Sicherheitsgeräten von Drittanbietern
-

HP LaserJet P3015dn-Drucker

CE528A



Besitzt dieselben Merkmale wie der HP LaserJet P3015-Drucker mit folgenden Unterschieden:

- Ziffernblock mit 10 Tasten auf dem Bedienfeld
- Automatisches beidseitiges Drucken (Duplex)
- Eingebettetes HP Jetdirect-Netzwerk
- Enthält 128 MB RAM. Erweiterbar auf 1 GB
- Hardwareintegrationsfach für die Installation von Sicherheitsgeräten von Drittanbietern

HP LaserJet P3015x-Drucker

CE529A



Besitzt dieselben Merkmale wie der HP LaserJet P3015-Drucker mit folgenden Unterschieden:

- Ziffernblock mit 10 Tasten auf dem Bedienfeld
 - Automatisches beidseitiges Drucken (Duplex)
 - Eingebettetes HP Jetdirect-Netzwerk
 - Enthält 128 MB RAM. Erweiterbar auf 1 GB
 - Ein zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3)
 - Hardwareintegrationsfach für die Installation von Sicherheitsgeräten von Drittanbietern
-

Umwelteigenschaften

Beidseitiger Druck	Sparen Sie Papier. Wählen Sie den beidseitigen Druck als Standard-Druckeinstellung aus.
Recycling	Reduzieren Sie Abfälle. Verwenden Sie Recycling-Papier. Recyceln Sie Druckpatronen. Nutzen Sie dafür das Rückgabeprogramm von HP.
Stromsparen	Sparen Sie Strom. Aktivieren Sie den Bereitschaftsmodus des Geräts.
HP Smart Web Printing	Mit HP Smart Web Printing können Sie Texte und Grafiken von verschiedenen Websites auswählen, speichern und organisieren. Danach können Sie diese bearbeiten und genau den Bereich ausdrucken, den Sie auf dem Bildschirm sehen. So können Sie sinnvolle Informationen drucken und gleichzeitig Abfälle minimieren.
Jobspeicherung	Mit den Jobspeicherungsfunktionen können Sie Druckjobs verwalten. Verwenden Sie die Jobspeicherung, um den Druck zu aktivieren, während Sie sich am freigegebenen Gerät befinden. Auf diese Weise verlieren Sie keine Druckjobs, die dann erneut gedruckt werden müssen.

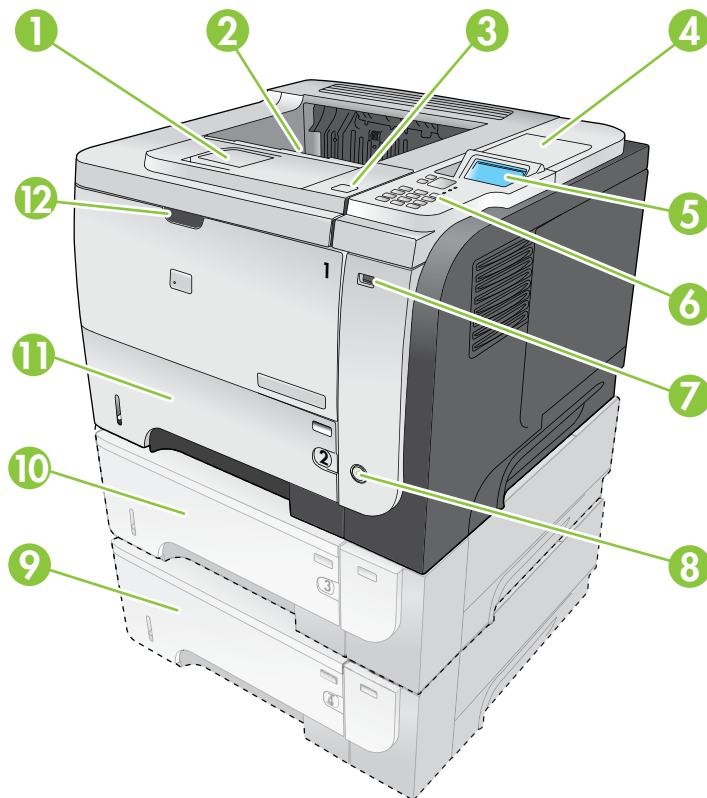
Produktfunktionen

Funktion	Beschreibung
Leistung	• 540 MHz-Prozessor
Benutzeroberfläche	• Bedienfeldhilfe • Vierzeilige Grafikanzeige mit Ziffernblock. (Bei den Basismodellen ist der Ziffernblock nicht verfügbar.) • HP Easy Printer Care-Software (webbasiertes Status- und Fehlerbehebungs-Tool) • Druckertreiber für Windows® und Macintosh • Integrierter Webserver für Zugriff auf Support und Verbrauchsmaterial (nur für Modelle, die mit einem Netzwerk verbunden sind)
Druckertreiber	• HP PCL 5 Universal Print Driver für Windows (HP UPD PCL 5) • HP PCL 6 • HP Postscript Emulation Universal Print Driver für Windows (HP UPD PS)
Auflösung	• FastRes 1200 – Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi • ProRes 1200 – Drucken von Zeichnungen und Grafiken in bester Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi • 600 dpi für schnelles Drucken
Speicherfunktionen	• Schriftarten, Formulare und andere Makros • Jobspeicher
Schriftarten	• 103 interne skalierbare Schriftarten für PCL sowie 93 Schriftarten für die HP UPD PostScript-Emulation • 80 zum Gerät passende Bildschirmschriften im TrueType-Format zusammen mit der Softwarelösung verfügbar • Über die USB-Anschlüsse können zusätzliche Schriftarten hinzugefügt werden
Zubehör	• HP 500-Blatt-Zufuhrfach (bis zu zwei zusätzliche Fächer)
Anschlussfähigkeit	• Hi-Speed Host-USB 2.0-Verbindung • Umfassend ausgestatteter, integrierter HP Jetdirect-Druckserver (nur für die Modelle n, dn, und x) mit IPv4, IPv6 und IP-Sicherheit. • USB-Anschluss für Neudruck auf der Vorderseite des Geräts • HP Web Jetadmin-Software • EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe
Verbrauchsmaterial	• Die Verbrauchsmaterial-Statusseite enthält Informationen über den Tonerstand, die Seitenanzahl, und die geschätzte verbleibende Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials. • Informationen zu Druckpatronen finden Sie unter www.hp.com/go/learnaboutsupplies. • Das Gerät überprüft beim Einsetzen der Patrone, ob es sich um eine HP Originaldruckpatrone handelt. • Möglichkeiten zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien per Internet (mit der HP Easy Printer Care)

Funktion	Beschreibung
Unterstützte Betriebssysteme	• Microsoft® Windows® 2000, Windows® XP, Windows Server 2003, Windows Server 2008 und Windows Vista® • Macintosh OS X V10.3, V10.4, V10.5 und höher • Novell NetWare • Unix® • Linux
Sicherheit	• Sicheres Löschen der Festplatte • Sicherheitssperre (optional) • Jobspeicherung • Authentifizierung durch Benutzer-PIN für gespeicherte Jobs • IPsec-Sicherheit • Von HP verschlüsselte Hochleistungs-EIO-Festplatte (optional) • Hardwareintegrationsfach für die Installation von Sicherheitsgeräten von Drittanbietern (bei den Basismodellen nicht verfügbar)
Barrierefreiheit	• Das Online-Benutzerhandbuch ist mit Textbildschirm-Leseprogrammen kompatibel. • Die Druckpatrone kann mit einer Hand eingesetzt und entnommen werden. • Alle Klappen und Abdeckungen können mit einer Hand geöffnet werden. • Papier kann einhändig in Fach 1 eingelegt werden.

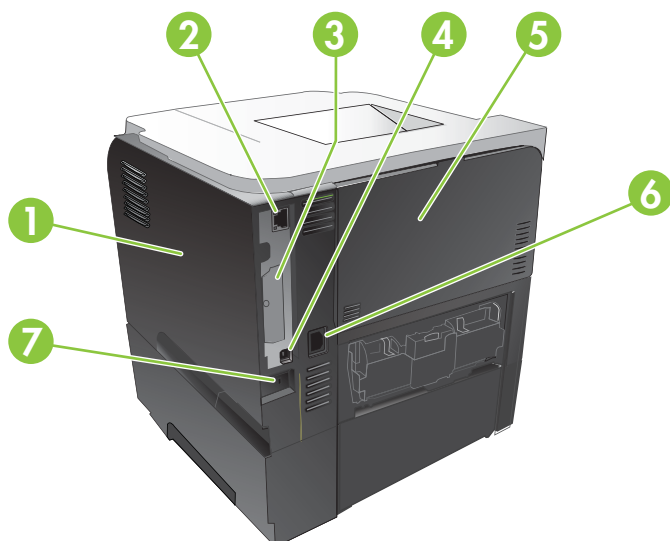
Produktübersicht

Vorderansicht



1	Verlängerung für das obere Ausgabefach
2	Oberes Ausgabefach
3	Obere Abdeckung (ermöglicht Zugriff auf die Druckpatrone und auf das Etikett mit der Modell- und Seriennummer)
4	Hardwareintegrationsfach für die Installation von Sicherheitsgeräten von Drittanbietern (bei den Basismodellen nicht verfügbar)
5	Bedienfeldanzeige
6	Tasten auf dem Bedienfeld (Der Ziffernblock mit 10 Tasten ist bei den Basismodellen nicht verfügbar.)
7	USB-Anschluss für Neudruck
8	Ein-/Ausschalter
9	Optionales Fach 4
10	Optionales Fach 3 (Standardausstattung bei Modell x)
11	Fach 2
12	Fach 1 (zum Öffnen ziehen)

Rückansicht



1	Abdeckung auf der rechten Seite (ermöglicht Zugriff auf den DIMM-Steckplatz und zusätzliche USB-Anschlüsse)
2	RJ.45-Netzwerkverbindung (nur für die Modelle n, dn, und x)
3	EIO-Steckplatz (abgedeckt)
4	High-Speed USB 2.0-Anschluss für den direkten Anschluss an einen Computer
5	Hintere Klappe (als hinteres Ausgabefach im 45 °-Winkel öffnen; für das Beseitigen von Papierstaus im 90 °-Winkel öffnen)
6	Netzanschluss
7	Öffnung für Kabel-Sicherheitssperre

2 Bedienfeld

- [Bedienfeldanordnung](#)
- [Verwenden der Bedienfeldmenüs](#)
- [Tipp-Menü](#)
- [Job wiederaufnehmen \(Menü\)](#)
- [Menü Informationen](#)
- [Papierzufuhr \(Menü\)](#)
- [Verbrauchsmaterial verwalten \(Menü\)](#)
- [Gerät konfigurieren \(Menü\)](#)
- [Diagnose \(Menü\)](#)
- [Menü "Service"](#)

Bedienfeldanordnung

Mit dem Bedienfeld können Sie Informationen zum Geräte- und Auftragsstatus abrufen und das Gerät konfigurieren.



Nummer	Taste oder LED	Funktion
1	Bedienfeldanzeige	Enthält Statusinformationen, Menüs, Hilfeinformationen und Fehlermeldungen
2	▲ Pfeil nach oben	Navigiert zum vorherigen Element in der Liste oder erhöht den Wert numerischer Elemente
3	Menü-Taste	Öffnet und schließt die Menüs.
4	OK-Taste	• Speichert den ausgewählten Wert eines Elements • Führt die Aktion durch, die dem auf der Bedienfeldanzeige markierten Element zugeordnet ist • Löscht Fehlerbedingungen, sofern sie entfernt werden können • Rufen Sie die Menüs auf, wenn sich das Gerät im Bereit-Status befindet.
5	Bereit-LED	• Ein: Das Gerät ist online und akzeptiert Daten, die gedruckt werden sollen. • Aus: Das Gerät kann keine Daten akzeptieren, weil es offline geschaltet (Pause) wurde oder ein Fehler aufgetreten ist. • Blinkt: Das Gerät wird offline geschaltet. Das Gerät hält die Verarbeitung des aktuellen Auftrags an und entfernt alle aktiven Seiten aus dem Papierpfad.
6	▼ Pfeil nach unten	Navigiert zum nächsten Element in der Liste oder setzt den Wert numerischer Elemente herab
7	Daten-LED	• Ein: Das Gerät hat Daten, die gedruckt werden sollen, wartet jedoch ab, bis alle Daten eingetroffen sind. • Aus: Das Gerät hat keine Daten, die gedruckt werden sollen. • Blinkt: Der aktuelle Druckauftrag wird verarbeitet oder gedruckt.

Nummer	Taste oder LED	Funktion
8	Achtung-LED	• Ein: Ein Geräteproblem ist aufgetreten. Siehe Bedienfeldanzeige. • Aus: Das Gerät funktioniert fehlerlos. • Blinkt: Eine Maßnahme ist erforderlich. Siehe Bedienfeldanzeige.
9	Ziffernblock HINWEIS: Beim HP LaserJet P3011- und HP LaserJet P3015-Drucker steht dieses Element nicht zur Verfügung.	Zur Eingabe numerischer Werte
10	C Löschtaste HINWEIS: Beim HP LaserJet P3011- und HP LaserJet P3015-Drucker steht dieses Element nicht zur Verfügung.	Setzt die Werte auf die Standardeinstellungen zurück und schließt das Hilfe-Fenster
11	← Ordner-Taste HINWEIS: Beim HP LaserJet P3011- und HP LaserJet P3015-Drucker steht dieses Element nicht zur Verfügung.	Ermöglicht den Schnellzugriff auf das Menü JOB ABRUFEN
12	↶ Zurück	Geht eine Ebene in der Menühierarchie oder einen numerischen Eintrag zurück.
13	⊗ Stopp-Taste	Bricht den aktuellen Druckauftrag ab und entfernt die Seiten aus dem Gerät
14	? Hilfe-Taste	• Bietet Informationen zu Meldungen, die auf der Bedienfeldanzeige eingeblendet werden • Schließt das Hilfe-Fenster

Verwenden der Bedienfeldmenüs

Sie können die meisten routinemäßigen Druckaufgaben über die Druckertreiber und die Softwareanwendungen vom Computer aus ausführen. So lässt sich das Gerät am einfachsten steuern. Die Einstellungen des Bedienfelds werden dabei außer Kraft gesetzt. Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe der Softwareanwendung. Weitere Informationen zum Öffnen der Druckertreiber finden Sie in den Abschnitten [„Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows“ auf Seite 49](#) oder [„Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh“ auf Seite 57](#).

Sie können auch die Einstellungen des Bedienfelds ändern und das Gerät auf diese Weise steuern. Mit Hilfe des Bedienfelds können Sie auf Funktionen zugreifen, die nicht vom Druckertreiber oder der Softwareanwendung unterstützt werden. Sie können auch die Fächer entsprechend der Papierformate und -sorten konfigurieren.

Verwenden der Menüs

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Navigieren Sie mit dem Pfeil nach unten ▼ oder dem Pfeil nach oben ▲ durch die Listen.
3. Drücken Sie auf die Taste **OK**, um die Option auszuwählen.
4. Mit der Zurück-Taste ⬅ gelangen Sie zur vorherigen Ebene.
5. Drücken Sie auf die Taste **Menü** , um das Menü zu verlassen.
6. Mit der Hilfe-Taste ? erhalten Sie weitere Informationen zu einem Element.

Die folgenden Menüs sind die Hauptmenüs.

Hauptmenüs

TIPP

JOB ABRUFEN

INFORMATIONEN

PAPIERZUFUHR

VERBRAUCHSMATERIAL VERWALTEN

GERÄT KONFIGURIEREN

DIAGNOSE

SERVICE

Tipp-Menü

Mit dem **TIPP**-Menü können Sie Anweisungen zur Verwendung des Geräts ausdrucken.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , und wählen Sie anschließend das Menü **TIPP** aus.

Element	Erläuterung
ST AUS BEHEBEN	Enthält Anweisungen dazu, wie sich Papierstaus im Gerät beheben lassen.
FÄCHER LADEN	Enthält Anweisungen zum Einlegen von Papier und zum Konfigurieren von Fächern.
SPEZIALMEDIEN LADEN	Enthält Anweisungen zum Einlegen von Spezialmedien, z. B. Umschläge, Transparentfolien und Etiketten.
DUPLEXDRUCK	Enthält Anweisungen zum beidseitigen Drucken (Duplexdruck).
UNTERSTÜTZTES PAPIER	Enthält eine Liste der unterstützten Papiersorten und Druckmedien.
HILFE DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Verknüpfungen zu zusätzlichen Hilfeinformationen im Web.
PRODUKTÜBERSICHT	Druckt eine Seite mit Erklärungen zu den Gerätekomponenten.

Job wiederaufnehmen (Menü)

Über das Menü **JOB ABRUFEN** können Sie eine Liste aller gespeicherten Jobs anzeigen.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , und wählen Sie anschließend das Menü **JOB ABRUFEN** aus.

Artikel	Unterelement	Optionen	Beschreibung
<BENUTZERNAME>			Jeder Benutzer, der über gespeicherte Aufträge verfügt, wird nach Namen aufgelistet. Wählen Sie den gewünschten Benutzernamen, um eine Liste der gespeicherten Aufträge anzuzeigen.
	ALLE JOBS (MIT PIN)	DRUCKEN DRUCKEN UND LÖSCHEN LÖSCHEN	Diese Meldung wird angezeigt, wenn für einen Benutzer zwei oder mehrere Jobs vorhanden sind, für die eine PIN erforderlich ist. Je nach aufgeführten Jobtypen wird entweder die Option DRUCKEN oder die Option DRUCKEN UND LÖSCHEN angezeigt. Mit der Option KOPIEN können Sie die Anzahl von Kopien des zu druckenden Jobs angeben.
	ALLE JOBS (KEINE PIN)	DRUCKEN DRUCKEN UND LÖSCHEN LÖSCHEN	Diese Meldung wird angezeigt, wenn für einen Benutzer zwei oder mehrere Jobs vorhanden sind, für die keine PIN erforderlich ist. Je nach aufgeführten Jobtypen wird entweder die Option DRUCKEN oder die Option DRUCKEN UND LÖSCHEN angezeigt. Mit der Option KOPIEN können Sie die Anzahl von Kopien des zu druckenden Jobs angeben.
	<JOBNAME X>	DRUCKEN DRUCKEN UND LÖSCHEN LÖSCHEN	Jeder Job wird nach Namen aufgelistet. Je nach aufgeführten Jobtypen wird entweder die Option DRUCKEN oder die Option DRUCKEN UND LÖSCHEN angezeigt. Mit der Option KOPIEN können Sie die Anzahl von Kopien des zu druckenden Jobs angeben.

Artikel	Unterelement	Optionen	Beschreibung
		KOPIEN	Gibt die Anzahl von Kopien des zu druckenden Jobs an. Die Standardeinstellung lautet 1. Bei den Menüs ALLE JOBS (KEINE PIN) und ALLE JOBS (MIT PIN) sind zwei Optionen verfügbar: • Wenn Sie die Option JOB auswählen, wird die Anzahl der Kopien gedruckt, die im Treiber festgelegt ist. • Wenn Sie das Menü BENUTZERDEFINIERTER WERT auswählen, wird eine andere Einstellung angezeigt, über die Sie die Anzahl der Kopien für den zu druckenden Job festlegen können. Die im Treiber festgelegte Anzahl der Kopien wird mit der auf dem Bedienfeld festgelegten Anzahl der Kopien multipliziert. Wenn Sie beispielsweise zwei Kopien im Treiber festgelegt haben und auf dem Bedienfeld zwei Kopien angeben, werden für den Job insgesamt vier Kopien gedruckt.
USB-SPEICHER	<ORDNERNAME> <JOBNAME>	KOPIEN	Dieses Menü wird angezeigt, wenn Sie USB-Speicherzubehör an die Vorderseite des Geräts angeschlossen haben. Wählen Sie den Ordner, den Dateinamen und anschließend die Anzahl der zu druckenden Kopien.

Menü Informationen

Verwenden Sie das Menü **INFORMATIONEN**, um auf produktspezifische Informationen zuzugreifen bzw. um diese Informationen zu drucken.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , und wählen Sie anschließend das Menü **INFORMATIONEN** aus.

Artikel	Beschreibung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Wenn Sie diese Option wählen, wird die Menüstruktur gedruckt. Diese zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen im Bedienfeld an.
KONFIGURATION DRUCKEN	Wenn Sie diese Option wählen, werden die Produktkonfigurationsseiten gedruckt, auf denen die Druckereinstellungen und das installierte Zubehör angegeben sind.
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Druckt die geschätzte verbleibende Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials und gibt Statistiken zur Gesamtanzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs sowie Seriennummer, Seitenanzahl und Informationen zur Wartung aus. HP stellt dem Kunden Schätzwerte zur verbleibenden Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials zur Verfügung. Der aktuelle Status des Verbrauchsmaterials kann sich von den zur Verfügung gestellten Schätzwerten unterscheiden.
VERBRAUCHSSEITE DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Zählwerten aller Papierformate, die über das Gerät verarbeitet wurden. Gibt an, ob diese Jobs ein- oder beidseitig gedruckt wurden, und zeigt die Seitenanzahl an.
TESTSEITE DRUCKEN	Es wird eine Testseite gedruckt.
DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN	Druckt den Namen und das Verzeichnis der im Produkt gespeicherten Dateien.
PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste der verfügbaren PCL-Schriftarten.
PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste der verfügbaren PS-Schriftarten.

Papierzufuhr (Menü)

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie die Zufuhrfächer nach Papierformat und -sorte konfigurieren. Es ist wichtig, die Fächer mit Hilfe dieses Menüs richtig zu konfigurieren, bevor Sie das erste Mal drucken.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , und wählen Sie anschließend das Menü **PAPIERZUFUHR** aus.



HINWEIS: Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet-Geräten gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Modus **Zuerst** oder im Modus **Kassette** zu konfigurieren. Bei HP LaserJet P3010 Series-Druckern ähnelt das Einrichten von Fach 1 für **BELIEBIGE GRÖSSE** und **BELIEBIGE SORTE** dem Modus **Zuerst**. Das Festlegen einer anderen Einstellung für Fach 1 als **BELIEBIGE GRÖSSE** oder **BELIEBIGE SORTE** entspricht dem Modus **Kassette**.

Menüoption	Wert	Beschreibung
FACH 1 FORMAT	Wählen Sie ein Papierformat aus der Liste.	Konfigurieren Sie das Papierformat für Fach 1. Die Standardeinstellung lautet BELIEBIGE GRÖSSE . Eine vollständige Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter „ Unterstützte Papier- und Druckmedienformate “ auf Seite 75.
FACH 1 SORTE	Wählen Sie eine Papiersorte aus der Liste.	Konfigurieren Sie die Papiersorte für Fach 1. Die Standardeinstellung lautet BELIEBIGE SORTE . Eine vollständige Liste der verfügbaren Sorten finden Sie unter „ Unterstützte Papier- und Druckmedientypen “ auf Seite 78.
FACH <X> FORMAT X = 2 (oder optional 3 oder 4)	Wählen Sie ein Papierformat aus der Liste.	Konfigurieren Sie das Papierformat für das angegebene Fach. Das Standardformat ist abhängig von Land/Region LETTER oder A4 . Eine vollständige Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter „ Unterstützte Papier- und Druckmedienformate “ auf Seite 75.
FACH <X> SORTE X = 2 (oder optional 3 oder 4)	Wählen Sie eine Papiersorte aus der Liste.	Konfigurieren Sie die Papiersorte für das angegebene Fach. Die Standardeinstellung lautet NORMAL . Eine vollständige Liste der verfügbaren Sorten finden Sie unter „ Unterstützte Papier- und Druckmedientypen “ auf Seite 78.

Verbrauchsmaterial verwalten (Menü)

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie konfigurieren, wie Sie das Gerät warnt, wenn die Verbrauchsmaterialien das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht haben.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , und wählen Sie anschließend das Menü **VERBRAUCHSMATERIAL VERWALTEN** aus.



HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
FAST LEER	PATRONE SCHWARZ	ANHALTEN	Legt fest, wie sich das Gerät verhalten soll, wenn die Druckpatrone das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht. ANHALTEN: Das Gerät stellt den Betrieb ein, bis die Patrone ersetzt wurde. AUFFORDERUNG ZUM FORTFAHREN: Das Gerät stellt den Betrieb ein, bis Sie die Aufforderungsmeldung gelöscht haben. FORTFAHREN: Das Gerät zeigt eine Warnmeldung an, setzt das Drucken aber fort.
		AUFFORDERUNG ZUM FORTFAHREN	
		FORTFAHREN*	
FAST LEER VON BENUTZER DEFINIERT	PATRONE SCHWARZ		Sie können den Prozentwert der verbleibenden Patronenkapazität, bei dessen Erreichen Sie das Gerät benachrichtigen soll, mit den Pfeiltasten oder dem Ziffernblock eingeben.

Gerät konfigurieren (Menü)

Mit Hilfe des Menüs **GERÄT KONFIGURIEREN** können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Die Standardeinstellungen des Druckers ändern.
- Die Druckqualität anpassen.
- Die Systemkonfiguration und die E/A-Optionen ändern.
- Die Standardeinstellungen wiederherstellen.

Drucken, Menü

Diese Einstellungen gelten nur für Aufträge, für die keine Eigenschaften festgelegt sind. Bei den meisten Aufträgen sind alle Eigenschaften festgelegt, sodass die in diesem Menü eingestellten Werte überschrieben werden.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie anschließend das Menü **DRUCKVORGANG LÄUFT**.



HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Menüoption	Werte	Beschreibung
KOPIEN	Bereich: 1 - 32000	Legt die Standardanzahl der Kopien für Druckjobs fest. Die Standardeinstellung lautet 1 .
STANDARDPAPIERGRÖSSE	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Legt das Standardformat für Papier fest.
BENUTZERDEF. STANDARD-PAPIERFORMAT	• MASSEINHEIT • X-BREITE • Y-BREITE	Legt das Standardformat für alle benutzerdefinierten Druckjobs fest.
BEIDSEITIGER DRUCK	AUS* EIN	Aktiviert oder deaktiviert den beidseitigen Druck. HINWEIS: Dieses Menü ist nur bei den Modellen d, dn und x verfügbar.
DUPLEXBINDUNG	LANGE KANTE* KURZE KANTE	Ändert die Bindung für den beidseitigen Druck. HINWEIS: Dieses Menü ist nur bei den Modellen d, dn und x verfügbar.
A4/LETTER IGNORIEREN	NEIN JA*	Druckt einen A4-Auftrag auf Papier mit dem Format Letter, wenn kein A4-Papier eingelegt ist.
MANUELLE ZUFUHR	AUS* EIN	Wählt die MANUELLE ZUFUHR -Einstellung als Standardeinstellung für Jobs aus, für die kein Fach ausgewählt ist.

Menüoption	Werte	Beschreibung
RANDLOSE KOPIEN IGNORIEREN	NEIN* JA	Ändert den Druckbereich für einseitiges Drucken auf A4- und Letterpapier auf 2 mm vom linken und rechten Rand. Der Standard-Druckbereich ist 4 mm vom linken und rechten Rand.
COURIER-SCHRIFT	NORMAL* DUNKEL	Wählt eine Version der Schriftart Courier. Die Einstellung DUNKEL ist eine interne Courier-Schriftart, die auf HP LaserJet Series III-Druckern und älteren Druckern zur Verfügung steht.
BREITES A4	NEIN * JA	Ändert den Druckbereich bei A4-Papier. NEIN: Der Druckbereich umfasst 78 Zeichen pro Zeile bei einer Zeilendichte von 10. JA: Der Druckbereich umfasst 80 Zeichen pro Zeile bei einer Zeilendichte von 10.
PS-FEHLER DRUCKEN	AUS* EIN	PS-Fehlerseiten drucken.
PDF-FEHLER DRUCKEN	AUS* EIN	PDF-Fehlerseiten drucken.

PCL (Untermenü)

Mit diesem Menü werden die Einstellungen für die Druckersteuersprache (PCL Printer Control Language) konfiguriert.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, wählen Sie dann das Menü **DRUCKVORGANG LÄUFT**, und wählen Sie anschließend das Menü **PCL**.



HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Werte	Beschreibung
FORMULARLÄNGE		Stellt die vertikalen Abstände von 5 bis 128 Zeilen für das standardmäßige Papierformat ein. Die Standardeinstellung ist 60.
AUSRICHTUNG	HOCHFORMAT* QUERFORMAT	Stellt die standardmäßige Seitenausrichtung ein.
SCHRIFTARTQUELLE	Eine Liste mit den verfügbaren Schriftquellen wird angezeigt.	Hier können Sie die Schriftquelle auswählen. Die Standardeinstellung lautet INTERN .
SCHRIFTARTNUMMER		Das Produkt weist jeder Schriftart eine Nummer zu und listet die Nummern auf der PCL-Schriftenliste auf. Zulässige Werte: 0 bis 102. Die Standardeinstellung lautet 0.

Artikel	Werte	Beschreibung
ZEICHENDICHTE DER SCHRIFTART		Hiermit wird die Zeichendichte der Schriftart ausgewählt. Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schriftart ab. Der Bereich reicht von 0,44 bis 99,99. Die Standardeinstellung ist 10,00.
ZEICHENSATZ	Eine Liste der verfügbaren Zeichensätze wird angezeigt.	Wählt einen von mehreren verfügbaren Zeichensätzen auf dem Produktbedienfeld aus. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart. PC-8 oder PC-850 werden für Strichzeichnungssymbole empfohlen. Die Standardeinstellung lautet PC-8 .
ZEILENVORSCHUB AN WAGENRÜCKLAUF ANFÜGEN	NEIN* JA	Fügt jedem Zeilenvorschub einen Zeilenumbruch hinzu, der in rückwärtskompatiblen PCL-Druckjobs (Nur-Text, keine Jobsteuerung) gefunden wird. In manchen Umgebungen wird eine neue Zeile nur über den Code für die Zeilenvorschubkontrolle angezeigt.
LEERE SEITEN UNTERDRÜCKEN	NEIN* JA	Wenn Sie Ihre eigene PCL erstellen, sind zusätzliche Vorschübe enthalten, die den Druck einer leeren Seite verursachen würden. Wählen Sie JA wenn die Vorschübe ignoriert werden sollen, falls die Seite leer ist.
ZUORDNUNG ZU DRUCKMEDIENQUELLE		Der PCL5-Befehl ZUORDNUNG ZU DRUCKMEDIENQUELLE wählt ein Zufuhrfach anhand einer Nummer aus, die auf die verschiedenen verfügbaren Fächer und Papierzufuhren verweist.
	STANDARD*	Die Nummerierung basiert auf neueren HP LaserJet-Druckern mit der aktualisierten Nummerierung von Fächern und Zufuhreinrichtungen.
	KLASSISCH	Die Nummerierung basiert auf HP LaserJet 4-Druckern und älteren Modellen.

Druckqualität, Menü

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie anschließend das Menü **DRUCKQUALITÄT**.



HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
AUSRICHTUNG EINSTELLEN				Durch Einstellen der Ausrichtung verschieben Sie die Randausrichtung jedes Fachs, um das Bild vertikal oder horizontal auf der Seite zu zentrieren. Sie können das Bild auch auf der Vorderseite mit dem Bild auf der Rückseite ausrichten.

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
	FACH <X> ANPASSEN	TESTSEITE DRUCKEN	Verschieben Sie von -20 bis 20 entlang der X-Achse bzw. der Y-Achse. Die Voreinstellung ist 0.	Druckt eine Testseite und richtet jedes Fach aus.
		X1- VERSCHIEBUNG		Wenn ein Bild erstellt wird, scannt das Produkt über die Seite von einer Seitenkante zur anderen, wobei das Blatt von oben nach unten in das Produkt eingezogen wird.
		Y1- VERSCHIEBUNG		
		X2- VERSCHIEBUNG		Die Scanrichtung wird mit X bezeichnet. X1 ist die Scanrichtung einer einseitig bedruckten Seite oder der ersten Seite einer beidseitig bedruckten Seite. X2 ist die Scanrichtung für die zweite Seite einer beidseitig bedruckten Seite.
		Y2- VERSCHIEBUNG		Die Zufuhrrichtung wird mit Y bezeichnet. Y1 ist die Zufuhrrichtung einer einseitig bedruckten Seite oder der ersten Seite einer beidseitig bedruckten Seite. Y2 ist die Zufuhrrichtung für die zweite Seite einer beidseitig bedruckten Seite.
FIXIERMODI	Es wird eine Liste mit Papiersorten angezeigt.		NORMAL	Für jede Papiersorte gibt es einen Standard-Fixiermodus. Ändern Sie den Fixiermodus nur, wenn Probleme beim Drucken von bestimmten Papiertypen auftreten. Nach der Auswahl eines Papiertyps können Sie einen für diesen Typ verfügbaren Fixiermodus auswählen.
			HOCH2	
			HOCH1	
			GERING	
			NIEDRIG1	
	MODI WIEDERHERSTELLEN			Setzt alle Fixiermodi auf die werkseitigen Einstellungen zurück.
OPTIMIEREN				Optimiert verschiedene Druckmodi, um Probleme bei der Druckqualität zu lösen.
	OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN			Setzt alle Einstellungen im Menü OPTIMIEREN auf die werkseitig eingestellten Werte zurück.
AUFLÖSUNG			300	Legt die Auflösung fest, mit der das Produkt druckt.
			600	
			FASTRES 1200*	300: Druckt mit Entwurfsqualität.
			PRORES 1200	600: Druckt Texte mit hoher Druckqualität.
				FASTRES 1200: Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi PRORES 1200: Schnelles Drucken von Zeichnungen und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi.

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
RET			AUS	Mit der Einstellung Resolution Enhancement technology (REt) können Sie klare Winkel, Kurven oder Ränder drucken. REt wirkt sich nicht auf die Druckqualität aus, wenn die Auflösung auf die Einstellungen FASTRES 1200 oder PRORES 1200 gesetzt wurde. Auf alle anderen Druckauflösungen wirkt sich REt günstig aus.
			GERING	
			MITTEL*	
			DUNKEL	
ECONOMODE			AUS*	Mit der EconoMode-Funktion wird weniger Toner pro Seite verwendet. Durch Auswahl dieser Option können die Nutzungsdauer der Patrone verlängert und die Kosten pro Seite verringert werden. Allerdings wird auch die Druckqualität vermindert. Die gedruckte Seite ist jedoch als Dokumententwurf geeignet. Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. Wenn EconoMode die ganze Zeit verwendet wird, hält der Toner möglicherweise länger als die mechanischen Teile in der Druckpatrone. Wenn die Druckqualität unter diesen Bedingungen abnimmt, müssen Sie eine neue Druckpatrone einsetzen, selbst wenn noch Toner in der alten Patrone vorhanden ist.
			EIN	
TONERDICHT			1 bis 5	Stellt den Druck dunkler oder heller ein. Die hellste Einstellung ist 1. Die dunkelste Einstellung ist 5. Mit der Standardeinstellung (3) werden gewöhnlicherweise die besten Ergebnisse erzielt.
AUTOMATISCHE REINIGUNG			AUS*	Wenn die automatische Reinigung eingeschaltet ist, wird eine Reinigungsseite gedruckt, sobald die Seitenzahl die Einstellung unter REINIGUNGSINTERVALL erreicht.
			EIN	
REINIGUNGS-INTERVALL			500*	Wenn die Option AUTOMATISCHE REINIGUNG aktiviert ist, wird damit die Anzahl der Seiten festgelegt, die vor dem automatischen Drucken einer Reinigungsseite gedruckt werden.
			1.000	
			2.000	
			5.000	
			10.000	
			20.000	
FORMAT FÜR AUTOMATISCHE REINIGUNG			LETTER*	Wenn die Option AUTOMATISCHE REINIGUNG aktiviert ist, wird damit das Papierformat festgelegt, das zum Drucken der Reinigungsseite verwendet wird.
			A4	

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN				Druckt eine Seite mit Anweisungen, anhand derer die Druckwalzen im Fixierer von Tonerresten befreit werden können. HINWEIS: Diese Option ist nur für folgende Drucker verfügbar: HP LaserJet P3011 , HP LaserJet P3015 und HP LaserJet P3015n.
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN				Mit dieser Funktion können Sie eine Reinigungsseite erstellen und verarbeiten, mit der die Druckwalzen im Fixierer gereinigt werden. Während des Reinigungsvorgangs wird eine Reinigungsseite gedruckt. Die Seite kann entsorgt werden.

System-Setup (Menü)

Verwenden Sie das Menü **SYSTEM-SETUP**, um Konfigurationsstandards wie Bereitschaftsmodus, Produktsprache und Staubeseitigung für den Drucker zu ändern.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie anschließend das Menü **SYSTEM-SETUP**.



HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
DATUM/ZEIT	DATUM	- - - -/[MMM]/[TT] JAHR = [JJJJ]/- - -/[TT] MONAT= [JJJJ]/[MM]/- - TAG=	Stellen Sie das korrekte Datum ein. Sie können die Jahre 2009 bis 2037 eingeben.
	DATUMSFORMAT	JJJJ/MM/TT* MM/TT/JJJJ TT/MM/JJJJ	Wählen Sie die Reihenfolge, in der beim Datum Jahr, Monat und Tag angezeigt werden sollen.
	ZEIT	- - :[MM] STUNDE = [HH]: - - MINUTE= [HH]:[MM] - - AM/PM=	Wählen Sie eine Einstellung, mit der die Zeit angezeigt werden soll.
	ZEITFORMAT	12 STUNDEN* 24 STUNDEN	Wählen Sie zwischen dem 12 STUNDEN - oder dem 24 STUNDEN -Format.
AUFTRAGSSPEICHERUNGS- LIMIT		Beliebiger Wert Bereich: 1–100 Standard = 32	Hier wird die Anzahl der Schnellkopiejobs festgelegt, die im Gerät gespeichert werden können.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG		AUS*	Legen Sie den Zeitraum fest, für den Schnellkopiejobs gespeichert werden, bevor sie automatisch aus der Warteschlange gelöscht werden. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.
		1 STUNDE	
		4 STUNDEN	
		1 TAG	
		1 WOCHE	
ADRESSE ANZEIGEN		AUTOMATISCH	Mit dieser Menüoption wird festgelegt, ob die IP-Adresse des Druckers zusammen mit der Meldung Bereit auf der Anzeige erscheint.
		AUS*	
GERÄUSCHARMER BETRIEB		AUS*	Reduziert die Geräuscentwicklung beim Drucken. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, druckt das Gerät langsamer.
		EIN	
FACHEIGENSCHAFTEN			Steuert, wie das Gerät Meldungen der Papierfächer und damit zusammenhängende Meldungen am Bedienfeld handhabt.
	ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN	AUSSCHLIESSLICH* ZUERST	Legt fest, wie Jobs verarbeitet werden, für die ein Zufuhrfach festgelegt wurde. ● AUSSCHLIESSLICH: Es wird nie ein anderes als das vom Benutzer angegebene Fach ausgewählt, selbst wenn dieses Fach leer ist. ● ZUERST: Papier wird aus einem anderen Fach eingezogen, wenn das angegebene Fach leer ist, selbst wenn dieses Fach ausdrücklich vom Benutzer angegeben wurde.
	AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR	IMMER* WENN NICHT EINGELEGT	Diese Option steuert, ob eine Meldung zur manuellen Zufuhr angezeigt werden soll, wenn die Papiersorte oder das Format im Job nicht mit der Sorte oder dem Format übereinstimmt, die für Fach 1 konfiguriert wurden. ● IMMER: Vor dem Drucken eines Jobs mit manueller Zufuhr wird immer eine Aufforderung angezeigt. ● WENN NICHT EINGELEGT: Es wird nur dann eine Meldung angezeigt, wenn das Mehrzweckfach leer ist oder nicht mit dem Format oder der Papiersorte des Jobs übereinstimmt.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
	PS-VERARBEITUNG VON DRUCKMEDIEN	AKTIVIERT* DEAKTIVIERT	Legt fest, wie Papier gehandhabt wird, wenn über einen Adobe PS-Druckertreiber gedruckt wird. • AKTIVIERT: Das HP Papierzufuhrmodell wird verwendet. • DEAKTIVIERT: Das Adobe PS-Papierzufuhrmodell wird verwendet.
	AUFFORDERUNG FÜR FORMAT/TYP	ANZEIGEN* NICHT ANZEIGEN	Legt fest, ob die Fachkonfigurationsnachricht bei jedem Schließen eines Fachs angezeigt wird. • ANZEIGEN: Die Fachkonfigurationsnachricht wird angezeigt, wenn ein Fach geschlossen wird. Sie können Format bzw. Papiersorte für dieses Fach direkt von dieser Meldung aus konfigurieren. • NICHT ANZEIGEN: Die Fachkonfigurationsnachricht wird nicht angezeigt.
	ANDERES FACH VERWENDEN	AKTIVIERT* DEAKTIVIERT	Schaltet die Bedienfeldaufforderung zur Auswahl eines anderen Faches ein oder aus, wenn das angegebene Fach leer ist. • AKTIVIERT: Das Gerät fordert Sie auf, entweder Papier einzulegen oder ein anderes Fach zu wählen. • DEAKTIVIERT: Der Benutzer wird aufgefordert, neues Papier in das bisher ausgewählte Fach einzulegen.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
	DUPLEX FÜR LEERE SEITEN	AUTOMATISCH* JA	Steuert, wie das Gerät Duplex-Jobs verarbeitet. AUTOMATISCH: Aktiviert den intelligenten Duplexdruck, wonach das Gerät nur eine Seite verarbeitet, wenn die zweite Seite leer ist. Dadurch kann die Druckgeschwindigkeit erhöht werden. JA: Deaktiviert den intelligenten Duplexdruck. Der Duplexer wird gezwungen, das Blatt Papier zu drehen, auch wenn es nur einseitig bedruckt ist. HINWEIS: Diese Option ist nur auf den Modellen HP LaserJet P3011n oder HP LaserJet P3011dn verfügbar.
	BILDAUSRICHTUNG	STANDARD* ALTERNATIV	Wählen Sie die Einstellung ALTERNATIV , wenn Probleme bei der Ausrichtung von Bildern auf vorgedruckten Formularen auftreten.
BEREITSCHAFTS-EINSTELLUNG		1 MINUTE 15 MINUTEN 30 MINUTEN* 45 MINUTEN 60 MINUTEN 90 MINUTEN 2 STUNDEN	Reduziert den Stromverbrauch des Produkts, wenn dieser über den eingestellten Zeitraum nicht aktiv war.
EINSCHALTZEIT	<WOCHENTAG>	AUS* BENUTZERDEFINIERT	Legt die tägliche Einschaltzeit für das Gerät fest.
HELLIGKEIT DER ANZEIGE		Der Bereich liegt zwischen 1 und 10.	Stellt die Helligkeit der Bedienfeldanzeige ein. Der Standardwert lautet 5 .
DRUCKERSPRACHE		AUTOMATISCH* PCL PDF PS	Stellt die Standarddruckersprache ein.
IGNORIERBARE WARNUNGEN		JOB* EIN	Legt fest, ob eine Warnung auf dem Bedienfeld des Druckers gelöscht wird, wenn ein anderer Auftrag gesendet wird.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
AUTOMATISCH FORTFAHREN		AUS	Bestimmt das Produktverhalten, wenn das System einen Fehler erzeugt, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
		EIN*	
PAPIERSTAUBEHEBUNG		AUTOMATISCH*	Legt fest, ob das Gerät versucht, Seiten nach Beseitigung eines Papierstaus erneut auszudrucken. AUTOMATISCH: Die Seiten werden erneut gedruckt, wenn ausreichend Speicher für das beidseitige Drucken in voller Geschwindigkeit zur Verfügung steht.
		AUS	
		EIN	
RAM-DISK		AUTOMATISCH*	Legt die Konfiguration der RAM-Disk-Funktion fest. Diese Option ist nur verfügbar, wenn keine Festplatte installiert ist und der Drucker über mindestens 8 MB Speicher verfügt. AUTOMATISCH: Das Gerät kann die optimale RAM-Disk-Größe anhand des freien Speichers ermitteln. AUS: Die RAM-Disk ist deaktiviert, aber eine minimale RAM-Disk steht zur Verfügung.
		AUS	
SPRACHE		Eine Liste verfügbarer Sprachen wird angezeigt.	Stellt die Sprache des Geräts ein. Die Standardsprache lautet ENGLISCH .

E/A, Menü

Die Optionen im E/A-Menü (Eingabe/Ausgabe) wirken sich auf die Kommunikation zwischen Gerät und Computer aus. Wenn das Gerät mit einem HP Jetdirect-Druckserver ausgestattet ist, können Sie über dieses Untermenü grundlegende Netzwerkparameter einstellen. Darüber hinaus können Sie diese und weitere Parameter über HP Web Jetadmin oder mit dem integrierten Webserver konfigurieren.

Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter „[Netzwerkkonfiguration](#)“ auf [Seite 67](#).

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie anschließend das Menü **E/A**.

 **HINWEIS:** Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
E/A-ZEITLIMIT		Bereich: 5 - 300	Stellt die E/A-ZEITLIMIT in Sekunden ein. Die Standard-einstellung ist 15 Sekunden. Passen Sie das Zeitlimit für die bestmögliche Leistung an. Wenn Daten von anderen Anschlüssen während der Verarbeitung eines Druckjobs übermittelt werden, erhöhen Sie das Zeitlimit.
MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT	Eine Liste von Optionen finden Sie in der nächsten Tabelle.		
EIO [X] JETDIRECT (MENÜS)			

Integrierte Jetdirect und EIO <X> Jetdirect (Menüs)

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
INFORMATIONEN	SICHERHEITSEIT E DRUCKEN		JA*	JA: Druckt eine Seite mit den aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem HP Jetdirect-Druckserver.
			NEIN	NEIN: Es wird keine Seite mit Sicherheitseinstellungen gedruckt.
TCP/IP	AKTIVIEREN		EIN*	EIN: Aktiviert das TCP/IP-Protokoll.
			AUS	AUS: Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll.
	HOSTNAME			Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Produkts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet „NPixxxxx“ („xxxxxx“ sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
	IPv4-EINSTELLUNGEN	KONFIG.METHODE	BOOTP	Legt fest, wie TCP/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Druckserver konfiguriert werden.
			DHCP*	
			AUTOM. IP	BOOTP: Automatische Konfiguration von einem BootP-Server (BootP – Bootstrap Protocol) aus.
			MANUELL	DHCP: Automatische Konfiguration von einem DHCPv4-Server (DHCP – Dynamic Host Configuration Protocol) aus. Wenn die Option aktiviert und ein DHCP-Lease vorhanden ist, können mit Hilfe der Menüs DHCP-VERSION und DHCP ERNEUERN DHCP-Lease-Optionen festgelegt werden. AUTOM. IP: Eine Link-Local-IPv4-Adresse wird automatisch zugewiesen. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x. MANUELL: Konfigurieren Sie die TCP/IPv4-Parameter mit Hilfe des Menüs MANUELLE EINSTELLUNGEN .
		MANUELLE EINSTELLUNGEN	IP-ADRESSE	(Nur verfügbar, wenn im Menü KONFIG.METHODE die Option MANUELL aktiviert wurde.) Konfiguriert Parameter direkt vom Bedienfeld des Geräts aus:
			TEILNETZMASKE	
			STANDARD-GATEWAY	IP-ADRESSE: Die eindeutige IP-Adresse (n.n.n.n) des Geräts, wobei „n“ ein Wert zwischen 0 und 255 ist. TEILNETZMASKE: Die Subnetzmaske (n.n.n.n) des Geräts, wobei „n“ ein Wert zwischen 0 und 255 ist. STANDARD-GATEWAY: Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken.
		STANDARD-IP	AUTOM. IP*	Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Druckserver während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell BootP oder DHCP eingestellt wurde).
			ALT	HINWEIS: Diese Funktion weist eine feste IP-Adresse zu, die sich eventuell störend auf das verwaltete Netzwerk auswirkt. AUTOM. IP: Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet. ALT: Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Produkten eingerichtet.

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
		DHCP-VERSION	JA NEIN*	Legt fest, ob das aktuelle DHCP-Lease und die geleaste IP-Adresse freigegeben werden. HINWEIS: Das Menü wird angezeigt, wenn die KONFIG.METHODE auf die Option DHCP eingestellt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist.
		DHCP ERNEUERN	JA NEIN*	Der Druckserver benötigt die Erneuerung des aktuellen DHCP-Lease. HINWEIS: Dieses Menü wird angezeigt, wenn die KONFIG.METHODE auf die Option DHCP eingestellt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist.
		PRIMÄRE DNS		Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		SEKUNDÄRE DNS		Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPV6-EINSTELLUNGEN	AKTIVIEREN	EIN* AUS	Aktiviert oder deaktiviert den IPv6-Betrieb auf diesem Druckserver.
		ADRESSE	MANUELLE EINSTELLUNGEN AKTIVIEREN ADRESSE	Mit dieser Option können Sie eine TCP/IPv6-Adresse manuell konfigurieren und aktivieren. AKTIVIEREN: Wählen Sie EIN aus, um die manuelle Konfiguration zu aktivieren, oder wählen Sie AUS aus, um die manuelle Konfiguration zu deaktivieren. Die Standardeinstellung lautet AUS. ADRESSE: Geben Sie mit Hilfe dieser Option eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32-stelligen Hexadezimalwert ein, die die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.
		DHCPV6-Richtlinie	ROUTER IST FESTGELEGT* ROUTER NICHT VERFÜGBAR IMMER	ROUTER IST FESTGELEGT: Die vom Druckserver zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Druckserver seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält. ROUTER NICHT VERFÜGBAR: Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Druckserver versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen. IMMER: Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Druckserver stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
		PRIMÄRE DNS		Legt die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden primären DNS-Server fest.
		SEKUNDÄRE DNS		Legt die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden sekundären DNS-Server fest.
	PROXY-SERVER			Legt den Proxyserver fest, der von im Produkt integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.). Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domännennamen ein (maximal 255 Oktetten). In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internetdienstanbieter erfragen.
	PROXY-ANSCHLUSS			Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.
	LEERLAUFZEIT-LIMIT			Legt den Zeitraum (in Sekunden) fest, nach dem eine inaktive TCP-Verbindung für Druckdaten unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).
IPX/SPX	AKTIVIEREN		EIN* AUS	Aktiviert oder deaktiviert das IPX/SPX-Protokoll.
	RAHMENTYP		AUTOMATISCH* EN_8023 EN_II EN_8022 EN_SNAP	Wählt die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus. AUTOMATISCH: Der Rahmentyp wird automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und beschränkt. EN_8023, EN_II, EN_8022 und EN_SNAP sind Rahmentypauswahlmöglichkeiten für Ethernet-Netzwerke.
APPLETALK	AKTIVIEREN		EIN* AUS	Konfiguriert ein AppleTalk-Netzwerk.
DLC/LLC	AKTIVIEREN		EIN* AUS	Aktiviert oder deaktiviert das DLC/LLC-Protokoll.

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
SICHERHEIT	SICHERES WEB		HTTPS ERFORDERLICH*	Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver nur Datenübertragungen über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert.
			HTTPS OPTIONAL	
	IPSEC		BEIBEHALTEN	Legen Sie den IPsec-Status auf dem Druckserver fest. BEIBEHALTEN: Der IPsec-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten. DEAKTIVIEREN: Der IPsec-Betrieb auf dem Druckserver ist deaktiviert.
			DEAKTIVIEREN*	
	802.1X		ZURÜCKSETZEN	Legt fest, ob die 802.1X-Einstellungen auf dem Druckserver beibehalten werden oder auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt werden sollen.
			BEIBEHALTEN*	
	SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN		JA	Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen.
			NEIN*	
DIAGNOSE	INTEGRIERTE TESTS			Dieses Menü bietet Tests zur Diagnose von Problemen mit Netzwerkhardware oder TCP/IP-Netzwerkverbindungen. Mit integrierten Tests kann ermittelt werden, ob ein Netzwerkfehler innerhalb oder außerhalb des Produkts liegt. Prüfen Sie die Hardware und Kommunikationspfade auf dem Druckserver mit einem integrierten Test. Nachdem Sie einen Test ausgewählt, aktiviert und die Ausführungsdauer festgelegt haben, wählen Sie AUSFÜHREN , um den Test zu starten. Je nach Ausführungszeit wird ein ausgewählter Test permanent ausgeführt, bis das Produkt ausgeschaltet wird oder ein Fehler auftritt und eine Diagnoseseseite gedruckt wird.
		LAN HW-TEST	JA	ACHTUNG: Bei der Ausführung dieses integrierten Tests wird Ihre TCP/IP-Konfiguration gelöscht. Führt einen internen Schleifentest durch, in dem Datenpakete zwischen den Komponenten der internen Netzwerkhardware übertragen werden. Externe Übertragungen im Netzwerk finden nicht statt.
			NEIN*	
		HTTP-TEST	JA	Mit diesem Test wird der HTTP-Betrieb geprüft. Dabei werden vordefinierte Seiten vom Gerät abgerufen, und der integrierte Webserver wird getestet.
			NEIN*	

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
		SNMP-TEST	JA NEIN*	Mit diesem Test wird der Betrieb der SNMP-Kommunikation geprüft, indem auf vordefinierte SNMP-Objekte auf dem Gerät zugegriffen wird.
		DATENPFADTEST	JA NEIN*	Mit diesem Test werden der Datenpfad und Defekte auf HP PostScript Level 3-Emulationsgeräten identifiziert. Dabei wird eine vordefinierte PS-Datei an das Gerät gesendet. Der Test wird jedoch papierlos ohne Drucken der Datei durchgeführt.
		ALLE TESTS AUSWÄHLEN	JA NEIN*	Wählt alle verfügbaren integrierten Tests aus.
		AUSFÜHRUNGSZEIT [M]		Legt die Dauer eines integrierten Tests (in Minuten) fest. Sie können einen Wert zwischen 0 und 24 Minuten auswählen. Mit der Einstellung Null (0) wird der Test solange ausgeführt, bis ein Fehler auftritt oder das Produkt ausgeschaltet wird. Die bei den HTTP-, SNMP- und Datenpfadtests gesammelten Daten werden nach Abschluss der Tests gedruckt.
PING-TEST		AUSFÜHREN	JA NEIN*	Legen Sie fest, ob die ausgewählten Tests initiiert werden.
				Prüfen Sie die Netzwerkkommunikation. Dabei werden Verbindungspakete an einen dezentralen Netzwerk-Host gesendet und es wird auf eine entsprechende Antwort gewartet. Zum Ausführen eines Ping-Tests legen Sie die folgenden Optionen fest:
		AUSGABETYP	IPv4 IPv6	Geben Sie an, ob das Zielgerät ein IPv4- oder IPv6-Knoten ist.
		IPv4-AUSGABE		Geben Sie die IPv4-Adresse ein.
		IPv6-AUSGABE		Geben Sie die IPv6-Adresse ein.
		PAKETGRÖSSE		Legen Sie die Größe jedes Pakets, das an den Remote-Host gesendet werden soll, in Byte fest. Mindestwert ist 64 (Standard), Höchstwert ist 2048.
		ZEITLIMIT		Legen Sie fest, wie lang (in Sekunden) auf eine Antwort vom Remote-Host gewartet wird. Standardwert ist 1, Höchstwert ist 100.
		ANZAHL		Legen Sie die Anzahl der für diesen Test zu sendenden Ping-Test-Pakete fest. Wählen Sie einen Wert von 0 bis 100 aus. Die Standardeinstellung ist 4. Um den Test für eine kontinuierliche Ausführung zu konfigurieren, wählen Sie 0 aus.
		DRUCKERGEBNISSE	JA NEIN*	Wenn der Ping-Test nicht auf Dauerbetrieb eingestellt wurde, können Sie die Testergebnisse drucken.

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
		AUSFÜHREN	JA NEIN*	Legen Sie fest, ob der Ping-Test initiiert werden soll.
	PING- ERGEBNISSE			Zeigen Sie Status und Ergebnis des Ping-Tests auf dem Bedienfeld an. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
		GESENDETE PAKETE		Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests an den Remote-Host gesendet wurden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		ERHALTENE PAKETE		Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests vom Remote-Host empfangen wurden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		PROZENT- VERLUST		Zeigt den Prozentsatz (0 bis 100) der Ping-Test-Pakete an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests ohne Antwort vom Remote-Host gesendet wurden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		RTT MIN		Zeigt die ermittelte Mindest-Roundtrip-Zeit (Roundtrip Time, RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		RTT MAX		Zeigt die ermittelte maximale Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		RTT DURCHSCHNITT		Zeigt die ermittelte durchschnittliche Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		PING IN BEARBEITUNG	JA NEIN*	Legen Sie fest, ob das Bedienfeld anzeigen soll, ob gerade ein Ping-Test ausgeführt wird.

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
		AKTUALISIEREN	JA NEIN*	Beim Anzeigen der Ping-Test-Ergebnisse werden die Ping-Test-Daten mit dieser Option mit neuen Ergebnissen aktualisiert. Eine Aktualisierung erfolgt jedoch automatisch, wenn das Zeitlimit des Menüs überschritten wird, oder Sie manuell zum Hauptmenü zurückkehren.
VERBINDUNGS- GESCHWINDIG- KEIT			AUTOMATISCH*	Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Produkt und dem installierten Druckserver ab. ACHTUNG: Durch das Ändern der Verbindungseinstellung kann die Netzwerkkommunikation mit dem Druckserver und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden. AUTOMATISCH: Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit der Hub/Switch-Anschlüsse 100TX HALF oder 10T HALF festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.) 10T HALF: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb 10T FULL: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb 100TX HALF: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb 100TX FULL: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb 100TX AUTO: Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s. 1000TX FULL: 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
			10T HALF	
			10T FULL	
			100TX HALF	
			100TX FULL	
			100TX AUTO	
			1000TX FULL	

Resets, Menü

Mit dem Menü **RESETS** können Sie werkseitige Einstellungen wiederherstellen, den Bereitschaftsmodus aktivieren und deaktivieren sowie den Drucker nach der Installation neuer Verbrauchsmaterialien aktualisieren.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie anschließend das Menü **RESETS**.



HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
WERKSEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN			Leeren Sie den Seitenspeicher, entfernen Sie alle flüchtigen Druckersprachendaten, setzen Sie die Druckumgebung zurück, und setzen Sie alle Standardeinstellungen auf die werkseitigen Einstellungen zurück.
BEREITSCHAFTSMODUS		AUS EIN*	Legen Sie fest, ob das Gerät in den Bereitschaftsmodus wechseln soll. Wenn Sie diese Einstellung deaktivieren, können Sie im Menü BEREITSCHAFTS-EINSTELLUNG keine Änderungen vornehmen.

Diagnose (Menü)

Mit dem Menü **DIAGNOSE** können Sie Tests ausführen, mit deren Hilfe Probleme mit dem Drucker erkannt und gelöst werden können.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste **Menü** , und wählen Sie anschließend das Menü **DIAGNOSE** aus.



HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
EREIGNISPROTOKOLL DRUCKEN			Druckt einen Bericht mit den letzten 50 Einträgen im Ereignisprotokoll des Produkts aus. Das jüngste Ereignis wird zuerst angegeben.
EREIGNISPROTOKOLL ANZEIGEN			Zeigt die letzten 50 Ereignisse an. Das jüngste Ereignis wird zuerst angezeigt.
PAPIERPFAD- SENSOREN			Führt für jeden Sensor des Druckers einen Test durch, um zu überprüfen, ob sie korrekt funktionieren, und zeigt den Status jedes Sensors an.
PAPIERPFADTEST			Testet Papierzufuhrfunktionen des Produkts, z.B. die Konfiguration der Fächer.
	TESTSEITE DRUCKEN		Erstellt eine Seite zur Überprüfung des Papiereinzugs. Legen Sie fest, welche Papierpfade getestet werden sollen.
	QUELLE	ALLE FÄCHER FACH 1 FACH 2* FACH 3 FACH 4	Legt fest, ob die Testseite aus allen Fächern oder nur aus einem bestimmten Fach gedruckt werden soll.
	BEIDSEITIGER DRUCK	AUS EIN	Legt fest, ob auch der Duplexer für den Test verwendet wird. HINWEIS: Diese Option ist nur auf den Modellen HP LaserJet P3011n und HP LaserJet P3011dn verfügbar.
	KOPIEN	1* 10 50 100 500	Legt fest, wie viele Seiten von der angegebenen Quelle während des Tests gesendet werden.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
MANUELLER SENSORTEST			Dieses Menüelement führt Tests durch, um zu überprüfen, ob die Papierpfadsensoren korrekt funktionieren.
MANUELLER SENSORTEST 2			Dieses Menüelement führt weitere Tests durch, um zu überprüfen, ob die Papierpfadsensoren korrekt funktionieren.
KOMPONENTENTEST	Eine Liste der verfügbaren Komponenten wird angezeigt.		Aktivieren Sie diese Option für einzelne Komponenten, um Geräusche, Lecks und andere Hardwareprobleme zu isolieren.
DRUCKUNTER- BRECHUNGSTEST		Bereich ist 0 – 60.000 Millisekunden Die Standardeinstellung lautet 0.	Isoliert Druckqualitätsfehler präziser, indem das Produkt mitten im Druckvorgang angehalten wird, so dass Sie sehen können, wann die Bildqualität schlechter wird. Das verursacht eine Staumeldung, die eventuell manuell beseitigt werden muss. Dieser Test sollte von einem Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden.
FIXIERTESTSEITE DRUCKEN			Drucken Sie diese Seite, um den aktuellen Status des Fixierers zu ermitteln.
SIGNATURE CHECK		ABBRECHEN BEI FEHLER* ABFRAGEN BEI FEHLER	Konfigurieren Sie, wie das Gerät bei einer Firmware-Aktualisierung reagieren soll, wenn der Firmware-Aktualisierungscode nicht mit der Signatur des Geräts übereinstimmt.

Menü "Service"

Das Menü **SERVICE** ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von Mitarbeitern der Kundenunterstützung verwendet werden.

3 Software für Windows

- [Unterstützte Betriebssysteme \(Windows\)](#)
- [Unterstützter Druckertreiber für Windows](#)
- [HP Universal Print Driver \(UPD\)](#)
- [Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows](#)
- [Prioritäten für Druckeinstellungen](#)
- [Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows](#)
- [Entfernen von Software – Windows](#)
- [Unterstützte Dienstprogramme für Windows](#)
- [Software für andere Betriebssysteme](#)

Unterstützte Betriebssysteme (Windows)

- Windows Vista (32 Bit und 64 Bit)
- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2008 (32 Bit und 64 Bit)
- Windows Server 2003 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows 2000 (32 Bit)

Unterstützter Druckertreiber für Windows

- HP PCL 6 (standardmäßiger Druckertreiber)
- HP PostScript Emulation Universal Print Driver (HP UPD PS)
- HP PCL 5 Universal Print Driver (HP UPD PCL 5) zum Herunterladen verfügbar unter www.hp.com/go/ljp3010series_software

Für die Druckertreiber ist eine Online-Hilfe verfügbar.



HINWEIS: Weitere Informationen über den UPD finden Sie unter www.hp.com/go/upd.

HP Universal Print Driver (UPD)

Der HP Universal Print Driver (UPD) für Windows ist ein Einzeltreiber, der sofortigen Zugang zu praktisch allen HP LaserJet-Geräten von jedem beliebigen Ort aus ermöglicht, ohne dass der Download separater Treiber erforderlich ist. Er basiert auf bewährter HP Druckertreibertechnologie, ist gründlich getestet worden und bereits für viele Softwareprogramme im Einsatz gewesen. Diese leistungsfähige Lösung gewährleistet langfristig hohe Zuverlässigkeit.

Der HP UPD kommuniziert direkt mit allen HP Produkten, sammelt Konfigurationsinformationen und passt dann die Benutzerschnittstelle so an, dass die speziell verfügbaren Funktionen des jeweiligen Geräts sichtbar sind. Er aktiviert automatisch die für das entsprechende Gerät zur Verfügung stehenden Funktionen, z.B. den beidseitigen Druck und das Heften, so dass keine manuelle Aktivierung erforderlich ist.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.hp.com/go/upd.

UPD-Installationsmodi

Normaler Modus

- Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie den Treiber von einer CD auf einem einzelnen Computer installieren.
- Wenn der UPD von der mit dem Drucker gelieferten CD installiert wird, arbeitet er wie ein herkömmlicher Druckertreiber. Der UPD wird jeweils mit einem bestimmten Gerät verwendet.
- Bei Verwendung dieses Modus muss UPD für jeden Computer und für jedes Gerät separat installiert werden.

Dynamischer Modus

- UPD steht für diesen Modus im Internet zum Download zur Verfügung. Siehe www.hp.com/go/upd.
 - Über den dynamischen Modus können Sie mit Hilfe einer einzelnen Treiberinstallation von jedem Standort aus HP Geräte erkennen und zum Drucken verwenden.
 - Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie UPD für eine Arbeitsgruppe installieren.
-

Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows

Druckertreiber ermöglichen den Zugriff auf die Gerätefunktionen und die Kommunikation des Computers mit dem Gerät (unter Verwendung einer Druckersprache). Hinweise zu weiterer Software und anderen Sprachen finden Sie in den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der im Lieferumfang des Produkts enthaltenen CD-ROM.

Beschreibung Treiber HP PCL 6

- Auf Produkt-CD und unter www.hp.com/go/ljp3010series_software erhältlich.
- Als Standardtreiber im Lieferumfang enthalten
- Zum Drucken in allen Windows-Umgebungen empfohlen
- Ermöglicht insgesamt die höchsten Geschwindigkeiten, die beste Druckqualität und die umfassendsten Gerätefunktionen für die meisten Benutzer
- Entwicklung unter Berücksichtigung des Windows Graphic Device Interface (GDI) für optimale Druckgeschwindigkeit in Windows-Umgebungen
- Möglicherweise nicht vollständig mit Drittanbieter- und kundenspezifischen Softwareprogrammen kompatibel, die auf der Basis von PCL5 funktionieren

Beschreibung Treiber HP UPD PS

- Auf Produkt-CD und unter www.hp.com/go/ljp3010series_software erhältlich.
- Zum Drucken mit Softwareprogrammen von Adobe® und anderen grafikintensiven Softwareprogrammen empfohlen
- Unterstützt das Drucken über Postscript-Emulation und Postscript Flash-Schriftarten

Beschreibung Treiber HP UPF PCL 5

- Wird vom Assistenten **Drucker hinzufügen** installiert.
- Für allgemeine Bürodruckaufgaben in Windows-Umgebungen empfohlen
- Kompatibel mit früheren PCL-Versionen und älteren HP LaserJet-Geräten
- Beste Wahl für das Drucken in Verbindung mit Drittanbieter- oder kundenspezifischen Softwareprogrammen
- Beste Wahl für gemischte Umgebungen, in denen die Verwendung von PCL 5 erforderlich ist (UNIX, Linux, Mainframe)
- Für den Einsatz in Unternehmensumgebungen auf Windows-Basis ausgelegt und ermöglicht die Verwendung eines einzigen Treibers für verschiedene Druckermodelle
- Bevorzugte Verwendung beim Drucken auf unterschiedlichen Druckermodellen von einem mobilen Windows-Computer aus

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:



HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Druckereinrichtung** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die im Dialogfeld **Drucken** geänderten Einstellungen haben eine untergeordnete Priorität und überschreiben die im Dialogfeld **Seite einrichten** vorgenommenen Änderungen normalerweise nicht.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber):** Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften**, um den Druckertreiber aufzurufen. Die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geänderten Einstellungen überschreiben normalerweise keine Einstellungen, die an anderer Stelle in der Drucksoftware vorgenommen wurden. Sie können hier die meisten Druckeinstellungen ändern.
- **Standarddruckertreibereinstellungen:** Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen:** Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs	Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts
1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü Datei auf Drucken. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf Eigenschaften oder Voreinstellungen. Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.	1. Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht): Klicken Sie auf Start und anschließend auf Drucker und Faxgeräte. - Oder - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht): Klicken Sie auf Start, dann auf Einstellungen und anschließend auf Drucker. - Oder - Windows Vista: Klicken Sie auf Start, dann auf Systemsteuerung und anschließend in der Kategorie Hardware und Sound auf Drucker. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Druckereinstellungen aus.	1. Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht): Klicken Sie auf Start und anschließend auf Drucker und Faxgeräte. - Oder - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht): Klicken Sie auf Start, dann auf Einstellungen und anschließend auf Drucker. - Oder - Windows Vista: Klicken Sie auf Start, dann auf Systemsteuerung und anschließend in der Kategorie Hardware und Sound auf Drucker. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Eigenschaften aus. 3. Klicken Sie auf das Register Geräteeinstellungen.

Entfernen von Software – Windows

Windows XP

1. Klicken Sie auf **Start, Systemsteuerung** und anschließend auf **Software**.
2. Suchen Sie das Gerät in der Liste, und wählen Sie es aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**, um die Software zu entfernen.

Windows Vista

1. Klicken Sie auf **Start, Systemsteuerung** und anschließend auf **Programme und Funktionen**.
2. Suchen Sie das Gerät in der Liste, und wählen Sie es aus.
3. Wählen Sie die Option **Deinstallieren/Ändern**.

Unterstützte Dienstprogramme für Windows

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein einfaches Softwareprogramm zum Verwalten von Peripherie-Druckgeräten und bildverarbeitenden Ausgabegeräten, durch das sich anhand der Funktionen zur Fernkonfiguration, proaktiven Überwachung, Behebung von Fehlern in Bezug auf die Sicherheit und der Berichterstattung über Drucksysteme und bildverarbeitende Geräte die Geräteverwendung optimieren, die Kosten für Farbpatronen kontrollieren, die Gerätesicherheit erhöhen und die Verwaltung von Verbrauchsmaterialien rationalisieren lassen.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wird die Software auf einem Hostserver installiert, kann ein Windows-Client mit Hilfe eines unterstützten Webbrowsers (z. B. Microsoft® Internet Explorer) durch Navigieren zum HP Web Jetadmin-Host Zugriff auf HP Web Jetadmin erhalten.

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Web-Browser (z. B. Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator, Apple Safari oder Firefox) angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkservers geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [„Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110.](#))

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter [„Verwenden des integrierten Webservers“ auf Seite 115.](#)

HP Easy Printer Care

Mit der HP Easy Printer Care Software können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Überprüfen des Gerätestatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus und Verwenden von HP SureSupply für den Online-Einkauf von Verbrauchsmaterialien
- Warnmeldungen einrichten
- Anzeigen von Gerätenutzungsberichten
- Anzeigen von Produktdokumentationen
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungs-Tools
- Verwenden von HP Proactive Support zum regelmäßigen Scannen Ihres Drucksystems und zur Erkennung potentieller Probleme HP Proactive Support ermöglicht die Aktualisierung von Software, Firmware und HP Druckertreibern.

Sie können die HP Easy Printer Care Software anzeigen, wenn das Gerät direkt mit Ihrem Computer oder mit einem Netzwerk verbunden ist.

Unterstützte Betriebssysteme	• Microsoft® Windows 2000 mit Service Pack 4 • Microsoft Windows XP mit Service Pack 2 (32 Bit und 64 Bit) • Microsoft Windows Server mit Service Pack 1 (32 Bit und 64 Bit) • Microsoft Windows Server 2008 (32 Bit und 64 Bit) • Microsoft Windows Vista™ (32 Bit und 64 Bit)
Unterstützte Browser	• Microsoft Internet Explorer 6.0 oder 7.0

Die HP Easy Printer Care Software kann von www.hp.com/go/easyprintercare heruntergeladen werden. Auf dieser Website finden Sie auch aktualisierte Informationen über unterstützte Browser und eine Liste von HP Produkten, die die HP Easy Printer Care Software unterstützen.

Weitere Information zur Verwendung der HP Easy Printer Care Software finden Sie unter [„Öffnen der HP Easy Printer Care Software“ auf Seite 112](#).

Software für andere Betriebssysteme

Betriebssystem	Software
UNIX	Für HP-UX und Solaris-Netzwerke finden Sie Modelskripte zum Installieren mit Hilfe von HP JetDirect Druckerinstallationsprogramm (HPPI) für UNIX unter www.hp.com/support/go/jetdirectunix_software. Skripte für die neuesten Modelle finden Sie unter www.hp.com/go/unixmodelscripts.
Linux	Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/go/linuxprinting.

4 Verwendung des Geräts mit einem Macintosh

- [Software für Macintosh](#)
- [Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers](#)

Software für Macintosh

Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh

Das Gerät unterstützt die folgenden Macintosh-Betriebssysteme:

- Macintosh OS X V10.3.9, V10.4, V10.5 und höher



HINWEIS: Mac OS X 10.4 und höher unterstützt Mac-Computer mit PPC- und Intel® Core™-Prozessor.

Unterstützte Druckertreiber – Macintosh

Das Installationsprogramm des HP LaserJet umfasst PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Printer Utility für die Verwendung unter Mac OS X und bei Macintosh-Computern. Die PPD- und PDE-Dateien der HP Drucker bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple alle Druckfunktionen und den Zugriff auf spezifische HP Druckerfunktionen.

Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Sie müssen über Administratorenberechtigungen verfügen, um Software entfernen zu können.

Mac OS X V10.3 und V10.4

1. Wechseln Sie zu folgendem Ordner:

`Library/Printers/PPDs/Contents/Resources`

2. Öffnen Sie den Ordner `<spr>.lproj`, wobei `<spr>` für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der Sprache steht.
3. Löschen Sie die GZ-Datei für dieses Produkt.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für jeden Sprachordner.

Mac OS X V10.5

1. Wechseln Sie zu folgendem Ordner:

`Library/Printers/PPDs/Contents/Resources`

2. Löschen Sie die GZ-Datei für dieses Produkt.

Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:



HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld Seiteneinrichtung:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie arbeiten, auf **Seiteneinrichtung** oder einen ähnlichen Menüpunkt im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Wenn Sie hier Einstellungen ändern, können an anderer Stelle geänderte Einstellungen außer Kraft gesetzt werden.
- **Dialogfeld „Drucken“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Standarddruckertreibereinstellungen:** Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen:** Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs	Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts
1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Menüs.	1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Menüs. 3. Klicken Sie im Menü Voreinstellungen auf Speichern unter, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	Mac OS X V10.3 oder Mac OS X V10.4 1. Klicken Sie im Apple-Menü auf Systemvoreinstellungen und anschließend auf Drucken u. Faxen. 2. Klicken Sie auf Druckereinrichtung. 3. Klicken Sie auf das Menü Installationsoptionen. Mac OS X V10.5 1. Klicken Sie im Apple-Menü auf Systemvoreinstellungen und anschließend auf Drucken u. Faxen. 2. Klicken Sie auf Optionen und Verbrauchsmaterialien. 3. Klicken Sie auf das Menü für den Treiber. 4. Wählen Sie den Treiber aus der Liste aus, und konfigurieren Sie die installierten Optionen.

Software für Macintosh-Computer

HP Druckerdienstprogramm

Verwenden Sie das HP Printer Utility, um Gerätefunktionen einzurichten, zu konfigurieren und zu verwalten, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen.

Sie können das HP Printer Utility zusammen mit HP Produkten verwenden, die über ein USB- oder Ethernet-Kabel oder über eine drahtlose Verbindung an ein Netzwerk angeschlossen sind.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms

Mac OS X V10.3 oder Mac OS X V10.4	1. Öffnen Sie die Suche, klicken Sie auf Programme, klicken Sie auf Dienstprogramme, und doppelklicken Sie anschließend auf Printer Setup Utility. 2. Wählen Sie das zu konfigurierende Produkt aus, und klicken Sie anschließend auf Dienstprogramm.
Mac OS X V10.5	1. Klicken Sie im Menü Drucker auf Druckerdienstprogramm. - Oder - Klicken Sie in der Druckerwarteliste auf das Symbol Dienstprogramm.

Funktionen des HP Druckerdienstprogramms

Das HP Druckerdienstprogramm besteht aus Seiten, die Sie öffnen können, indem Sie in der Liste für die **Konfigurationseinstellungen** klicken. In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe dieser Seiten ausführen können.

Element	Beschreibung
Konfigurationsseite	Druckt eine Konfigurationsseite.
Verbrauchsmaterialstatus	Zeigt den Verbrauchsmaterialstatus des Geräts an und enthält Verknüpfungen zum Ausführen einer Online-Bestellung für Verbrauchsmaterialien.
HP Support	Bietet Zugriff auf technische Unterstützung, Online-Verbrauchsmaterialbestellung, Online-Registrierung sowie Recycling- und Rückgabefunktionen.
Hochladen (Datei)	Überträgt Dateien vom Computer auf das Gerät.
Hochladen (Schriften)	Überträgt Schriftartendateien vom Computer auf das Gerät.
Firmware-Aktualisierung	Überträgt aktualisierte Firmware-Dateien vom Computer auf das Gerät.
Duplexdruck	Aktiviert den automatischen zweiseitigen Druckmodus.
EconoMode und Tonerichte	Aktiviert die EconoMode-Einstellung, um Toner zu sparen, oder passt die Tonerichte an.
Auflösung	Ändert die Auflösungseinstellungen, einschließlich der REt-Einstellung.
Ressourcen sperren	Sperrt oder entsperrt Speichergeräte wie z.B. Festplatten.
Gespeicherte Jobs	Verwaltet Druckjobs, die auf der Festplatte des Geräts gespeichert sind.
Papierfach-Konfiguration	Ändert die standardmäßigen Einstellungen für die Fächer.
IP-Einstellungen	Ändert die Netzwerkeinstellungen des Geräts und bietet Zugriff auf den integrierten Webserver.

Element	Beschreibung
Bonjour-Einstellungen	Aktiviert bzw. deaktiviert den Bonjour-Support und ermöglicht die Änderung des Servicenamens des Geräts, der im Netzwerk aufgelistet ist.
Weitere Einstellungen	Zugriff auf den integrierten Webserver.
E-Mail-Warnhinweise	Konfiguriert das Gerät zum Versand von E-Mail-Benachrichtigungen bei bestimmten Ereignissen.

Unterstützte Dienstprogramme für Macintosh

Eingebetteter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Weitere Informationen finden Sie unter [„Bereiche des integrierten Webserver“ auf Seite 116](#).

Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh

Mit Hilfe der Druckvoreinstellungen können die aktuellen Druckertreibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden.

Erstellen von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus.
4. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie im Feld **Einstellungen** die gewünschte Druckeinstellung aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Standard** aus.

Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat

Wenn ein Dokument mit einem neuen Papierformat gedruckt werden soll, können Sie die Größe des Dokuments anpassen.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Papierzufuhr**.
3. Wählen Sie im Bereich für das Format des ausgegebenen Papiers die Option **An Papierformat anpassen** aus. Wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste die Größe aus.
4. Wenn Sie ausschließlich ein Papierformat verwenden möchten, das kleiner ist als das Dokument, wählen Sie die Option zum ausschließlichen Verkleinern aus.

Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.

- Öffnen Sie das Menü **Deckblatt**, und wählen Sie dann die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.
- Wählen Sie im Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.



HINWEIS: Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

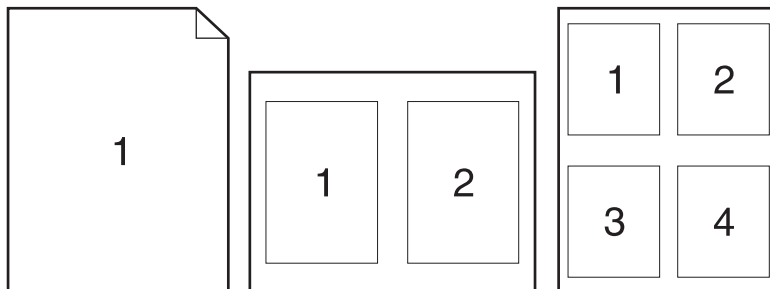
Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

- Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
- Öffnen Sie das Menü **Wasserzeichen**.
- Wählen Sie neben **Modus** den gewünschten Wasserzeichentyp aus. Wählen Sie **Wasserzeichen** aus, um einen halbtransparenten Text zu drucken. Wählen Sie **Overlay** aus, um Text zu drucken, der nicht transparent ist.
- Wählen Sie neben **Seiten** aus, ob das Wasserzeichen auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.
- Wählen Sie neben **Text** einen Standardtext aus, oder wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und geben Sie einen neuen Text in das Feld ein.
- Wählen Sie Optionen für die verbleibenden Einstellungen aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



- Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
- Wählen Sie den Treiber aus.
- Öffnen Sie das Menü **Layout**.
- Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).

5. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.
6. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Drucken auf beiden Seiten des Papiers (Duplexdruck)

Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante in Richtung Fachvorderseite ein.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Öffnen Sie das Menü **Layout**.
4. Wählen Sie neben **Beidseitig** entweder **Bindung: breiter Blattrand** oder **Bindung: schmaler Blattrand** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante in Richtung Fachvorderseite ein.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Wählen Sie im Menü **Fertigstellung** die Option **Rückseite manuell drucken**.
4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, das geöffnet wird, bevor Sie den Ausgabestapel in Fach 2 zum Drucken der zweiten Hälfte legen.
5. Entfernen Sie das gesamte verbleibende unbedruckte Papier aus Fach 1 des Geräts.
6. Legen Sie den Ausgabestapel mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante zuerst in Fach 1 ein. Sie *müssen* die zweite Seite von Fach 1 aus drucken.
7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Speichern von Jobs

Sie können auf dem Gerät Jobs speichern, so dass diese jederzeit gedruckt werden können. Gespeicherte Jobs können mit anderen Benutzern gemeinsam genutzt oder als privat festgelegt werden.



HINWEIS: Weitere Informationen zum Speichern von Jobs finden Sie unter [„Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen“ auf Seite 97](#).

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Jobspeicherungsmodus** den Typ des gespeicherten Jobs aus.
4. Um einen benutzerdefinierten Benutzer- oder Jobnamen zu verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**. Geben Sie dann den Benutzer- oder Jobnamen ein.

Entscheiden Sie sich für eine Option, falls dieser Name bereits für einen anderen gespeicherten Job vergeben ist.

Jobnamen + (1 - 99) verwenden	Hängen Sie eine eindeutige Zahl an das Ende des Jobnamens an.
Vorhandene Datei ersetzen	Überschreiben Sie den bereits vorhandenen gespeicherten Job mit dem neuen.

5. Wenn Sie in Schritt 3 die Optionen **Gespeicherter Job** oder **Persönlicher Job** ausgewählt haben, können Sie den Job mit einer PIN schützen. Geben Sie in das Feld **PIN zum Drucken verwenden** eine vierstellige Zahl ein. Wenn andere Personen versuchen, diesen Job zu drucken, werden Sie aufgefordert, diese PIN-Nummer einzugeben.

Verwenden des Menüs „Dienste“

Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie über das Menü **Dienste** Informationen zum Gerät und Verbrauchsmaterialstatus erhalten.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Dienste**.
3. Gehen Sie zum Öffnen des integrierten Webservers und Ausführen einer Wartungsaufgabe folgendermaßen vor:
 - a. Wählen Sie die Option **Gerätewartung** aus.
 - b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Aufgabe aus.
 - c. Klicken Sie auf **Starten**.
4. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn verschiedene Support-Websites für dieses Gerät angezeigt werden sollen:
 - a. Wählen Sie **Dienste im Internet** aus.
 - b. Wählen sie **Internet-Dienste** und in der Dropdown-Liste eine Option aus.
 - c. Klicken Sie auf **Start**.

5 Anschlussfähigkeit

- USB-Verbindung
- Netzwerkconfiguration

USB-Verbindung

Dieses Produkt unterstützt eine USB 2.0-Verbindung. Sie benötigen für den Anschluss ein USB-Kabel mit einem Typ-A- und einem Typ-B-Stecker (Höchstlänge 2 m).

Netzwerkconfiguration

Unter Umständen müssen Sie bestimmte Netzwerkparameter auf dem Gerät konfigurieren. Sie können diese Parameter über das Bedienfeld, über den integrierten Webserver oder (in den meisten Netzwerken) über die HP Web Jetadmin-Software konfigurieren.

Eine vollständige Liste der unterstützten Netzwerke und Anweisungen zur Konfiguration der Netzwerkparameter über die Software erhalten Sie im *Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver*. Das Handbuch ist im Lieferumfang von Geräten enthalten, in denen ein integrierter HP Jetdirect-Druckserver installiert ist.

Unterstützte Netzwerkprotokolle

Der Drucker unterstützt das Netzwerkprotokoll TCP/IP.

Tabelle 5-1 Drucken

Dienstname	Beschreibung
port9100 (Direct Mode)	Druckdienst
LPD (Line Printer Daemon)	Druckdienst
Erweiterter LPD (benutzerdefinierte LPD-Warteschlangen)	Protokoll und Programme, die mit den auf den TCP/IP-Systemen installierten Line-Printer-Spooling-Diensten verknüpft sind.
FTP	TCP/IP-Dienstprogramm, das zum Übermitteln von Daten zwischen Systemen verwendet wird.
WS Print	Verwendet auf dem HP Jetdirect-Druckserver die WSD-Druckdienste von Microsoft (Web Services for Devices).
WS-Erkennung	Lässt Microsoft WS-Erkennungsprotokolle auf dem HP Jetdirect-Druckserver zu.

Tabelle 5-2 Netzwerkgeräteerkennung

Dienstname	Beschreibung
SLP (Service Location Protocol)	Geräteerkennungsprotokoll zum Suchen und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Vorwiegend verwendet von Microsoft-basierten Programmen.
Bonjour	Geräteerkennungsprotokoll zum Suchen und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Vorwiegend verwendet von Apple Macintosh-basierten Programmen.

Tabelle 5-3 Messaging und Verwaltung

Dienstname	Beschreibung
HTTP (Hyper Text Transfer Protocol)	Mit diesem Protokoll können Webbrowser mit dem integrierten Webserver kommunizieren.
EWS (embedded Web server - eingebetteter Webserver)	Ermöglicht die Verwaltung des Geräts über einen Webbrowser.

Tabelle 5-3 Messaging und Verwaltung (Fortsetzung)

Dienstname	Beschreibung
SNMP (Simple Network Management Protocol)	Wird von Netzerkanwendungen für die Produktverwaltung verwendet. Es werden SNMP v1-, SNMP v3- und Standard-MIB-II-Objekte (Management Information Base) unterstützt.
LLMNR (Link Local Multicast Name Resolution)	Gibt an, ob der Drucker auf LLMNR-Anfragen über IPv4 und IPv6 antwortet.
TFTP-Konfiguration	Ermöglicht das Herunterladen einer Konfigurationsdatei mit zusätzlichen Konfigurationsparametern, z. B. SNMP oder Nicht-Standardereinstellungen, über TFTP für einen HP Jetdirect-Druckserver.

Tabelle 5-4 IP-Adressierung

Dienstname	Beschreibung
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Das Gerät unterstützt IPv4 und IPv6. Der DHCP-Server stellt dem Produkt eine IP-Adresse zur Verfügung. Dazu ist im Allgemeinen kein Benutzereingriff erforderlich.
BOOTP (Bootstrap Protocol)	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Der BOOTP-Server weist dem Gerät eine IP-Adresse zu. Der Administrator muss die MAC-Hardwareadresse des Geräts auf dem BOOTP-Server eingeben, damit das Gerät von diesem Server eine IP-Adresse erhält.
Auto-IP	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Wenn kein DHCP-Server oder BOOTP-Server vorhanden ist, verwendet das Produkt diesen Dienst zum Generieren einer eindeutigen IP-Adresse.

Tabelle 5-5 Sicherheitsmerkmale

Dienstname	Beschreibung
IPsec/Firewall	Bietet Sicherheit auf Netzwerkebene in IPv4- und IPv6-Netzwerken. Mit einer Firewall wird die einfache Steuerung des IP-Verkehrs ermöglicht. Über IPsec kann zusätzliche Sicherheit mit Hilfe von Authentifizierungs- und Verschlüsselungsprotokollen erzielt werden.
Kerberos	Bietet die Möglichkeit, private Informationen in einem offenen Netzwerk auszutauschen, indem Sie jedem Benutzer, der sich im Netzwerk anmeldet, einen eindeutigen Schlüssel (ein sog. Ticket) zuweisen. Das Ticket wird zur Bestimmung des Absenders in die Nachrichten integriert.
SNMP v3	Verwendet ein benutzerbasiertes Sicherheitsmodell für SNMP v3, das Benutzerauthentifizierung und Datenschutz mit Hilfe von Verschlüsselung bietet.
Zugriffssteuerungsliste (ACL, Access Control List)	Legt die einzelnen Hostsysteme oder Netzwerke mit Hostsystemen fest, die auf den HP Jetdirect-Druckserver und die angeschlossenen Netzwerkgeräte zugreifen dürfen.

Tabelle 5-5 Sicherheitsmerkmale (Fortsetzung)

Dienstname	Beschreibung
SSL/TLS	Gibt Ihnen die Möglichkeit, private Dokumente über das Internet zu übermitteln und dabei den Schutz und die Integrität der Daten zwischen den Client- und Serveranwendungen zu bewahren.
IPsec-Stapelkonfiguration	Bietet über die einfache Steuerung des IP-Verkehrs zum und vom Gerät Sicherheit für die Netzwerkebene. Dieses Protokoll ermöglicht mehrere Konfigurationen und bietet den Vorteil einer Verschlüsselung und Authentifizierung.

Konfigurieren des Netzwerkgeräts

Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen

Sie können die IP-Konfigurationseinstellungen mit dem eingebetteten Webserver anzeigen und ändern.

1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und suchen Sie auf dieser Seite die IP-Adresse.
 - Wenn Sie IPv4 verwenden, besteht die IP-Adresse ausschließlich aus Ziffern. Hierbei gilt das folgende Format:
`xxx.xxx.xxx.xxx`
 - Bei IPv6 ist die IP-Adresse in Hexadezimalschreibweise angegeben, also als eine Kombination von Buchstaben und Ziffern. Das Format ähnelt dem folgenden:
`xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx`
2. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Geben Sie hierzu die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile eines Webbrowsers ein.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**, und überprüfen Sie die Netzwerkinformationen. Sie können die Einstellungen nach Bedarf ändern.

Festlegen oder Ändern des Netzwerkkennworts

Mit dem integrierten Webserver können Sie ein Netzwerkkennwort festlegen und ein vorhandenes Kennwort ändern.

1. Rufen Sie den eingebetteten Webserver auf, klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk** und anschließend auf den Link **Sicherheit**.
 **HINWEIS:** Wenn bereits ein Kennwort eingerichtet wurde, werden Sie dazu aufgefordert, dieses Kennwort einzugeben. Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
2. Geben Sie das neue Kennwort in die Felder **Neues Kennwort** und **Kennwort überprüfen** ein.
3. Klicken Sie unten im Fenster auf **Übernehmen**, um das Kennwort zu speichern.

Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Mit Hilfe der Bedienfeldmenüs können Sie eine IPv4-Adresse, Subnetzmaske und einen Standard-Gateway manuell festlegen.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Öffnen Sie jedes der folgenden Menüs. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü zu markieren. Drücken Sie anschließend auf **OK**, um das Menü auszuwählen.
 - a. **GERÄT KONFIGURIEREN**
 - b. **E/A**
 - c. **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT**
 - d. **TCP/IP**
 - e. **IPV4-EINSTELLUNGEN**
 - f. **KONFIG.METHODE**
 - g. **MANUELL**
 - h. **MANUELLE EINSTELLUNGEN**
 - i. **IP-ADRESSE, TEILNETZMASKE oder STANDARD-GATEWAY**
3. Geben Sie die Zahl für das erste Byte der IP-Adresse, der Subnetzmaske oder des Standard-Gateways über den Ziffernblock ein. (Alternativ können Sie diese Zahl mit dem Pfeil nach oben ▲ erhöhen und mit dem Pfeil nach unten ▼ verringern.)
4. Drücken Sie auf **OK**, um zur nächsten Zahlengruppe zu springen. Drücken Sie die Zurück-taste (↩), um zur vorherigen Zahlengruppe zu springen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis die IP-Adresse, Subnetzmaske oder das Standard-gateway vollständig sind, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**, um die Einstellung zu speichern.
6. Drücken Sie auf die Taste **Menü** , um zum Zustand **Bereit** zurückzukehren.

Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Mit den Bedienfeldmenüs können Sie eine IPv6-Adresse manuell einstellen.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Öffnen Sie jedes der folgenden Menüs. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü zu markieren. Drücken Sie anschließend auf **OK**, um das Menü auszuwählen.
 - a. **GERÄT KONFIGURIEREN**
 - b. **E/A**
 - c. **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT**
 - d. **TCP/IP**
 - e. **IPV6-EINSTELLUNGEN**
 - f. **ADRESSE**

- g. **MANUELLE EINSTELLUNGEN**
 - h. **AKTIVIEREN**
 - i. **EIN**
 - j. **ADRESSE**
3. Geben Sie die Adresse über den Ziffernblock ein, oder stellen Sie die Adresse mit dem Pfeil nach oben ▲ und dem Pfeil nach unten ▼ ein. Drücken Sie auf die Taste **OK**.
-
-  **HINWEIS:** Wenn Sie zur Eingabe der Adresse die Pfeiltasten verwenden, drücken Sie nach der Eingabe jedes Zeichens auf **OK**.
-
4. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Stoppzeichen ☒ auszuwählen. Drücken Sie auf die Taste **OK**.
5. Drücken Sie auf die Taste **Menü** , um zum Zustand **Bereit** zurückzukehren.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Verringert den durch das Gerät erzeugten Netzwerkverkehr
- Verhindert das Drucken durch nicht autorisierte Benutzer
- Auf der Konfigurationsseite sind nur relevante Informationen enthalten.
- Ermöglicht protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen über das Bedienfeld des Geräts

Deaktivieren von IPX/SPX, AppleTalk oder DLC/LLC

 **HINWEIS:** In Windows-basierten Systemen, in denen der Druck über IPX/SPX erfolgt, sollten Sie IPX/SPX nicht deaktivieren.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Öffnen Sie jedes der folgenden Menüs. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü zu markieren. Drücken Sie anschließend auf **OK**, um das Menü auszuwählen.
 - a. **GERÄT KONFIGURIEREN**
 - b. **E/A**
 - c. **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT**
 - d. **IPX/SPX, APPLETALK oder DLC/LLC**
 - e. **AKTIVIEREN**
 - f. **AUS**
3. Drücken Sie auf die Taste **Menü** , um zum Zustand **Bereit** zurückzukehren.

Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexeinstellungen

Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. In den meisten Fällen sollte daher der automatische Modus aktiviert bleiben.

Wenn Sie die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus falsch festlegen, kann das Gerät unter Umständen nicht mehr mit den anderen Geräten im Netzwerk kommunizieren. Falls Änderungen notwendig werden, nehmen Sie diese über das Bedienfeld des Geräts vor.

 **HINWEIS:** Wenn Sie diese Einstellungen ändern, wird das Gerät automatisch aus- und wieder eingeschaltet. Führen Sie die Änderungen nur dann aus, wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Öffnen Sie jedes der folgenden Menüs. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü zu markieren. Drücken Sie anschließend auf **OK**, um das Menü auszuwählen.
 - a. **GERÄT KONFIGURIEREN**
 - b. **E/A**
 - c. **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT**
 - d. **VERBINDUNGSGESCHWINDIGKEIT**
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, und markieren Sie eine der nachstehenden Optionen.

Einstellung	Beschreibung
AUTOMATISCH	Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus im Netzwerk angepasst.
10T HALF	10 Megabit pro Sekunde (MBit/s), Halbduplex-Betrieb
10T FULL	10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
100TX HALF	100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb
100TX FULL	100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
100TX AUTO	Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.
1000TX FULL	1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb

4. Drücken Sie auf die Taste **OK**. Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.

6 Papier und Druckmedien

- [Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung](#)
- [Unterstützte Papier- und Druckmedienformate](#)
- [Benutzerdefinierte Papierformate](#)
- [Unterstützte Papier- und Druckmedientypen](#)
- [Kapazität der Fächer](#)
- [Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien](#)
- [Einlegen in Fächer](#)
- [Fächer konfigurieren](#)
- [Verwenden von Papierausgabeoptionen](#)

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung

Dieses Gerät unterstützt verschiedene Papierformate und andere Druckmedien, die den Richtlinien in diesem Handbuch entsprechen. Wenn Sie Papier oder Druckmedien verwenden, die nicht diesen Richtlinien entsprechen, kann dies zu einer schlechten Druckqualität, einer erhöhten Anzahl an Papierstaus und vorzeitiger Abnutzung des Geräts führen.

Zum Erzielen bester Ergebnisse sollten stets HP Papier und HP Druckmedien verwendet werden, die speziell für Laserdrucker oder mehrere Geräte geeignet sind. Verwenden Sie kein Papier und keine Druckmedien für Tintenstrahldrucker. Die Hewlett-Packard Company empfiehlt keine Medien anderer Marken, da deren Qualität nicht von HP kontrolliert werden kann.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Aspekte zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

-
- △ **ACHTUNG:** Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, kann Geräteprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.
-

Unterstützte Papier- und Druckmedienformate



HINWEIS: Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn Sie vor dem Drucken das Format und den Typ des verwendeten Druckmediums im Druckertreiber auswählen.

Tabelle 6-1 Unterstützte Papier- und Druckmedienformate

Format und Abmessungen	Fach 1	Fach 2 und optionale 500-Blatt-Fächer	Duplexer (nur bei den Modellen d, dn und x)
Letter 216 x 279 mm	✓	✓	✓
Legal 216 x 356 mm	✓	✓	✓
Executive 184 x 267 mm	✓	✓	
Statement 140 x 216 mm	✓	✓	
8,5 x 13 216 x 330 mm	✓	✓	✓
3 x 5 76 x 127 mm	✓		
4 x 6 102 x 152 mm	✓		
5 x 7 127 x 188 mm	✓	✓	
5 x 8 127 x 203 mm	✓	✓	
A4 210 x 297 mm	✓	✓	✓
A5 148 x 210 mm	✓	✓	
A6 105 x 148 mm	✓	✓	
B5 JIS 182 x 257 mm	✓	✓	
B6 (JIS) 128 x 182 mm	✓	✓	

Tabelle 6-1 Unterstützte Papier- und Druckmedienformate (Fortsetzung)

Format und Abmessungen	Fach 1	Fach 2 und optionale 500-Blatt-Fächer	Duplexer (nur bei den Modellen d, dn und x)
10 x 15 cm	✓		
100 x 150 mm			
16K	✓	✓	
184 x 260 mm			
16K	✓	✓	
195 x 270 mm			
16K	✓	✓	
197 x 273 mm			
Doppelte Postkarte (JIS)	✓	✓	
148 x 200 mm			
Benutzerdefiniert	✓		
76 x 127 mm bis 216 x 356 mm			
Benutzerdefiniert		✓	
105 x 148 mm bis 216 x 356 mm			
Benutzerdefiniert			✓
210 x 280 mm bis 216 x 356 mm			
Umschlag Commercial Nr. 10	✓		
105 x 241 mm			
Umschlag DL ISO	✓		
110 x 220 mm			
Umschlag C5 ISO	✓		
162 x 229 mm			
Umschlag B5 ISO	✓		
176 x 250 mm			
Umschlag Monarch Nr. 7-3/4	✓		
98 x 191 mm			

Benutzerdefinierte Papierformate

Dieses Gerät unterstützt verschiedene Sonderformate, die den Produktrichtlinien zu minimalen und maximalen Formaten entsprechen, aber nicht in der Liste der unterstützten Papierformate aufgeführt sind. Legen Sie das benutzerdefinierte Format im Druckertreiber fest, wenn Sie ein unterstütztes benutzerdefiniertes Format verwenden. Legen Sie das Papier in ein Fach ein, das dieses Format unterstützt.

Unterstützte Papier- und Druckmedientypen

Eine vollständige Liste der HP Markenpapiersorten, die von diesem Gerät unterstützt werden, finden Sie unter www.hp.com/support/ljp3010series.

Papiertyp (Bedienfeld)	Papiertyp (Druckertreiber)	Fach 1	Fach 2 und optionale 500-Blatt-Fächer	Automatisches beidseitiges Drucken
NORMAL	Normalpapier	✓	✓	✓
LEICHT (60–74 g/m ²)	Leichtes Papier, 60 bis 75 g/m ²	✓	✓	✓
SCHREIBM.-PAPIER	Schreibmaschinenpapier	✓	✓	✓
RECYCELT	Recyclingpapier	✓	✓	✓
MITTELSCHWER (96–110 g/m ²)	Mittelschwer	✓	✓	✓
SCHWER (111–130 g/m ²)	Schwer	✓	✓	✓
SEHR SCHWER (131–175 g/m ²)	Sehr schwer	✓		
KARTON	Karton	✓		
TRANSPARENTFOLIE FÜR SCHWARZWEISSDRUCK	Laser-Transparentfolie für Schwarzweißdruck	✓		
ETIKETTEN	Etiketten	✓		
BRIEFKOPF	Briefkopf	✓	✓	✓
UMSCHLAG	Umschlag	✓		
VORGEDRUCKT	Vorgedrucktes Papier	✓	✓	✓
GELOCHT	Gelochtes Papier	✓	✓	✓
FARBIGES PAPIER	Farbiges Papier	✓	✓	✓
RAU	Raues Papier	✓		

Kapazität der Fächer

Fach	Papiertyp	Spezifikationen	Menge
Fach 1	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m ² bis 199 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 12 mm Entspricht 100 Blatt Schreib- maschinenpapier mit 75 g/m ²
	Umschläge	Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m ² bis 90 g/m ²	Maximal 10 Umschläge
	Etiketten	0,10 bis 0,14 mm Stärke	Maximale Stapelhöhe: 12 mm
	Transparentfolien	0,10 bis 0,14 mm Stärke	Maximale Stapelhöhe: 12 mm
Fach 2 und optionale 500-Blatt- Fächer	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m ² bis 120 g/m ²	Entspricht 500 Blatt Schreib- maschinenpapier mit 75 g/m ²
Oberes Standardfach	Papier		Bis zu 250 Blatt Schreib- maschinenpapier mit 75 g/m ²
Hinteres Fach	Papier		Bis zu 50 Blatt Schreib- maschinenpapier mit 75 g/m ²
Duplexer	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m ² bis 120 g/m ²	

Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien

Dieses Gerät unterstützt den Druck auf Spezialmedien. Beachten Sie die nachfolgenden Richtlinien um zufriedenstellende Ergebnisse zu erhalten. Stellen Sie sicher, dass Sie Typ und Format im Druckertreiber eingestellt haben, wenn Sie eine spezielle Papiersorte bzw. ein spezielles Druckmedium verwenden. Auf diese Weise erhalten Sie die besten Ergebnisse.

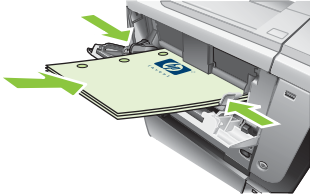
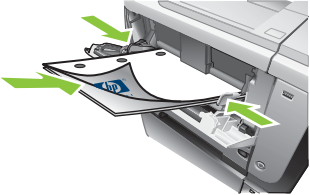
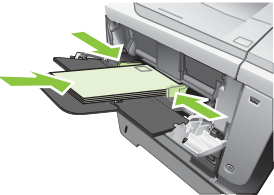
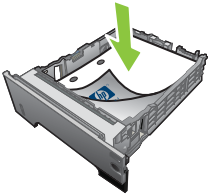
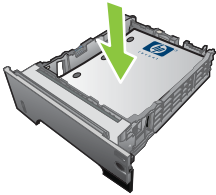
- △ **ACHTUNG:** Bei HP LaserJet-Geräten werden trockene Tonerpartikel mit Hilfe von Fixiereinheiten auf das Papier übertragen, und zwar mit sehr genauen Punkten. HP Laser-Papier ist so ausgelegt, dass es extremer Hitze widerstehen kann. Bei der Verwendung von Inkjet-Papier kann das Gerät beschädigt werden.

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Umschläge	• Bewahren Sie Umschläge flach liegend auf. • Verwenden Sie Umschläge, bei denen der Saum ganz bis zur Ecke reicht. • Verwenden Sie Umschläge mit abziehbaren Klebestreifen, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie keine Umschläge, die aneinander haften bzw. verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern oder beschichtetem Futter. • Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien.
Etiketten	• Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. • Verwenden Sie Etiketten, die flach aufliegen. • Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen.	• Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Beschädigungen. • Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht teilweise.
Transparentfolien	• Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker zugelassen sind. • Legen Sie Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einen ebenen Untergrund.	• Verwenden Sie keine transparenten Druckmedien, die nicht für Laserdrucker zugelassen sind.
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	• Verwenden Sie nur Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie kein geprägtes oder metallisches Briefkopfpapier.
Schweres Papier	• Verwenden Sie nur schweres Papier, das für Laserdrucker zugelassen ist und die Gewichtsspezifikationen des Geräts erfüllt.	• Verwenden Sie kein Papier, das die für dieses Gerät empfohlenen Gewichtsspezifikationen überschreitet. Einzige Ausnahme ist HP Papier, das für dieses Gerät zugelassen ist.
Hochglanzpapier oder gestrichenes Papier	• Verwenden Sie nur gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Laserdrucker zugelassen ist.	• Verwenden Sie kein gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Tintenstrahldrucker ausgelegt ist.

Einlegen in Fächer

Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer

Falls eine bestimmte Ausrichtung für das verwendete Papier erforderlich ist, legen Sie das Papier gemäß den Angaben in der nachstehenden Tabelle ein.

Fach	Einseitiges Drucken	Automatisches beidseitiges Drucken	Briefumschläge
Fach 1	Druckseite oben Oberkante zuerst 	Druckseite unten Unterkante zuerst 	Druckseite oben Schmalseite mit der Frankierungsstelle voran 
Alle anderen Fächer	Druckseite unten Oberkante in Richtung der Vorderseite des Fachs 	Druckseite oben Unterkante in Richtung der Vorderseite des Fachs 	Briefumschläge nur aus Fach 1 drucken.

Einlegen in Fach 1

 **HINWEIS:** Bei Verwendung von Fach 1 wird möglicherweise mit geringerer Geschwindigkeit gedruckt.

△ **ACHTUNG:** Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie während des Druckvorgangs kein Papier in die Fächer einlegen. Fächern Sie das Papier nicht auf. Dies kann zu Problemen bei der Zufuhr führen.

💡 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:
www.hp.com/go/ljp3010-load-tray1.

1. Öffnen Sie Fach 1.

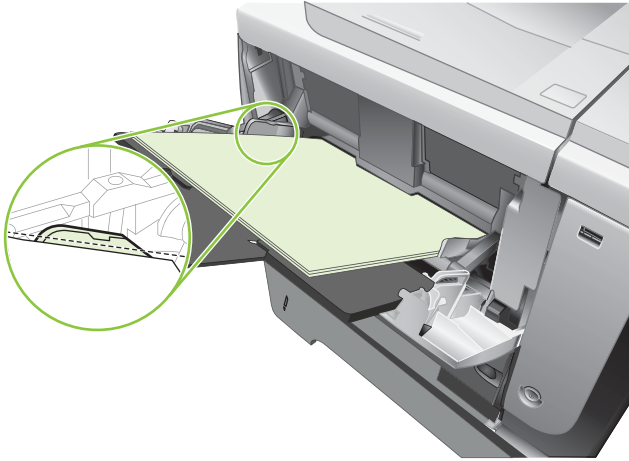


2. Ziehen Sie die Verlängerung des Fachs heraus.



3. Legen Sie das Papier in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass sich das Papier vollständig unterhalb der Halterungen und unterhalb der Markierungen für die maximale Stapelhöhe befindet.

 **HINWEIS:** Weitere Informationen zum Einlegen von Papier mit einer bestimmten Ausrichtung finden Sie unter „Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer“ auf Seite 81.



4. Stellen Sie die seitlichen Führungen so ein, dass sie locker am Papierstapel anliegen, ohne das Papier zu biegen.



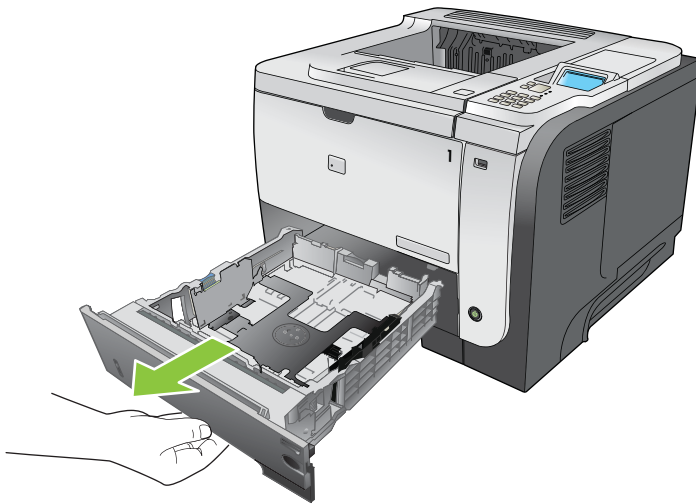
Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach

△ **ACHTUNG:** Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie während des Druckvorgangs kein Papier in die Fächer einlegen.

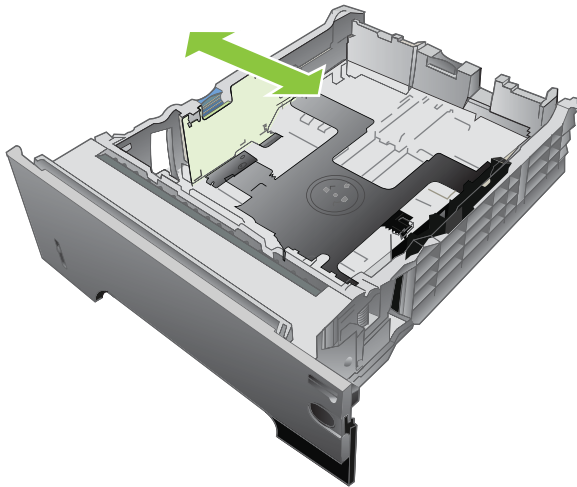
ACHTUNG: Fächern Sie das Papier nicht auf. Dies kann zu Problemen bei der Zufuhr führen.

💡 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:
www.hp.com/go/ljp3010-load-tray2.

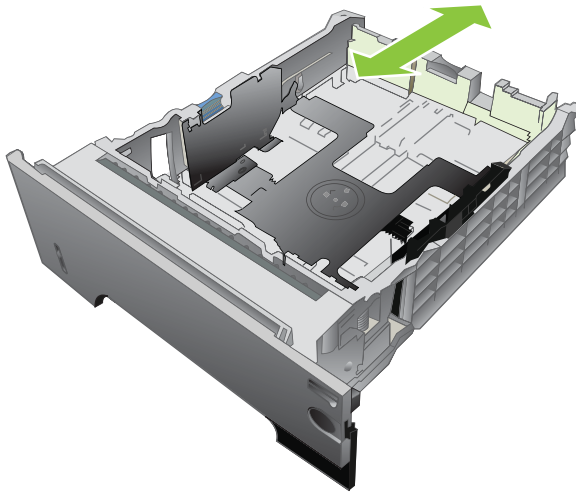
1. Ziehen Sie das Fach heraus, und heben Sie es leicht an, um es vollständig aus dem Gerät herauszunehmen.



2. Drücken Sie die Entriegelung an der linken Führung zusammen, und schieben Sie die seitlichen Führungen in die Position für das entsprechende Papierformat.

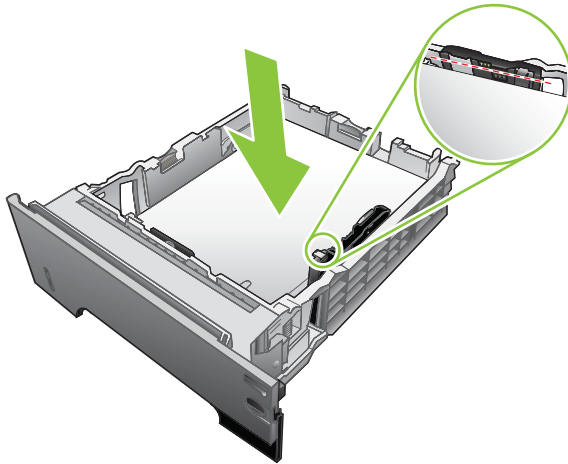


3. Drücken Sie die Entriegelung an der hinteren Papierführung zusammen, und schieben Sie die Führung in die Position für das entsprechende Papierformat.

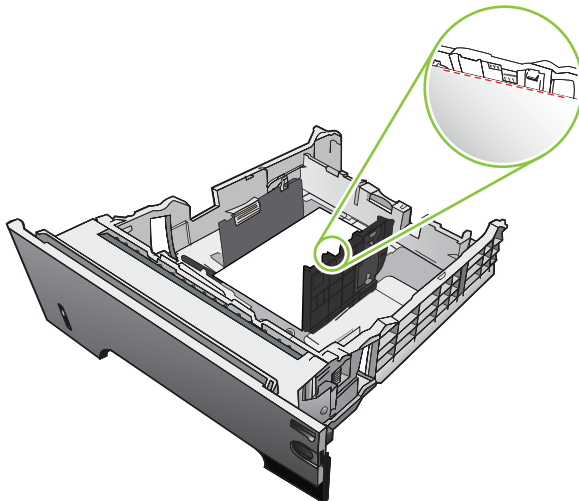


4. Legen Sie das Papier in das Fach ein. Vergewissern Sie sich, dass der Stapel an allen vier Ecken eben im Fach liegt und nicht über die Markierung für die maximale Stapelhöhe hinausragt.

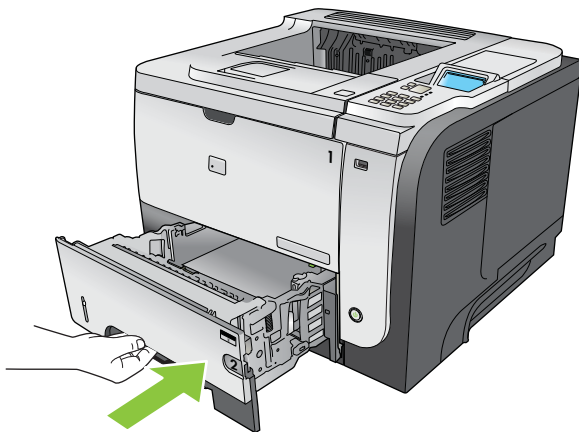
 **HINWEIS:** Weitere Informationen zum Einlegen von Papier mit einer bestimmten Ausrichtung finden Sie unter „Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer“ auf Seite 81.



Stapeln Sie A6-Papier nicht höher als bis zur unteren Markierung.



5. Schieben Sie das Fach vollständig in das Gerät hinein.



Fächer konfigurieren



HINWEIS: Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet Produktmodellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Modus **Zuerst** oder im Modus **Kassette** zu konfigurieren. Wenn Sie für den Drucker **FACH 1 FORMAT** auf **BELIEBIGE GRÖSSE** und **FACH 1 SORTE** auf **BELIEBIGE SORTE** einstellen, entspricht dies dem Modus **Zuerst**. Wenn Sie für **FACH 1 FORMAT** und **FACH 1 SORTE** eine andere Einstellung festlegen, entspricht dies dem Modus **Kassette**.

Das Produkt fordert Sie in den folgenden Situationen automatisch zum Konfigurieren des Medientyps und -formats für ein Fach auf:

- Wenn Sie Papier in das Fach einlegen.
- Sie haben über den Druckertreiber oder eine Softwareanwendung ein bestimmtes Fach oder einen bestimmten Papiertyp für einen Druckauftrag angegeben, und das Fach ist nicht für die Einstellungen des Druckjobs konfiguriert.

Die folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt: **FACH <X> [SORTE] [GRÖSSE] Format oder Sorte ändern mit "OK". Einstellungen übernehmen mit ↵**.



HINWEIS: Die Aufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie aus Fach 1 drucken und dieses auf **BELIEBIGE GRÖSSE** und **BELIEBIGE SORTE** eingestellt ist.

Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Schließen Sie das Fach, wenn Sie Fach 2, 3 oder 4 verwenden.
2. Die Meldung mit der Fachkonfiguration wird angezeigt.
3. Drücken Sie auf die Zurück-Taste ↵, um das Format und die Papiersorte zu übernehmen, oder drücken Sie auf die Taste **OK**, um ein anderes Papierformat oder eine andere Papiersorte auszuwählen.
4. Zum Ändern der Fachkonfiguration drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, bis das richtige Format markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Wenn Sie die Papiersorte für das konfigurierte Fach ändern, drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die korrekte Papiersorte zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

Konfigurieren eines Fachs mit den Einstellungen des Druckjobs

1. Legen Sie in der Softwareanwendung das Quellfach, das Papierformat und die Papiersorte fest. Klicken Sie dann auf **Drucken**.
2. Wenn das Fach konfiguriert werden muss, wird die Meldung **FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE]** angezeigt.
3. Legen Sie Papier der angegebenen Sorte und mit dem angegebenen Papierformat in das Fach ein, und schließen Sie das Fach.
4. Wenn die Meldung **FACH <X> FORMAT = <Formate>** angezeigt wird, drücken Sie zum Bestätigen des Formats auf die Taste **OK**.

Um ein benutzerdefiniertes Format anzugeben, drücken Sie zuerst die Nach-unten-Taste ▼, um die korrekte Maßeinheit zu markieren. Verwenden Sie anschließend die Nach-oben-Taste oder die Nach-unten-Taste ▲▼, um die Länge und Breite festzulegen, und drücken Sie dann auf **OK**.

5. Wenn die Meldung **FACH <X> TYP<TYP>** angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste **OK**, um die Papiersorte zu bestätigen und mit dem Job fortzufahren.

Konfigurieren eines Fachs über das Menü „Papierzufuhr“

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **PAPIERZUFUHR** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um für das gewünschte Fach die Einstellungen für Format oder Papiersorte zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
4. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼, um Format oder Papiersorte zu markieren. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Format auswählen, wählen Sie die Maßeinheit aus, und legen Sie dann die Länge und die Breite fest.
5. Drücken Sie auf die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie auf die Taste **Menü** , um die Menüs zu verlassen.

Auswählen des Papiers nach Quelle, Typ oder Format

Drei Einstellungen im Druckertreiber beeinflussen, wie das Papier zum Drucken eingezogen wird. Dies sind die Einstellungen *Quelle*, *Typ* und *Format* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** der meisten Softwareprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wählt das Gerät anhand der Standardeinstellungen automatisch ein Fach aus.

Quelle

Wenn Sie aus einer bestimmten *Quelle* drucken möchten, wählen Sie das gewünschte Fach aus. Wenn Sie ein Fach auswählen, dessen Typ- oder Formateinstellung nicht für den Druckjob geeignet ist, werden Sie aufgefordert, Papier mit dem entsprechenden Typ oder im entsprechenden Format in das ausgewählte Fach einzulegen, damit der Druckauftrag ausgeführt wird. Wenn Sie die entsprechenden Druckmedien in das Fach eingelegt haben, wird der Druckvorgang gestartet.

Typ und Format

Wenn Sie mit der Einstellung *Typ* oder *Format* drucken, erfolgt der Einzug aus dem Fach, in dem Papier mit diesem Typ oder Format eingelegt ist. Die Auswahl des Papiers nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Sperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von Spezialpapier. Wenn ein Fach beispielsweise für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie Normalpapier auswählen, zieht das Gerät nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein. Stattdessen wird aus einem Fach gedruckt, in dem Normalpapier eingelegt ist und das am Bedienfeld für Normalpapier konfiguriert wurde.

Durch Auswahl des Papiers nach Typ und Format kann die Druckqualität für die meisten Papiertypen verbessert werden. Falsche Einstellungen können unter Umständen eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Wählen Sie zum Bedrucken von Spezialmedien (z. B. Etiketten oder

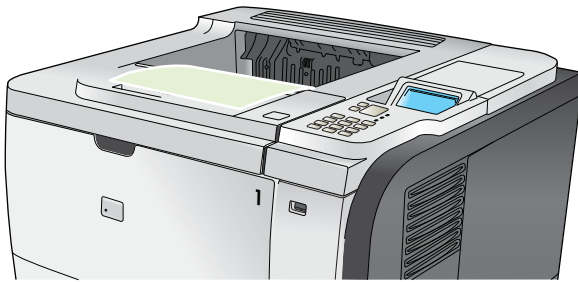
Transparentfolien) immer den Typ aus. Wählen Sie zum Bedrucken von Umschlägen möglichst immer das Format aus.

- Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten, wählen Sie den Typ bzw. das Format je nach Anwendung im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** aus.
- Wenn Sie häufig auf einem bestimmten Papiertyp oder -format drucken, konfigurieren Sie das Fach für diesen Typ oder dieses Format. Wenn Sie dann diesen Typ oder dieses Format beim Drucken eines Auftrags auswählen, zieht das Gerät das Papier automatisch aus dem Fach ein, das für diesen Typ bzw. dieses Format konfiguriert ist.

Verwenden von Papierausgabeoptionen

Druckausgabe im oberen Ausgabefach (Standard)

Im oberen Ausgabefach wird das Papier mit der bedruckten Seite nach unten in der korrekten Reihenfolge ausgegeben. Es wird empfohlen, für die meisten Druckjobs das obere Ausgabefach zu verwenden (auch für Transparentfolien). Wenn das obere Ausgabefach verwendet werden soll, muss das hintere Ausgabefach geschlossen sein. Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie das hintere Ausgabefach während des Druckvorgangs nicht öffnen oder schließen.



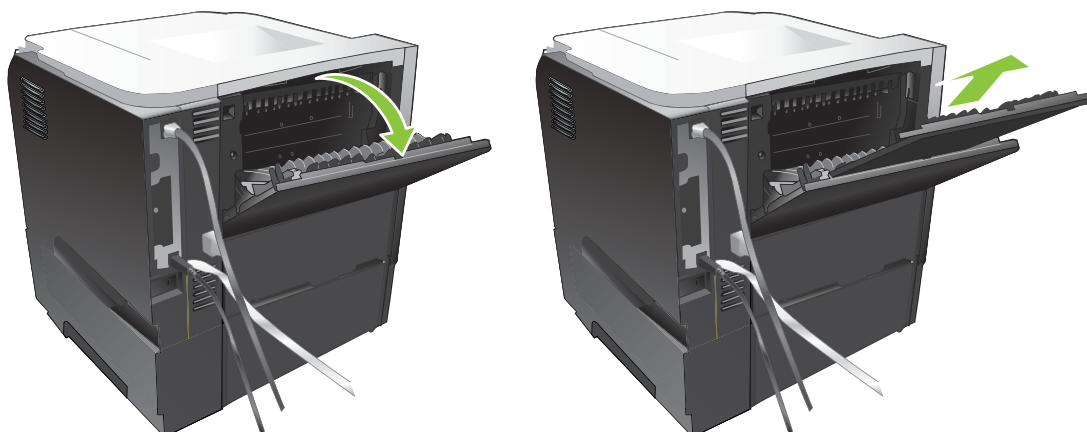
Druckausgabe im hinteren Ausgabefach

Die Druckausgabe erfolgt immer im hinteren Ausgabefach, wenn dieses geöffnet ist. Das Papier wird in diesem Fach mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben, wobei die letzte gedruckte Seite oben liegt (umgekehrte Reihenfolge).

Beim Drucken aus Fach 1 in das hintere Ausgabefach wird das Papier auf geradem Weg durch den Drucker geführt. Durch Öffnen des hinteren Ausgabefachs können für die folgenden Druckmedien bessere Druckergebnisse erzielt werden:

- Briefumschläge
- Etiketten
- Kleinformatiges benutzerdefiniertes Papier
- Postkarten
- Papier, das schwerer als 120 g/m² (32 lb) ist

Fassen Sie zum Öffnen des hinteren Ausgabefachs den Griff auf der Oberseite des Fachs. Ziehen Sie das Ausgabefach bis zu einem Winkel von 45 ° herunter, und ziehen Sie die Verlängerung heraus.



Bei geöffnetem hinterem Ausgabefach sind der optionale Duplexer und das obere Ausgabefach nicht verfügbar. Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie das hintere Ausgabefach während des Druckvorgangs nicht öffnen oder schließen.

7 Spezielle Gerätefunktionen

- Energiespareinstellungen
- Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen
- Neudruck über USB

Energiespareinstellungen

EconoMode

Dieses Gerät ist mit einer EconoMode-Option zum Drucken von Dokumententwürfen ausgestattet. Im EconoMode wird weniger Toner verbraucht, wodurch die Kosten pro Seite sinken. Allerdings wird auch die Druckqualität vermindert.

Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. Wenn EconoMode die ganze Zeit verwendet wird, hält der Toner möglicherweise länger als die mechanischen Teile in der Druckpatrone. Wenn die Druckqualität unter diesen Bedingungen abnimmt, müssen Sie eine neue Druckpatrone einsetzen, selbst wenn noch Toner in der alten Patrone vorhanden ist.

Aktivieren oder deaktivieren Sie den EconoMode wie folgt:

- Wählen Sie am Bedienfeld des Geräts das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** und dann das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**. Der EconoMode ist standardmäßig deaktiviert.
- Öffnen Sie im integrierten Webserver die Registerkarte **Einstellungen**, und aktivieren Sie die Option **Gerät konfigurieren**. Navigieren Sie zum Untermenü **Druckqualität**.
- HP Drucker-Dienstprogramm für Macintosh: Klicken Sie auf **Konfigurationseinstellungen** und dann auf **EconoMode und Tonerichte**.
- Windows PCL-Druckertreiber: Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie die Option **EconoMode**.

Bereitschaftseinstellung

Mit dem ein- und ausschaltbaren Bereitschaftsmodus wird der Stromverbrauch des Druckers reduziert, wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht aktiv war. Sie können den Zeitraum einstellen, bevor das Gerät in den Bereitschaftsmodus versetzt wird. Die Standardeinstellung lautet **30 MINUTEN**.

 **HINWEIS:** Wenn sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet, ist die Druckeranzeige abgeblendet. Der Bereitschaftsmodus hat keinen Einfluss auf die Warmlaufzeit des Druckers.

Einrichten der Bereitschaftszeit

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Öffnen Sie jedes der folgenden Menüs. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü zu markieren. Drücken Sie anschließend auf **OK**, um das Menü auszuwählen.
 - a. **GERÄT KONFIGURIEREN**
 - b. **SYSTEM-SETUP**
 - c. **BEREITSCHAFTSEINSTELLUNG**
3. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um den entsprechenden Zeitraum auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .

Deaktivieren oder Aktivieren des Energiesparmodus

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Öffnen Sie jedes der folgenden Menüs. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü zu markieren. Drücken Sie anschließend auf **OK**, um das Menü auszuwählen.
 - a. **GERÄT KONFIGURIEREN**
 - b. **RESETS**
 - c. **BEREITSCHAFTSMODUS**
3. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **EIN** bzw. **AUS** auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .

Einschaltzeit

Über die Einschaltzeit können Sie einstellen, dass der Drucker an bestimmten Tagen zu einer bestimmten Uhrzeit eingeschaltet wird. Auf diese Weise müssen Sie nicht auf die Warmlauf- und Kalibrierungszeit warten. Um die Einschaltzeit festlegen zu können, muss die Einstellung **BEREITSCHAFTSMODUS** aktiviert sein.



HINWEIS: Stellen Sie vor dem Festlegen der Einschaltzeit sicher, dass die Echtzeituhr auf das korrekte Datum und die korrekte Uhrzeit eingestellt ist.

Echtzeituhr einstellen

Mit der Funktion zum Einstellen der Echtzeituhr können Sie Datum und Uhrzeit einstellen. Datum und Uhrzeit werden für gespeicherte Druckjobs angezeigt, so dass Sie jederzeit die neuesten Versionen erkennen können.

Zugriff auf das Menü DATUM/ZEIT	1. Drücken Sie auf die Taste Menü . 2. Öffnen Sie jedes der folgenden Menüs. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü zu markieren. Drücken Sie anschließend auf OK, um das Menü auszuwählen. a. GERÄT KONFIGURIEREN b. SYSTEM-SETUP c. DATUM/ZEIT
Einstellen des Datums	1. Markieren Sie im Menü DATUM/ZEIT das Menü DATUM, und wählen Sie es aus. 2. Verwenden Sie den Ziffernblock, oder drücken Sie die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼, um Jahr, Monat und Tag auszuwählen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf die Taste OK.
Einstellen des Datumsformats	1. Markieren Sie im Menü DATUM/ZEIT das Menü DATUMSFORMAT, und wählen Sie es aus. 2. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Datumsformat auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

Einstellen der Uhrzeit	1. Markieren Sie im Menü DATUM/ZEIT das Menü ZEIT, und wählen Sie es aus. 2. Verwenden Sie den Ziffernblock, oder drücken Sie die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼, um die Stunde, Minute und die AM/PM-Einstellung (Vormittag/ Nachmittag) vorzunehmen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf die Taste OK.
Einstellen des Uhrzeitformats	1. Markieren Sie im Menü DATUM/ZEIT das Menü ZEITFORMAT, und wählen Sie es aus. 2. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Zeitformat auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

Festlegen der Einschaltzeit

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Öffnen Sie jedes der folgenden Menüs. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü zu markieren. Drücken Sie anschließend auf **OK**, um das Menü auszuwählen.
 - a. **GERÄT KONFIGURIEREN**
 - b. **SYSTEM-SETUP**
 - c. **EINSCHALTZEIT**
3. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um den Wochentag auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **BENUTZERDEFINIERT** auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
5. Verwenden Sie den Ziffernblock, oder drücken Sie die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼, um die Stunde, Minute und die AM/PM-Einstellung (Vormittag/Nachmittag) vorzunehmen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf die Taste **OK**.
6. Drücken Sie auf die Taste **OK**, um das Menü **AUF ALLE TAGE ANWENDEN** zu öffnen.
7. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **JA** bzw. **NEIN** auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
8. Wenn Sie **NEIN** auswählen, verwenden Sie die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼, um die **EINSCHALTZEIT** für die anderen Tage der Woche festzulegen, und drücken Sie auf die Taste **OK**, um die jeweilige Einstellung zu übernehmen.
9. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .

Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen

Für Druckjobs stehen die folgenden Speicherungsoptionen zur Verfügung:

- **Prüf- und Aufbewahrungsjobs:** Diese Funktion bietet eine schnelle Möglichkeit, eine Kopie des Jobs zu drucken, zu überprüfen und anschließend zusätzliche Kopien vom Bedienfeld aus zu drucken.
- **Private Jobs:** Wenn Sie einen privaten Job an das Gerät senden, wird dieser erst dann gedruckt, wenn Sie am Bedienfeld die erforderliche PIN (Personal Identification Number) eingeben.
- **Schnellkopiejobs:** Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die gewünschte Anzahl an Kopien eines Jobs drucken und dann eine Kopie des Jobs auf dem Gerät speichern.
- **Gespeicherte Jobs:** Sie können Jobs wie Personalformulare, Zeiterfassungsbögen oder Kalender im Gerät speichern und anderen Benutzern dann die Möglichkeit geben, diese Jobs jederzeit auszudrucken. Auch gespeicherte Jobs können mit einer PIN geschützt werden.

△ **ACHTUNG:** Beim Ausschalten des Geräts werden alle Schnellkopiejobs, alle Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie alle privaten Jobs gelöscht.

Erstellen eines gespeicherten Jobs

Verwenden Sie den Druckertreiber, um gespeicherte Jobs zu erstellen.

Windows	1. Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Eigenschaften und danach auf das Register Jobspeicherung. 3. Wählen Sie den entsprechenden Jobspeicherungsmodus aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen der Jobspeicherungsoptionen“ auf Seite 106.
Macintosh	1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken. 2. Öffnen Sie das Menü Jobspeicherung. 3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Jobspeicherungsmodus den Typ des gespeicherten Jobs aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Speichern von Jobs“ auf Seite 63.

 **HINWEIS:** Wenn Sie einen Job dauerhaft im Gerät speichern möchten, ohne dass dieser gelöscht wird, falls der Speicherplatz für andere Jobs benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job**.

Drucken von gespeicherten Jobs

1. Wenn das Gerät über einen Ziffernblock verfügt, drücken Sie die Ordner-Taste , um das Menü **JOB ABRUFEN** zu öffnen.

- Oder -

Drücken Sie auf die Taste **Menü** . Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **JOB ABRUFEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.

2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um Ihren Benutzernamen zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um den Jobnamen zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.

Die Option **DRUCKEN** oder **DRUCKEN UND LÖSCHEN** wird markiert.

4. Drücken Sie auf die Taste **OK**, um die Option **DRUCKEN** oder die Option **DRUCKEN UND LÖSCHEN** auszuwählen.
5. Wenn für den Job eine PIN erforderlich ist, geben Sie diese PIN über den Ziffernblock ein, oder wählen Sie sie mit der Nach-oben-Taste ▲ und der Nach-unten-Taste ▼ aus, und drücken Sie dann **OK**.



HINWEIS: Wenn Sie die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼ zur Eingabe der PIN verwenden, müssen Sie nach jeder Ziffer auf die Taste **OK** drücken.

6. Um die beim Speichern des Jobs im Treiber festgelegte Anzahl an Kopien zu drucken, drücken Sie auf die Taste **OK**.

- Oder -

Sie können auch eine andere Anzahl an Kopien drucken als die beim Speichern des Jobs im Treiber festgelegte Anzahl. Verwenden Sie hierzu den Ziffernblock, um die Anzahl der Kopien auszuwählen. Drücken Sie alternativ die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼. Drücken Sie nach der Auswahl auf **OK**.

Löschen gespeicherter Jobs



HINWEIS: Wenn Sie einen gespeicherten Job senden, der über den gleichen Benutzernamen und Jobnamen verfügt, wie der vorherige Job, fügt das Gerät dem Jobnamen eine Zahl hinzu. Mit Hilfe der Option **Vorhandene Datei ersetzen** im Druckertreiber können Sie den vorherigen Job überschreiben. Wenn ein Job nicht bereits unter demselben Benutzer- und Jobnamen gespeichert ist und das Gerät zusätzlichen Speicherplatz benötigt, werden andere gespeicherte Jobs gelöscht, beginnend mit dem ältesten Job. Sie können die Anzahl von speicherbaren Jobs am Bedienfeld des Geräts mit dem Menü **SYSTEM-SETUP** ändern.

Jobs können wahlweise über das Bedienfeld, über den eingebetteten Webserver oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden. So löschen Sie einen Job über das Bedienfeld:

1. Wenn das Gerät über einen Ziffernblock verfügt, drücken Sie die Ordner-Taste , um das Menü **JOB ABRUFEN** zu öffnen.

- Oder -

Drücken Sie auf die Taste **Menü** . Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **JOB ABRUFEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.

2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um Ihren Benutzernamen zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um den Jobnamen zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **LÖSCHEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
5. Wenn für den Job eine PIN erforderlich ist, geben Sie diese PIN über den Ziffernblock ein, oder wählen Sie sie mit der Nach-oben-Taste ▲ und der Nach-unten-Taste ▼ aus, und drücken Sie dann **OK**.

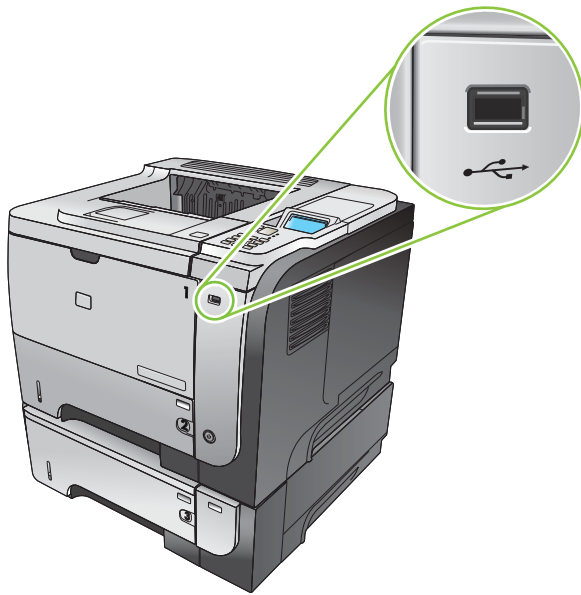
 **HINWEIS:** Wenn Sie die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼ zur Eingabe der PIN verwenden, müssen Sie nach jeder Ziffer auf die Taste **OK** drücken.

6. Drücken Sie bei Jobs, für die eine PIN erforderlich ist, auf **OK**, um zu bestätigen, dass Sie den Job löschen möchten.

Neudruck über USB

Dieses Gerät bietet Neudruck über USB. Auf diese Weise können Sie Dateien schnell drucken, ohne Sie vom Computer zu senden. Sie können standardmäßiges USB-Speicherzubehör mit dem Gerät verwenden. Der USB-Anschluss befindet sich auf der Vorderseite des Geräts. Sie können folgende Dateitypen drucken:

- PDF
 - PCL
 - PS
1. Verbinden Sie das USB-Speicherzubehör mit dem USB-Anschluss auf der Vorderseite des Produkts.



2. Das Menü **USB-SPEICHER** wird geöffnet. Drücken Sie die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼, um den Ordner- oder Jobnamen zu markieren. Drücken Sie dann auf **OK**.
3. Wählen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien mit dem Ziffernblock oder mit der Nach-oben-Taste ▲ oder der Nach-unten-Taste ▼ aus. Drücken Sie anschließend auf **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, um zum Menü **USB-SPEICHER** zurückzukehren und mehr Dateien auszudrucken.
5. Nehmen Sie den gedruckten Job aus dem Ausgabefach, und entfernen Sie das USB-Speicherzubehör.

 **HINWEIS:** Das Menü **USB-SPEICHER** wird eine kurze Zeit lang angezeigt. Dann kehrt das Gerät in den Status **Bereit** zurück. Öffnen Sie das Menü **JOB ABRUFEN** und anschließend das Menü **USB-SPEICHER**, um das Menü erneut zu öffnen.

8 Druckaufgaben

- Abbrechen eines Druckauftrags
- Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers

Abbrechen eines Druckauftrags



HINWEIS: Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

Anhalten des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld

1. Drücken Sie die Stopp-Taste ☒ auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **AKTUELLEN JOB ABBRECHEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung

Sobald Sie den Job senden, wird kurz ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Druckauftrag noch abbrechen können.

Wenn über die Anwendung mehrere Druckjobs an das Produkt gesendet wurden, befinden sie sich möglicherweise in einer Druckwarteschlange (z.B. im Druckmanager von Windows). Genaue Anweisungen zum Abbrechen eines Druckjobs über den Computer finden Sie in der Software-Dokumentation.

Wenn sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Druckspooler befindet, können Sie ihn dort löschen.

1. **Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht):** Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**.

- Oder -

Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht): Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**.

- Oder -

Windows Vista: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie für **Hardware und Sound** auf **Drucker**.

2. Doppelklicken Sie in der Liste der Drucker auf den Namen dieses Geräts. Die Druckwarteschlange oder der Druckspooler wird geöffnet.
3. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus, und klicken Sie anschließend auf **Entfernen**.

Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers



HINWEIS: Die nachstehenden Angaben gelten für den HP PCL 6-Druckertreiber.

Öffnen des Druckertreibers

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Öffnen des Druckertreibers	Klicken Sie im Menü Datei in der Software auf Drucken . Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf Eigenschaften oder Voreinstellungen .
Hilfe für Druckoptionen	Klicken Sie auf das Symbol ? in der rechten oberen Ecke des Druckertreibers, und klicken Sie anschließend auf eine beliebige Komponente im Druckertreiber. In einer Popup-Meldung werden Informationen zu dieser Komponente angezeigt. Oder klicken Sie auf Hilfe , um die Online-Hilfe zu öffnen.

Verwenden von Druckverknüpfungen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Druckverknüpfungen**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Verwenden einer Druckverknüpfung	Wählen Sie eine Druckverknüpfung aus, und klicken Sie anschließend auf OK, um den Job mit den vordefinierten Einstellungen zu drucken. HINWEIS: Wählen Sie immer zuerst eine Verknüpfung, bevor Sie eine der Einstellungen auf der rechten Bildschirmseite anpassen. Wenn Sie zuerst die Einstellungen anpassen und dann eine Verknüpfung auswählen, gehen alle Anpassungen verloren.
Erstellen einer benutzerdefinierten Druckverknüpfung	a) Wählen Sie eine vorhandene Verknüpfung als Grundlage aus. b) Wählen Sie die Druckoptionen für die neue Verknüpfung aus. c) Klicken Sie auf Speichern unter, geben Sie einen Namen für die Verknüpfung ein, und klicken Sie auf OK. HINWEIS: Wählen Sie immer zuerst eine Verknüpfung, bevor Sie eine der Einstellungen auf der rechten Bildschirmseite anpassen. Wenn Sie zuerst die Einstellungen anpassen und dann eine Verknüpfung auswählen, gehen alle Anpassungen verloren.

Festlegen der Papier- und Qualitätsoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen eines Seitenformats	Wählen Sie in der Dropdown-Liste Seitenformat ein Format aus.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen eines benutzerdefinierten Seitenformats	a) Klicken Sie auf Benutzerdefiniert . Das Dialogfeld Benutzerdefiniertes Papierformat wird geöffnet. b) Geben Sie einen Namen für das benutzerdefinierte Format ein, geben Sie die Abmessungen an, und klicken Sie auf OK .
Auswählen einer Papierquelle	Wählen Sie in der Dropdown-Liste Papierquelle ein Fach aus.
Auswählen einer Papiersorte	Wählen Sie in der Dropdown-Liste Papiersorte eine Sorte aus.
Drucken von Deckblättern auf unterschiedlichem Papier Drucken der ersten oder letzten Seite auf unterschiedlichem Papier	a) Klicken Sie im Bereich Spezialseiten auf Deckblätter oder Seiten auf anderem Papier drucken , und klicken Sie anschließend auf Einstellungen . b) Wählen Sie eine Option zum Drucken eines leeren oder vorgedruckten Deckblatts, Rückumschlags oder beides aus. Oder wählen Sie eine Option zum Drucken der ersten oder letzten Seite auf anderem Papier aus. c) Wählen Sie in den Dropdown-Listen Papierquelle und Papiersorte Optionen aus, und klicken Sie anschließend auf Hinzufügen . d) Klicken Sie auf OK .
Anpassen der Auflösung von gedruckten Bildern	Wählen Sie im Bereich Druckqualität in der Dropdown-Liste eine Option aus. Informationen zu allen verfügbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.
Auswählen der Entwurfsqualität für Ausdrucke	Klicken Sie im Bereich Druckqualität auf EconoMode .

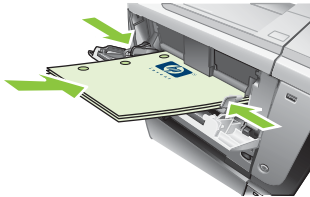
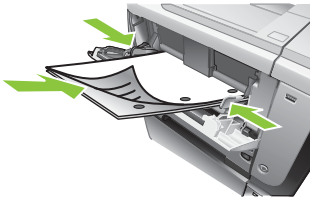
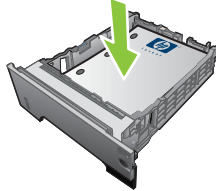
Festlegen der Dokumenteffekte

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Effekte**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Größenanpassung einer Seite an ein ausgewähltes Papierformat	Klicken Sie auf Dokument drucken auf , und wählen Sie anschließend eine Größe aus der Dropdown-Liste aus.
Größenanpassung einer Seite als Prozentsatz der tatsächlichen Größe	Klicken Sie auf % der tats. Größe , und geben Sie anschließend den Prozentsatz ein, oder passen Sie den Schieberegler entsprechend an.
Drucken eines Wasserzeichens	a) Wählen Sie in der Dropdown-Liste Wasserzeichen ein Wasserzeichen aus. b) Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll, klicken Sie auf Nur erste Seite . Andernfalls wird das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt.
Hinzufügen oder Bearbeiten von Wasserzeichen HINWEIS: Die folgenden Schritte können nur ausgeführt werden, wenn der Druckertreiber auf Ihrem Computer abgelegt ist.	a) Klicken Sie im Bereich Wasserzeichen auf Bearbeiten . Das Dialogfeld Angaben zu Wasserzeichen wird geöffnet. b) Geben Sie die Einstellungen für das Wasserzeichen an, und klicken Sie anschließend auf OK .

Festlegen der Fertigstellungsoptionen für das Dokument

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Manuelles beidseitiges Drucken (Duplexdruck) HINWEIS: Diese Informationen gelten für Modelle, die nicht über einen automatischen Duplexer verfügen.	- Legen Sie das Papier mit der Vorderseite nach oben in Fach 1 oder mit der Vorderseite nach unten in Fach 2 ein.  - Aktivieren Sie im Druckertreiber das Kontrollkästchen Manueller beidseitiger Druck. Wenn das Dokument an der Oberkante gebunden werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Seiten nach oben spiegeln. - Klicken Sie auf OK, um die erste Seite des Jobs zu drucken. - Nehmen Sie den bedruckten Stapel aus dem Ausgabe-fach, und legen Sie ihn mit der bedruckten Seite nach unten in Fach 1 bzw. mit der bedruckten Seite nach oben in Fach 2.  - Drücken Sie auf die Taste OK, um die zweite Seite des Jobs zu drucken.
Automatisches beidseitiges Drucken (Duplexdruck) HINWEIS: Diese Informationen gelten für Modelle, die über einen automatischen Duplexer verfügen.	- Legen Sie das Papier mit der Vorderseite nach oben in Fach 2 ein.  - Aktivieren Sie im Druckertreiber das Kontrollkästchen Beidseitiger Druck. Wenn das Dokument an der Oberkante gebunden werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Seiten nach oben spiegeln. - Klicken Sie auf OK, um den Druckjob zu drucken.
Drucken einer Broschüre	- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Beidseitiger Druck. - Klicken Sie in der Dropdown-Liste Broschürenlayout auf die Option Bindung links oder Bindung rechts. Die Option Seiten pro Blatt ändert sich automatisch in 2 Seiten pro Blatt.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Mehrere Seiten pro Blatt drucken	a) Wählen Sie in der Dropdown-Liste Seiten pro Blatt die Anzahl der Seiten pro Blatt aus. b) Wählen Sie die richtigen Optionen für Seitenränder drucken , Seitenreihenfolge und Ausrichtung aus.
Auswählen der Seitenausrichtung	a) Wählen Sie im Bereich Ausrichtung die Option Hochformat oder Querformat . b) Wenn die Seite umgekehrt gedruckt werden soll, wählen Sie die Option Um 180 Grad drehen .

Festlegen der Jobspeicherungsoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Jobspeicherung**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Drucken einer Kopie zur Überprüfung, bevor alle Kopien gedruckt werden	Klicken Sie im Bereich Jobspeicherungsmodus auf Prüfen und aufbewahren . Es wird lediglich die erste Kopie gedruckt. Eine Meldung auf dem Bedienfeld wird angezeigt, die Sie dazu auffordert, die restlichen Kopien zu drucken.
Vorübergehendes Speichern eines privaten Jobs, um ihn später zu drucken	a) Klicken Sie im Bereich Jobspeicherungsmodus auf Persönlicher Job . b) Geben Sie im Bereich Job als privat festlegen eine 4-stellige PIN ein.
Vorübergehendes Speichern eines Jobs HINWEIS: Diese Jobs werden nach Ausschalten des Druckers gelöscht.	Klicken Sie im Bereich Jobspeicherungsmodus auf Schnellkopie . Es wird unverzüglich eine Kopie des Jobs gedruckt. Sie können jedoch weitere Kopien mit Hilfe des Bedienfelds drucken.
Dauerhaftes Speichern eines Jobs	Klicken Sie im Bereich Jobspeicherungsmodus auf Gespeicherter Job .
Festlegen eines dauerhaft gespeicherten Job als privat zum Eingeben einer PIN für die Druckfreigabe	a) Klicken Sie im Bereich Jobspeicherungsmodus auf Gespeicherter Job . b) Klicken Sie im Bereich Job als privat festlegen auf Druckfreigabe-PIN , und geben Sie eine 4-stellige PIN ein.
Erhalten einer Benachrichtigung, wenn ein gespeicherter Job gedruckt wird	Klicken Sie im Bereich Jobbenachrichtigungsoptionen auf Job-ID beim Drucken anzeigen .
Festlegen eines Benutzernamens für einen gespeicherten Job	Klicken Sie im Bereich Benutzername auf Benutzername , um den standardmäßigen Benutzernamen von Windows zu verwenden. Um einen anderen Benutzernamen zu verwenden, klicken Sie auf Benutzerdefiniert , und geben Sie den neuen Namen ein.
Festlegen eines Namens für einen gespeicherten Job	a) Klicken Sie im Bereich Jobname auf Automatisch , um den standardmäßigen Jobnamen zu verwenden. Um einen anderen Jobnamen zu verwenden, klicken Sie auf Benutzerdefiniert , und geben Sie den neuen Namen ein. b) Wählen Sie auf der Dropdown-Liste Bei bereits vorhandenem Jobnamen gilt eine Option aus. Wählen Sie Jobname + (1-99) verwenden , um dem vorhandenen Jobnamen eine Nummer am Ende hinzuzufügen, oder wählen Sie Vorhandene Datei ersetzen , um den Job mit dem gleichen Namen zu überschreiben.

Abrufen von Support- und Gerätestatusinformationen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Abrufen von Supportinformationen für das Gerät und Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien	Wählen Sie in der Dropdown-Liste Internet-Dienste eine Supportoption aus, und klicken Sie auf Start .
Überprüfen des Gerätestatus einschließlich des Füllstands der Verbrauchsmaterialien	Klicken Sie auf das Symbol Geräte- und Zubehörstatus . Die Seite Gerätestatus des HP integrierten Webservers wird geöffnet.

Einstellen von erweiterten Druckoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen von erweiterten Druckoptionen	Klicken Sie in einem beliebigen Bereich auf eine aktuelle Einstellung, um eine Dropdown-Liste zum Ändern der Einstellung zu aktivieren.
Ändern der Anzahl der zu druckenden Kopien HINWEIS: Wenn das von Ihnen verwendete Softwareprogramm keine Möglichkeit zum Drucken einer bestimmten Anzahl von Kopien enthält, können Sie die Anzahl der Kopien im Treiber ändern. Die Änderung dieser Einstellung bewirkt eine Änderung der Anzahl der Kopien für alle Druckjobs. Setzen Sie diese Einstellung nach dem Drucken Ihres Jobs wieder auf den ursprünglichen Wert zurück.	Öffnen Sie den Bereich Papier/Ausgabe , und geben Sie anschließend die Anzahl der zu druckenden Kopien ein. Wenn mehr als eine Kopie gedruckt werden soll, kann die Option zum Sortieren der Seiten ausgewählt werden.
Einlegen von Papier mit Briefkopf oder vorgedrucktem Papier für jeden Job auf die gleiche Weise, unabhängig davon, ob einseitig oder beidseitig gedruckt wird	a) Öffnen Sie den Bereich Dokumentoptionen und anschließend den Bereich Druckerfunktionen . b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste Alternativer Briefkopfmodus die Option Ein aus. c) Legen Sie das Papier am Gerät genauso wie beim beidseitigen Drucken ein.
Ändern der Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden	a) Öffnen Sie den Bereich Dokumentoptionen und anschließend den Bereich Layoutoptionen . b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste Reihenfolge der Seiten die Option Von vorn nach hinten aus, um die Seiten in derselben Reihenfolge wie im Dokument zu drucken, oder wählen Sie Von hinten nach vorn aus, um die Seiten in umgekehrter Reihenfolge zu drucken.

9 Verwalten und Warten des Geräts

- [Drucken der Informations- und Tipp-Seiten](#)
- [Verwendung der HP Easy Printer Care-Software](#)
- [Verwenden des integrierten Webserver](#)
- [Verwenden der HP Web Jetadmin-Software](#)
- [Verwendung von Sicherheitsfunktionen](#)
- [Verwalten von Verbrauchsmaterialien](#)
- [Auswechseln von Verbrauchsmaterialien und Teilen](#)
- [Installieren des Speichers, der internen USB-Geräte und der externen E/A-Karten](#)
- [Reinigen des Geräts](#)
- [Aktualisieren der Firmware](#)

Drucken der Informations- und Tipp-Seiten

Über das Bedienfeld des Geräts können Sie Informationsseiten drucken, denen Sie detaillierte Angaben zum Gerät und dessen Konfiguration entnehmen können. Auch verschiedene Hinweisseiten mit Tipps zur allgemeinen Vorgehensweise stehen zur Verfügung.

Art der Seite	Name der Seite	Beschreibung
Informationsseiten	MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Druckt die Menüstruktur des Bedienfelds, die das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen auf dem Bedienfeld anzeigt.
	KONFIGURATION DRUCKEN	Druckt die aktuelle Konfiguration des Geräts. Bei installiertem HP Jetdirect-Druckserver wird auch eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.
	STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Druckt die geschätzte verbleibende Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials: Statistiken zur Gesamtanzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs sowie Seriennummer, Seitenanzahl und Informationen zur Wartung. HP stellt dem Kunden Schätzwerte zur verbleibenden Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials zur Verfügung. Der aktuelle Status des Verbrauchsmaterials kann sich von den zur Verfügung gestellten Schätzwerten unterscheiden.
	VERBRAUCHSSEITE DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Zählwerten aller Papierformate, die über das Gerät verarbeitet wurden. Gibt an, ob diese Jobs ein- oder beidseitig gedruckt wurden, und zeigt die Seitenanzahl an.
	TESTSEITE DRUCKEN	Druckt eine Demo-Seite.
	DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN	Druckt ein Dateiverzeichnis mit Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten. Dieses Element wird nur angezeigt, wenn ein Massenspeichergerät mit einem erkannten Dateisystem im Gerät installiert ist.
	PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine PCL-Schriftartenliste mit allen PCL-Schriftarten, die derzeit für das Gerät verfügbar sind.
	PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine PS-Schriftartenliste mit allen PS-Schriftarten, die derzeit für das Gerät verfügbar sind.

Art der Seite	Name der Seite	Beschreibung
Tipp-Seiten	STAUS BEHEBEN	Druckt eine Seite mit Anweisungen zum Beheben von Papierstaus.
	FÄCHER LADEN	Druckt eine Seite mit Anweisungen zum Einlegen von Papier in die Zufuhrfächer.
	SPEZIALMEDIEN LADEN	Druckt eine Seite mit Anweisungen zum Einlegen von Spezialpapier, z. B. Umschläge oder Briefkopfpapier.
	DUPLEXDRUCK	Druckt eine Seite mit Anweisungen zur Verwendung der Funktion zum doppelseitigen Drucken (Duplexdruck).
	UNTERSTÜTZTES PAPIER	Druckt eine Seite mit einer Liste der unterstützten Papiersorten und Formate für das Gerät.
	HILFE DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Links zu weiterführenden Hilfeinformationen im Internet.
	PRODUKTÜBERSICHT	Druckt eine Seite mit Erklärungen zu den Gerätekompontenten.

Drucken der Informationsseiten

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **INFORMATIONEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die erforderlichen Informationen zu markieren, und drücken Sie zum Drucken auf die Taste **OK**.

Drucken der Tipp-Seiten

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Vergewissern Sie sich, dass das Menü **TIPP** markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die erforderliche Seite zu markieren, und drücken Sie zum Drucken auf **OK**.

Verwendung der HP Easy Printer Care-Software

Öffnen der HP Easy Printer Care Software

Öffnen Sie die HP Easy Printer Care Software mit einer der folgenden Methoden:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**, klicken Sie auf **Hewlett-Packard**, wählen Sie **HP Easy Printer Care**, und klicken Sie anschließend auf **HP Easy Printer Care starten**.
- Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste (rechts unten auf dem Desktop) auf das Symbol HP Easy Printer Care.
- Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol.

HP Easy Printer Care Software-Bereiche

Die HP Easy Printer Care Software kann Informationen zu mehreren in Ihr Netzwerk eingebundenen HP Produkten sowie zu direkt an Ihren Computer angeschlossenen Geräten liefern. Einige der in der folgenden Tabelle aufgeführten Komponenten sind möglicherweise nicht für alle Geräte verfügbar.

Über die Hilfe-Schaltfläche (?) in der rechten oberen Ecke jeder Seite können weitere detaillierte Informationen zu den Optionen auf dieser Seite angezeigt werden.

Bereich	Optionen
Registerkarte Geräteliste Beim Öffnen der Software wird diese Seite zuerst angezeigt. HINWEIS: Durch Klicken auf Meine HP Drucker auf der linken Seite des Fensters können Sie von jeder Registerkarte zu dieser Seite zurückgelangen.	• Liste Geräte: Zeigt die Geräte, die zur Auswahl stehen. HINWEIS: Die Produktinformationen werden in Abhängigkeit von der Einstellung der Option Anzeigen als entweder in Listenform oder als Symbole angezeigt. • Diese Karteikarte enthält auch Informationen zu aktuellen Warnmeldungen für das Produkt. • Wenn Sie auf ein Gerät in der Liste klicken, wird von der HP Easy Printer Care die Registerkarte Überblick für dieses Gerät angezeigt.
Kompatible Drucker	Enthält eine Liste aller HP Produkte, von denen die HP Easy Printer Care Software unterstützt wird.
Fenster Andere Drucker suchen Weitere Produkte zur Liste Meine HP Drucker hinzufügen	Durch Klicken auf die Verknüpfung Weitere Drucker suchen in der Liste Geräte wird das Fenster Weitere Drucker suchen aufgerufen. Das Fenster Weitere Drucker suchen bietet ein Dienstprogramm, das andere Netzwerkdrucker erkennt, so dass Sie diese in die Liste Meine HP Drucker aufnehmen und von Ihrem Computer aus überwachen können.
Registerkarte Überblick Enthält grundlegende Statusinformationen für das Gerät.	• Abschnitt Gerätestatus: Dieser Abschnitt enthält Geräte-Identifikationsinformationen und den Gerätestatus. Hier werden Geräte-Warnzustände angezeigt, z. B. wenn eine Druckpatrone das Ende der geschätzten Lebensdauer erreicht hat. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche  oben rechts im Fenster, um diesen Bereich zu aktualisieren. • Bereich Verbrauchsmaterialstatus: Zeigt detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus an, z. B. die restliche geschätzte Lebensdauer der Druckpatrone und den Status des in den einzelnen Fächern eingelegten Papiers. • Verknüpfung Details zu Verbrauchsmaterial: Ruft die Verbrauchsmaterial-Statusseite auf, die genauere Angaben zu den Geräteverbrauchsmaterialien sowie Bestell- und Recycling-Informationen enthält.

Bereich	Optionen
Registerkarte Support Enthält Verknüpfungen zu Support-Informationen	• Abschnitt Gerätestatus: Dieser Abschnitt enthält Geräte-Identifikationsinformationen und den Gerätestatus. Hier werden Geräte-Warnzustände angezeigt, z. B. dass eine Druckpatrone das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche  oben rechts im Fenster, um diesen Bereich zu aktualisieren. • Bereich Geräteverwaltung: Enthält Verknüpfungen zu Informationen über HP Easy Printer Care, zu erweiterten Geräteeinstellungen und zu Gerätenutzungsberichten. • Fehlerbehebung und Hilfe: Enthält Verknüpfungen zu Tools, die Sie zur Problemlösung nutzen können, zu Online-Produktsupportinformationen und zu HP Online-Experten.
Registerkarte Einstellungen Zur Konfiguration von Geräteeinstellungen, Anpassung von Druckqualitätseinstellungen und zum Suchen von Informationen über bestimmte Gerätefunktionen HINWEIS: Bei einigen Geräten steht diese Registerkarte nicht zur Verfügung.	• Info: Enthält allgemeine Informationen zu dieser Registerkarte. • Allgemein: Enthält Informationen über das Gerät, z.B. Modellnummer, Seriennummer und die Einstellungen für Datum und Uhrzeit, falls verfügbar. • Informationsseiten: Enthält Verknüpfungen zum Drucken der für das Gerät verfügbaren Informationsseiten. • Gerätekonfiguration: Enthält Informationen über Gerätefunktionen wie Duplexing, den verfügbaren Speicher und die Druckersprachen. Klicken Sie auf Ändern, um die Einstellungen anzupassen. • Druckqualität: Enthält Informationen über Druckqualitätseinstellungen. Klicken Sie auf Ändern, um die Einstellungen anzupassen. • Papierfächer/Papier: Enthält Informationen über die Fächer und deren Konfiguration. Klicken Sie auf Ändern, um die Einstellungen anzupassen. • Standard wiederherstellen: Ermöglicht das Zurücksetzen der Produkteinstellungen auf die Werkseinstellungen. Klicken Sie auf Wiederherstellen, um die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
HP Proactive Support HINWEIS: Diese Komponente steht auf den Registerkarten Überblick und Support zur Verfügung.	Bei Aktivierung scannt HP Proactive Support regelmäßig Ihr Drucksystem, um potentielle Probleme zu erkennen. Klicken Sie auf die Verknüpfung Weitere Informationen, um die Häufigkeit der Scans zu konfigurieren. Diese Seite enthält zudem Informationen zu verfügbaren Updates für Produktsoftware, Firmware und HP Druckertreiber. Alle empfohlenen Updates können akzeptiert oder abgelehnt werden.
Schaltfläche Verbrauchsmaterial bestellen Klicken Sie in einer beliebigen Registerkarte auf die Schaltfläche Verbrauchsmaterial bestellen, um das Fenster Verbrauchsmaterial bestellen zu öffnen, das den Zugang zur Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien ermöglicht. HINWEIS: Diese Komponente steht auf den Registerkarten Überblick und Support zur Verfügung.	• Bestellliste: Zeigt die Verbrauchsmaterialien, die Sie für die einzelnen Geräte bestellen können. Wenn Sie einen bestimmten Posten bestellen möchten, aktivieren Sie in der Materialliste das zugehörige Kontrollkästchen Bestellen. Die Liste kann nach Produkt oder nach den am ehesten zu bestellenden Verbrauchsmaterialien sortiert werden. Die Liste enthält Informationen zu Verbrauchsmaterialien für jedes Produkt, das in der Liste Meine HP Drucker aufgeführt ist. • Schaltfläche Verbrauchsmaterial online kaufen: Öffnet die HP SureSupply-Website in einem neuen Browserfenster. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bestellen für bestimmte Materialien aktiviert haben, können Informationen zu diesen Materialien auf die Website übertragen werden. Dort erhalten Sie dann Informationen zu den Optionen beim Kauf der gewählten Posten. • Schaltfläche Einkaufsliste drucken: Druckt die Informationen für die Verbrauchsmaterialien, die über das Kontrollkästchen Bestellen ausgewählt wurden.

Bereich	Optionen
Verknüpfung Warnmeldungseinstellungen HINWEIS: Diese Komponente steht auf den Registerkarten Überblick und Support zur Verfügung.	Klicken Sie auf Warnmeldungseinstellungen, um das Fenster „Warnmeldungseinstellungen“ zu öffnen, in dem die Warnmeldungen für alle Geräte konfiguriert werden können. - Warnfunktion ist „Ein“ oder „Aus“: Aktiviert bzw. deaktiviert die Benachrichtigungsfunktion. Druckerwarnmeldungen: Wählen Sie die Option, nur Warnmeldungen für kritische Fehler oder Warnmeldungen für alle Fehler zu empfangen. Jobwarnmeldungen: Für Geräte, die dies unterstützen, können Warnmeldungen für bestimmte Druckjobs empfangen werden.
Farbzugriffssteuerung HINWEIS: Diese Komponente steht nur für HP Farbgeräte zur Verfügung, die die Farbzugriffssteuerung unterstützen. HINWEIS: Diese Komponente steht auf den Registerkarten Überblick und Support zur Verfügung.	Mit dieser Funktion können Sie den Farbdruck erlauben oder einschränken.

Verwenden des integrierten Webserver

Verwenden Sie den integrierten Webserver, um den Drucker- und Netzwerkstatus anzuzeigen und Druckfunktionen anstatt über das Bedienfeld des Druckers von Ihrem Computer aus zu verwalten.



HINWEIS: Wenn das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist, erhalten Sie mit HP Easy Printer Care weitere Informationen zum Gerätestatus.

- Abrufen von Statusinformationen über das Bedienfeld des Geräts
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchsdauer aller Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen neuer Verbrauchsmaterialien
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration des Menüs für das Bedienfeld des Geräts
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration
- Anzeigen von für den konkreten Gerätestatus relevanten Support-Informationen

Zum Verwenden des integrierten Webserver benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 5.01 oder Netscape ab Version 6.2 für Windows, Mac OS bzw. Linux (nur Netscape). Netscape Navigator 4.7 ist für HP-UX 10 und HP-UX 11 erforderlich. Der integrierte Webserver ist funktionsfähig, wenn das Produkt mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. Der integrierte Webserver unterstützt keine IPX-Geräteverbindungen. Sie benötigen keinen Internetzugang, um den integrierten Webserver zu öffnen und zu nutzen.

Ist das Produkt hingegen in ein Netzwerk eingebunden, steht der integrierte Webserver automatisch zur Verfügung.

Aufrufen des integrierten Webserver über eine Netzwerkverbindung

- ▲ Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse für das Gerät im Adress-/URL-Feld ein. Sie finden die IP-Adresse oder den Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Siehe [„Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110](#).

Bereiche des integrierten Webserver

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Registerkarte „ Informationen “ Stellt Geräte-, Status- und Konfigurationsinformationen zur Verfügung.	• Gerätestatus: Zeigt den Gerätestatus und die geschätzte verbleibende Gebrauchsdauer des HP Verbrauchsmaterials an. Die Seite zeigt zudem die für die einzelnen Fächer eingerichtete Papiersorte und das Format an. Klicken Sie zum Ändern der Standardeinstellungen auf Einstellungen ändern. • Konfigurationsseite: Zeigt Informationen der Konfigurationsseite an. • Verbrauchsmaterialstatus: Zeigt die geschätzte verbleibende Gebrauchsdauer des HP Verbrauchsmaterials an. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern für das Verbrauchsmaterial angezeigt. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter Weitere Verknüpfungen auf Shop für Verbrauchsmaterialien, um neue Verbrauchsmaterialien zu bestellen. • Ereignisprotokoll: Zeigt eine Liste aller Geräteereignisse und -fehler an. Verwenden Sie die Verknüpfung HP Instant Support (auf allen Seiten des integrierten Webserver im Bereich Weitere Verknüpfungen), um auf eine Reihe von dynamischen Webseiten zuzugreifen, die Sie u. a. beim Beheben von Ereignisprotokoll-Problemen unterstützen. Auf diesen Seiten werden außerdem die für das Gerät zusätzlich verfügbaren Dienste aufgeführt. • Verbrauchsseite: Zeigt eine Zusammenfassung der vom Gerät gedruckten Anzahl von Seiten, gruppiert nach Format, Papiersorte und Druckpfad an. • Geräteinformationen: Zeigt den Netzwerknamen, die Adresse und Modellinformationen des Geräts an. Klicken Sie auf der Registerkarte Einstellungen auf Geräteinformationen, um diese Einträge benutzerdefiniert anzupassen. • Bedienfeld: Zeigt Meldungen des Bedienfelds, z. B. Bereit oder Bereitschaftsmodus ein an. • Drucken: Ermöglicht das Absenden von Druckjobs an das Gerät.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Registerkarte „ Einstellungen “ Ermöglicht die Konfiguration des Geräts über Ihren Computer.	● Gerät konfigurieren: Konfiguriert die Standardeinstellungen. Die Konfiguration wird über die gleichen Menüs wie am Bedienfeld durchgeführt. ● Fachgrößen/-typen: Zeigt die Formate und Sorten der Papiere und Druckmedien an, die für jedes Eingabefach zulässig sind. ● E-Mail-Server: Nur Netzwerk. Wird zusammen mit der Seite Warnmeldung-Abonnement verwendet, um E-Mail-Warnmeldungen einzurichten. ● Warnmeldung-Abonnement: Nur Netzwerk. Richtet E-Mail-Warnmeldungen zu verschiedenen Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen ein. ● Warnmeldung-Schwellenwerte: Legt Zeitpunkt und Wert fest, bei dem das Gerät eine bestimmte Warnmeldung sendet. ● AutoSend: Konfiguriert das Gerät für den automatischen Versand von E-Mails zur Gerätekonfiguration und zu Verbrauchsmaterialien an bestimmte E-Mail-Adressen. ● Sicherheit: Legt ein Kennwort fest, das zum Zugriff auf die Registerkarten Einstellungen und Netzwerk sowie auf Bereiche des Bedienfelds und auf das HP Jetdirect-Netzwerk eingegeben werden muss. Mit Hilfe dieser Option können Sie bestimmte Gerätefunktionen aktivieren oder deaktivieren. ● Weitere Verknüpfungen bearbeiten: Fügt eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzu oder passt diese an. Diese Verknüpfung wird auf allen Seiten des integrierten Webservers im Bereich Weitere Verknüpfungen angezeigt. ● Geräteinformationen: Benennt das Gerät und weist eine Bestandsnummer zu. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptkontakts ein, der die Informationen zu dem Gerät erhalten soll. ● Sprache: Legt fest, in welcher Sprache die Informationen des eingebetteten Webservers angezeigt werden sollen. ● Datum & Zeit: Synchronisiert die Zeit mit einem Zeitserver im Netzwerk. ● Bereitschaftszeitplan: Stellt die Einschaltzeit für das Gerät ein oder ändert diese. HINWEIS: Die Registerkarte Einstellungen kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, sprechen Sie sich immer erst mit dem Systemadministrator ab, bevor Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Registerkarte „Netzwerk“ Ermöglicht die Änderung der Netzwerkeinstellungen über Ihren Computer.	Netzwerkadministratoren können über diese Registerkarte Netzwerkeinstellungen für das Gerät steuern, wenn dieses an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Diese Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn das Gerät direkt an einen Computer oder nicht über einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden ist. HINWEIS: Die Registerkarte Netzwerk kann durch ein Kennwort geschützt werden.
Weitere Verknüpfungen Enthält Verknüpfungen mit dem Internet.	• HP Instant Support: Hier wird die HP Website aufgerufen, auf der Sie Lösungen zu Problemen finden können. • Shop für Verbrauchsmaterialien: Leitet Sie zur HP SureSupply-Website weiter, auf der Sie Informationen zum Erwerb von HP Original-Verbrauchsmaterial wie Druckpatronen und Papier erhalten. • Produktunterstützung: Leitet Sie weiter zur Support-Website für das Gerät, auf der Sie Hilfe zu allgemeinen Themen finden können. • Anweisungen: Leitet Sie zu Informationen weiter, die bestimmte Aufgaben für das Gerät veranschaulichen, z. B. das Beheben von Papierstaus und das Drucken auf verschiedenen Papiersorten. HINWEIS: Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den integrierten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den integrierten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.

Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

HP Web Jetadmin ist eine webbasierte Softwarelösung zur Remote-Installation, zum Überwachen und Beheben von Fehlern bei Peripheriegeräten im Netzwerk. Die Verwaltung erfolgt proaktiv, so dass Netzwerkadministratoren die Möglichkeit zum Beheben von Problemen haben, noch bevor sich diese auf die Benutzer auswirken. Sie können diese erweiterte Verwaltungssoftware kostenlos von folgender Website herunterladen: www.hp.com/go/webjetadmin.

Zur Unterstützung bestimmter Produktfunktionen können in HP Web Jetadmin Geräte-Plug-Ins installiert werden. Die HP Web Jetadmin-Software kann Sie automatisch über die Verfügbarkeit neuer Plug-Ins benachrichtigen. Folgen Sie auf der Produktaktualisierungsseite den Anweisungen zur Herstellung einer automatischen Verbindung zur HP Website, und installieren Sie die neuesten Geräte-Plug-Ins für Ihren Drucker.



HINWEIS: Browser müssen Java™-fähig sein. Browser auf Apple-Computern werden nicht unterstützt.

Verwendung von Sicherheitsfunktionen

Das Gerät unterstützt Sicherheitsstandards und empfohlene Protokolle, mit denen Sie das Gerät sichern, kritische Informationen in ihrem Netzwerk schützen und die Überwachung und Verwaltung des Geräts vereinfachen können.

Genaue Informationen zu den sicheren Imaging- und Drucklösungen von HP finden Sie unter www.hp.com/go/secureprinting. Die Site bietet Links zu Whitepaper- und FAQ-Dokumenten, die sich mit Sicherheitsmerkmalen beschäftigen.

IP-Sicherheit

IP Security (IPsec) umfasst eine Reihe von Protokollen, die den IP-basierten Netzwerkverkehr zum und vom Gerät steuern. IPsec umfasst die Host-zu-Host-Authentifizierung, Datenintegrität und Verschlüsselung der Netzwerkkommunikation.

Bei Geräten, die mit dem Netzwerk verbunden und mit einem HP Jetdirect-Druckserver ausgestattet sind, können Sie IPsec auf der Registerkarte **Netzwerk** im integrierten Webserver konfigurieren.

Sichern des eingebetteten Webserver

1. Rufen Sie den eingebetteten Webserver auf. Siehe [„Verwenden des integrierten Webserver“ auf Seite 115](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Verknüpfung **Sicherheit**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gerätesicherheitseinstellungen**.
5. Geben Sie das Kennwort in das Feld **Neues Kennwort** ein, und geben Sie es erneut in das Feld **Kennwort überprüfen** ein.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**. Notieren Sie das Kennwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Sicheres Löschen der Festplatte

Zum Schutz gelöschter Daten vor unbefugtem Zugriff auf die Festplatte des Geräts verwenden Sie die Secure Disk Erase-Funktion in der Software HP Web Jetadmin. Mit dieser Funktion können Sie Druckaufträge sicher von der Festplatte löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte verfügt über folgende Sicherheitsstufen:

- **Nicht sichere Schnelllöschung.** Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Der Zugriff auf die Dateien ist zwar nicht mehr möglich, aber die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Dies ist der schnellste Modus. Er wird daher als Standardmodus verwendet.
- **Sichere Schnelllöschung.** Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Dieser Modus ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, es werden jedoch alle Daten überschrieben. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Löschen von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.
- **Sichere Säuberungslöschung.** Diese Methode ist mit dem Modus zur sicheren Schnelllöschung vergleichbar. Zusätzlich werden die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Dieser Modus wirkt sich auf die Geräteleistung aus. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Säubern von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.

Betroffene Daten

Zu den Daten, auf die sich HP Secure Disk Erase auswirkt, gehören während eines Druckjobs erstellte temporäre Dateien, gespeicherte Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs, Festplattenschriftarten, festplattenbasierte Makros (Formulare), Adressbücher sowie Anwendungen von HP und Drittanbietern.



HINWEIS: Gespeicherte Jobs werden nur dann sicher überschrieben, wenn sie nach dem Aktivieren des entsprechenden Löschmodus am Bedienfeld über das Menü **JOB ABRUFEN** gelöscht wurden.

Diese Funktion wirkt sich nicht auf die Daten im Flash-NVRAM des Geräts aus (Standardeinstellungen, Seitenanzahl usw.). Es werden auch nicht die Daten auf einer eventuell vorhandenen RAM-Disk gelöscht. Die Daten im Flash-basierten Systemstart-RAM werden ebenfalls nicht gelöscht.

Wenn Sie den Modus zum sicheren Löschen der Festplatte ändern, werden die bereits auf der Festplatte vorhandenen Daten nicht überschrieben. Eine sofortige Säuberungslöschung der gesamten Festplatte wird ebenfalls nicht vorgenommen. Der Moduswechsel wirkt sich nur auf die temporären Daten der Jobs aus, die nach der Änderung ausgeführt werden.

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen zur HP Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte finden Sie auf dem HP Flyer mit Support-Informationen oder unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Von HP verschlüsselte Hochleistungsfestplatten

Dieses Gerät unterstützt optional eine verschlüsselte Festplatte, die im EIO-Zubehörsteckplatz installiert werden kann. Die Festplatte bietet eine hardwarebasierte Verschlüsselung, so dass Sie sensible Daten sicher speichern können, ohne dabei die Geräteleistung zu beeinträchtigen. Die Festplatte nutzt den neuesten AES-Standard (Advanced Encryption Standard) und verfügt über vielfältige zeitsparende und leistungsstarke Funktionen.

Informationen zum Bestellen dieses Zubehörs finden Sie unter „[Teilenummern](#)“ auf Seite 211.

Hardwareintegrationsfach

Das Gerät verfügt über ein Hardwareintegrationsfach, in dem Sie Sicherheitsgeräte von Drittanbietern installieren können. Das Fach befindet sich auf der Oberseite des Geräts hinter dem Bedienfeld. Sie können Geräte von Drittanbietern über die internen USB-Anschlüsse an das Gerät anschließen.



HINWEIS: Das Fach zur Hardwareintegration ist nicht bei Basismodellen verfügbar.

Schützen von gespeicherten Jobs

Jobs, die auf dem Gerät gespeichert sind, lassen sich durch Zuweisen einer PIN schützen. Wenn ein Benutzer versucht, diese geschützten Jobs zu drucken, muss der Benutzer zunächst die PIN am Bedienfeld des Geräts eingeben.

Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen](#)“ auf Seite 97.

Sperren der Bedienfeldmenüs

Über den integrierten Webserver können Sie verschiedene Menüs auf dem Bedienfeld sperren.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver. Geben Sie hierzu die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile eines Webbrowsers ein.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und anschließend auf den Link **Sicherheit**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gerätesicherheitseinstellungen**.
4. Wählen Sie im Bereich **Bedienfeld-Zugriffssperre** die gewünschte Sicherheitsstufe aus.

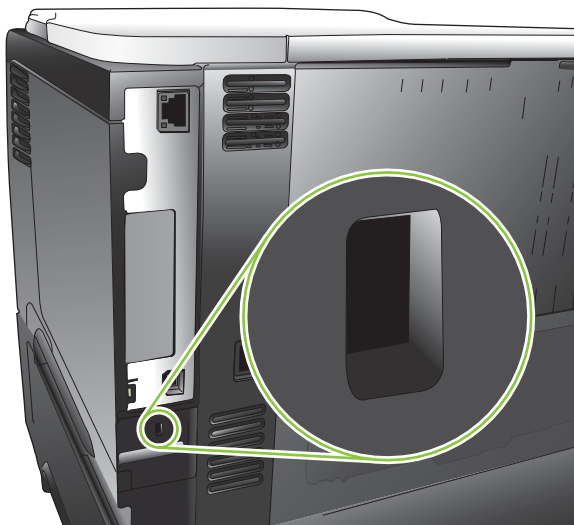
Sicherheitsstufe	Gesperrte Menüs
Minimale Menüsperre	• Für den Zugriff auf das Menü JOB ABRUFEN ist eine PIN erforderlich. • Das Menü SYSTEM-SETUP ist gesperrt. • Das Menü E/A ist gesperrt. • Das Menü RESETS ist gesperrt.
Mittlere Menüsperre	• Für den Zugriff auf das Menü JOB ABRUFEN ist eine PIN erforderlich. • Das Menü GERÄT KONFIGURIEREN ist gesperrt (mit allen Untermenüs). • Das Menü DIAGNOSE ist gesperrt.

Sicherheitsstufe	Gesperrte Menüs
Fortgeschrittene Menüsperre	- Für den Zugriff auf das Menü JOB ABRUFEN ist eine PIN erforderlich. - Das Menü PAPIERZUFUHR ist gesperrt. - Das Menü GERÄT KONFIGURIEREN ist gesperrt (mit allen Untermenüs). - Das Menü DIAGNOSE ist gesperrt.
Maximale Menüsperre	- Für den Zugriff auf das Menü JOB ABRUFEN ist eine PIN erforderlich. - Das Menü INFORMATIONEN ist gesperrt. - Das Menü PAPIERZUFUHR ist gesperrt. - Das Menü GERÄT KONFIGURIEREN ist gesperrt (mit allen Untermenüs). - Das Menü DIAGNOSE ist gesperrt.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Sperren des Formatierers

Der Formatiererbereich an der Rückseite des Gehäuses ist mit einer Öffnung ausgestattet, durch die Sie ein Sicherheitskabel ziehen können. Durch das Sperren des Formatierers sorgen Sie dafür, dass keine wichtigen Komponenten unbefugt aus dem Gehäuse entfernt werden können.



Verwalten von Verbrauchsmaterialien

Für optimale Druckergebnisse sollten Sie nur originale HP Druckpatronen verwenden.

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

- △ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.
-

HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Hewlett-Packard kann die Verwendung von Druckpatronen anderer Hersteller nicht empfehlen, unabhängig davon, ob es sich dabei um neue, nachgefüllte oder überholte Druckpatronen handelt.

- 📄 **HINWEIS:** Schäden, die bei der Verwendung von nicht von HP hergestellten Druckpatronen entstehen, sind durch die HP Gewährleistung und Kundendienstvereinbarungen nicht abgedeckt.
-

Informationen zum Einsetzen einer neuen HP Originaldruckpatrone finden Sie im Abschnitt [„Wechseln der Druckpatrone“ auf Seite 125](#). Um die gebrauchte Druckpatrone zu recyceln, befolgen Sie die Anweisungen, die der neuen Druckpatrone beigelegt sind. Weitere Informationen zum Recycling finden Sie im Abschnitt [„Hinweise zu Rückgabe und Recycling“ auf Seite 232](#).

HP Hotline und Website für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei), oder rufen Sie die Seite www.hp.com/go/anticounterfeit auf, wenn Sie eine HP Druckpatrone einsetzen und auf dem Bedienfeld angegeben wird, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um eine Originalpatrone handelt sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders aus als sonst aus (z.B. fehlt der orangefarbene Streifen oder die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

Kapazität von Verbrauchsmaterialien

Produktspezifische Informationen zur Ergiebigkeit von Verbrauchsmaterialien finden Sie unter www.hp.com/go/learnaboutsupplies.

Weitere Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 209](#).

Auswechseln von Verbrauchsmaterialien und Teilen

Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Beachten Sie beim Einrichten des Geräts die nachstehenden Richtlinien.

- Über und vor dem Gerät muss ausreichend Platz zur Verfügung stehen, um das Verbrauchsmaterial auffüllen zu können.
- Stellen Sie das Gerät auf einen flachen, stabilen Untergrund.

Wechseln der Druckpatrone

Wenn die Druckpatrone das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **PATRONE SCHWARZ FAST LEER** angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie die Druckpatrone nur dann ersetzen, wenn die Druckqualität nicht mehr akzeptabel ist. Wenn das Verbrauchsmaterial diesen Zustand erreicht, erlischt die Gewährleistung mit Premiumschutz von HP.

Bei der verbleibenden Lebensdauer der Patrone handelt es sich lediglich um eine Schätzung, die von der Art der gedruckten Dokumente und anderen Faktoren abhängt.

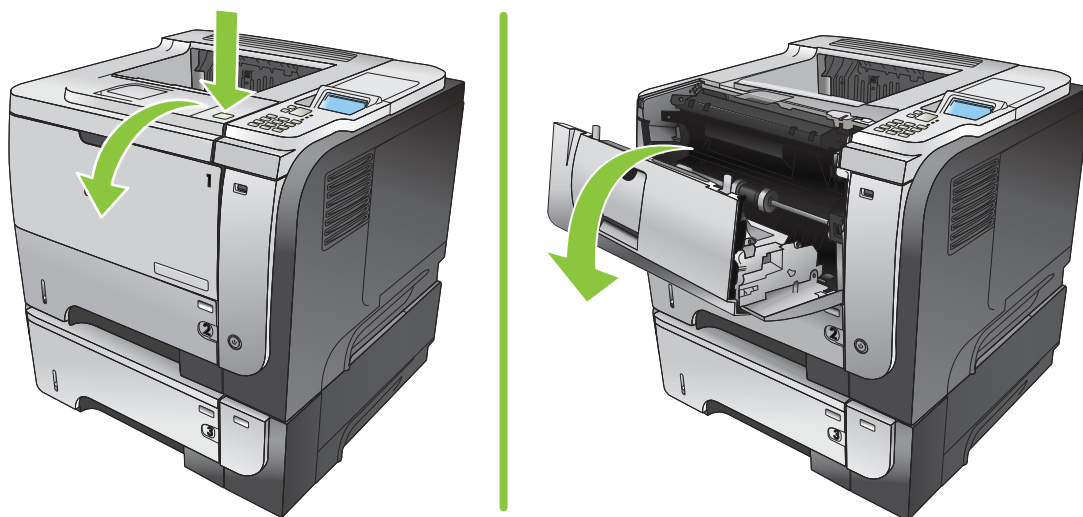
Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es den Betrieb einstellt, wenn die Meldung **PATRONE SCHWARZ FAST LEER** angezeigt wird. Die Druckqualität der Druckpatrone ist jedoch unter Umständen noch immer akzeptabel. Um weiterhin zu drucken, ersetzen Sie die Druckpatrone, oder konfigurieren Sie den Drucker mit Hilfe des Menüs **VERBRAUCHSMATERIAL VERWALTEN** neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Verbrauchsmaterial verwalten (Menü)“ auf Seite 20.

△ **ACHTUNG:** Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangen, entfernen Sie ihn mit einem trockenen Tuch und waschen die Kleidungsstücke anschließend in kaltem Wasser. Durch warmes Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

📄 **HINWEIS:** Informationen zum Recycling von gebrauchten Patronen finden Sie auf der Verpackung der neuen Patrone. Siehe „Hinweise zu Rückgabe und Recycling“ auf Seite 232.

💡 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/ljp3010-replace-print-cartridges.

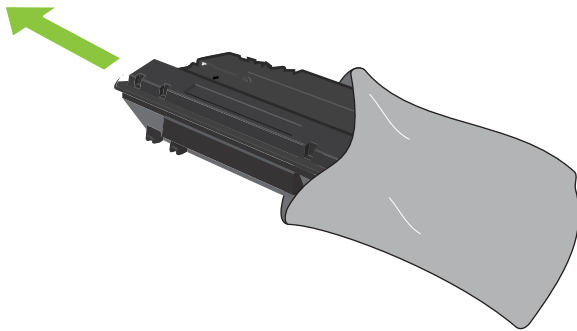
1. Drücken Sie auf die Entriegelungstaste auf der Oberseite des Geräts. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



2. Nehmen Sie die verbrauchte Druckpatrone aus dem Gerät.

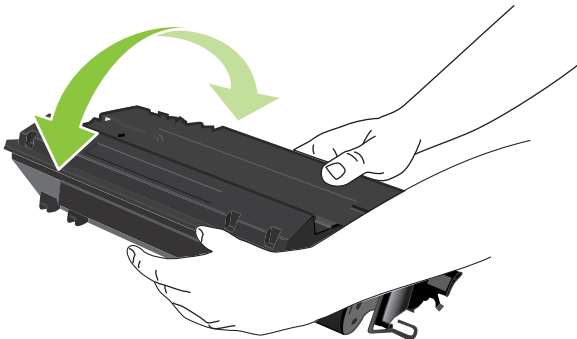


3. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Schutzverpackung. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in die Schutzverpackung, damit sie recycelt werden kann.

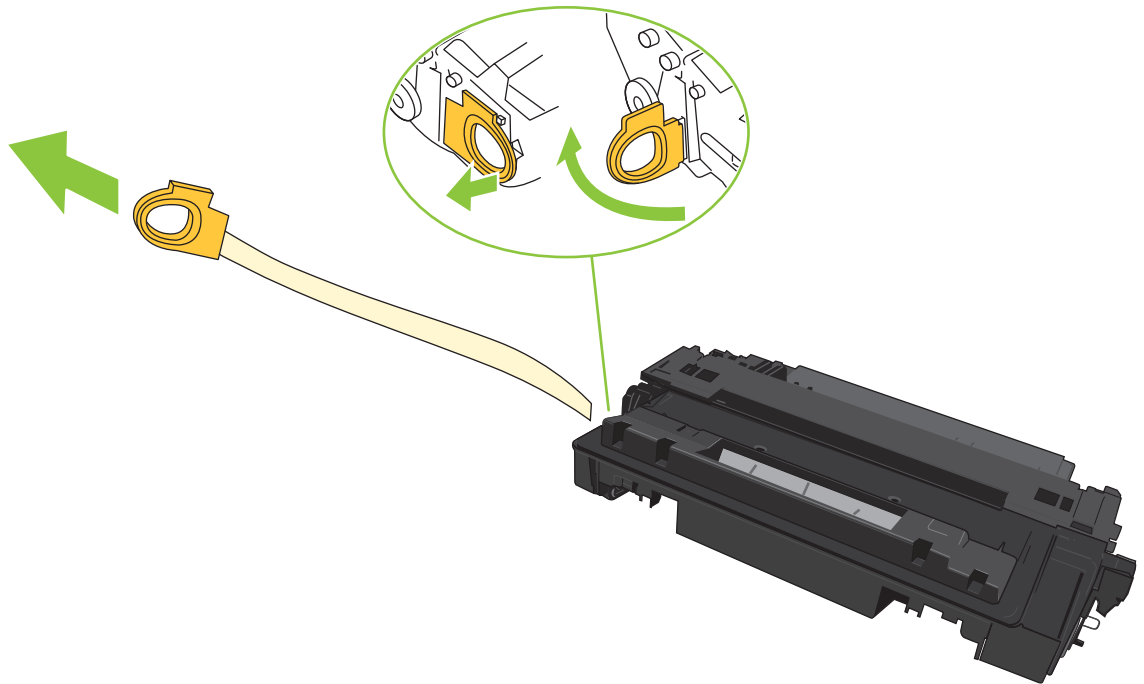


4. Greifen Sie das vordere und hintere Ende der Druckpatrone. Verteilen Sie den Toner, indem Sie die Druckpatrone vorsichtig fünf bis sechs Mal hin- und herkippen.

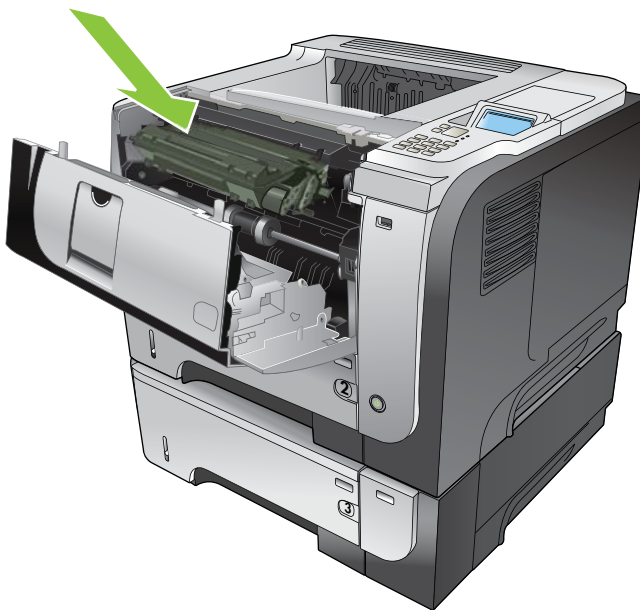
△ **ACHTUNG:** Berühren Sie nicht den Verschluss oder die Oberfläche der Walze.



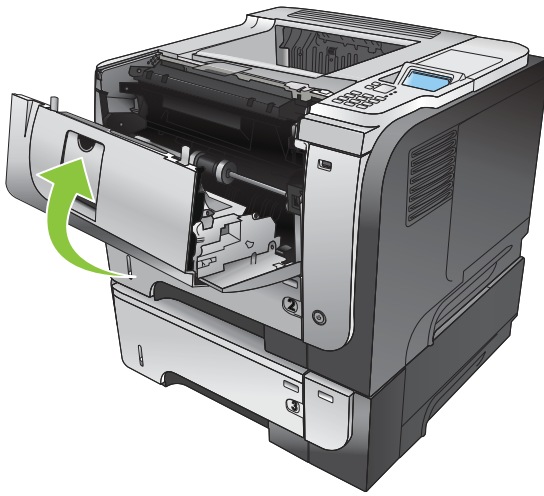
5. Entfernen Sie das Klebeband von der neuen Druckpatrone. Entsorgen Sie den Klebestreifen entsprechend den lokalen Bestimmungen.



6. Richten Sie die Druckpatrone an den Führungswalzen im Gerät aus. Schieben Sie die Druckpatrone so weit hinein, bis sie fest einrastet.



7. Schließen Sie die obere Abdeckung. Nach einer kurzen Zeit zeigt das Bedienfeld die Meldung **Bereit** an.



Installieren des Speichers, der internen USB-Geräte und der externen E/A-Karten

Überblick

Zur Erweiterung des Funktionsumfangs des Geräts bietet der Formatierer die folgenden freien Steckplätze und Anschlüsse:

- Ein DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module) zum Aufrüsten des Gerätearbeitsspeichers
- Zwei interne USB-Anschlüsse zum Hinzufügen von Schriftarten, Sprachen und anderen Lösungen von Drittanbietern
- Ein EIO-Steckplatz (externer E/O-Steckplatz) zum Hinzufügen eines externen Druckservers, einer externen Festplatte oder eines Parallelanschlusses

Wenn bereits ein integrierter HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, können Sie ein zusätzliches Netzwerkgerät in den EIO-Steckplatz einstecken.

Informationen zur Bestellung von speziellen Komponenten finden Sie im Abschnitt [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 209](#).

Wenn Sie wissen möchten, wie viel Speicher im Gerät eingebaut oder welches Gerät auf den USB-Steckplätzen oder im EIO-Steckplatz installiert ist, drucken Sie eine Konfigurationsseite.

Installieren von Speicher

Es empfiehlt sich, die Speicherkapazität des Geräts zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken oder viele heruntergeladene Schriftarten verwenden. Mit hinzugefügtem Speicher erhalten Sie außerdem eine größere Flexibilität für Jobspeicherungsfunktionen, z.B. Schnellkopien.

Wenn 96 MB Speicher im Gerät installiert sind, unterstützt dieses Gerät das Drucken von PDF-Dateien. Um die bestmöglichen Leistungen zu erzielen, sollten Sie den Speicherplatz jedoch auf mindestens 192 MB erweitern.



HINWEIS: Single In-Line-Speichermodule (SIMMs), wie sie bei früheren HP LaserJet-Geräten verwendet wurden, sind nicht mit dem Gerät kompatibel.

Installieren des Gerätespeichers

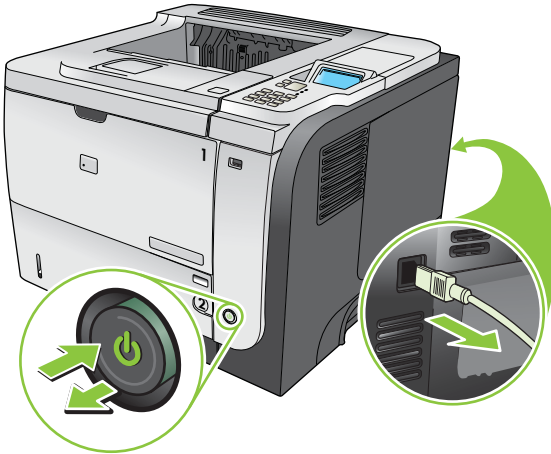
Dieses Gerät ist mit einem DIMM-Steckplatz ausgestattet.



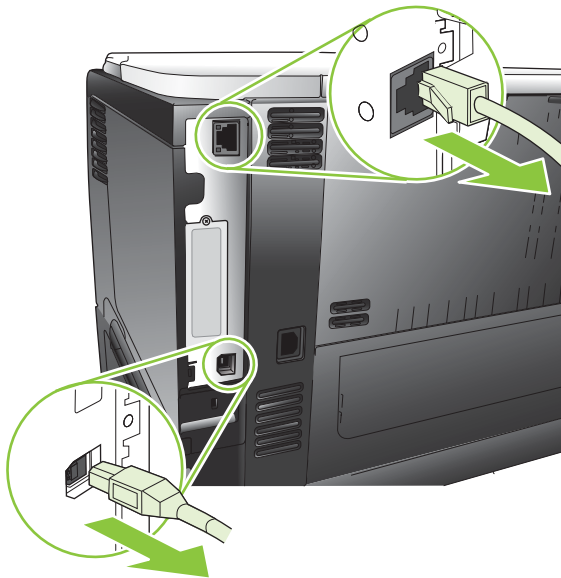
ACHTUNG: Durch statische Elektrizität können elektronische Bauteile beschädigt werden. Tragen Sie bei der Installation von DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM, und berühren Sie dann blankes Metall am Gerät.

1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (falls Sie dies noch nicht erledigt haben), und ermitteln Sie, wie viel Speicher bereits im Gerät installiert ist. Siehe [„Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110](#).

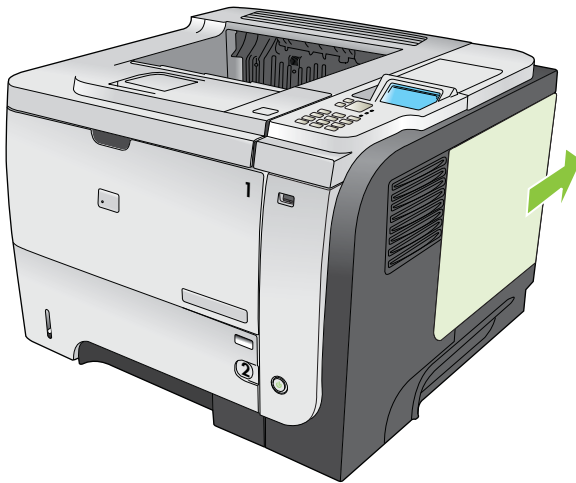
2. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



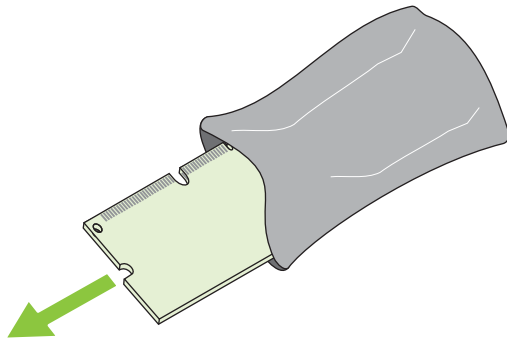
3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.



4. Schieben Sie die rechte seitliche Abdeckung zur Rückseite des Geräts, bis sie entriegelt ist, und nehmen Sie die Abdeckung dann ab.

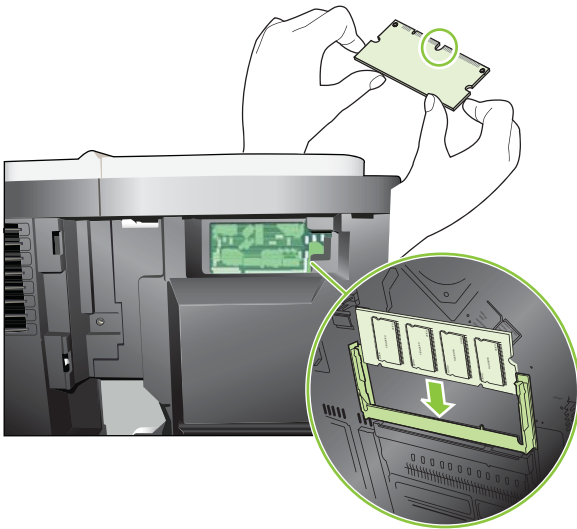


5. Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung.

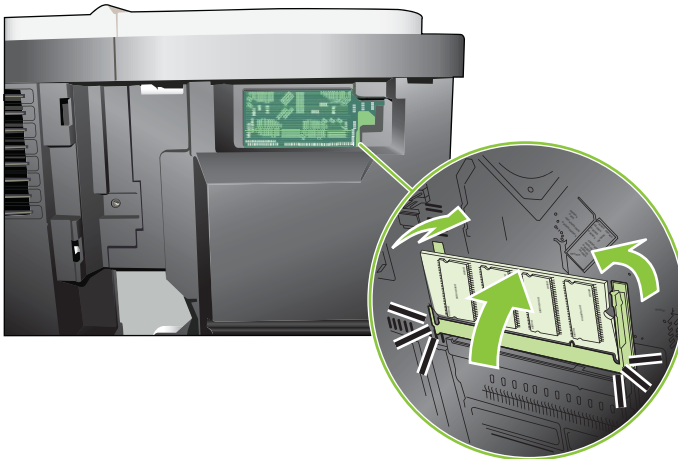


△ **ACHTUNG:** Um einen Schaden durch statische Elektrizität zu verhindern, tragen Sie stets ein antistatisches Armband, oder berühren Sie die Oberfläche der antistatischen Verpackung, bevor Sie die DIMMs anfassen.

6. Halten Sie das DIMM an den Seitenkanten fest, richten Sie die Einkerbung am DIMM an der Führung im DIMM-Steckplatz aus, und drücken Sie das DIMM fest in den Steckplatz, bis es vollständig eingerastet ist. Wenn Sie das DIMM korrekt installiert haben, sind die Kontakte nicht zu sehen.

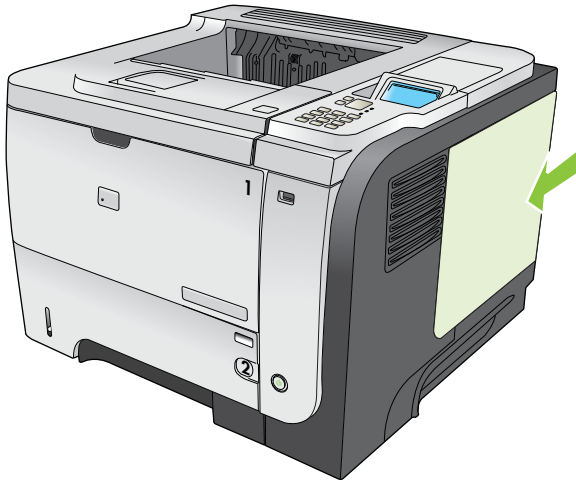


7. Drücken Sie das DIMM nach unten, bis beide Verriegelungen greifen.

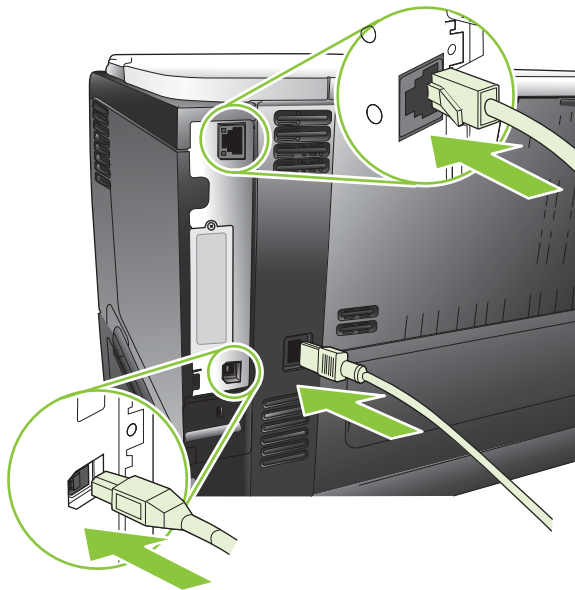


 **HINWEIS:** Wenn sich Schwierigkeiten beim Einsetzen des DIMMs ergeben, sollten Sie sich vergewissern, dass die Einkerbung an der Unterseite des DIMMs auf die Führung im Steckplatz ausgerichtet ist. Wenn sich das DIMM weiterhin nicht einsetzen lässt, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den richtigen DIMM-Typ verwenden.

8. Bringen Sie die rechte seitliche Abdeckung wieder an. Richten Sie die Laschen der Abdeckung an den Öffnungen im Gerät aus, und schieben Sie die Abdeckung zur Vorderseite des Geräts, bis sie einrastet.



9. Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein.



10. Schalten Sie das Produkt ein.

Prüfen der DIMM-Installation

Vergewissern Sie sich nach der Installation des DIMM-Moduls, dass der Vorgang erfolgreich war.

1. Schalten Sie das Produkt ein. Überprüfen Sie, ob die Bereitschaftsanzeige leuchtet, nachdem der Startvorgang abgeschlossen ist. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde ein DIMM möglicherweise falsch installiert. Siehe [„Interpretieren von Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 151](#).
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [„Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110](#)).
3. Prüfen Sie den Abschnitt für Speicher auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie diesen mit der vor der Speicherinstallation gedruckten Konfigurationsseite. Wenn die Speichergröße nicht erhöht wurde, ist das DIMM-Modul nicht ordnungsgemäß installiert oder beschädigt. Wiederholen Sie die Installation. Installieren Sie ggf. ein anderes DIMM-Modul.



HINWEIS: Wenn Sie eine Gerätesprache (Personality) installiert haben, prüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Abschnitt „Installierte Druckersprachen und Optionen“. In diesem Abschnitt sollte die neue Gerätesprache aufgeführt sein.

Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)

Dienstprogramme oder Jobs, die Sie zum Gerät übertragen haben, umfassen manchmal Ressourcen (beispielsweise Schriftarten, Makros oder Füllmuster). Intern als permanent gekennzeichnete Ressourcen bleiben so lange im Gerätespeicher, bis Sie das Gerät ausschalten.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Ressourcen über die PDL (Page Description Language, Seitenbeschreibungssprache) als permanent kennzeichnen. Technische Einzelheiten können Sie der entsprechenden PDL-Referenz für PCL oder PS entnehmen.

- Kennzeichnen Sie nur solche Ressourcen als permanent, die unbedingt im Speicher verbleiben müssen, solange das Gerät eingeschaltet ist.
- Senden Sie permanente Ressourcen nur zu Beginn eines Druckjobs an das Gerät und nicht, wenn das Gerät gerade druckt.



HINWEIS: Wenn zu viele permanente Ressourcen verwendet oder Ressourcen während des Druckbetriebs übertragen werden, kann dies die Leistung des Geräts oder den Druck komplexer Seiten beeinträchtigen.

Speicheraktivierung für Windows

1. **Windows XP und Windows Server 2003 (normales Start-Menü):** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.

- Oder -

Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 (klassisches Start-Menü): Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und **Drucker**.

- Oder -

Windows Vista: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie dann in der Kategorie für **Hardware und Sound** auf **Drucker**.

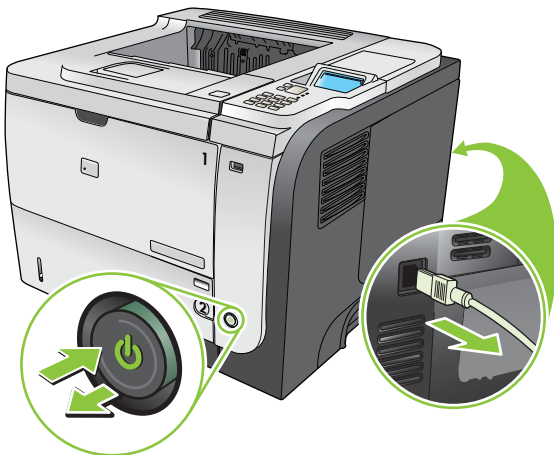
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.

4. Erweitern Sie den Bereich **Installierbare Optionen**.
5. Wählen Sie neben **Druckerspeicher** die Gesamtmenge des installierten Speichers aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.

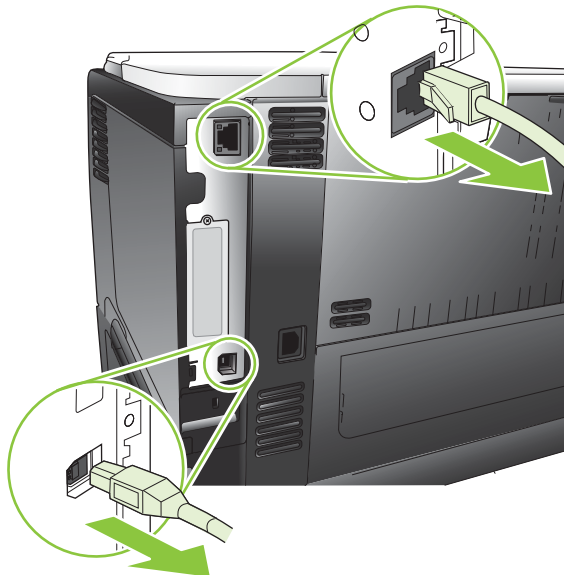
Installieren interner USB-Geräte

Das Gerät weist zwei interne USB-Anschlüsse auf.

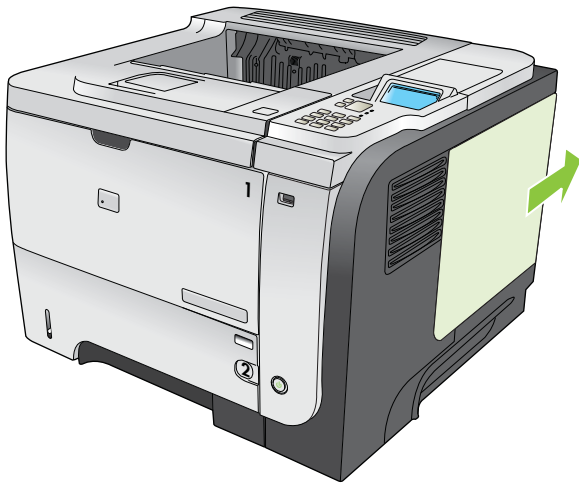
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



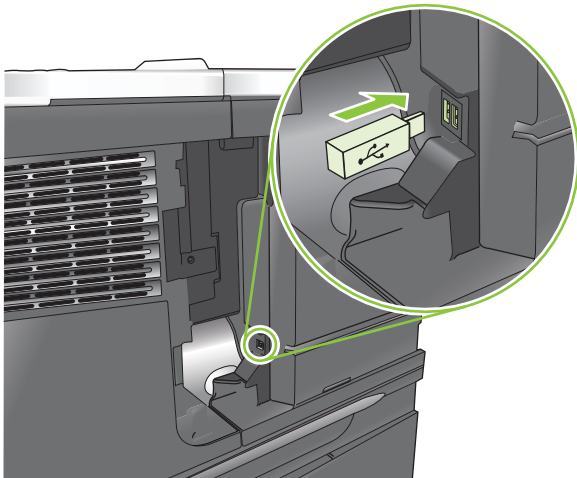
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.



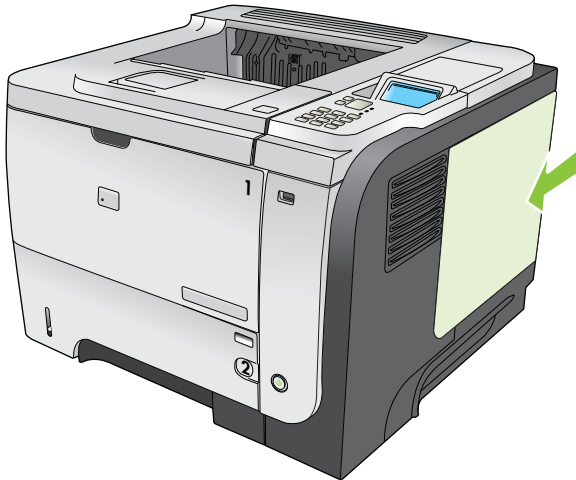
3. Schieben Sie die rechte seitliche Abdeckung zur Rückseite des Geräts, bis sie entriegelt ist, und nehmen Sie die Abdeckung dann ab.



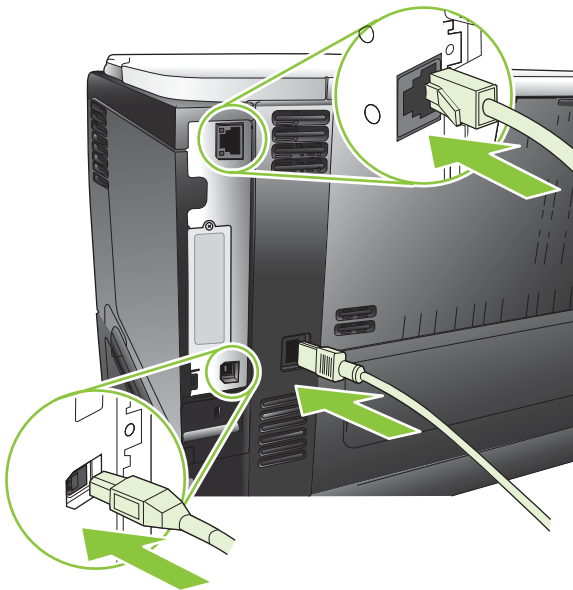
4. Lokalisieren Sie die USB-Anschlüsse an der Unterkante der Formatiererplatine. Verbinden Sie das USB-Gerät mit einem der Anschlüsse.



5. Bringen Sie die rechte seitliche Abdeckung wieder an. Richten Sie die Laschen der Abdeckung an den Öffnungen im Gerät aus, und schieben Sie die Abdeckung zur Vorderseite des Geräts, bis sie einrastet.



6. Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein.



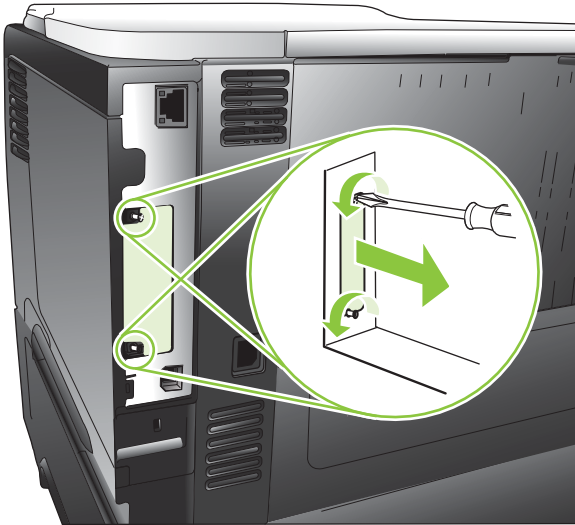
7. Schalten Sie das Produkt ein.

Installieren von EIO-Karten

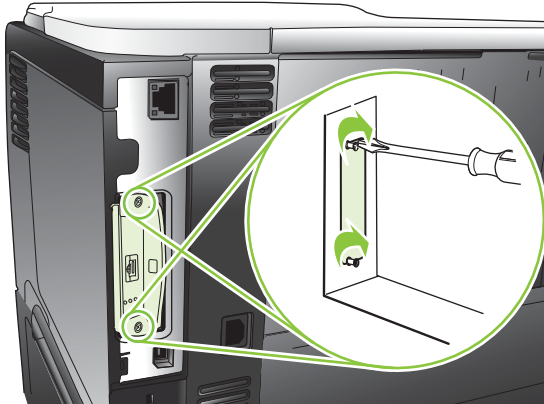
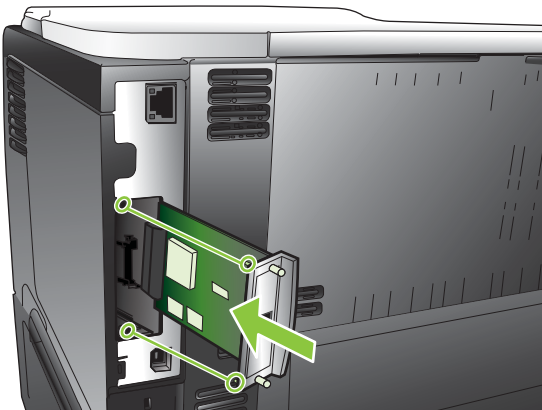
Installieren einer EIO-Karte

1. Schalten Sie das Gerät aus.

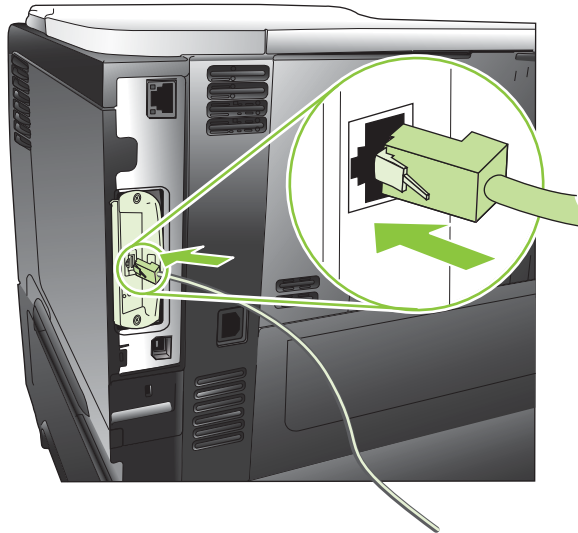
2. Lösen Sie die beiden Schrauben, und entfernen Sie die Abdeckplatte vom EIO-Steckplatz an der Rückseite des Geräts.



3. Installieren Sie die EIO-Karte im EIO-Steckplatz, und ziehen Sie die Schrauben fest.



4. Wenn eine Kabelverbindung für die EIO-Karte erforderlich ist, schließen Sie ein Kabel an.



5. Schalten Sie das Gerät ein, und drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu prüfen, ob die neue EIO-Karte erkannt wird. Siehe „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110.



HINWEIS: Wenn Sie eine Konfigurationsseite drucken, wird auch eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt, auf der die Netzwerkkonfiguration und Statusinformationen enthalten sind.

Entfernen einer EIO-Karte

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Ziehen Sie alle Kabel von der EIO-Karte ab.
3. Lockern Sie die beiden Schrauben der EIO-Karte. Entfernen Sie dann die EIO-Karte aus ihrem Steckplatz.
4. Legen Sie die Abdeckplatte des EIO-Steckplatzes auf die Rückseite des Geräts. Setzen Sie die beiden Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.
5. Schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen des Geräts

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Gerät ansammeln. Nach einer gewissen Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen, wie z.B. Tonerflecken oder verschmierter Toner. (Weitere Informationen finden Sie unter [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 190.](#))

Reinigen des Gehäuses

Verwenden Sie ein weiches, feuchtes und fusselfreies Tuch, um Staub, Schmutz und Flecken vom Gehäuse des Geräts abzuwischen.

Reinigen des Papierpfads

Erstellen und Verwenden einer Reinigungsseite

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste **▲** oder auf die Nach-unten-Taste **▼**, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
3. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste **▲** oder auf die Nach-unten-Taste **▼**, um das Menü **DRUCKQUALITÄT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
4. Wenn das Gerät nicht über die Möglichkeit des automatischen beidseitigen Drucks verfügt, drücken Sie auf die Nach-oben-Taste **▲** oder auf die Nach-unten-Taste **▼**, um die Option **REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**. Wenn das Gerät über den automatischen beidseitigen Druck verfügt, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
5. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste **▲** oder auf die Nach-unten-Taste **▼**, um die Option **REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**. Der Reinigungsprozess dauert einige Minuten.
6. Entsorgen Sie die gedruckte Seite. Die Aufgabe ist abgeschlossen.

Aktualisieren der Firmware

Die Firmware dieses Geräts kann vom Computer aus aktualisiert werden (Remote Firmware Update, RFU). Beachten Sie hierzu die nachstehenden Informationen.

Ermitteln der aktuellen Firmwareversion

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **INFORMATIONEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **KONFIGURATION DRUCKEN** zu markieren, und drücken Sie zum Drucken auf die Taste **OK**.

Der Datumscode der Firmware ist auf der Konfigurationsseite im Abschnitt **Geräteinformationen** aufgeführt. Die Angabe hat das Format JJJJMMTT XX.XXX.X.

- Die erste Ziffernfolge gibt das Datum an (JJJJ = Jahr, MM = Monat, TT = Tag).
- Die zweite Ziffernfolge gibt die Versionsnummer (im Dezimalformat) der Firmware an.

Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website

Gehen Sie auf die Website www.hp.com/go/ljp3010series_firmware, um die neueste Firmware für das Gerät herunterzuladen.

Übertragen der neuen Firmware auf das Gerät

 **HINWEIS:** Sie können die RFU-Datei mit der Aktualisierung auf das Gerät übertragen, wenn es sich im Betriebszustand **Bereit** befindet.

Die folgenden Bedingungen können sich auf die Dauer der Dateiübertragung auswirken.

- Die Geschwindigkeit des Hosts, der die Aktualisierung übermittelt.
- Die Aktualisierung wird erst verarbeitet, wenn alle Jobs abgeschlossen sind, die sich vor dem RFU-Job in der Warteschlange befinden.
- Wenn der Vorgang unterbrochen wird, bevor die Firmware heruntergeladen ist, müssen Sie die Firmwaredatei erneut übertragen.
- Kommt es während der Firmwareaktualisierung zu einer Unterbrechung der Stromzufuhr, wird die Aktualisierung unterbrochen, und die Meldung **Resend upgrade** (nur in Englisch) wird auf dem Bedienfeld angezeigt. In diesem Fall muss die Aktualisierungsdatei über den USB-Anschluss gesendet werden.

 **HINWEIS:** Durch die Aktualisierung werden die Daten im NVRAM des MFP-Geräts überschrieben. Alle Menüeinstellungen, die Sie geändert haben, erhalten wieder ihre Standardwerte und müssen anschließend erneut konfiguriert werden.

Verwenden der ausführbaren Flash-Datei zum Aktualisieren der Firmware

Dieses Gerät verfügt über einen Flash-Speicher, so dass Sie zum Aktualisieren der Firmware die ausführbare (.EXE) Flash-Datei verwenden können. Laden Sie die Datei von folgender Website herunter: www.hp.com/go/ljp3010series_firmware.

 **HINWEIS:** Um diese Methode zu nutzen, stellen Sie mit einem USB-Kabel eine direkte Verbindung zwischen dem Gerät und Ihrem Computer her, und installieren Sie den produktspezifischen Druckertreiber auf dem Computer.

1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und notieren Sie sich die TCP/IP-Adresse.
2. Suchen Sie die .EXE-Datei auf Ihrem Computer, und öffnen Sie sie, indem Sie auf die Datei doppelklicken.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste der zu aktualisierenden Drucker aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um die Aktualisierung zu starten.

△ **ACHTUNG:** Schalten Sie das Gerät nicht aus, und senden Sie während des Vorgangs keinen Druckjob an das Gerät.

4. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird im Dialogfeld ein Smiley-Symbol angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.
5. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
6. Drucken Sie eine weitere Konfigurationsseite, und stellen Sie sicher, dass der Datumscode der neuen Firmware aufgeführt wird.

Übertragen der Firmware über einen Browser mithilfe von FTP

1. Stellen Sie sicher, dass der verwendete Internet-Browser für die Anzeige von Ordnern von FTP-Sites konfiguriert ist. Die nachstehenden Anweisungen gelten für Microsoft Internet Explorer.
 - a. Öffnen Sie den Browser, und klicken Sie auf **Extras** und dann auf **Internetoptionen**.
 - b. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
 - c. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ordneransicht für FTP-Sites aktivieren**.
 - d. Klicken Sie auf **OK**.
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und notieren Sie sich die TCP/IP-Adresse.
3. Öffnen Sie ein Browserfenster.
4. Geben Sie in das Adressfeld des Browsers `ftp://<ADRESSE>` ein, wobei <ADRESSE> die Adresse des Geräts ist. Wenn die TCP/IP-Adresse beispielsweise „192.168.0.90“ lautet, geben Sie `ftp://192.168.0.90` ein.
5. Suchen Sie die heruntergeladene RFU-Datei für das Gerät.
6. Ziehen Sie die RFU-Datei auf das Symbol **PORT** im Browserfenster.

 **HINWEIS:** Das Gerät wird automatisch ein- und ausgeschaltet, um die Aktualisierung zu aktivieren. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird auf dem Bedienfeld des Geräts die Meldung **Bereit** angezeigt.

Aktualisieren der Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung

1. Suchen Sie auf der HP Jetdirect-Seite nach der IP-Adresse. Dies ist die zweite Seite der Konfigurationsseite, die Sie zuvor gedruckt haben.

 **HINWEIS:** Stellen Sie vor dem Aktualisieren der Firmware sicher, dass auf der Bedienfeldanzeige keine Fehlermeldungen zu sehen sind.
2. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**, und geben Sie den Befehl `cmd` ein. Das Befehlsfenster wird geöffnet
3. Geben Sie `ftp <TCP/IP-ADRESSE>` ein. Wenn die TCP/IP-Adresse beispielsweise 192.168.0.90 lautet, geben Sie `ftp 192.168.0.90` ein.
4. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem die Firmwaredatei gespeichert ist.
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Wenn Sie zur Eingabe des Benutzernamens aufgefordert werden, drücken Sie die **Eingabetaste**.
7. Wenn Sie zur Eingabe des Kennworts aufgefordert werden, drücken Sie die **Eingabetaste**.
8. Geben Sie den Befehl `bin` ein.
9. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Im Befehlsfenster wird die Meldung **200 Types set to I, Using binary mode to transfer files** (200 Typen auf I gesetzt, Dateien werden im Binärmodus übertragen) angezeigt.
10. Geben Sie den Befehl `put` und dann den Dateinamen ein. Wenn der Dateiname beispielsweise ljp3015.rfu lautet, geben Sie `put ljp3015.rfu` ein.
11. Der Download-Vorgang beginnt, und die Geräte-Firmware wird aktualisiert. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Führen Sie keine weiteren Aktionen aus, bis der Vorgang beendet ist.

 **HINWEIS:** Das Gerät wird nach der Aktualisierung automatisch aus- und wieder eingeschaltet.
12. Geben Sie an der Eingabeaufforderung `bye` ein, um den FTP-Befehl zu beenden.
13. Geben Sie an der Eingabeaufforderung `exit` ein, um zur Windows-Oberfläche zurückzukehren.

Aktualisieren der Firmware mit HP Web Jetadmin

Um zu erfahren, wie Sie die Firmware mit Hilfe von HP Web Jetadmin aktualisieren können, besuchen Sie www.hp.com/go/webjetadmin.

Aktualisieren der Firmware mit Microsoft Windows-Befehlen

 **HINWEIS:** Für diesen Prozess muss das Produkt in einem Netzwerk freigegeben sein.

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**, und geben Sie den Befehl `cmd` ein. Das Befehlsfenster wird geöffnet.
 2. Geben Sie Folgendes ein: `copy /B <DATEINAME> \\<COMPUTERNAME>\<FREIGABENAME>`
<DATEINAME> ist der Name der RFU-Datei (mit Pfad), <COMPUTERNAME> ist der Name des Computers, auf dem das Gerät freigegeben wird, und <FREIGABENAME> ist der Windows-Freigabename des Geräts. Beispiel: `C:\>copy /b C:\ljp3015.rfu \\IHR_SERVER\IHR_COMPUTER`
-  **HINWEIS:** Wenn der Dateiname oder der Pfad ein Leerzeichen enthält, müssen Sie den Dateinamen in Anführungszeichen setzen. Beispiel: `C:\>copy /b "C:\EIGENE DATEIEN\ljp3015.rfu" \\IHR_SERVER\IHR_COMPUTER`
3. Drücken Sie die **Eingabetaste** auf der Tastatur. Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung zum Fortschritt der Firmware-Aktualisierung angezeigt. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird am Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Auf dem Computerbildschirm wird die Meldung **Eine Datei kopiert** angezeigt.

Aktualisieren der HP Jetdirect-Firmware

Die Firmware für die HP Jetdirect-Netzwerkschnittstelle im Gerät kann getrennt von der Produktfirmware aktualisiert werden. Dazu müssen Sie HP Web Jetadmin 7.0 oder höher auf Ihrem Computer installieren. Siehe „[Verwenden der HP Web Jetadmin-Software](#)“ auf Seite 119. Führen Sie folgende Schritte aus, um die Firmware der HP Jetdirect-Karte mit HP Web Jetadmin zu aktualisieren.

1. Öffnen Sie HP Web Jetadmin.
2. Öffnen Sie in der Dropdown-Liste im Bildschirm **Navigation** den Ordner **Geräteverwaltung**. Navigieren Sie zum Ordner **Gerätelisten**.
3. Wählen Sie das zu aktualisierende Gerät aus.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Geräte-Tools** die Option **Jetdirect Firmware-Aktualisierung** aus.
5. Die Modellnummer und die aktuelle Firmware-Version von HP Jetdirect werden unter der Überschrift **Jetdirect Firmware-Version** aufgeführt. Notieren Sie sich die Nummer und die Version.
6. Wechseln Sie zur Website http://www.hp.com/go/wja_firmware
7. Blättern Sie nach unten zur Liste der Modellnummern für HP Jetdirect. Suchen Sie die notierte Modellnummer heraus.
8. Prüfen Sie, ob für dieses Modell eine neuere Firmwareversion als die zuvor aufgeschriebene angegeben ist. Falls dies der Fall ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Firmware-Link, und laden Sie die Datei entsprechend den Anweisungen auf der Website herunter. Die Datei muss auf dem Computer, auf dem die Software HP Web Jetadmin ausgeführt wird, in das Verzeichnis <Laufwerk>:\PROGRAMME\HP WEB JETADMIN\DOC\PLUGINS\HPWJA\FIRMWARE\JETDIRECT heruntergeladen werden.
9. Wechseln Sie in HP Web Jetadmin zurück zur Hauptliste der Geräte, und wählen Sie erneut den digitalen Absender aus.

10. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Geräte-Tools** die Option **Jetdirect Firmware-Aktualisierung** erneut aus.
11. Die neue Firmware-Version wird auf der HP Jetdirect-Firmware-Seite unter der Überschrift **Jetdirect Firmware verfügbar in HP Web Jetadmin** aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware jetzt aktualisieren**, um die Jetdirect-Firmware zu aktualisieren.



HINWEIS: Sie können die HP Jetdirect-Firmware auch über FTP oder den integrierten Webserver von HP Jetdirect aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/go/wja_firmware.

10 Beheben von Problemen

- [Beheben allgemeiner Probleme](#)
- [Wiederherstellen der Werkseinstellungen](#)
- [Interpretieren von Bedienfeldmeldungen](#)
- [Staus](#)
- [Probleme bei der Papierzufuhr](#)
- [Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)
- [Beheben von Leistungsproblemen](#)
- [Beheben von Verbindungsproblemen](#)
- [Beheben von Fehlern beim Neudruck über USB](#)
- [Probleme mit der Druckersoftware](#)
- [Beheben allgemeiner Windows-Probleme](#)
- [Beheben von Macintosh-Problemen](#)

Beheben allgemeiner Probleme

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß reagiert, gehen Sie die folgende Prüfliste der Reihe nach durch. Falls bestimmte Aktionen nicht ausgeführt werden, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung. Wenn das Problem durch einen Schritt behoben wird, können Sie an dieser Stelle abbrechen, ohne die weiteren Schritte in der Liste auszuführen.

Prüfliste zur Fehlerbehebung

1. Stellen Sie sicher, dass die Bereit-LED leuchtet. Wenn keine LED leuchtet, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel an beiden Enden richtig eingesteckt ist.
 - b. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist.
 - c. Stellen Sie sicher, dass die richtige Netzspannung für das Gerät vorliegt. (Beachten Sie die Hinweise zu den Spannungsanforderungen auf der Rückseite des Geräts.) Wenn Sie eine Steckerleiste verwenden, deren Spannung nicht den Spezifikationen entspricht, schließen Sie das Gerät direkt an die Wandsteckdose an. Ist das Gerät bereits mit einer Wandsteckdose verbunden, verwenden Sie eine andere Steckdose.
 - d. Wenn die Netzstromversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
2. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
 - a. Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem Computer bzw. dem Netzwerkanschluss. Stellen Sie sicher, dass das Kabel fest angeschlossen ist.
 - b. Überprüfen Sie das Kabel auf einen Defekt, indem Sie (falls möglich) ein anderes Kabel verwenden.
 - c. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Siehe [„Beheben von Netzwerkproblemen“ auf Seite 199](#).
3. Überprüfen Sie, ob Meldungen in der Bedienfeldanzeige aufgeführt werden. Falls Fehlermeldungen auftreten, beachten Sie die Hinweise unter [„Interpretieren von Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 151](#).
4. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Papier den Spezifikationen entspricht.
5. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Siehe [„Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110](#). Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird auch eine Seite für den HP Jetdirect-Druckserver ausgegeben.
 - a. Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, überprüfen Sie, ob mindestens in ein Fach Papier eingelegt wurde.
 - b. Wenn die Seite im Gerät einen Papierstau verursacht, finden Sie Hilfe unter [„Beheben von Staus“ auf Seite 170](#).

6. Wenn die Konfigurationsseite gedruckt wird, prüfen Sie folgende Punkte.
 - a. Wenn die Seite nicht richtig gedruckt wird, ist das Problem auf die Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
 - b. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, funktioniert die Hardware ordnungsgemäß. Das Problem ist auf den verwendeten Computer, den Druckertreiber oder das Programm zurückzuführen.
7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Windows: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts.

- Oder -

Mac OS X: Öffnen Sie das **Print Center** oder das **Drucker-Dienstprogramm**, und doppelklicken Sie auf die Zeile für das Gerät.
8. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für dieses Gerät installiert ist. Überprüfen Sie im verwendeten Programm, ob der richtige Druckertreiber für dieses Gerät verwendet wird.
9. Drucken Sie ein kurzes Dokument in einem anderen Programm, mit dem Sie bereits früher erfolgreich gedruckt haben. Wenn das Problem dadurch behoben wird, ist es auf das zuvor verwendete Programm zurückzuführen. Wenn das Dokument weiterhin nicht gedruckt wird, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Drucken Sie den Druckauftrag über einen anderen Computer, auf dem die Gerätesoftware installiert ist.
 - b. Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie es direkt über ein USB- oder Parallelkabel am Computer an. Stellen Sie im Druckertreiber den richtigen Anschluss ein, oder installieren Sie die Software erneut. Wählen Sie dabei den neuen Anschlusstyp aus.

Faktoren, die sich auf die Leistung des Geräts auswirken

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Auftrags dauert:

- Maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute (Seiten/min)
- Verwendung von speziellem Papier (z.B. Transparentfolien, schweres Papier oder Sonderformate)
- Verarbeitungs- und Ladezeiten des Geräts
- Komplexität und Größe von Grafiken
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- USB-Verbindung
- E/A-Konfiguration des Druckers
- Die Gesamtmenge des im Gerät installierten Speichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)
- Der von Ihnen verwendete Druckertreiber



HINWEIS: Zusätzlicher Speicher kann die Verarbeitung komplexer Grafiken erleichtern und den Zeitaufwand für den Download verringern, bewirkt jedoch keine Erhöhung der maximalen Druckgeschwindigkeit (Seiten pro Minute).

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Öffnen Sie jedes der folgenden Menüs. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü zu markieren. Drücken Sie anschließend auf **OK**, um das Menü auszuwählen.
 - a. **GERÄT KONFIGURIEREN**
 - b. **RESETS**
 - c. **WERKSEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN**

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Resets, Menü“ auf Seite 38](#).

Interpretieren von Bedienfeldmeldungen

Meldungen auf dem Bedienfeld

Der Status des Geräts sowie eventuelle Probleme werden mit vier verschiedenen Bedienfeldmeldungen angegeben.

Meldungstyp	Beschreibung
Statusmeldungen	Statusmeldungen zeigen den aktuellen Status des Geräts. Diese Meldungen informieren Sie über den normalen Betrieb des Geräts, und es sind keine besonderen Maßnahmen notwendig, um sie zu löschen. Die Meldungen ändern sich je nach dem Status des Geräts. Wenn das Gerät bereit ist, momentan nicht genutzt wird und keine Warnmeldungen ausstehen, wird die Statusmeldung Bereit angezeigt.
Warnmeldungen	Warnmeldungen informieren Sie von Daten- und Druckproblemen. Diese Meldungen werden in der Regel so lange abwechselnd mit der Meldung Bereit oder anderen Statusmeldungen angezeigt, bis Sie OK drücken. Manche Warnmeldungen können gelöscht werden. Wenn Sie für die Einstellung IGNORIERBARE WARNUNGEN die Option JOB im Menü GERÄT KONFIGURIEREN auswählen, werden diese Meldungen beim nächsten Druckjob automatisch gelöscht.
Fehlermeldungen	Mit Fehlermeldungen wird darauf hingewiesen, dass Sie etwas tun müssen, z. B. Papier einlegen oder einen Papierstau beseitigen. Nach einigen Fehlermeldungen wird der Betrieb automatisch fortgesetzt. Wenn die Einstellung AUTOMATISCH FORTFAHREN im Menü GERÄT KONFIGURIEREN aktiviert wurde, nimmt das Gerät seinen normalen Betrieb wieder auf, nachdem die Fehlermeldung 10 Sekunden lang angezeigt wurde. HINWEIS: Wenn Sie innerhalb dieser 10 Sekunden eine beliebige Taste drücken, wird die Funktion zur automatischen Fortsetzung außer Kraft gesetzt, und die Funktion der Taste erhält den Vorrang. Mit der Stopp-Taste (⊗) wird beispielsweise der Druckvorgang unterbrochen, und es wird eine Option zum Abbrechen des Druckjobs eingeblendet.
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern können auf Störungen hinweisen. Manche dieser Meldungen können gelöscht werden, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auf diese Meldungen wirkt sich die Einstellung für AUTOMATISCH FORTFAHREN nicht aus. Wenn ein schwer wiegender Fehler ständig angezeigt wird, muss das Gerät repariert oder gewartet werden.

Bedienfeldmeldungen

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<SORTE> <FORMAT> MANUELL EINLEGEN	Das Gerät wartet, bis Sie Papier in Fach 1 eingelegt haben.	Falls das Papier bereits in Fach 1 eingelegt ist, drücken Sie die Hilfetaste ?, und drücken Sie dann OK zum Drucken. Wenn Sie ein anderes Fach verwenden möchten, entfernen Sie das Papier aus Fach 1, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<SORTE> <FORMAT> MANUELL EINLEGEN Anderes Fach verwenden mit "OK" im Wechsel mit <SORTE> <FORMAT> MANUELL EINLEGEN Für Hilfe: ?	Das Gerät wartet, bis Sie Papier in Fach 1 eingelegt haben.	Drücken Sie OK , um einen Typ und ein Format aus einem anderen Fach zu verwenden.
<SORTE> <FORMAT> MANUELL EINLEGEN Fortfahren mit "OK" im Wechsel mit <SORTE> <FORMAT> MANUELL EINLEGEN Für Hilfe: ?	Das Gerät wartet, bis Sie Papier in Fach 1 eingelegt haben.	Legen Sie das angeforderte Papier in Fach 1 ein, und drücken Sie OK .
10.XX.YY VERBRAUCHSMAT.-SPEICHERFEHLER Für Hilfe: ?	Bei mindestens einem Verbrauchsmaterial des Geräts ist ein Fehler aufgetreten. 10.00.0Y = Speicher defekt 10.10.0Y = Speicher fehlt	1. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
11.XX INTERNER ZEITFEHLER Fortfahren mit "OK"	Die Echtzeituhr ist auf einen Fehler gestoßen.	Das Drucken kann fortgesetzt werden. Die Meldung wird jedoch bei jedem Einschalten des Geräts erneut angezeigt. Zur Lösung dieses Problems wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
13.JJ.NT PAPIERSTAU. ZUFUHRFÄCHER ÖFFNEN im Wechsel mit Alle Fächer öffnen	In einem Fach ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Öffnen Sie jedes Fach, und überprüfen Sie, ob ein Papierstau vorhanden ist. 2. Öffnen Sie die obere Abdeckung. 3. Entfernen Sie die Druckpatrone, und nehmen Sie das gestaute Papier heraus. 4. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung. 5. Schließen Sie alle Fächer.
13.JJ.NT STAU IN <POSITION> 13.JJ.NT STAU AN <POSITION>	An der angegebenen Position ist ein Stau aufgetreten.	Nehmen Sie das eingeklemmte Papier heraus. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem alle Papierstaus beseitigt wurden, kann dies auf einen festsitzenden oder defekten Sensor hindeuten. Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
21 SEITE ZU KOMPLEX Für Hilfe: ? im Wechsel mit 21 SEITE ZU KOMPLEX Zum Fortfahren OK	Die Daten im Druckjob sind zu komplex. Hinweis: EIO 0 ist für den integrierten HP Jetdirect-Druckserver reserviert.	1. Drücken Sie auf OK, um die übermittelten Daten zu drucken. (Einige Daten gehen dabei eventuell verloren.) 2. Wenn diese Meldung häufiger angezeigt wird, vereinfachen Sie den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher.
22 EIO X PUFFERÜBERLAUF Fortfahren mit "OK"	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz [X] wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet. Hinweis: EIO 0 ist für den integrierten HP Jetdirect-Druckserver reserviert.	1. Drücken Sie auf die Taste OK, um die Meldung zu löschen. (Der Druckjob wird nicht gedruckt.) 2. Überprüfen Sie die Host-Konfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
22 INTEGRIERTER E/A PUFFERÜBERLAUF Fortfahren mit "OK"	Es wurden zu viele Daten an den internen HP Jetdirect des Geräts gesendet.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK . Einige Daten gehen dabei eventuell verloren.
22 USB-E/A-PUFFERÜBERLAUF Fortfahren mit "OK"	Es wurden zu viele Daten an den USB-Anschluss übertragen.	Drücken Sie auf die Taste OK , um die Fehlermeldung zu löschen. (Der Druckjob wird nicht gedruckt.)
40 EIO X FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG Fortfahren mit "OK"	Die Verbindung zwischen dem Gerät und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz [X] ist abgebrochen. Hinweis: EIO 0 ist für den integrierten HP Jetdirect-Druckserver reserviert.	Drücken Sie auf die Taste OK , um die Fehlermeldung zu löschen und mit dem Drucken fortzufahren.
40 INTEGRIERTE E/A FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG Fortfahren mit "OK"	Die Verbindung zwischen dem Gerät und dem HP Jetdirect-Druckserver ist abgebrochen.	Drücken Sie auf die Taste OK , um die Fehlermeldung zu löschen und mit dem Drucken fortzufahren.
41.3 UNERWARTETE GRÖSSE IN FACH <X> Für Hilfe: ? im Wechsel mit FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE] Anderes Fach verwenden mit "OK"	Sie haben das Fach für ein anderes Papierformat konfiguriert, als für diesen Druckjob erforderlich ist.	1. Legen Sie im Fach Papier des richtigen Formats ein. 2. Stellen Sie sicher, dass in der Softwareanwendung, im Druckertreiber und im Bedienfeld jeweils dasselbe Papierformat festgelegt wurde. 3. Drücken Sie auf OK, und blättern Sie zur Option FACH <X> FORMAT = <Formate>. Konfigurieren Sie das Format in einem Fach neu, so dass es dem erforderlichen Format für den Druckjob entspricht. 4. Wenn der Fehler immer noch nicht beseitigt ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. 5. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
41.3 UNERWARTETE GRÖSSE IN FACH 1 <SORTE> <FORMAT> MANUELL EINLEGEN	Sie haben Fach 1 für ein anderes Papierformat konfiguriert, als für diesen Druckjob erforderlich ist.	Legen Sie im Fach Papier des richtigen Formats ein. Wenn ein anderes Fach das korrekte Format enthält, fordert Sie das Gerät dazu auf, auf OK zu drücken, um das andere Fach zu verwenden.
41.X FEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit 41.X FEHLER Fortfahren mit "OK"	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Drücken Sie auf die Taste OK. Die Seite mit dem Fehler wird automatisch neu gedruckt, wenn die Funktion für die Papierstaubehebung aktiviert ist. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
49.XXXX FEHLER Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten	Es ist ein schwer wiegender Firmware-Fehler aufgetreten. Dieser Fehler kann durch verschiedene äußere Einflüsse entstehen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Hardware oder Firmware des Geräts stehen: • Betriebssystem des Computers • Netzwerkverbindung • Druckertreiber • Softwareanwendung • Dokumentdatei Um die Ursache des Problems zu ermitteln, prüfen Sie die Aktionen, die Sie vor Auftreten des Fehlers durchgeführt haben.	1. Schalten Sie das Gerät aus, und schalten Sie es nach 20 Minuten wieder ein. 2. Wenn der Fehler auf externe Einflüsse zurückzuführen ist, versuchen Sie die externe Komponente zu reparieren und so das Problem zu beheben. 3. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT Für Hilfe: ?	Es ist ein Fehler in der Fixiereinheit aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
51.XY FEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit 51.XY FEHLER Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
52.XY FEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit 52.XY FEHLER Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
53.X0.01 FEHLER NICHT UNTERSTÜTZTES DIMM	Das Gerät unterstützt den DIMM-Speicher nicht.	Ersetzen Sie den DIMM-Speicher mit einem unterstützten DIMM-Speicher. Eine Liste der unterstützten DIMM-Speicher finden Sie im Abschnitt „Teilenummern“ auf Seite 211. Anweisungen zum Ersetzen des DIMM-Speichers finden Sie im Abschnitt „Installieren von Speicher“ auf Seite 129.
55.XX.YY DC-CONTROLLER-FEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit 55.XX.YY DC-CONTROLLER-FEHLER Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
56.X FEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit 56.X FEHLER Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten	Aufgrund einer falschen Zufuhr- oder Ausgabeanforderung ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
57.XX FEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit 57.XX FEHLER Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten	Ein vorübergehender Druckerfehler ist in einem der Lüfter des Geräts aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
58.XX FEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit 58.XX FEHLER Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten	Es ist ein Gerätefehler aufgrund eines Speicher-Tag-CPU-Fehlers aufgetreten, oder es besteht ein Problem mit dem Umluftsensor oder der Stromversorgung.	So beheben Sie Probleme mit der Stromversorgung: 1. Trennen Sie das Gerät von allen USV-Netzteilen, zusätzlichen Netzteilen oder Steckerleisten. Verbinden Sie das Gerät mit einer Wandsteckdose, und überprüfen Sie, ob das Problem damit behoben ist. 2. Wenn das Gerät bereits in eine Wandsteckdose eingesteckt ist, versuchen Sie es mit einem anderen Stromanschluss im Gebäude, der von dem derzeit genutzten Anschluss unabhängig ist. Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung und der Stromanschluss den elektrischen Spezifikationen des Geräts entsprechen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
59.XY FEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit 59.XY FEHLER Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Für Hilfe: ? im Wechsel mit 68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Fortfahren mit "OK"	Der permanente Speicher ist voll. Einige Einstellungen wurden vermutlich auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.	1. Wenn der Fehler immer noch nicht beseitigt ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. 2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und überprüfen Sie die Geräteeinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden. 3. Schalten Sie das Gerät zum Reinigen des permanenten Speichers ab, und halten Sie dann die Taste Menü  gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten. 4. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
68.X SCHREIBFEHLER PERMANENTER SPEICHER Fortfahren mit "OK"	Im Speichergerät ist ein Schreibfehler aufgetreten. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, jedoch kann es aufgrund eines Fehlers im permanenten Speicher zu unerwartetem Verhalten des Druckers kommen.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK . Wenn der Fehler immer noch nicht beseitigt ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
68.X SPEICHERFEHLER EINSTELLUNGEN GEÄNDERT Für Hilfe: ? im Wechsel mit 68.X SPEICHERFEHLER EINSTELLUNGEN GEÄNDERT Fortfahren mit "OK"	Im permanenten Speicher des Geräts ist ein Fehler aufgetreten, und mindestens eine Druckereinstellung wurde auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK . Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und überprüfen Sie die Geräteeinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden. Wenn der Fehler immer noch nicht beseitigt ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
79.XXXX FEHLER Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten	Es wurde ein schwer wiegender Hardwarefehler erkannt.	1. Drücken Sie die Stopp-Taste (⊗), um den Druckjob aus dem Gerätespeicher zu löschen. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Versuchen Sie, einen Druckjob von einer anderen Anwendung aus zu drucken. Wird der Druckjob gedruckt, versuchen Sie eine andere Datei von der ersten Anwendung aus zu drucken. Wenn die Meldung nur bei bestimmten Anwendungen oder Druckjobs angezeigt wird, wenden Sie sich an den Softwarelieferanten. Wenn die Meldung bei verschiedenen Anwendungen und Druckjobs weiterhin angezeigt wird, versuchen Sie Folgendes. 1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Ziehen Sie alle Kabel ab, die das Gerät mit dem Netzwerk oder dem Computer verbinden. 3. Entfernen Sie alle Speicher-DIMMs oder DIMMs von Fremdherstellern aus dem Gerät. Setzen Sie dann den Speicher-DIMM wieder ein. 4. Nehmen Sie das EIO-Gerät aus dem Gerät. 5. Schalten Sie das Produkt ein. Wenn die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird, führen Sie folgende Schritte aus. 1. Setzen Sie die DIMMs und EIO-Geräte nacheinander wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie beim Installieren der einzelnen Komponenten immer das Gerät aus- und wieder einschalten. 2. Ersetzen Sie das DIMM- oder EIO-Gerät, das Sie als Ursache für den Fehler ermittelt haben. 3. Stecken Sie anschließend die Computer- oder Netzkabel wieder am Gerät ein.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
8X.YYYY EIO-FEHLER	Am EIO-Zubehör in Steckplatz [X] ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Schalten Sie das Gerät aus, setzen Sie das EIO-Zubehör wieder in Steckplatz [X] ein, und schalten Sie dann das Gerät wieder ein. 3. Schalten Sie das Gerät aus, entfernen Sie das EIO-Zubehör vom Steckplatz [X], installieren Sie es auf einem anderen EIO-Steckplatz, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. 4. Setzen Sie das EIO-Zubehör wieder in Steckplatz [X] ein.
8X.YYYY FEHLER DES INTEGRIERTEN JETDIRECT	Der integrierte HP Jetdirect-Druckserver hat einen schwer wiegenden Fehler festgestellt.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
ACCEPT BAD SIGNATURE? Wenn ja, "OK" drücken im Wechsel mit ACCEPT BAD SIGNATURE? Wenn nein, ⓧ drücken	Das Gerät führt eine dezentrale Firmware-Aktualisierung durch. Das erste Code Signing stimmt nicht mit der Signatur überein. Im Menü SIGNATURE CHECK wurde die Option ABFRAGEN BEI FEHLER ausgewählt.	Laden Sie die korrekte Firmware-Aktualisierungsdatei für dieses Gerät herunter, und installieren Sie die Aktualisierung erneut.
Aktion derzeit nicht verfügbar für Fach x Fachgröße ungültig: ALLE FORMATE/ BENUTZERDEFINIERT	Der beidseitige Druck steht nicht zur Verfügung, wenn die Fachgröße auf BELIEBIGE GRÖSSE oder BELIEBIGES BENUTZERDEF. FORMAT eingestellt ist.	Ändern Sie die Facheinstellungen. 1. Drücken Sie auf die Taste Menü . 2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü PAPIERZUFUHR zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK. 3. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das gewünschte Fach zu markieren, und drücken Sie dann OK. 4. Ändern Sie die Einstellungen für das Format und den Typ des ausgewählten Fachs.
Aktualisierung von <Komponente> zu <XXX> % fertiggestellt Nicht ausschalten	Die Firmware wird in mehreren Phasen aktualisiert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Anforderung akzeptieren. Bitte warten	Die Anforderung zum Drucken einer internen Seite wartet auf den Ausdruck.	Warten Sie, bis der aktuelle Auftrag vollständig gedruckt wurde.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Auf Neuinitialisierung des Druckers warten	Diese Meldung wird aus verschiedenen Gründen eingeblendet: • Vor dem Neustart des Geräts wurden die Einstellungen für die RAM-Disk geändert. • Das Gerät wird nach einer Änderung des Modus externer Geräte neu gestartet. • Sie haben das Menü DIAGNOSE geschlossen. • Ein neuer Formatierer wurde mit einem alten Gerät installiert, oder ein neues Gerät wurde mit einem alten Formatierer ausgestattet.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
AUSGABEFACH VOLL Gesamtes Papier aus dem Fach entfernen	Das Ausgabefach ist voll, und der Druckvorgang kann nicht fortgesetzt werden.	Leeren Sie das Fach, sodass der aktuelle Druckjob abgeschlossen werden kann.
AUSGABEFACH VOLL Gesamtes Papier aus dem Fach entfernen	Das Ausgabefach ist voll, wird jedoch für den aktuellen Druckjob nicht benötigt.	Leeren Sie das Fach, bevor Sie einen Job an dieses Fach senden.
im Wechsel mit <Aktuelle Statusmeldung>		
AUSGABESTAPEL MANUELL NEU EINLEGEN Anschließend mit "OK" zweite Seiten drucken	Die erste Seite eines manuellen Duplexjobs wurde gedruckt, und das Gerät wartet darauf, dass Sie den Ausgabestapel einlegen, damit die zweite Seite verarbeitet werden kann.	1. Legen Sie den Ausgabestapel in Fach 1, und behalten Sie die Ausrichtung mit der bedruckten Seite nach unten bei. 2. Drücken Sie OK, um den Druckvorgang fortzusetzen.
Bad signature Upgrade cancelled	Der Firmware-Aktualisierungscode stimmt nicht mit der Signatur des Geräts überein.	Laden Sie die korrekte Firmware-Aktualisierungsdatei für dieses Gerät herunter, und installieren Sie die Aktualisierung erneut.
BEREINIGUNG VON DATENTRÄGER <X> % ABGESCHLOSSEN Nicht ausschalten	Das Speichergerät wird gesäubert oder gereinigt. Nicht ausschalten. Produktfunktionen sind nicht verfügbar. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Vorgangs automatisch aus und wieder ein.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
im Wechsel mit BEREINIGUNG VON DATENTRÄGER <X> % ABGESCHLOSSEN Für Hilfe: ?		
Bereitschaftsmodus ein	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Bitte warten.	Das Gerät wird offline geschaltet.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
CODE-CRC-FEHLER SEND RFU UPGRADE ON USB DEV PORT	Bei einer Firmware-Aktualisierung ist ein Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
DATEISYSTEM DER RAM-DISK IST VOLL Löschen mit "OK"	Das angegebene Dateisystem ist voll; es können keine weiteren Dateien in das System geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
DATEISYSTEM DER ROM-DISK IST VOLL Löschen mit "OK"	Das angegebene Dateisystem ist voll; es können keine weiteren Dateien in das System geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
DATEIVORGANG DER RAM-DISK FEHLGESCHLAGEN Löschen mit "OK"	Es wurde versucht, einen unlogischen Vorgang mit Hilfe eines Befehls zu starten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
DATEIVORGANG DER ROM-DISK FEHLGESCHLAGEN Löschen mit "OK"	Es wurde versucht, einen unlogischen Vorgang mit Hilfe eines Befehls zu starten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
DATEN EMPFANGEN Letzte Seite drucken mit "OK" im Wechsel mit <Aktuelle Statusmeldung>	Das Gerät wartet auf den Druckbefehl.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
DATUM/UHRZEIT = JJJJ/MMM/TT HH:MM Ändern mit "OK" Überspringen mit ☒	Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit.	Legen Sie das Datum und die Uhrzeit fest, oder überspringen Sie diesen Schritt mit der Stopp-Taste ☒.
Drucker wird überprüft	Das Gerät wird auf mögliche Medienstaus oder auf Papier überprüft, das nicht aus dem Gerät entfernt wurde.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
DUPLEX-BETRIEB FEHLGESCHLAGEN Fortfahren mit "OK" im Wechsel mit DUPLEX-BETRIEB FEHLGESCHLAGEN Für Hilfe: ?	Während der Ausführung eines beidseitigen Druckjobs ist ein Timing-Fehler aufgetreten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK . Wenn der Fehler erneut auftritt, brechen Sie den Druckjob ab, und drucken Sie diesen einseitig.
DUPLEX NICHT MÖGLICH HINTERE KLASPE SCHLIESSEN Für Hilfe: ?	Für den Duplexdruck muss die hintere Klappe geschlossen sein.	Schließen Sie die hintere Klappe.
EIO-DATEISYSTEM IST VOLL Löschen mit "OK"	Das angegebene Dateisystem ist voll; es können keine weiteren Dateien in das System geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
EIO-DATEIVORGANG FEHLGESCHLAGEN Löschen mit "OK"	Es wurde versucht, einen unlogischen Vorgang mit Hilfe eines Befehls zu starten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
EIO-GERÄTEFEHLER Löschen mit "OK"	Beim angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
EIO IST SCHREIBGESCHÜTZT Löschen mit "OK"	Es können keine Dateien in das Dateisystem geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
EIO-PLATTE <X> AUSGEFALLEN Für Hilfe: ?	Die EIO-Festplatte in Steckplatz X funktioniert nicht ordnungsgemäß.	1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Überprüfen Sie, ob die EIO-Festplatte ordnungsgemäß eingesetzt und befestigt ist. 3. Wenn die Meldung weiterhin auf dem Bedienfeld angezeigt wird, ersetzen Sie die Platte.
EIO-PLATTE <X> WIRD BESCHLEUNIGT im Wechsel mit <Aktuelle Statusmeldung>	Die Festplatte im EIO-Steckplatz [X] wird gerade initialisiert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Ereignisprotokoll ist leer	Sie möchten ein leeres Ereignisprotokoll anzeigen, indem Sie die Option EREIGNISPROTOKOLL ANZEIGEN vom Bedienfeld aus wählen.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Ereignisprotokoll wird gelöscht	Das Gerät löscht das Ereignisprotokoll.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
FACH <X> [SORTE] [GRÖSSE] Format oder Sorte ändern mit "OK" im Wechsel mit FACH <X> [SORTE] [GRÖSSE] Einstellungen übernehmen mit ↵	Diese Meldung zeigt die Konfiguration des aktuellen Typs und des Formats für das Papierfach an und gibt Ihnen die Möglichkeit, die Konfiguration zu ändern.	Wenn Sie das Papierformat oder die Papiersorte ändern möchten, drücken Sie OK, während die Meldung angezeigt wird. Um die Meldung zu löschen, drücken Sie ↵, während die Meldung angezeigt wird. • Wählen Sie die Einstellungen BELIEBIGE GRÖSSE und BELIEBIGE SORTE, wenn das Fach regelmäßig zum Druck von verschiedenen Formaten und Papiersorten verwendet wird. • Legen Sie Format und Typ auf eine bestimmte Einstellung fest, wenn Sie nur mit einem Papiertyp drucken.
FACH <X> EINSETZEN ODER SCHLIESSEN Für Hilfe: ?	Das angegebene Fach ist geöffnet oder fehlt.	Setzen Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs das Fach ein, oder schließen Sie es.
FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE] Ändern: ▲/▼. Zum Verwenden "OK" drücken	Das Gerät hat den Typ und das Format des angeforderten Papiers nicht erkannt. Die Meldung veranschaulicht, welcher Typ und welches Format verfügbar sein müssten, und gibt das Fach an.	Drücken Sie OK , um die Werte in der Meldung zu übernehmen, oder blättern Sie mit der Nach-oben-Taste ▲ und der Nach-unten-Taste ▼ zu anderen Auswahlmöglichkeiten.
FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE] Anderes Fach verwenden mit "OK" im Wechsel mit FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE] Für Hilfe: ?	Ein Job wird abgesendet, für den ein bestimmter, in dem angegebenen Fach nicht vorhandener Typ und ein bestimmtes Format erforderlich sind.	Drücken Sie OK , um einen Typ und ein Format aus einem anderen Fach zu verwenden.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE] Für Hilfe: ?	Das angegebene Fach ist für einen bestimmten Papiertyp und ein bestimmtes Papierformat konfiguriert, das für einen Druckjob erforderlich ist. Das Fach ist jedoch leer. Alle anderen Fächer sind ebenfalls leer.	Legen Sie das angeforderte Papier in das Fach ein.
FACH <X> OFFEN Für Hilfe: ? im Wechsel mit <Aktuelle Statusmeldung>	Aus diesem Fach kann kein Papier in das Gerät eingezogen werden, da Fach [X] geöffnet ist und geschlossen werden muss, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.	Überprüfen Sie, ob Fächer geöffnet sind, und schließen Sie sie gegebenenfalls.
FACH 1 LADEN [SORTE] [GRÖSSE] Anderes Fach verwenden mit "OK" im Wechsel mit FACH 1 LADEN [SORTE] [GRÖSSE] Für Hilfe: ?	Fach 1 ist leer, und es stehen andere Fächer zur Verfügung.	Drücken Sie die Taste OK, um ein anderes Fach zu verwenden. Soll Fach 1 verwendet werden, legen Sie das angeforderte Papier ein. Falls das Papier bereits in Fach 1 eingelegt ist, drücken Sie die Hilfetaste ?, und drücken Sie dann OK zum Drucken. Soll ein anderes Fach verwendet werden, entnehmen Sie das Papier aus Fach 1, und drücken Sie dann OK, damit das andere Fach genutzt wird.
FACH 1 LADEN [SORTE] [GRÖSSE] Fortfahren mit "OK" im Wechsel mit FACH 1 LADEN [SORTE] [GRÖSSE] Für Hilfe: ?	Fach 1 ist leer.	Legen Sie das angeforderte Papier in Fach 1 ein. Falls das Papier bereits in Fach 1 eingelegt ist, drücken Sie die Hilfetaste ?, und drücken Sie dann OK zum Drucken. Soll ein anderes Fach verwendet werden, entnehmen Sie das Papier aus Fach 1, und drücken Sie dann OK zum Fortfahren.
FALSCHES FORMAT IN FACH X Für Hilfe: ? im Wechsel mit <Aktuelle Statusmeldung>	Das Format des im angegebenen Fach eingelegten Papiers weicht von dem für das Fach konfigurierten Format ab.	Legen Sie Papier im entsprechenden Format in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass sich die Führungen im angegebenen Fach an der richtigen Position befinden. Der Druck kann jedoch über andere Fächer fortgesetzt werden.
GEBRAUCHTES VERBRAUCHSMATERIAL INSTALLIERT	Die Druckpatrone ist bereits zuvor verwendet worden.	Drücken Sie OK, um diese Patrone zu verwenden, oder installieren Sie eine neue Patrone. Falls Sie der Meinung sind, Original-Verbrauchsmaterial von HP erworben zu haben, öffnen Sie die Seite http://www.hp.com/go/anticounterfeit.
GEBRAUCHTES VERBRAUCHSMATERIAL WIRD VERWENDET Economode deaktiviert	Die Druckpatrone ist bereits zuvor verwendet worden.	Falls Sie der Meinung sind, Original-Verbrauchsmaterial von HP erworben zu haben, öffnen Sie die Seite http://www.hp.com/go/anticounterfeit.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
GESAMTES VERZEICHNIS KANN NICHT GELESEN WERDEN Fortfahren mit "OK"	Die Liste der Dateien auf dem USB-Zubehör ist länger, als das Gerät anzeigen kann.	1. Um Dateien aus der unvollständigen Liste zu drucken, drücken Sie auf OK, und wählen Sie eine Datei aus der Liste. 2. Um dieses Problem zu vermeiden, entfernen Sie Dateien aus dem USB-Zubehör.
GEWÄHLTE DRUCKERSP. NICHT VERFÜGBAR Fortfahren mit "OK"	Das Gerät hat eine Anforderung für eine Druckersprache (Gerätesprache) empfangen, die nicht im Gerät vorhanden ist. Der Druckvorgang wird abgebrochen.	Drucken Sie den Job mit einem Druckertreiber für eine andere Gerätesprache, oder fügen Sie die angeforderte Sprache zum Gerät hinzu (falls verfügbar). Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um eine Liste der verfügbaren Druckersprachen zu erhalten.
Hinzufügen weiterer Dateien zum Drucken nicht möglich Auf Abschluss des Jobs warten	Die Druckwarteschlange hat die maximale Anzahl der Jobs erreicht.	Warten Sie, bis ein Job vollständig gedruckt wurde, bevor Sie einen neuen Job hinzufügen.
INFLATE FAILURE SEND RFU UPGRADE ON USB DEV PORT	Bei einer Firmware-Aktualisierung ist ein Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.
Initialisierung läuft	Einzelne Aufgaben werden initialisiert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
INKOMPATIBLE PATRONE SCHWARZ	Die Druckpatrone ist für ein anderes Gerät bestimmt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone mit einer Patrone, die für dieses Gerät bestimmt ist. Siehe „Wechseln der Druckpatrone“ auf Seite 125. Informationen zu Druckpatronen für dieses Gerät erhalten Sie im Abschnitt „Teilenummern“ auf Seite 211.
JOB KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN im Wechsel mit <Aktuelle Statusmeldung>	Der angegebene Druckjob kann nicht gespeichert werden, da ein Speicher-, Festplatten- oder Konfigurationsproblem besteht.	Beheben Sie den Fehler, und versuchen Sie erneut, den Job zu speichern.
Keine Jobs zum Abbrechen	Die Stopp-Taste  wurde gedrückt, aber es sind keine aktiven Aufträge oder gepufferten Daten für diesen Schritt vorhanden. Die Meldung wird etwa zwei Sekunden lang angezeigt. Anschließend kehrt das Gerät in den Bereitschaftszustand zurück.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
LESEN VON <VERZEICHNIS> XXXX Dateien gefunden XXXX unterstützt	Das Gerät liest die Dateien im USB-Ordner.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Löschen von:	Das Gerät löscht einen gespeicherten Job.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
NICHT GENUG SPEICHER ZUM LADEN VON SCHRIFTARTEN/DATEN Für Hilfe: ? im Wechsel mit <GERÄT> Fortfahren mit "OK"	Das Gerät hat mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können. Eventuell haben Sie versucht, zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken zu übertragen.	Drücken Sie auf OK , um die übermittelten Daten zu drucken. (Einige Daten gehen dabei eventuell verloren.) Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher.
Nicht-HP Verbrauchsmaterial installiert	Sie haben eine Druckpatrone eingesetzt, die nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurde.	Falls Sie der Meinung sind, Original-Verbrauchsmaterial von HP erworben zu haben, öffnen Sie die Seite http://www.hp.com/go/anticounterfeit .
NICHT UNTERSTÜTZTES VERBRAUCHSMATERIAL INSTALLIERT	Die Druckpatrone ist für ein anderes HP Gerät bestimmt.	Wenn die Druckqualität nicht mehr akzeptabel ist, ersetzen Sie die Druckpatrone. Siehe „ Wechseln der Druckpatrone “ auf Seite 125. Eine Liste der unterstützten Druckpatronen finden Sie im Abschnitt „ Teilenummern “ auf Seite 211.
NICHT UNTERSTÜTZTES VERBRAUCHSMATERIAL WIRD VERWENDET	Die Druckpatrone ist für ein anderes HP Gerät bestimmt.	Wenn die Druckqualität nicht mehr akzeptabel ist, ersetzen Sie die Druckpatrone. Siehe „ Wechseln der Druckpatrone “ auf Seite 125. Eine Liste der unterstützten Druckpatronen finden Sie im Abschnitt „ Teilenummern “ auf Seite 211.
OPT. FACH FEHLERH. ANGESCHLOSSEN	Ein optionales Fach wurde nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Nehmen Sie das Fach aus dem Gerät heraus, und setzen Sie es wieder ein. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
Papierpfad wird überprüft	Das Gerät wird auf mögliche Medienstaus oder auf Papier überprüft, das nicht aus dem Gerät entfernt wurde.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Papier um Fixierer gewickelt Für Hilfe: ?	Papier hat sich um die Fixiereinheit gewickelt, und es ist ein Stau aufgetreten.	Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
PATRONE SCHWARZ FAST LEER	Das Gerät zeigt an, dass die Druckpatrone fast leer ist. Die tatsächliche Gebrauchsdauer von Druckpatronen ist verschieden. Besorgen Sie eine Ersatzdruckpatrone für den Fall, dass der Drucker keine akzeptable Druckqualität mehr liefert. Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie die Druckpatrone nur dann ersetzen, wenn die Druckqualität nicht mehr akzeptabel ist. Wenn das HP Verbrauchsmaterial fast verbraucht ist, erlischt die Gewährleistung mit Premiumschutz von HP.	Wenn die Druckqualität nicht mehr akzeptabel ist, ersetzen Sie die Druckpatrone. Siehe „ Wechseln der Druckpatrone “ auf Seite 125.
PATRONE SCHWARZ INSTALLIEREN Für Hilfe: ?	Die Druckpatrone wurde entfernt.	1. Öffnen Sie die obere Abdeckung. 2. Setzen Sie die Patrone ein. 3. Schließen Sie die obere Abdeckung.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
RAM-DISK-GERÄTEFEHLER Löschen mit "OK"	Beim angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
RAM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT Löschen mit "OK"	Es können keine Dateien auf das Gerät geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
REINIGUNGSSEITENFEHLER Hintere Klappe öffnen	Sie bearbeiten eine Reinigungsseite bei geschlossener hinterer Klappe.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, um mit dem Erstellen und Drucken der Reinigungsseite anzufangen.
REINIGUNGSVORGANG... PAPIER NICHT ENTFERNEN	Das Gerät führt eine automatische Reinigung durch.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
RFU LOAD ERROR SEND RFU UPGRADE ON USB DEV PORT	Bei einer Firmware-Aktualisierung ist ein Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.
ROM-DISK-GERÄTEFEHLER Löschen mit "OK"	Beim angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
ROM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT Löschen mit "OK"	Es können keine Dateien auf das Gerät geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
SÄUBERUNG VON DATENTRÄGER <X>% ABGESCHLOSSEN Nicht ausschalten im Wechsel mit SÄUBERUNG VON DATENTRÄGER <X>% ABGESCHLOSSEN Für Hilfe: ?	Eine Festplatte wird momentan gesäubert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Seitenpfad wird geleert	Das Papier staut sich im Gerät, oder das Gerät wurde eingeschaltet, und an der falschen Position wurde Papier erkannt. Das Gerät versucht automatisch, die Seiten auszuwerfen.	Warten Sie, bis das Gerät die Seiten ausgeworfen hat. Wenn das Gerät die Seiten nicht auswerfen kann, wird auf dem Bedienfeld eine Staumeldung angezeigt.
TEST DES SPEICHERS FEHLGESCHLAGEN – DIMM-SPEICHER <X> ERSETZEN	Das Gerät hat einen Fehler beim DIMM-Speicher ermittelt.	Ersetzen Sie den DIMM-Speicher. Siehe „Installieren von Speicher“ auf Seite 129 . Eine Liste der unterstützten DIMM-Speicher finden Sie im Abschnitt „Teilenummern“ auf Seite 211 .
Ungültig	Es wurde eine falsche PIN-Nummer eingegeben.	Geben Sie die PIN-Nummer erneut ein.
USB-Druck nicht verfügbar Für Hilfe: ?	Der Administrator hat das Drucken von USB-Zubehör deaktiviert.	Drucken Sie den Job von einem Computer aus, der mit dem Gerät verbunden ist.
USB-SPEICHERDATEIVORGANG FEHLGESCHLAGEN Löschen mit "OK"	Es wurde versucht, einen unlogischen Vorgang mit Hilfe eines Befehls zu starten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
USB-SPEICHERGERÄTFEHLER Löschen mit "OK"	Beim angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK .
USB-Speicherzubehör entfernt Nicht zugeordnete Daten werden gelöscht	Sie haben das USB-Zubehör vom Gerät entfernt. Das Gerät bricht alle Jobs vom USB-Zubehör ab, die sich noch in der Warteschleife befinden.	Um die verbleibenden Jobs zu drucken, setzen Sie das USB-Zubehör erneut ein, und wählen Sie die Jobs erneut.
USB-ZUBEHÖR BENÖTIGT ZU VIEL STROM USB-Zubehör entfernen und Gerät dann aus- und einschalten im Wechsel mit USB-ZUBEHÖR BENÖTIGT ZU VIEL STROM Für Hilfe: ?	Das USB-Zubehör benötigt zu viel Strom. Das Drucken kann nicht fortgesetzt werden.	Entfernen Sie das USB-Zubehör, und starten Sie das Gerät neu. Verwenden Sie USB-Zubehör, das weniger Strom benötigt oder über eine eigene Stromversorgung verfügt.
USB-ZUBEHÖR NICHT ERKANNT Für Hilfe: ? im Wechsel mit USB-ZUBEHÖR NICHT ERKANNT Löschen mit "OK"	Das Gerät unterstützt keinen Plug & Play-Betrieb für den Typ von USB-Zubehör im Host-USB-Anschluss, oder das Zubehör wird nicht unterstützt.	Schließen Sie das USB-Zubehör an, schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, entfernen Sie das USB-Zubehör.
VERBRAUCHSMATERIAL-SPEICHERWARNUNG Economode deaktiviert	Das Gerät kann den Speicherchip der Druckpatrone nicht lesen.	Falls Sie der Meinung sind, Original-Verbrauchsmaterial von HP erworben zu haben, öffnen Sie die Seite http://www.hp.com/go/anticounterfeit .
WARMLAUFPHASE im Wechsel mit <Aktuelle Statusmeldung>	Der Energiesparmodus des Geräts wird abgeschaltet. Das Drucken wird fortgesetzt, wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Werkseinstellungen werden wiederhergestellt	Die Werkseinstellungen werden wiederhergestellt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Wiederherstellen von:	Die jeweiligen Einstellungen werden wiederhergestellt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Wird abgebrochen...	Der Druckvorgang wird abgebrochen. Die Meldung wird weiterhin angezeigt, während das Gerät den Papierpfad löscht und alle verbleibenden ankommenden Daten entfernt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Zugriff verweigert. MENÜS GESPERRT	Die ausgewählte Funktion am Bedienfeld des Geräts wurde zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zu viele Fächer installiert Gerät ausschalten und Fach entfernen	Sie haben mehr optionale Fächer installiert als durch das Gerät unterstützt werden. Sie können bis zu zwei optionale 500-Blatt-Fächer in das Gerät einsetzen.	Entfernen Sie eines der optionalen Fächer.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Zu viele USB-Hubs Zuletzt hinzugefügten USB-Hub entfernen	Das Produkt hat erkannt, dass der USB-Hub mit einem anderen USB-Hub verbunden ist.	Entfernen Sie den zusätzlichen USB-Hub. Das Gerät unterstützt keine Verbindung über mehrere USB-Hubs.
Zu viel USB-Zubehör Für Hilfe: ?	Das Gerät unterstützt diese große Anzahl an USB-Speicherzubehör nicht.	Entfernen Sie USB-Speicherzubehör, bis diese Meldung nicht mehr angezeigt wird. Entfernen Sie anschließend das USB-Speicherzubehör, und schließen Sie es erneut an.

Staus

Häufige Ursachen für Papierstaus

Viele Staus werden durch Papier verursacht, das nicht den Spezifikationen von HP entspricht. Vollständige Angaben zu Spezifikationen von Papier für alle HP LaserJet-Geräte finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*. Dieses Handbuch finden Sie unter www.hp.com/support/ljpaperguide.

Im Gerät liegt ein Stau vor.¹

Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier erfüllt nicht die Spezifikationen für das Gerät.	Verwenden Sie nur Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht. Siehe „ Papier und Druckmedien “ auf Seite 73.
Eine Komponente ist nicht korrekt installiert.	Überprüfen Sie, ob alle Komponenten korrekt installiert sind.
Das verwendete Papier hat bereits ein Gerät oder ein Kopiergerät durchlaufen.	Verwenden Sie kein Papier, auf das bereits gedruckt oder kopiert wurde.
In einem Fach ist das Papier nicht ordnungsgemäß eingelegt.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Fach. Stellen Sie sicher, dass der Stapel die maximale Stapelhöhe im Fach nicht überschreitet. Siehe „ Einlegen in Fächer “ auf Seite 81.
Das Papier ist verzogen.	Die Führungen im Fach sind nicht korrekt ausgerichtet. Stellen Sie diese so ein, dass sie den Stapel fest an Ort und Stelle halten, ohne ihn einzudrücken.
Das Papier haftet oder klebt zusammen.	Nehmen Sie das Papier heraus, fächern Sie es auf, drehen Sie es um 180°, oder drehen Sie es mit der Oberseite nach unten. Legen Sie das Papier wieder in das Fach ein. HINWEIS: Das Papier darf nicht gefächert werden. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Papierseiten zusammenhaften.
Das Papier wird entnommen, bevor es sich vollständig im Ausgabefach befindet.	Setzen Sie das Gerät zurück. Warten Sie, bis sich die Seite vollständig im Ausgabefach befindet, bevor Sie sie entfernen.
Beim beidseitigen Druck haben Sie das Papier entnommen, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie das Gerät zurück, und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis sich die Seite vollständig im Ausgabefach befindet, bevor Sie sie entfernen.
Das Papier weist einen mangelhaften Zustand auf.	Ersetzen Sie das Papier.
Die inneren Walzen des Fachs greifen das Papier nicht.	Entfernen Sie das oberste Blatt Papier. Wenn das Papier zu schwer ist, wird es unter Umständen nicht aus dem Fach eingezogen.
Das Papier weist raue oder unregelmäßige Kanten auf.	Ersetzen Sie das Papier.
Das Papier ist perforiert oder geprägt.	Perforiertes oder geprägtes Papier lässt sich nicht leicht trennen. Führen Sie einzelne Blätter über Fach 1 zu.
Verbrauchsmaterialien im Gerät haben das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Geräts auf Meldungen, die Sie zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien auffordern, oder drucken Sie eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, um die verbleibende Nutzungszeit für diese Verbrauchsmaterialien zu überprüfen. Siehe „ Drucken der Informations- und Tipp-Seiten “ auf Seite 110.

Im Gerät liegt ein Stau vor.¹

Mögliche Ursache

Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.

Lösung

Ersetzen Sie das Papier in den Fächern. Papier sollte in seiner Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.

¹ Falls weiterhin Papierstaus im Gerät auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder Ihren autorisierten HP Serviceanbieter.

Beheben von Staus

Beseitigen von Papierstaus in Fach 1

 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:
www.hp.com/go/ljp3010-tray1-jams.

1. Ziehen Sie das gestaute Papier oder andere gestaute Druckmedien langsam aus dem Gerät heraus. Wenn ein Teil des Papiers bereits in das Gerät eingezogen wurde, beachten Sie die Hinweise unter „[Beseitigen von Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung](#)“ auf Seite 174.



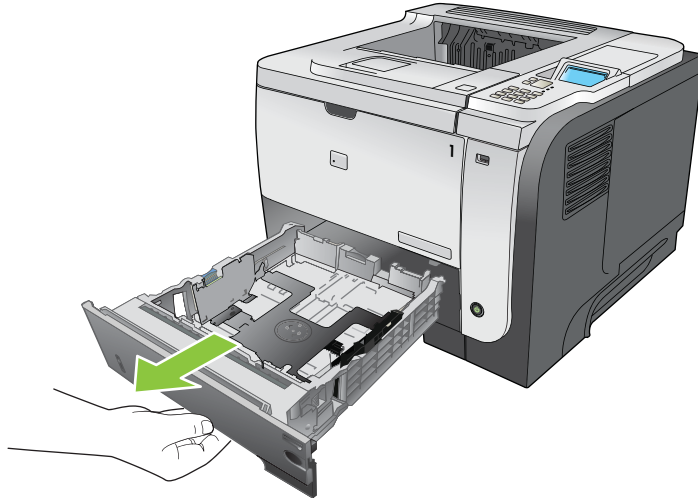
2. Drücken Sie auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.



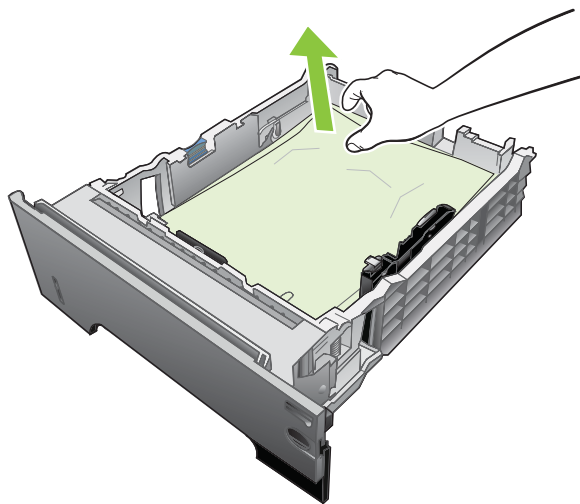
Beseitigen von Papierstaus in Fach 2 oder in einem optionalen 500-Blatt-Papierfach

 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:
www.hp.com/go/ljp3010-tray2-jams.

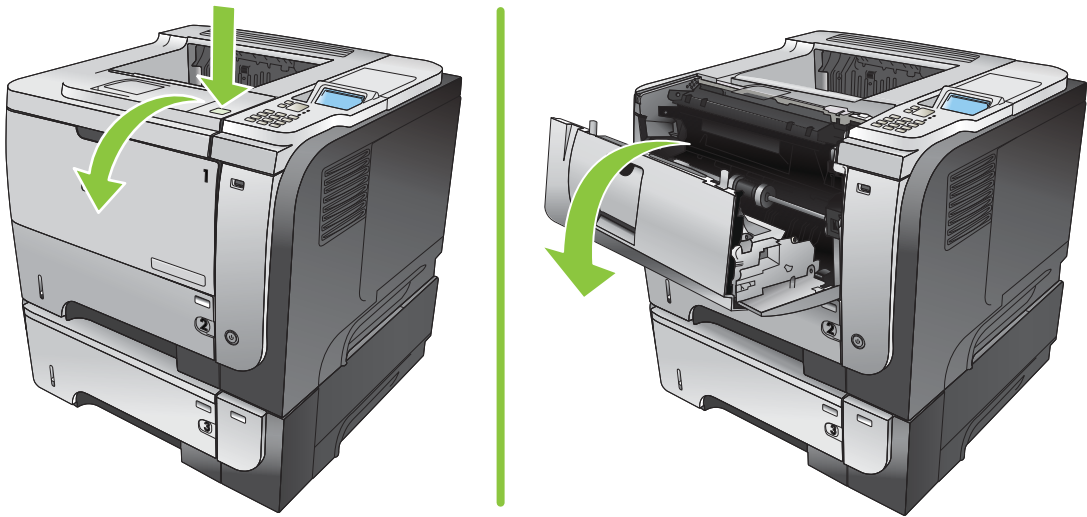
1. Ziehen Sie das Papier heraus.



2. Entfernen Sie sämtliches beschädigtes Papier aus dem Fach. Setzen Sie das Fach erneut ein.



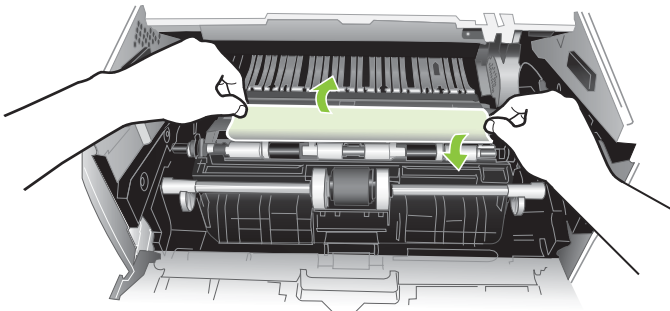
3. Drücken Sie auf die Entriegelungstaste auf der Oberseite des Geräts. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



4. Entnehmen Sie die Druckpatrone.



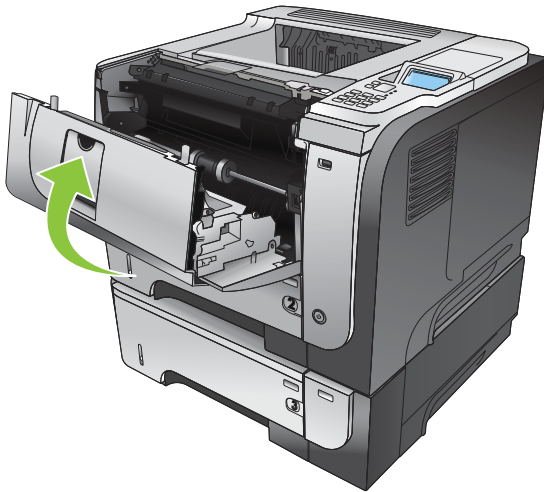
5. Beseitigen Sie den Papierstau.



6. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein.



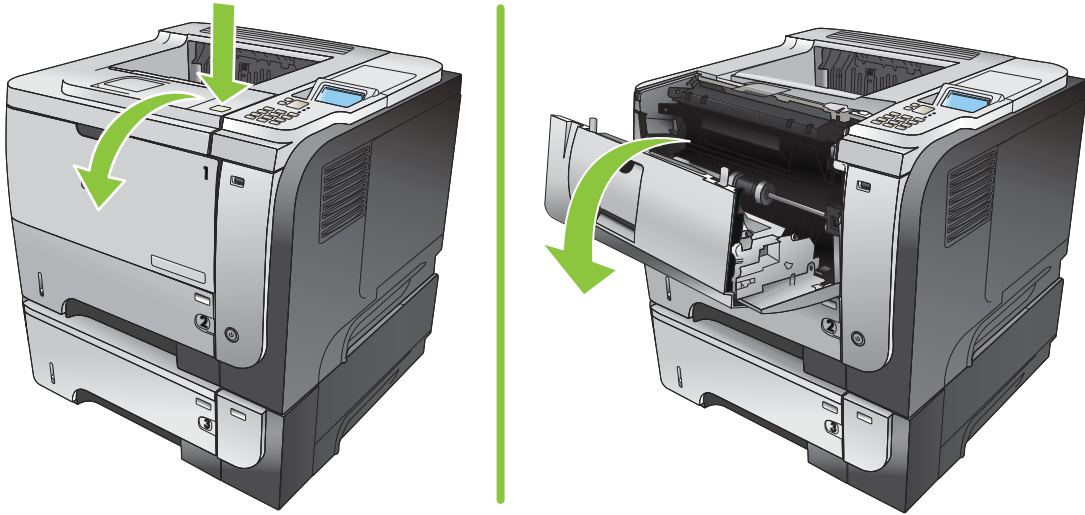
7. Schließen Sie die obere Abdeckung.



Beseitigen von Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung

 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:
www.hp.com/go/ljp3010-jams-top.

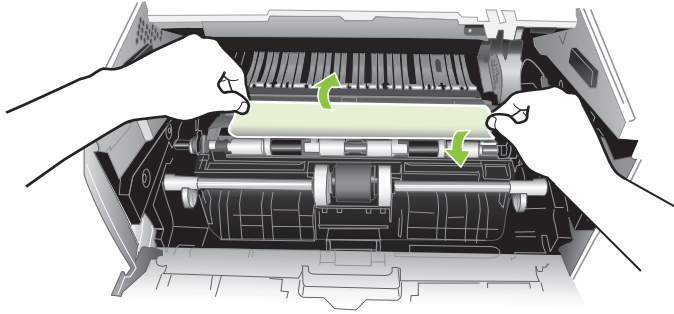
1. Drücken Sie auf die Entriegelungstaste auf der Oberseite des Geräts. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



2. Entnehmen Sie die Druckpatrone.



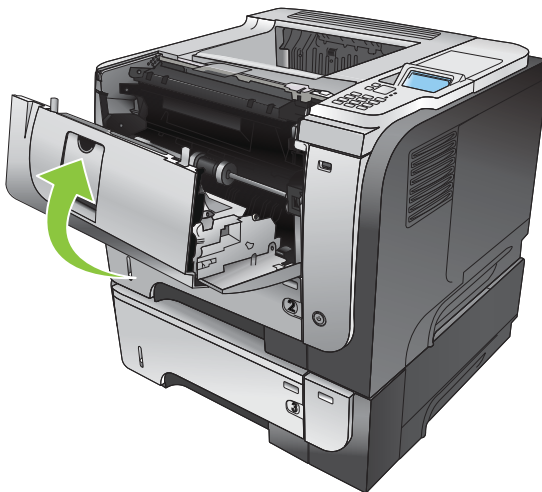
3. Beseitigen Sie den Papierstau.



4. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein.



5. Schließen Sie die obere Abdeckung.

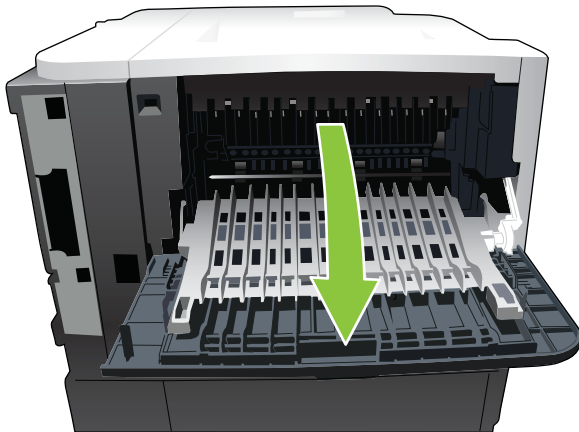


Beseitigen von Papierstaus im Bereich der hinteren Klappe und der Fixiereinheit

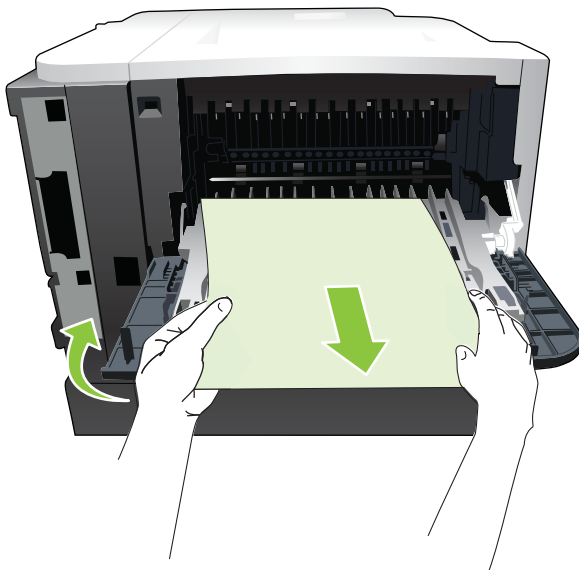
 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:
www.hp.com/go/ljp3010-jams-rear.

1. Öffnen Sie die hintere Klappe, und drücken Sie diese herunter, bis sie vollständig in einem 90 °-Winkel geöffnet ist.

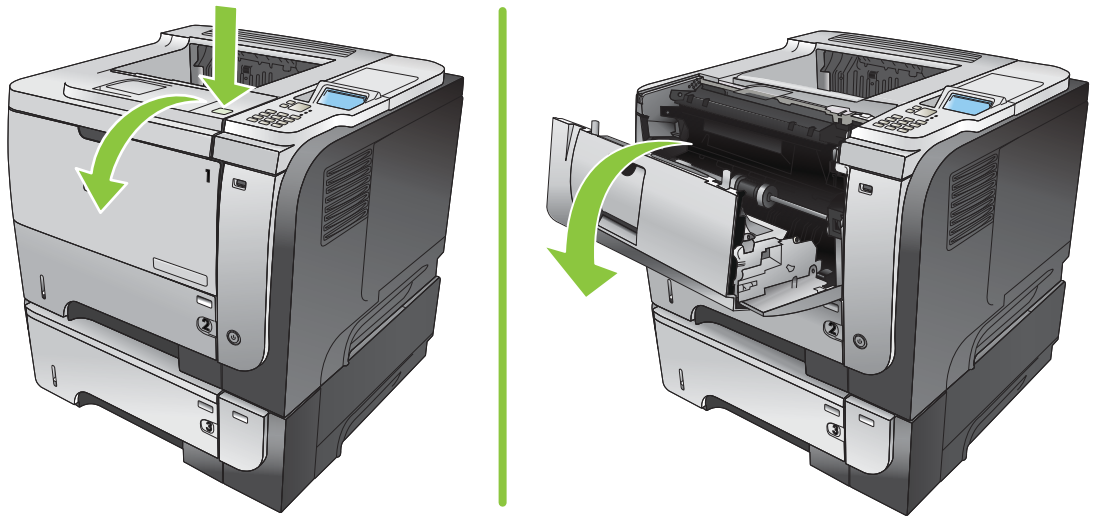
 **HINWEIS:** Die hintere Klappe kann in zwei Positionen festgestellt werden. Sie kann in einem 45 °-Winkel für das hintere Ausgabefach und in einem 90 °-Winkel zum Beseitigen von Papierstaus geöffnet werden.



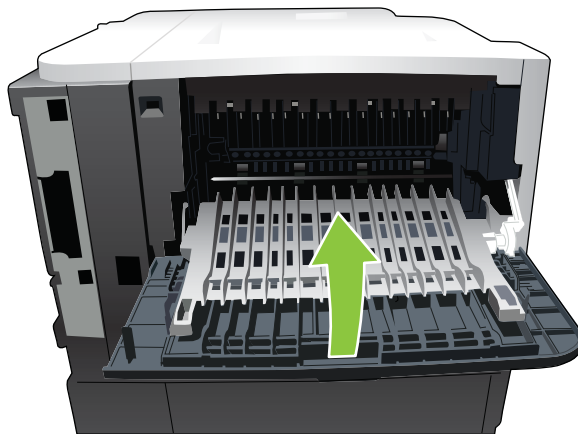
2. Beseitigen Sie den Papierstau.



3. Drücken Sie auf die Entriegelungstaste auf der Oberseite des Geräts. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



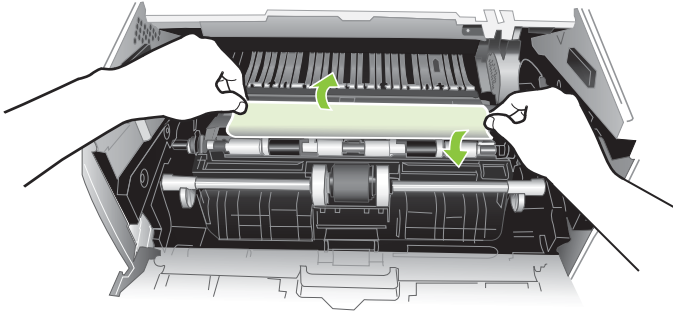
4. Schließen Sie die hintere Klappe.



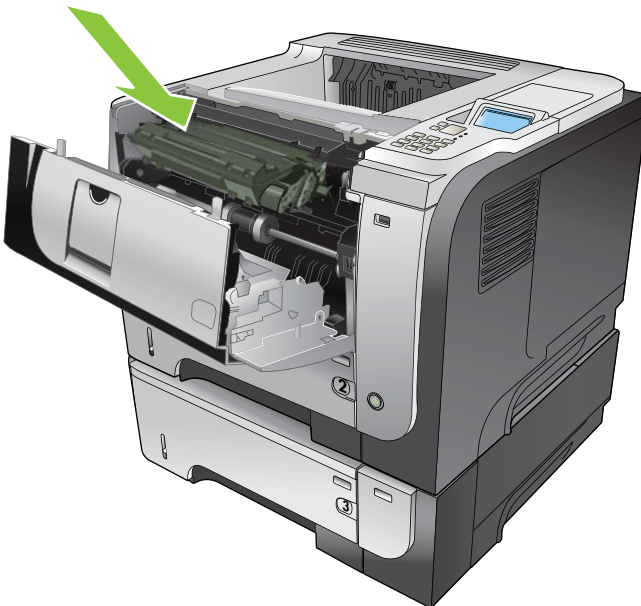
5. Entnehmen Sie die Druckpatrone.



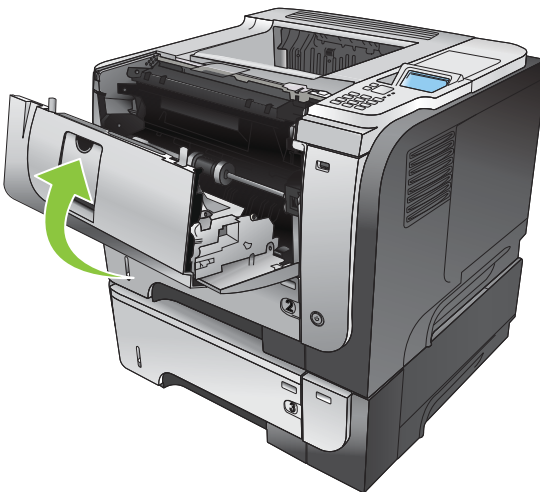
6. Beseitigen Sie den Papierstau.



7. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein.



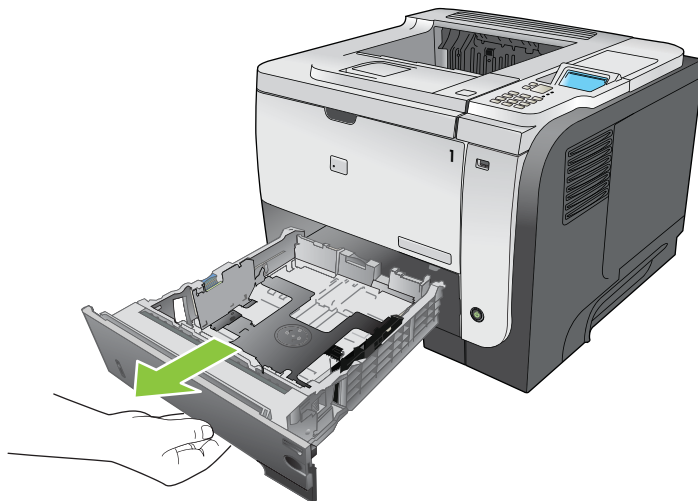
8. Schließen Sie die obere Abdeckung.



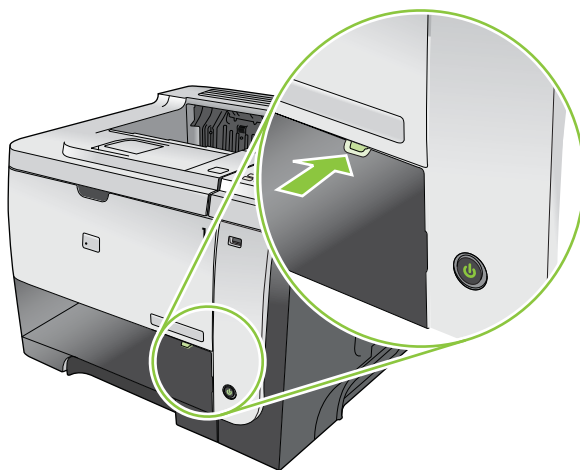
Beseitigen von Staus im Duplexer

 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:
www.hp.com/go/ljp3010-jams-duplexer.

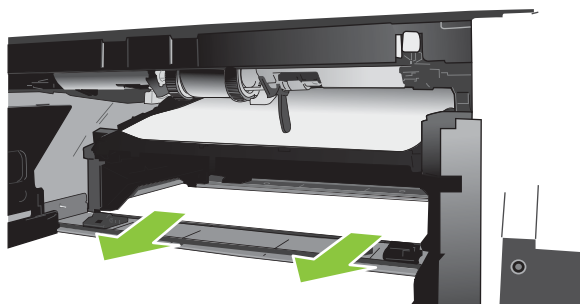
1. Entfernen Sie Fach 2 vollständig aus dem Gerät.



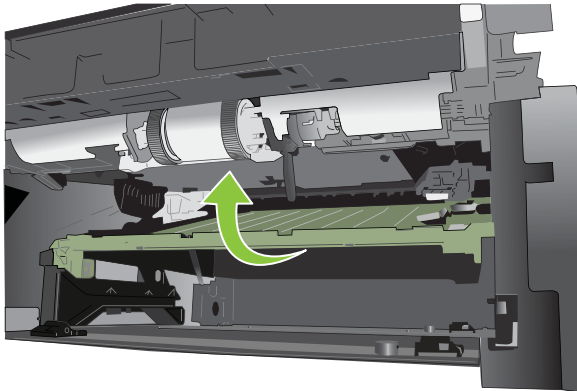
2. Drücken Sie auf die grüne Taste, um die Papierzugangsplatte zu lösen.



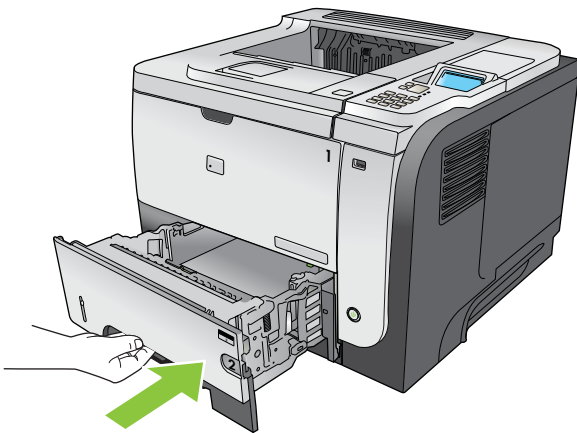
3. Beseitigen Sie den Papierstau.



4. Schließen Sie die Papierzugangsplatte.

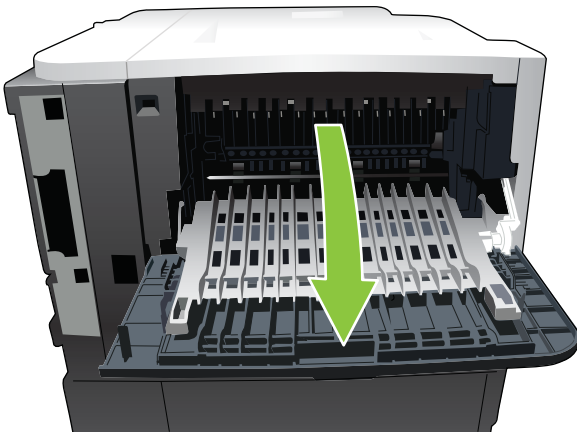


5. Setzen Sie Fach 2 wieder ein.

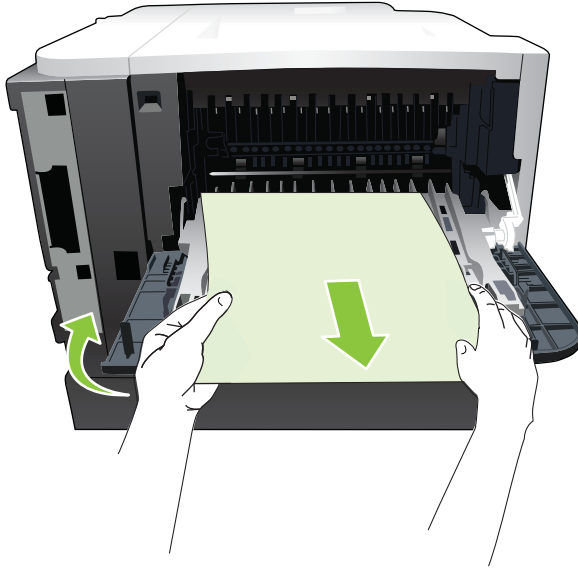


6. Öffnen Sie die hintere Klappe, und drücken Sie diese herunter, bis sie vollständig in einem 90 °-Winkel geöffnet ist.

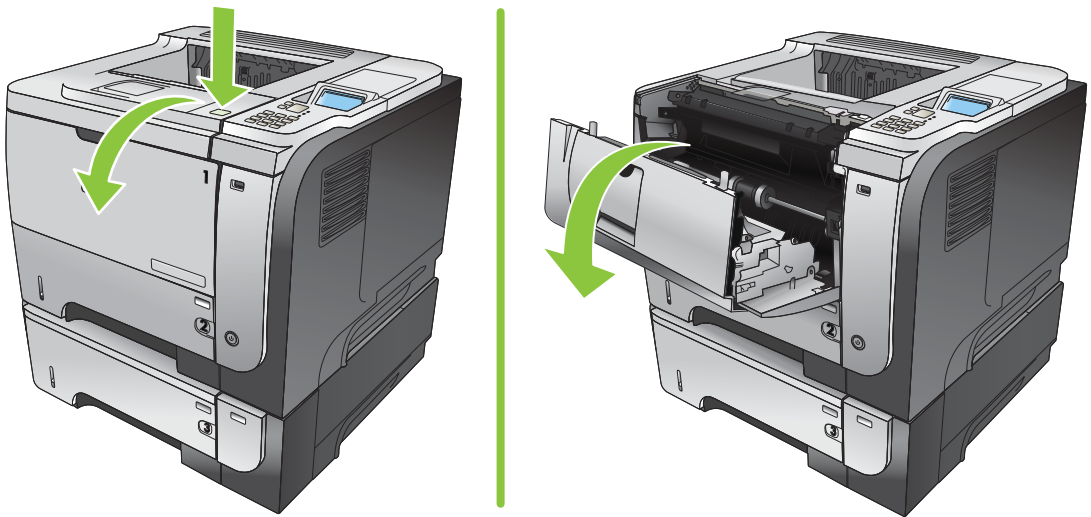
 **HINWEIS:** Die hintere Klappe kann in zwei Positionen festgestellt werden. Sie kann in einem 45 °-Winkel für das hintere Ausgabefach und in einem 90 °-Winkel zum Beseitigen von Papierstaus geöffnet werden.



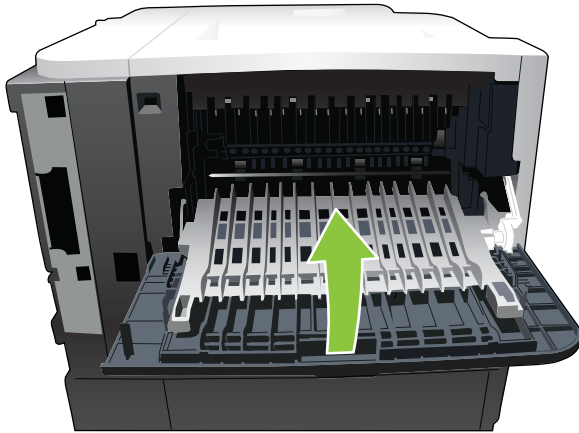
7. Beseitigen Sie den Papierstau.



8. Drücken Sie auf die Entriegelungstaste auf der Oberseite des Geräts. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



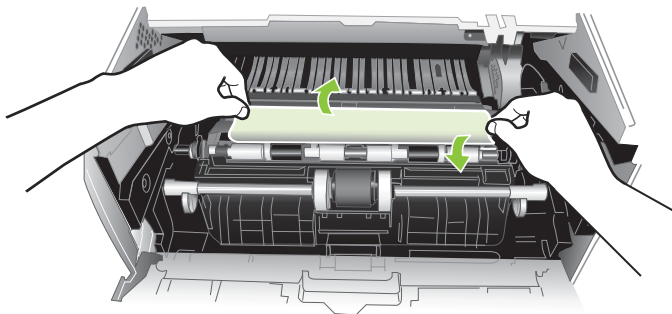
9. Schließen Sie die hintere Klappe.



10. Entnehmen Sie die Druckpatrone.



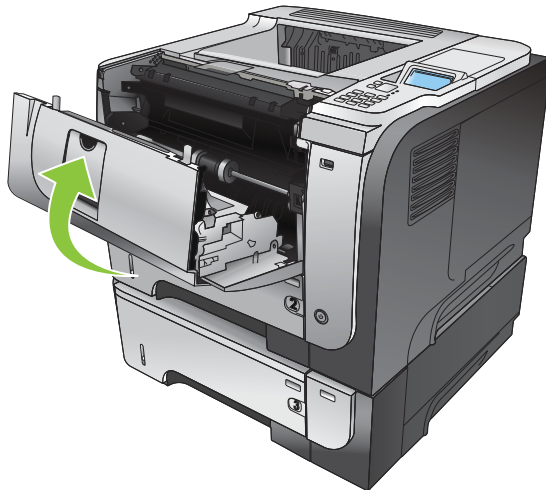
11. Beseitigen Sie den Papierstau.



12. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein.



13. Schließen Sie die obere Abdeckung.



Papierstaubehebung

Dieses Produkt verfügt über eine Funktion „Papierstau beheben“, mit deren Hilfe die gestauten Seiten erneut gedruckt werden. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **AUTOMATISCH** — Das Gerät versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken, wenn ausreichend Speicher zur Verfügung steht. Dies ist die Standardeinstellung.
- **AUS** — Das Gerät versucht nicht, die gestauten Seiten neu zu drucken. Da kein Speicher benötigt wird, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern, ist die Druckerleistung optimal.

 **HINWEIS:** Wenn bei Verwendung dieser Option das Papier im Produkt zur Neige geht, und der Job auf beiden Seiten gedruckt wird, können einige Seiten verloren gehen.

- **EIN** — Das Produkt druckt gestaute Seiten neu. Zusätzlicher Speicher wird reserviert, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern. Darunter kann die Gesamtleistung des Druckers leiden.

Einstellen der Funktion „Papierstau beheben“

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü** .
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **SYSTEM-SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **PAPIERSTAUBEHEBUNG** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼ oder auf die Nach-oben-Taste ▲, um die entsprechende Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste **OK**.
6. Drücken Sie auf die Taste **Menü** , um zum Zustand **Bereit** zurückzukehren.

Probleme bei der Papierzufuhr

Verwenden Sie nur Papier, das den im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* aufgeführten Spezifikationen entspricht. Beim Konfigurieren der Papiersorte auf dem Bedienfeld sollten Sie darauf achten, dass diese mit der im Fach eingelegten Papiersorte übereinstimmt.

Produkt zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Produkt zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Mögliche Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist überfüllt. Öffnen Sie das Fach, und vergewissern Sie sich, dass sich der Papierstapel unterhalb der Markierung für die maximale Stapelhöhe befindet.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Zufuhrfach.
Das Papier haftet zusammen.	Nehmen Sie das Papier heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder wenden Sie es. Legen Sie es dann wieder in das Fach ein. HINWEIS: Fächern Sie das Papier nicht auf. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Papierblätter zusammenhaften.
Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für dieses Produkt.	Verwenden Sie nur Papier, das den HP Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht.
Die Fächer sind nicht richtig eingestellt.	Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen auf das Format des verwendeten Papiers eingestellt sind.

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Mögliche Ursache	Lösung
Im Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat eingelegt.	Legen Sie das richtige Papierformat in das Zufuhrfach ein.
Im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ist nicht das richtige Papierformat ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen im Softwareprogramm und im Druckertreiber korrekt sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows“ auf Seite 49 oder „Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh“ auf Seite 57 .
Im Bedienfeld des Geräts ist nicht das richtige Papierformat für Fach 1 ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld das richtige Papierformat für Fach 1 aus.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Produkt zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Produkt zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Mögliche Ursache	Lösung
Sie verwenden einen Treiber für ein anderes Produkt.	Verwenden Sie einen Treiber für dieses Produkt.
Das angegebene Fach ist leer.	Legen Sie Papier in das angegebene Fach ein.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.

Papier wird nicht automatisch eingezogen

Papier wird nicht automatisch eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Im Softwareprogramm ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie Papier in Fach 1 ein, oder drücken Sie auf OK , wenn bereits Papier eingelegt ist.
Es ist nicht das richtige Papierformat geladen.	Laden Sie das richtige Papierformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie das Papier in das Zufuhrfach ein.
Papier von einem früheren Stau wurde nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie das Produkt, und entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Papierbreitenführung das Papier berühren.
Die Einstellung für die Aufforderung zur manuellen Zufuhr ist auf IMMER festgelegt. Das Produkt fordert immer zur manuellen Zufuhr auf, auch wenn Papier im Fach eingelegt ist.	Öffnen Sie das Fach, entnehmen Sie das Papier, und legen Sie es erneut ein. Schließen Sie das Fach wieder. Oder ändern die Einstellung für die Aufforderung zur manuellen Zufuhr auf WENN NICHT EINGEL. , so dass das Produkt nur zur manuellen Zufuhr auffordert, wenn das Fach leer ist.
Die Einstellung ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN ist auf AUSSCHLIESSLICH festgelegt, und das angeforderte Fach ist leer. Das Produkt verwendet kein anderes Fach.	Legen Sie Papier im angeforderten Fach ein. Oder ändern Sie im Menü GERÄT KONFIGURIEREN die Einstellung von AUSSCHLIESSLICH auf ZUERST . Das Produkt kann nur andere Fächer verwenden, wenn im angegebenen Fach keine Medien eingelegt sind.

Kein Einziehen von Papier aus Fach 2, 3 oder 4

Papier wird aus Fach 2 oder 3 nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Es ist nicht das richtige Papierformat geladen.	Laden Sie das richtige Papierformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Zufuhrfach.

Papier wird aus Fach 2 oder 3 nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Im Bedienfeld des Produkts ist nicht der richtige Papiertyp für das Zufuhrfach ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld des Produkts den richtigen Papiertyp für das Zufuhrfach aus.
Papier von einem früheren Stau wurde nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie das Produkt, und entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus.
Keines der optionalen Fächer wird als Zufuhrfachoption angezeigt.	Die optionalen Fächer werden nur dann als verfügbar angezeigt, wenn sie installiert wurden. Prüfen Sie, ob die optionalen Fächer korrekt installiert wurden. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für die Erkennung der optionalen Fächer konfiguriert wurde.
Ein optionales Fach wurde nicht richtig installiert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, dass das optionale Fach installiert wurde. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob das Fach richtig am Produkt angebracht wurde.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Papiertyp angegeben.	Prüfen Sie, ob in der Software oder im Druckertreiber der richtige Papiertyp ausgewählt wurde.
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Zufuhrfach. Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe des Fachs.
Das Papier in einem anderen Zufuhrfach besitzt dasselbe Format wie die Transparentfolien, und das Produkt greift standardmäßig auf dieses andere Fach zu.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Produkts, um das Fach für den geladenen Papiertyp zu konfigurieren.
Das Fach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier ist nicht richtig für den Medientyp konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Produkts, um das Fach für den geladenen Papiertyp zu konfigurieren.
Transparentfolien oder Glanzpapier erfüllen möglicherweise nicht die Spezifikationen für unterstütztes Papier.	Verwenden Sie nur Papier, das den HP Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht.
Umgebungen mit hoher Feuchtigkeit kann dazu führen, dass Glanzpapier nicht oder mit zu vielen Blättern eingezogen wird.	Vermeiden Sie das Drucken von Glanzpapier in feuchter Umgebung. Entfernen Sie beim Drucken von Glanzpapier das Papier aus der Verpackung, und lassen Sie es einige Stunden ruhen. Dadurch kann der Einzug in das Produkt verbessert werden. Allerdings kann das Ruhenlassen des Papiers in feuchter Umgebung zu Blasenbildung führen.

Umschläge stauen sich oder werden nicht in das Produkt eingezogen

Umschläge stauen sich oder werden nicht in das Produkt eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Die Umschläge wurden in ein ungeeignetes Fach eingelegt. Umschläge können nur von Fach 1 eingezogen werden.	Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.
Die Umschläge sind gewellt oder beschädigt.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Umschläge werden zugeklebt, weil der Feuchtigkeitsgehalt zu hoch ist.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Ausrichtung der Umschläge ist falsch.	Prüfen Sie, ob die Umschläge richtig geladen sind.
Die verwendeten Umschläge werden von diesem Produkt nicht unterstützt.	Informationen hierzu finden Sie im <i>HP LaserJet Printer Family Print Media Guide</i> .
Für Fach 1 ist ein anderes Format als das Umschlagformat konfiguriert.	Konfigurieren Sie für Fach 1 ein Umschlagformat.

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für dieses Produkt.	Verwenden Sie nur Papier, das den HP Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht.
Das Papier ist beschädigt oder in schlechtem Zustand.	Entfernen Sie das Papier aus dem Zufuhrfach, und laden Sie einwandfreies Papier.
Das Produkt wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Druckumgebung den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht.
Es werden große, vollständig ausgefüllte Bereiche gedruckt.	Große, vollständig ausgefüllte Druckbereiche können eine übermäßige Wellung verursachen. Versuchen Sie es mit einem anderen Muster.
Das verwendete Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert und hat möglicherweise Feuchtigkeit aufgenommen.	Entfernen Sie das Papier, und ersetzen Sie es durch Papier aus einer neuen, ungeöffneten Packung.
Das Papier hat schlecht geschnittene Kanten.	Nehmen Sie das Papier heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Laden Sie das Medium wieder in das Fach. Fächern Sie das Papier nicht auf. Wenn das Problem weiter besteht, ersetzen Sie das Papier.
Der spezielle Papiertyp wurde nicht für das Fach konfiguriert oder in der Software ausgewählt.	Konfigurieren Sie die Software für das Papier (weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe). Konfigurieren Sie das Fach für das Papier. Informationen hierzu finden Sie unter „ Einlegen in Fächer “ auf Seite 81.
Das Papier ist bereits zuvor für einen Druckjob verwendet worden.	Verwenden Sie Papier nicht mehrmals.

Kein oder fehlerhafter Duplexdruck

Produkt führt den Duplexdruck (Drucken 2-seitiger Jobs) nicht oder fehlerhaft aus

Mögliche Ursache	Lösung
Sie versuchen den Duplexdruck mit einem nicht unterstützten Papier.	Prüfen Sie, ob der Duplexdruck für das verwendete Papier unterstützt wird.
Der Druckertreiber ist nicht für den Duplexdruck eingerichtet.	Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass der Duplexdruck aktiviert ist.
Die erste Seite wird auf die Rückseite von vorgedrucktem Papier oder Briefkopfpapier gedruckt.	Legen Sie in Fach 1 vorgedruckte Formulare und Briefkopfpapier mit der Vorderseite oder bedruckten Seite nach unten und der Blattoberkante in Richtung Einzug ein. Legen Sie in die Fächer 2, 3 und 4 das Papier mit der bedruckten Seite nach oben und der Oberkante in Richtung der vorderen Geräteseite ein.
Das Modell unterstützt nicht den automatischen 2-seitigen Druck.	Die Modelle HP LaserJet P3011, HP LaserJet P3015 und HP LaserJet P3015n unterstützen keinen automatischen beidseitigen Druck.
Das Produkt ist nicht für den Duplexdruck konfiguriert.	Führen Sie unter Windows die automatische Konfigurationsfunktion aus: 1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker (Windows 2000), oder klicken Sie auf Drucker und Faxgeräte (Windows XP). 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Geräts, und wählen Sie Eigenschaften oder Druckeinstellungen aus. 3. Klicken Sie auf das Register Geräteeinstellungen. 4. Klicken Sie unter Installationsoptionen in der Liste Automatische Konfiguration auf Jetzt aktualisieren.
Duplex-Druck wurde deaktiviert.	1. Öffnen Sie jedes der folgenden Menüs. Drücken Sie die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü zu markieren. Drücken Sie anschließend auf OK, um das Menü auszuwählen. a. GERÄT KONFIGURIEREN b. DRUCKVORGANG LÄUFT c. BEIDSEITIGER DRUCK 2. Wählen Sie die Option EIN.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Mit den nachstehenden Richtlinien können Sie einen großen Teil häufig auftretender Probleme mit der Druckqualität von vornherein unterbinden.

- Achten Sie bei der Konfiguration der Fächer auf die richtigen Einstellungen für den Papiertyp. Siehe [„Fächer konfigurieren“ auf Seite 87](#).
- Verwenden Sie Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht. Siehe [„Papier und Druckmedien“ auf Seite 73](#).
- Reinigen Sie das Gerät. Siehe [„Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 140](#).

Probleme mit der Druckqualität aufgrund des Papiers

Bestimmte Probleme mit der Druckqualität ergeben sich aus der Verwendung von Papier, das nicht den Spezifikationen von HP entspricht.

- Die Oberfläche des Papiers ist zu glatt.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist nicht gleichmäßig bzw. zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Papierquelle oder aus einer bisher ungeöffneten Verpackung.
- Einige Stellen des Papiers nehmen keinen Toner an. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Papierquelle oder aus einer bisher ungeöffneten Verpackung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Ist das Problem damit gelöst, bitten Sie den Lieferanten, von dem Sie Ihre Briefbögen beziehen, nur Papier gemäß den HP Spezifikationen zu verwenden.
- Das Papier ist übermäßig rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.
- Das Papier ist zu schwer für die ausgewählte Papiertypeneinstellung; der Toner kann daher nicht auf dem Papier fixiert werden.

Vollständige Angaben zu Spezifikationen von Papier für alle HP LaserJet-Geräte finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*. Dieses Handbuch finden Sie unter www.hp.com/support/ljpaperguide.

Probleme mit der Druckqualität aufgrund der Umgebungsbedingungen

Wenn das Gerät unter extrem feuchten oder extrem trockenen Bedingungen betrieben wird, überprüfen Sie, ob die Druckumgebung den Spezifikationen für die Luftfeuchtigkeit entspricht. Siehe [„Betriebsumgebung“ auf Seite 228](#).

Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme

Vergewissern Sie sich, dass alle Blätter aus dem Papierpfad entfernt wurden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Papierstaubehebung“ auf Seite 184](#).

- Wenn vor kurzem ein Stau im Gerät aufgetreten ist, drucken Sie zwei bis drei Seiten, um so den Papierpfad zu reinigen.
- Falls die Seiten nicht die Fixiereinheit durchlaufen und Bildfehler in nachfolgenden Dokumenten verursachen, drucken Sie zwei bis drei Seiten, um so den Papierpfad zu reinigen. Wenn das Problem weiterhin besteht, drucken und verarbeiten Sie eine Reinigungsseite. Siehe [„Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 140](#).

Beispiele für Bildfehler

Mit diesen Beispielen werden die häufigsten Probleme mit der Druckqualität beschrieben. Wenn die Probleme auch nach Ausführen der empfohlenen Lösungen auftreten, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung.

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler

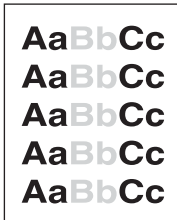
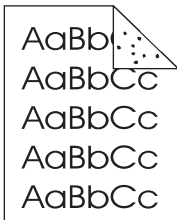
Problem	Beispielbild	Behebung
Helles Druckbild (Teilseite)		1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist. 2. Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer. Überprüfen Sie den Status des Verbrauchsmaterials, und ersetzen Sie nötigenfalls die Druckpatrone. 3. Das Papier entspricht unter Umständen nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rau). Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 73.
Helles Druckbild (gesamte Seite)		1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist. 2. Achten Sie darauf, dass die Einstellung ECONOMODE am Bedienfeld und im Druckertreiber deaktiviert ist. Siehe „EconoMode“ auf Seite 94. 3. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü GERÄT KONFIGURIEREN. Öffnen Sie das Untermenü DRUCKQUALITÄT, und erhöhen Sie die Einstellung für die TONERDICHTHE. Siehe „Druckqualität, Menü“ auf Seite 23. 4. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp. 5. Die Druckpatrone hat möglicherweise das Ende ihrer geschätzten Gebrauchsdauer erreicht. Überprüfen Sie den Status des Verbrauchsmaterials, und ersetzen Sie nötigenfalls die Druckpatrone.
Flecken		Nach dem Beheben von Papierstaus treten auf einer Seite möglicherweise Flecken auf. 1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Reinigen Sie die Innenseiten des Gerätegehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. Siehe „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 140. 3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp. 4. Prüfen Sie, ob die Druckpatrone Risse aufweist. Tauschen Sie die Druckpatrone aus, wenn sie undicht ist.
Fehlstellen		1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228. 2. Wenn Sie raues Papier verwenden und sich der Toner leicht löst, öffnen Sie über das Bedienfeld am Gerät das Menü GERÄT KONFIGURIEREN. Öffnen Sie das Untermenü DRUCKQUALITÄT, wählen Sie FIXIERMODI, und wählen Sie den verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in HOCH1 oder HOCH2. Damit wird der Toner besser auf dem Papier fixiert. Siehe „Druckqualität, Menü“ auf Seite 23. 3. Verwenden Sie zum Drucken Papier mit einer glatten Oberfläche.

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler (Fortsetzung)

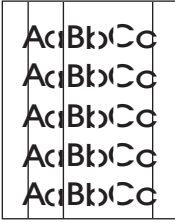
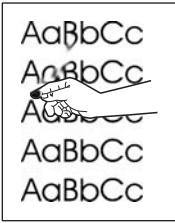
Problem	Beispielbild	Behebung
Linien		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Reinigen Sie die Innenseiten des Gerätegehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. Siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 140. 3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
Grauer Hintergrund		1. Verwenden Sie kein Papier, das bereits in das Gerät eingezogen und bedruckt wurde. 2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp. 3. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 4. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 5. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü GERÄT KONFIGURIEREN. Erhöhen Sie im Untermenü DRUCKQUALITÄT die Einstellung für die TONERDICHTHE. Siehe „Druckqualität, Menü“ auf Seite 23. 6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228. 7. Möglicherweise muss die Druckpatrone ausgetauscht werden.
Verschmierter Toner		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp. 3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228. 4. Reinigen Sie die Innenseiten des Gerätegehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. Siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 140. 5. Möglicherweise muss die Druckpatrone ausgetauscht werden.
Lose Tonerpartikel		In diesem Zusammenhang sind lose Tonerpartikel dadurch definiert, dass sich der Toner durch Reiben von der gedruckten Seite löst. 1. Wenn Sie schweres oder raues Papier verwenden, öffnen Sie am Bedienfeld des Geräts das Menü GERÄT KONFIGURIEREN. Wählen Sie im Untermenü DRUCKQUALITÄT die Option FIXIERMODI, und wählen Sie den verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in HOCH1 oder HOCH2. Damit wird der Toner besser auf dem Papier fixiert. Siehe „Druckqualität, Menü“ auf Seite 23. Darüber hinaus muss der Papiertyp für das verwendete Fach ausgewählt werden. Siehe „Fächer konfigurieren“ auf Seite 87. 2. Wenn eine Seite des Papiers rauer ist, drucken Sie auf die glatte Seite. 3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228. 4. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 73.

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler (Fortsetzung)

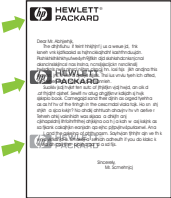
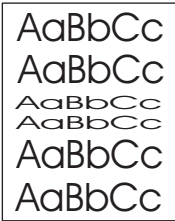
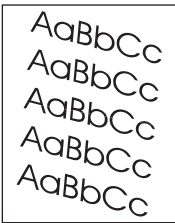
Problem	Beispielbild	Behebung
Wiederholt auftretende Fehler		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Reinigen Sie die Innenseiten des Gerätegehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. Siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 140. 3. Möglicherweise muss die Druckpatrone ausgetauscht werden.
Wiederholtes Bild		Dieser Fehler tritt u. U. beim Drucken von vorgedruckten Formularen oder einer großen Menge von schmalen Papier auf. 1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 73. 3. Möglicherweise muss die Druckpatrone ausgetauscht werden. 4. Überprüfen Sie, ob das Gerät für die richtige Papiersorte konfiguriert wurde.
Fehlgeformte Zeichen		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228.
Schief ausgerichtetes Druckbild		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Überprüfen Sie, ob sich kleine Papierreste im Innern des Geräts befinden. 3. Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist und alle Anpassungen vorgenommen wurden. Siehe „Einlegen in Fächer“ auf Seite 81. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach nicht zu bündig oder zu lose am Papier anliegen. 4. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 73. 6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228.

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler (Fortsetzung)

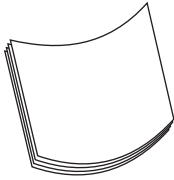
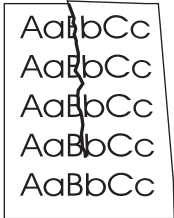
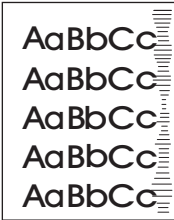
Problem	Beispielbild	Behebung
Gewelltes Papier		1. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 73. 3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228. 4. Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach. 5. Wenn Sie leichtes und feines Papier verwenden, öffnen Sie im Druckerbedienfeld das Menü GERÄT KONFIGURIEREN. Wählen Sie im Untermenü DRUCKQUALITÄT die Option FIXIERMODI, und wählen Sie den verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in NIEDRIG, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern. Siehe „Druckqualität, Menü“ auf Seite 23. Darüber hinaus muss der Papiertyp für das verwendete Fach ausgewählt werden. Siehe „Fächer konfigurieren“ auf Seite 87.
Falten und Knitterstellen		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228. 3. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 4. Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist und alle Anpassungen vorgenommen wurden. Siehe „Einlegen in Fächer“ auf Seite 81. 5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 73. 6. Wenn Umschläge beim Drucken verknittert werden, sollten die Umschläge so aufbewahrt werden, dass sie flach liegen. 7. Wenn Sie leichtes und feines Papier verwenden, öffnen Sie im Druckerbedienfeld das Menü GERÄT KONFIGURIEREN. Wählen Sie im Untermenü DRUCKQUALITÄT die Option FIXIERMODI, und wählen Sie den verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in NIEDRIG, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern. Siehe „Druckqualität, Menü“ auf Seite 23. Darüber hinaus muss der Papiertyp für das verwendete Fach ausgewählt werden. Siehe „Fächer konfigurieren“ auf Seite 87.
Vertikale weiße Linien		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 73. 3. Möglicherweise muss die Druckpatrone ausgetauscht werden.
Abdrücke der Walzen		Dieser Fehler tritt häufig dann auf, wenn die Druckpatrone die geschätzte Gebrauchsdauer weit überschritten hat. Wenn Sie z.B. eine sehr große Anzahl von Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung drucken. 1. Möglicherweise muss die Druckpatrone ausgetauscht werden. 2. Drucken Sie weniger Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung.

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler (Fortsetzung)

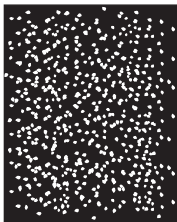
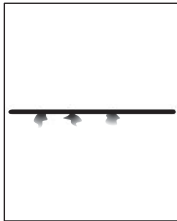
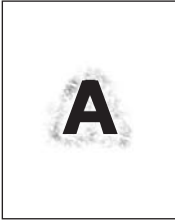
Problem	Beispielbild	Behebung
Weißer Flecken auf schwarzem Hintergrund		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 73. 3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228. 4. Möglicherweise muss die Druckpatrone ausgetauscht werden.
Verwischte Linien		1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 73. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228. 3. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 4. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü GERÄT KONFIGURIEREN. Öffnen Sie das Untermenü DRUCKQUALITÄT, und ändern Sie die Einstellung für die TONERDICHTHE. Siehe „Druckqualität, Menü“ auf Seite 23. 5. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü GERÄT KONFIGURIEREN. Öffnen Sie im Untermenü DRUCKQUALITÄT die Option OPTIMIEREN, und legen Sie ZEILENDETAILS=EIN fest.

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler (Fortsetzung)

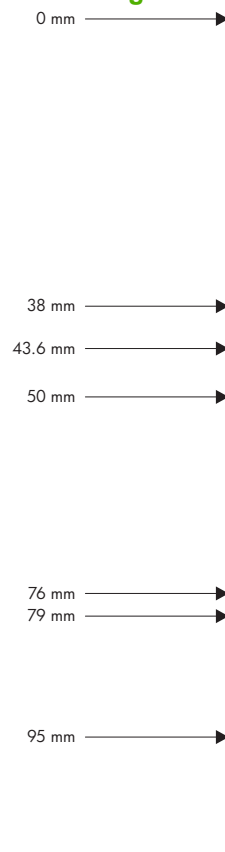
Problem	Beispielbild	Behebung
Verschwommenes Druckbild		1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 73. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 228. 3. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 4. Verwenden Sie kein Papier, das bereits in das Gerät eingezogen und bedruckt wurde. 5. Verringern Sie die Tonerichte. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü GERÄT KONFIGURIEREN. Öffnen Sie das Untermenü DRUCKQUALITÄT, und ändern Sie die Einstellung für die TONERDICHTHE. Siehe „Druckqualität, Menü“ auf Seite 23. 6. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü GERÄT KONFIGURIEREN. Öffnen Sie im Untermenü DRUCKQUALITÄT die Option OPTIMIEREN, und legen Sie TRANSFER HOCH=EIN fest. Siehe „Druckqualität, Menü“ auf Seite 23.
Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung	 	Wenn sich ein Bild, das oben auf einer Seite (schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (in einem grauen Feld) wiederholt, wurde der Toner vom letzten Job unter Umständen nicht vollständig gelöscht. (Das wiederholte Bild kann heller oder dunkler als das Feld sein, in dem es erscheint.) • Ändern Sie die Helligkeit des Felds, in dem das wiederholte Bild erscheint. • Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten. • Drehen Sie die ganze Seite in der Softwareanwendung um 180°, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird. • Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie das Gerät für etwa 10 Minuten aus. Schalten Sie das Gerät anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckauftrag neu.

Maßstab für wiederholte Mängel

Wenn Mängel auf der Seite in regelmäßigen Abständen auftreten, verwenden Sie diesen Maßstab, um die Ursache des Mangels zu ermitteln. Platzieren Sie die obere Seite des Maßstabs am ersten Mangel.

Die Markierung, die sich neben dem nächsten Mangel befindet, gibt an, welche Komponente ersetzt werden muss.

Abbildung 10-1 Maßstab für wiederholte Mängel



Abstand der Mängel	Gerätekomponenten, die den Mangel verursachen
38 mm	Druckpatrone
43,6 mm	Druckwerk
50 mm	Druckpatrone
76 mm	Fixiereinheit
79 mm	Fixiereinheit
95 mm	Druckpatrone

Beheben von Leistungsproblemen

Problem	Ursache	Lösung
Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt.	Das Dokument kann auch leere Seiten enthalten.	Überprüfen Sie, ob auf allen Seiten des Dokuments etwas gedruckt werden soll.
	Möglicherweise hat der Drucker eine Fehlfunktion.	Drucken Sie zum Überprüfen des Druckers eine Konfigurationsseite.
Die Seiten werden nur sehr langsam gedruckt.	Schwere Papiertypen können die Verarbeitung des Druckjobs verlangsamen.	Drucken Sie auf einem anderen Papiertyp.
	Das Drucken komplexer Seiten dauert oft länger.	Für korrektes Fixieren ist unter Umständen eine langsamere Druckgeschwindigkeit erforderlich, um eine optimale Druckqualität sicherzustellen.
Seiten wurden nicht gedruckt.	Möglicherweise zieht das Gerät das Papier nicht richtig ein.	Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig in das Fach eingelegt ist.
	Das Papier ist im Gerät gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Weitere Informationen finden Sie unter „Staus“ auf Seite 169 .
	Das USB-Kabel könnte defekt sein oder wurde möglicherweise falsch angeschlossen.	• Ziehen Sie das USB-Kabel an beiden Enden ab, und schließen Sie es wieder an. • Drucken Sie einen Auftrag, der vorher problemlos ausgeführt werden konnte. • Verwenden Sie ein anderes USB-Kabel, und versuchen Sie es erneut.
	Andere Geräte werden an Ihrem Computer betrieben.	Der USB-Anschluss kann möglicherweise nicht von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden. Wenn Sie ein externes Festplattenlaufwerk oder einen Netzwerkumschalter am selben Anschluss wie den Drucker angeschlossen haben, kann es zu einem Gerätekonflikt kommen. In diesem Fall müssen Sie den anderen Drucker entfernen oder an einen anderen USB-Anschluss am Computer anschließen, bevor Sie den Drucker verwenden können.

Beheben von Verbindungsproblemen

Beheben von Problemen mit Direktverbindungen

Wenn Sie das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen haben, überprüfen Sie das Kabel.

- Stellen Sie sicher, dass das Kabel mit dem Computer und dem Gerät verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel nicht länger als 2 Meter ist. Tauschen Sie das Kabel ggf. aus.
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Kabels. Schließen Sie das Kabel hierzu an ein anderes Gerät an. Tauschen Sie das Kabel ggf. aus.

Beheben von Netzwerkproblemen

Prüfen Sie anhand der folgenden Punkte, ob das Gerät mit dem Netzwerk kommuniziert. Drucken Sie zu Beginn eine Konfigurationsseite aus. Siehe [„Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110](#).

Problem	Behebung
Unzureichende physische Verbindung	Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit dem richtigen Netzwerkanschluss verbunden ist. Stellen Sie sicher, dass das Kabel die richtige Länge hat. Vergewissern Sie sich, dass die Kabelverbindungen sicher sind. Überprüfen Sie die Netzwerkanschlüsse auf der Rückseite des Geräts. Vergewissern Sie sich, dass die gelbe Aktivitäts-LED und die grüne Verbindungs-LED auch leuchten. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie ein anderes Kabel oder einen anderen Anschluss am Hub.
Der Computer kann nicht mit dem Gerät kommunizieren.	Senden Sie über die Befehlszeile des Computers einen Ping-Befehl an das Produkt. Beispiel: <pre>ping 192.168.45.39</pre> Vergewissern Sie sich, dass Umlaufzeiten (Round-Trip-Times) angezeigt werden, die darauf hinweisen, dass der Ping-Befehl ordnungsgemäß funktioniert. Funktioniert der Ping-Befehl nicht, stellen Sie sicher, dass die Netzwerk-Hubs eingeschaltet sind, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen, das Gerät und der Computer jeweils für dasselbe Netzwerk konfiguriert sind.
Falsche Verbindungen und Duplexeinstellungen	Hewlett-Packard empfiehlt, bei dieser Einstellung den automatischen Modus beizubehalten (Standardeinstellung). Siehe „Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexeinstellungen“ auf Seite 71.
Falsche IP-Adresse für das Gerät auf dem Computer	Verwenden Sie die richtige IP-Adresse. Wenn die IP-Adresse richtig ist, löschen Sie das Gerät und fügen es erneut hinzu.
Neue Softwareanwendungen haben Kompatibilitätsprobleme verursacht.	Vergewissern Sie sich, dass die neuen Softwareanwendungen richtig installiert wurden und den richtigen Drucker verwenden.

Problem	Behebung
Ihr Computer oder Ihre Arbeitsstation sind nicht richtig eingerichtet.	Überprüfen Sie die Netzwerktreiber, Druckertreiber und die Netzwerkkumleitung. Vergewissern Sie sich, dass das Betriebssystem richtig konfiguriert wurde.
Das Protokoll ist deaktiviert, oder die Netzwerkeinstellungen sind falsch.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Status des Protokolls zu überprüfen. Aktivieren Sie das Protokoll, falls erforderlich. Konfigurieren Sie ggf. die Netzwerkeinstellungen über das Bedienfeld neu.

Beheben von Fehlern beim Neudruck über USB

Problem	Ursache	Behebung
Das Menü USB-SPEICHER wird nicht geöffnet, wenn USB-Zubehör angeschlossen wird.	Das Gerät unterstützt diesen Typ von USB-Speicherzubehör oder das Dateisystem nicht.	Speichern Sie die Dateien auf standardmäßigem USB-Speicherzubehör, das Dateisysteme mit Dateizuordnungstabellen (FAT-Dateisystem) unterstützt. Das Gerät unterstützt USB-Speicherzubehör mit den Dateisystemen FAT12, FAT16 und FAT32.
	Der Administrator hat möglicherweise das Drucken über USB für dieses Gerät deaktiviert.	Drucken Sie den Job von einem Computer aus, der mit dem Gerät verbunden ist.
	An das Gerät ist zu viel USB-Speicherzubehör angeschlossen.	Entfernen Sie USB-Speicherzubehör, bis diese Meldung nicht mehr angezeigt wird. Entfernen Sie anschließend das USB-Speicherzubehör, von dem Sie drucken möchten, und schließen Sie es erneut an. Das Gerät unterstützt bis zu vier USB-Speichergeräte.
	Es wurde bereits ein anderes Menü geöffnet.	Schließen Sie das offene Menü, und schließen Sie das USB-Speicherzubehör erneut an.
	Seit dem Anschluss des USB-Speicherzubehörs ist mehr als 1 Minute vergangen.	Das Menü bleibt 1 Minute lang geöffnet. Schließen Sie das USB-Speicherzubehör erneut an.
	Das USB-Speicherzubehör verfügt über mehrere Partitionen. (Einige Hersteller von USB-Speicherzubehör installieren Softwareanwendungen auf den Geräten, die Partitionen erstellen, ähnlich einer CD.)	Formatieren Sie das USB-Speicherzubehör neu, um die Partitionen zu entfernen, oder verwenden Sie ein anderes USB-Speichergerät.
	Das USB-Speicherzubehör benötigt zu viel Strom.	1. Entfernen Sie das USB-Speicherzubehör. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Verwenden Sie USB-Speicherzubehör, das über eine eigene Stromversorgung verfügt oder weniger Strom benötigt.
	Das USB-Speicherzubehör funktioniert nicht richtig.	1. Entfernen Sie das USB-Speicherzubehör. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Versuchen Sie, von einem anderen USB-Speicherzubehör zu drucken.

Problem	Ursache	Behebung
Die Datei kann nicht gedruckt werden.	Sie drucken eine PDF-Datei, während die Funktion RAM-DISK deaktiviert ist.	Öffnen Sie das Menü SYSTEM-SETUP , und stellen Sie die Funktion RAM-DISK auf AUTOMATISCH .
	Ein anderer Druckjob wird gerade gedruckt, oder Sie möchten eine große Datei drucken.	Überprüfen Sie die Daten -LED auf dem Bedienfeld. Wenn diese LED blinkt, wird gerade ein Job verarbeitet.
	Das Fach ist möglicherweise leer.	Stellen Sie sicher, dass sich in mindestens einem Fach Papier befindet.
	Möglicherweise ist ein Papierstau aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld auf Fehlermeldungen. Beseitigen Sie den Stau. Siehe „ Beheben von Staus “ auf Seite 170.
Auf dem USB-Speicherzubehör befinden sich unerwartete Dateien.	Bei jedem Einschalten erstellt das Gerät automatisch drei Dateien auf dem angeschlossenen USB-Zubehör.	Entfernen Sie das USB-Zubehör, bevor Sie das Gerät einschalten. Einige USB-Zubehörgeräte verfügen über eine Sperrfunktion, die das Beschreiben mit neuen Dateien verhindert. Wenn Ihr USB-Zubehör über diese Funktion verfügt, sperren Sie das Zubehör.
Die Datei wird im Menü USB-SPEICHER nicht aufgeführt.	Die USB-Druckfunktion unterstützt den Dateitypen nicht, den Sie drucken möchten.	Sie können folgende Dateitypen drucken: • PDF • PCL • PS
	Es befinden sich zu viele Dateien in einem einzelnen Ordner auf dem USB-Zubehör.	Reduzieren Sie die Anzahl der Dateien im Ordner, indem Sie diese in Unterordner verschieben.
	Das Gerät unterstützt die Sprache des Dateinamens nicht. Es hat den Dateinamen mit Zeichen eines anderen Zeichensatzes ersetzt.	Benennen Sie die Dateien um. Verwenden Sie dabei eine unterstützte Sprache.
Das Menü USB-SPEICHER wird geöffnet, aber das USB-Zubehör wird nicht darin aufgeführt.	An das Gerät ist zu viel USB-Zubehör angeschlossen.	Entfernen Sie USB-Zubehör, bis diese Meldung nicht mehr angezeigt wird. Entfernen Sie anschließend das USB-Zubehör, von dem Sie drucken möchten, und schließen Sie es erneut an. Das Gerät unterstützt bis zu vier USB-Geräte.
Die Dateinamen sind beim Blättern durch die Liste am Bedienfeld verschwommen oder schwer zu lesen.	Die Helligkeit des Bedienfelds muss angepasst werden.	Öffnen Sie das Menü SYSTEM-SETUP , und passen Sie die Einstellung HELLIGKEIT DER ANZEIGE so lange an, bis der Text klar zu lesen ist.

Probleme mit der Druckersoftware

Problem	Lösung
Im Ordner Drucker ist kein Druckertreiber für das Gerät zu finden	• Installieren Sie die Druckersoftware neu. HINWEIS: Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Schließen oder Deaktivieren. • Versuchen Sie, das USB-Kabel an einem anderen USB-Anschluss am PC anzuschließen.
Bei der Softwareinstallation wurde eine Fehlermeldung angezeigt	• Installieren Sie die Druckersoftware neu. HINWEIS: Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Schließen oder Deaktivieren. • Prüfen Sie, wie viel freier Speicherplatz auf dem Laufwerk verfügbar ist, auf dem die Druckersoftware installiert werden soll. Geben Sie bei Bedarf so viel Speicherplatz wie möglich frei, und wiederholen Sie die Installation der Druckersoftware. • Führen Sie gegebenenfalls das Hilfsprogramm zur Beseitigung von Fragmentierungen auf der Festplatte aus, und wiederholen Sie die Installation der Druckersoftware.
Der Drucker befindet sich im Bereitschaftsmodus, druckt jedoch nicht	• Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die Funktionen des Geräts zu überprüfen. • Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind und den Spezifikationen entsprechen. Hierzu gehören USB- und Netzkabel. Versuchen Sie es mit einem neuen Kabel.

Beheben allgemeiner Windows-Probleme

Fehlermeldung:

"Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE"

"Spool32"

"Ungültiger Vorgang"

Mögliche Ursache	Lösung
	Schließen Sie alle Softwareprogramme, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut.
	Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Wenn der PCL 6-Druckertreiber für das Gerät ausgewählt ist, wechseln Sie innerhalb eines Softwareprogramms zum Druckertreiber PCL 5 oder zur HP PostScript Level 3-Emulation.
	Löschen Sie alle temporären Dateien aus dem Unterverzeichnis TEMP. Ermitteln Sie den Namen des Verzeichnisses, indem Sie die Datei AUTOEXEC.BAT öffnen und nach der Anweisung "Set Temp =" suchen. Der Name hinter dieser Anweisung ist das TEMP-Verzeichnis. In der Regel ist dies C:\TEMP. Der Name kann jedoch neu definiert werden.
	Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Microsoft Windows-Dokumentation.

Beheben von Macintosh-Problemen

Tabelle 10-3 Probleme mit Mac OS X

Der Druckertreiber ist nicht im Print Center oder im Printer Setup Utility aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Produktsoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die GZ-Datei des Produktes im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: • Mac OS X V10.3 und V10.4: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj, wobei <spr> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. • Mac OS X V10.5: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources Falls notwendig, installieren Sie die Software neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die GZ-Datei aus dem folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte: • Mac OS X V10.3 und V10.4: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj, wobei <spr> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. • Mac OS X V10.5: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources Installieren Sie die Software neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.

Der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist nicht in der Produktliste des Print Center oder des Printer Setup Utility enthalten.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich das Produkt nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Produkt eingeschaltet ist und die Bereit -LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub, den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass USB, IP Printing (IP-Druck) oder Rendezvous/Bonjour ausgewählt ist. Die ausgewählte Option ist abhängig von der Art der Verbindung zwischen Gerät und Computer.
Der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist falsch.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Produktnamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Gerätenamen, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Gerätenamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder Printer Setup Utility entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Ersetzen Sie das Kabel mit einem hochwertigen Kabel.

Tabelle 10-3 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Das von Ihnen ausgewählte Produkt wird nicht automatisch vom Druckertreiber im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich das Produkt nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Produkt eingeschaltet ist und die Bereit -LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub, den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde die Produktsoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD-Datei im folgenden Ordner auf der Festplatte befindet: • Mac OS X V10.3 und V10.4: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj, wobei <spr> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. • Mac OS X V10.5: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources Falls notwendig, installieren Sie die Software neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die GZ-Datei aus dem folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte: • Mac OS X V10.3 und V10.4: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj, wobei <spr> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. • Mac OS X V10.5: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources Installieren Sie die Software neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Ersetzen Sie das Schnittstellenkabel mit einem hochwertigen Kabel.

Ein Druckauftrag wurde nicht an das gewünschte Produkt gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckwarteschlange wurde möglicherweise angehalten.	Starten Sie die Druckwarteschlange erneut. Öffnen Sie Druckmonitor , und wählen Sie Job starten .
Der falsche Produktname oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderes Produkt mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Produktnamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Gerätenamen, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Gerätenamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder Printer Setup Utility entspricht.

Tabelle 10-3 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Eine gekapselte PostScript-Datei (EPS-Datei) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei bestimmten Programmen auf.	• Versuchen Sie, die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten vor dem Drucken auf das Gerät zu laden. • Senden Sie die Datei im ASCII-Format und nicht mit binärer Codierung.

Sie können nicht von einer USB-Karte eines Drittanbieters drucken.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Geräte nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen einer USB-Karte eines Drittanbieters benötigen Sie möglicherweise die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuelle Version dieser Software finden Sie auf der Apple-Website.

Wenn die Verbindung über ein USB-Kabel erfolgt, wird das Produkt nach der Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird von einer Software oder einer Hardwarekomponente verursacht.	Software-Fehlerbehebung • Prüfen Sie, ob Ihr Macintosh USB unterstützt. • Stellen Sie sicher, dass Sie das Macintosh-Betriebssystem Mac OS X v10.3 oder höher verwenden. • Stellen Sie sicher, dass der Macintosh über die entsprechende USB-Software von Apple verfügt. Hardware-Fehlerbehebung • Stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist. • Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob Sie das entsprechende High-Speed-USB-Kabel verwenden. • Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte über die Kette mit Strom versorgt werden. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. • Prüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in Reihe an die Kette angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. HINWEIS: Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

A Verbrauchsmaterial und Zubehör

- Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterialien
- Teilenummern

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Papier	www.hp.com/go/suresupply
Bestellen von HP Originalteilen oder -zubehör	www.hp.com/buy/parts
Bestellen über Kundendienst- oder Serviceanbieter	Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
Bestellen mit Hilfe der HP Software	„Verwendung der HP Easy Printer Care-Software“ auf Seite 112 „Verwenden des integrierten Webservers“ auf Seite 115

Teilenummern

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war folgende Zubehörliste aktuell. Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit von Zubehör können sich während der Gebrauchsdauer des Geräts ändern.

Zubehör für die Papierzufuhr

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Optionales 500-Blatt-Fach und -Zufuhr	Optionales Fach für ein größeres Papiervolumen. Es können bis zu zwei optionale 500-Blatt-Fächer am Gerät angebracht werden.	CE530A

Druckpatronen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP LaserJet-Druckpatrone	Standarddruckpatrone	CE255A
	Druckpatrone mit erweiterter Kapazität	CE255X

Speicher

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
144 DDR2-Speicher-DIMM-Module (Dual Inline Memory Module), 32-polig Zur Verarbeitung großer und komplexer Druckjobs.	64 MB	CC413A
	128 MB	CC414A
	256 MB	CC415A
	512 MB	CE483A
	1 GB	CE285A
Von HP verschlüsselte Hochleistungsfestplatte	Verschlüsselte Festplatte, die im EIO-Zubehörsteckplatz installiert wird.	J8019A
	63 mm	

Kabel und Schnittstellen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Erweiterte E/A-(EIO-)Karten	HP Hochleistungs-SATA-EIO-Festplatte	J6073G
Mehrfachprotokoll-EIO-Netzwerkkarten für HP Jetdirect-Druckserver:	1284B-Paralleladapter	J7972G
	Drahtloser Jetdirect EIO 690n (IPv6/IPsec)	J8007G
	Jetdirect en3700	J7942G
	Jetdirect en1700	J7988G
	Jetdirect ew2400, drahtloser USB-Druckserver	J7951G
	Jetdirect 630n, EIO-Netzwerkkarte (IPv6/Gigabit)	J7997G
	Jetdirect 635n, EIO-Netzwerkkarte (IPv6/IPsec)	J7961G
USB-Kabel	A-nach-B-Kabel, 2 m	C6518A

B Kundendienst und Kundenunterstützung

- [Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)
- [Gewährleistung mit Premiumschutz von HP: Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für HP LaserJet-Druckpatrone](#)
- [Lizenzvereinbarung für Endbenutzer](#)
- [CSR-Gewährleistung](#)
- [Kundendienst](#)
- [Wiederverpacken des Geräts](#)
- [Service-Informationsformular](#)

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
HP LaserJet P3015, P3015d, P3015n, CP3015dn, CP3015x	Einjährige eingeschränkte Gewährleistung

HP gewährleistet Ihnen, dem Endbenutzer, während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die HP Hardware und das Zubehör frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Bei den Ersatzprodukten kann es sich um neue oder neuwertige Produkte handeln.

HP gewährleistet während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die Programmieranweisungen der HP Software nicht aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern versagen, sofern diese ordnungsgemäß installiert und benutzt wird. Sollte HP innerhalb dieses Zeitraums über solche Fehler informiert werden, wird HP die Software, deren Programmieranweisungen aufgrund dieser Fehler nicht ausgeführt werden können, ersetzen.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein Produkt hinsichtlich eines von der Gewährleistung abgedeckten Zustands innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu reparieren oder zu ersetzen, steht Ihnen die Rückerstattung des Kaufpreises nach sofortiger Rückgabe des Produkts zu.

HP Produkte können Teile enthalten, die überholt, jedoch in ihrer Leistung neuen Teilen gleichwertig sind, oder die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE ERTEILT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt. Außerdem können noch andere Rechte gelten, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren.

Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE)

SOWIE ANDERE SCHÄDEN. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN.

Gewährleistung mit Premiumschutz von HP: Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für HP LaserJet-Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) nachgefüllt, überholt, überarbeitet, missbräuchlich verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) bei denen Probleme aufgrund von Missbrauch, unsachgemäßer Lagerung oder Betrieb außerhalb der für den Drucker angegebenen Umgebungsbedingungen auftreten oder (c) die Abnutzungserscheinungen durch normale Verwendung aufweisen.

Für unter die Gewährleistung fallende Reparaturen geben Sie das Produkt bitte (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckbeispielen) an Ihren Händler zurück oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP wird die Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN GILT DIESE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN KEINE WEITEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN. HP LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HP ODER SEINE HÄNDLER IN KEINEM FALL FÜR MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Lizenzvereinbarung für Endbenutzer

LESEN SIE DIESE VEREINBARUNG VOR VERWENDUNG DER SOFTWARE BITTE SORGFÄLTIG DURCH: Diese Lizenzvereinbarung für Endbenutzer („Lizenzvereinbarung“) stellt einen Vertrag zwischen (a) Ihnen (entweder als natürlicher oder als juristischer Person) und der (b) Hewlett-Packard Company („HP“) dar, der die Verwendung Ihres Softwareprodukts („Software“) regelt. Diese Lizenzvereinbarung ist nicht anwendbar, wenn eine separate Lizenzvereinbarung zwischen Ihnen und HP oder dessen Lieferanten der Software, einschließlich einer Lizenzvereinbarung in der Onlinedokumentation, getroffen wurde. Der Begriff „Software“ kann (I) zugehörige Medien, (II) ein Benutzerhandbuch und weitere Druckerzeugnisse sowie (III) „Onlinedokumentation“ (elektronische Dokumentation) umfassen (insgesamt als „Benutzerdokumentation“ bezeichnet).

RECHTE AN DER SOFTWARE WERDEN IHNEN AUSSCHLIESSLICH UNTER DER VORAUSSETZUNG GEWÄHRT, DASS SIE SÄMTLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG ZUSTIMMEN. WENN SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, KOPIEREN, HERUNTERLADEN ODER IN ANDERER WEISE VERWENDEN, ERKLÄREN SIE DAMIT, DIE BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG EINZUHALTEN. WENN SIE DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIE SOFTWARE WEDER INSTALLIEREN NOCH HERUNTERLADEN ODER IN ANDERER WEISE VERWENDEN. WENN SIE NACH DEM KAUF DER SOFTWARE NICHT MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG EINVERSTANDEN SIND, MÜSSEN SIE DIE SOFTWARE INNERHALB VON VIERZEHN TAGEN AN DIE STELLE ZURÜCKGEBEN, WO SIE ERWORBEN WURDE, UM EINE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZU ERHALTEN. WENN DIE SOFTWARE AUF EINEM ANDEREN HP PRODUKT INSTALLIERT IST ODER ZUSAMMEN MIT EINEM ANDEREN HP PRODUKT DELIVERT WURDE, KÖNNEN SIE DAS GESAMTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN.

1. SOFTWARE VON DRITHTHERSTELLERN. Die Software kann zusätzlich zur HP eigenen Software („HP Software“) Softwareunterlizenzen Dritter („Software von Drittherstellern“ und „Lizenz des Drittherstellers“) enthalten. Die Lizenzierung der Software von Drittherstellern unterliegt den Bestimmungen in der entsprechenden Lizenz des Drittherstellers. Im Allgemeinen befindet sich die Lizenz des Drittherstellers in einer Datei wie license.txt. Wenn Sie die Lizenz des Drittherstellers nicht finden können, wenden Sie sich an den HP Support. Wenn die Lizenzen der Dritthersteller Lizenzen umfassen, die die Verfügbarkeit des Quellcodes vorsehen (z. B. die GNU General Public License) und der entsprechende Quellcode nicht in der Software enthalten ist, informieren Sie sich auf den Produktsupportseiten der HP Website (hp.com), wie Sie diesen Quellcode erhalten können.

2. LIZENZGEWÄHRUNG. HP gewährt Ihnen die folgenden Rechte unter der Voraussetzung, dass Sie alle Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung einhalten:

a. Verwendung. HP gewährt Ihnen eine Lizenz zur Verwendung einer Kopie der HP Software. „Verwendung“ bedeutet Installieren, Kopieren, Aufbewahren, Laden, Ausführen, Anzeigen der Software oder das Verwenden der HP Software in einer anderen Weise. Sie sind nicht berechtigt, die HP Software zu verändern oder die Lizenzierungs- oder Kontrollfunktionen der HP Software zu deaktivieren. Wenn die Software von HP für die Benutzung in Kombination mit einem Bildbearbeitungs- oder Druckprodukt bereitgestellt wird (z. B. wenn es sich bei der Software um einen Druckertreiber, Firmware oder ein Add-on-Produkt handelt), darf die Software nur in Kombination mit diesem Produkt („HP Produkt“) verwendet werden. Die Benutzerdokumentation kann weitere Einschränkungen in Bezug auf die VERWENDUNG enthalten. Sie dürfen keine Komponenten der HP Software zu deren VERWENDUNG von der HP Software trennen. Sie sind nicht berechtigt, die HP Software zu verteilen.

b. Kopien. Kopien der HP Software dürfen nur zu Archivierungs- oder Datensicherungszwecken gemacht werden. Dabei müssen die Kopien alle Urheberrechtshinweise der HP Originalsoftware enthalten, und sie dürfen nur zu Datensicherungszwecken verwendet werden.

3. **UPGRADES.** Um von HP als Upgrade, Update oder Ergänzung bereitgestellte HP Software (insgesamt als „Upgrade“ bezeichnet) VERWENDEN zu dürfen, müssen Sie zuvor im Besitz einer Lizenz für die ursprüngliche HP Software sein, die von HP als Voraussetzung für die Upgrade-Berechtigung genannt wird. Sofern das Upgrade die ursprüngliche HP Software ersetzt, dürfen Sie die ursprüngliche HP Software nicht mehr verwenden. Diese Lizenzvereinbarung gilt für jedes Upgrade, sofern HP keine neuen Bestimmungen zusammen mit dem jeweiligen Upgrade bereitstellt. Stehen die neuen Bestimmungen im Widerspruch zu den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung, haben sie Vorrang vor den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung.

4. ÜBERTRAGUNG.

a. **Übertragung an Dritte.** Der erste Endbenutzer dieser HP Software darf die HP Software einmal an einen anderen Endbenutzer übertragen. Jede Übertragung muss alle Komponenten, die Medien, die Benutzerdokumentation, diese Lizenzvereinbarung und, falls vorhanden, das Echtheitszertifikat umfassen. Bei der Übertragung darf es sich nicht um eine indirekte Übertragung wie eine Übergabe in Kommission handeln. Die Software darf erst an den Endbenutzer, der die übertragene Software erhält, übertragen werden, wenn dieser sich mit dieser Lizenzvereinbarung einverstanden erklärt. Bei Übertragung der HP Software erlischt Ihre Lizenz automatisch.

b. **Einschränkungen.** Sie dürfen die HP Software nicht vermieten, im Leasing-Verfahren weitergeben oder ausleihen und nicht für eine kommerzielle Timesharing- oder Büroverwendung einsetzen. Sie sind nicht berechtigt, eine Unterlizenz zu vergeben oder die HP Software auf andere Weise weiterzugeben oder zu übertragen, außer zu den in dieser Lizenzvereinbarung genannten Bestimmungen.

5. **EIGENTUMSRECHTE.** Alle Urheberrechte an der Software und der Benutzerdokumentation sind Eigentum von HP oder seinen Lieferanten und sind gesetzlich geschützt, insbesondere durch die anwendbaren Urheberrechts-, Geschäftsgeheimnis- und Marken-Gesetze. Sie dürfen keine Produktkennzeichnungen, Urheberrechtshinweise oder Eigentumsbeschränkungen von der Software entfernen.

6. **EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DAS REVERSE ENGINEERING.** Sie dürfen die HP Software ausschließlich in dem Umfang zurückentwickeln (Reverse Engineering), dekompileieren oder disassemblieren, in welchem ein Recht zur Rückentwicklung von der anwendbaren Gesetzgebung zwingend vorgeschrieben ist.

7. **ZUSTIMMUNG ZUR VERWENDUNG DER DATEN.** Sie erklären sich damit einverstanden, dass HP und seine Tochtergesellschaften die von Ihnen im Zusammenhang (I) mit der Verwendung der Software oder (II) mit der Erbringung von Support-Serviceleistungen in Bezug auf die HP Software oder das HP Produkt bereitgestellten technischen Daten erfassen und nutzen dürfen. Für sämtliche dieser Daten gilt die HP Datenschutzerklärung. HP verpflichtet sich, diese Daten nicht in einer Form zu verwenden, die Ihre Identität preisgibt, ausgenommen in dem Maße, in dem dies zu Ihrer besseren Verwendung der HP Software oder zur Erbringung der Serviceleistungen erforderlich ist.

8. **GARANTIEAUSSCHLUSS.** Ungeachtet der tatsächlichen Höhe des eventuell entstandenen Schadens ist die gesamte Haftung von HP und seinen Lieferanten gemäß den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung und Ihr alleiniger Anspruch für alle genannten Schäden beschränkt auf den tatsächlich von Ihnen separat für diese Software bezahlten Kaufpreis oder 5,00 US-\$, je nachdem, welches der höhere Betrag ist. DIE HAFTUNG VON HP ODER DESSEN LIEFERANTEN FÜR SPEZIELLE, ZUFÄLLIGE, INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN JEDER ART (INSBESONDERE SCHÄDEN DURCH ENTGANGENEN GEWINN ODER VERLUST VON VERTRAULICHEN ODER ANDEREN INFORMATIONEN, DURCH GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, PERSONENSCHÄDEN, VERLUST DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN) AUS ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES SOFTWAREPRODUKTS ODER ANDEREN SCHÄDEN IN VERBINDUNG MIT BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG WIRD IM GRÖSSTMÖGLICHEN DURCH DAS ANWENDBARE RECHT ZULÄSSIGEN UMFANG AUSGESCHLOSSEN. DIES GILT SELBST DANN, WENN HP ODER

DESSEN LIEFERANTEN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN INFORMIERT WAREN UND WENN DER OBEN GENANNT ANSPRUCH SEINEN GRUNDLEGENDEN ZWECK VERFEHLT. In einigen Staaten/Gesetzgebungen ist der Ausschluss oder die Beschränkung der Haftung für indirekte oder Folgeschäden nicht zulässig. In diesem Fall gilt die oben genannte Beschränkung oder der Ausschluss für Sie nicht.

9. EINGESCHRÄNKTE RECHTE DER US-REGIERUNG. In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 werden kommerzielle Computer-Software, Dokumentation zu Computer-Software und technische Daten für kommerzielle Waren für die US-Regierung gemäß der kommerziellen Standardlizenz von HP lizenziert.

10. EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN IN BEZUG AUF DEN EXPORT. Sie sind verpflichtet, (I) die geltenden Gesetze und Vorschriften für den Export oder den Import der Software einzuhalten und (II) sicherzustellen, dass das Softwareprodukt nicht für Zwecke genutzt wird, die durch Exportgesetze untersagt sind, insbesondere nicht zur Verbreitung nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen.

11. VORBEHALTENE RECHTE. HP und seine Lieferanten behalten sich alle Rechte vor, die Ihnen in dieser Lizenzvereinbarung nicht ausdrücklich gewährt werden.

(c) 2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Rev. 11/06

CSR-Gewährleistung

HP Produkte sind mit zahlreichen CSR-Teilen (Customer Self Repair) ausgestattet, die vom Kunden selbst repariert werden können. Auf diese Weise sinkt der Zeitaufwand für die Reparatur, und der Austausch fehlerhafter Teile wird flexibler gestaltet. Falls HP während der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit Hilfe eines CSR-Teils abgewickelt werden kann, sendet HP Ihnen dieses Teil direkt zu, so dass Sie es umgehend austauschen können. Die CSR-Teile fallen in zwei Kategorien: 1) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden obligatorisch ist. Wenn Sie HP mit dem Austausch dieser Teile beauftragen, werden Ihnen die Anfahrt und die Arbeitskosten für die Durchführung dieser Arbeiten in Rechnung gestellt. 2) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden optional ist. Diese Teile sind gleichfalls für die Reparatur durch den Kunden selbst ausgelegt. Falls Sie allerdings HP mit dem Austausch beauftragen, werden die Teile ggf. ohne weitere Kosten für Sie im Rahmen der Gewährleistung für Ihr Gerät ausgetauscht.

Je nach Verfügbarkeit und geografischem Standort werden die CSR-Teile am nächsten Geschäftstag zugestellt. In bestimmten Ländern/Regionen ist auch die Lieferung am gleichen Geschäftstag bzw. innerhalb von vier Stunden (gegen Aufschlag) möglich. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie den technischen HP Support an. Ein Techniker gibt Ihnen dann weitere Anweisungen per Telefon. In den Begleitunterlagen zu den CSR-Ersatzteilen ist angegeben, ob die fehlerhaften Teile an HP zurückgegeben werden müssen oder nicht. Ist die Rücksendung an HP obligatorisch, sind Sie verpflichtet, das fehlerhafte Teil innerhalb eines bestimmten Zeitraums an HP zurückzusenden, in der Regel innerhalb von fünf (5) Geschäftstagen. Das fehlerhafte Teil muss gemeinsam mit der zugehörigen Dokumentation in der bereitgestellten Versandverpackung zurückgesendet werden. Falls Sie das fehlerhafte Teil nicht zurücksenden, stellt HP Ihnen das Ersatzteil in Rechnung. Bei Reparaturarbeiten durch den Kunden selbst trägt HP die gesamten Versand- und Rücksendekosten, wobei HP das zu beauftragende Kurier-/Speditionsunternehmen benennt.

Kundendienst

Kostenloser Telefonservice während Ihrer Garantiezeit für Ihr Land bzw. Ihre Region

Die Telefonnummern für Ihr Land bzw. Ihre Region finden Sie auf dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt oder unter www.hp.com/support/.

Bitte halten Sie die Produktbezeichnung, die Seriennummer, das Verkaufsdatum und eine Problembeschreibung bereit.

24-Stunden-Kundendienst im Internet

www.hp.com/support/ljp3010series

Kundendienst für Geräte, die für Macintosh Computer bestimmt sind

www.hp.com/go/macosex

Download von Dienstprogrammen, Treibern und elektronischen Informationen

www.hp.com/go/ljp3010series_software

Bestellen zusätzlicher HP Dienstleistungs- oder Wartungsverträge

www.hp.com/go/carepack

Wiederverpacken des Geräts

Wenn der HP Kundendienst feststellt, dass Ihr Gerät zu Reparaturzwecken eingeschickt werden muss, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät für den Versand zu verpacken.

- △ **ACHTUNG:** Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.
-

1. Entfernen Sie alle vorhandenen DIMM-Karten, die Sie im Gerät installiert haben. Bewahren Sie diese auf.

- △ **ACHTUNG:** Durch statische Elektrizität können elektronische Bauteile beschädigt werden. Tragen Sie beim Umgang mit DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM, und berühren Sie dann blankes Metall am Gerät. Informationen zum Entfernen der DIMM-Karten finden Sie im Abschnitt [„Installieren von Speicher“ auf Seite 129](#).
-

2. Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.

- △ **ACHTUNG:** Das Gerät darf *auf keinen Fall* mit installierter Druckpatrone verschickt werden. Auslaufende Tonerpartikel können zu einer Verunreinigung des Druckwerks und anderer Teile führen.

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

3. Ziehen Sie das Netzkabel, das Schnittstellenkabel und optionales Zubehör ab, z. B. eine EIO-Karte. Bewahren Sie diese auf.
4. Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.
5. Fordern Sie, falls Sie sich in den USA befinden, beim HP Kundendienst telefonisch neues Verpackungsmaterial an. Außerhalb der USA sollten Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Service-Informationsformular

WER GIBT DAS GERÄT ZURÜCK?

Datum:

Ansprechpartner:

Telefon:

Andere Ansprechpartner:

Telefon:

Anschrift des Absenders:

Besondere Versandanweisungen:

WAS WIRD VERSENDET?

Modellbezeichnung:

Modellnummer:

Seriennummer:

Legen Sie aussagekräftige Druckausgaben bei. Versenden Sie KEIN Zubehör (Handbücher, Reinigungsmaterialien usw.), das für die Durchführung der Reparatur nicht benötigt wird.

HABEN SIE DIE DRUCKPATRONEN HERAUSGENOMMEN?

Diese Teile müssen vor dem Transport entfernt werden, es sei denn, dies ist aufgrund eines mechanischen Problems nicht möglich.

☐ Ja.

☐ Nein, ein Entfernen ist nicht möglich.

WELCHE REPARATUR IST ERFORDERLICH? (Legen Sie gegebenenfalls ein separates Blatt bei.)

1. Beschreiben Sie die Umstände des Fehlers. (Was war der Fehler? Welcher Vorgang wurde beim Auftreten des Fehlers gerade ausgeführt? Welche Anwendungen wurden ausgeführt? Ist der Fehler wiederholbar?)

2. Wenn der Fehler nur zeitweise auftritt, in welchen zeitlichen Abständen tritt er auf?

3. Wenn das Produkt an eines der folgenden Geräte angeschlossen war, geben Sie den Hersteller und die Modellnummer an.

PC:

Modem:

Netzwerk:

4. Sonstige Anmerkungen:

WIE WIRD DIE REPARATUR BEZAHLT?

☐ Auf Gewährleistung

Kauf-/Empfangsdatum:

(Legen Sie den Kaufbeleg oder das Empfangsdokument bei, auf dem das ursprüngliche Empfangsdatum ausgewiesen ist.)

☐ Nummer des Wartungsvertrags:

☐ Bestellnummer:

Mit Ausnahme von Vertrags- und Gewährleistungsdiensten muss jede Serviceanforderung mit einer Bestellnummer und/oder einer rechtsgültigen Unterschrift einhergehen. Wenn keine Standard-Reparaturpreise gelten, ist eine Mindestbestellung erforderlich. Die Standard-Reparaturpreise können Sie bei einer von HP autorisierten Reparaturstelle erfragen.

Rechtsgültige Unterschrift:

Telefon:

Rechnungsadresse:

Spezielle Rechnungsanweisungen:

C Spezifikationen

- Abmessungen und Gewicht
- Stromverbrauch, elektrische Spezifikationen und akustische Emissionen
- Betriebsumgebung

Abmessungen und Gewicht

Tabelle C-1 Geräteabmessungen und -gewicht

Produktmodell	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
Basismodelle und Modelle d, n und dn	316 mm	400 mm	448 mm	15.9 kg
x -Modell	456 mm	400 mm	448 mm	21.2 kg
Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach	140 mm	400 mm	448 mm	5.3 kg

Tabelle C-2 Abmessungen des Produkts, alle Klappen und Fächer vollständig geöffnet

Produktmodell	Höhe	Tiefe	Breite
Basismodelle und Modelle d, n und dn	325 mm	1040 mm	448 mm
x -Modell	465 mm	1040 mm	448 mm

Stromverbrauch, elektrische Spezifikationen und akustische Emissionen

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/ljp3010series_regulatory.

Betriebsumgebung

Tabelle C-3 Erforderliche Bedingungen

Umgebungsbedingungen		beim Drucken	Lagerung/Standby
Temperatur	Produkt	7,5 °C bis 32,5 °C	0° C bis 35 °C
	Druckpatrone	7,5 °C bis 32,5 °C	-20 °C bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	Produkt	5 % bis 90 %	35 % bis 85 %
	Druckpatrone	10 – 90 %	10 – 90 %

D Behördliche Bestimmungen

- [FCC-Bestimmungen](#)
- [Umweltschutz-Förderprogramm](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Sicherheitserklärungen](#)

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sollen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Gerätes in Wohngebieten sorgen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen auch ab. Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig installiert und eingesetzt wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Geräts), können zur Behebung die folgenden Maßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsehtechniker weitere Ratschläge geben.



HINWEIS: Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Regelungen einzuhalten.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus und im Energiesparmodus verringert sich der Stromverbrauch erheblich, so dass Sie ohne Beeinträchtigung der hohen Leistung dieses Produkts natürliche Ressourcen und Geld sparen können. Weitere Informationen zum Bestimmen des Qualifikationsstatus des Geräts unter ENERGY STAR® finden Sie im Datenblatt bzw. in den technischen Daten zum Gerät. Eine Liste der qualifizierten Geräte finden Sie außerdem unter:

www.hp.com/go/energystar

Tonerverbrauch

Im EconoMode wird weniger Toner verbraucht. Dadurch kann die Lebensdauer der Tonerpatrone verlängert werden.

Papierverbrauch

Dieses Gerät verfügt über Funktionen für den optionalen automatischen beidseitigen Druck (Duplexdruck) und für das Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt. Dadurch kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Im Rahmen des HP Planet Partners-Programms können Sie Ihre HP LaserJet-Druckpatronen nach Gebrauch einfach und kostenlos zurücksenden und recyceln. Jede neue HP LaserJet-Druckpatronen- und Verbrauchsmateriallieferung enthält zu diesem Programm mehrsprachige Informationen und Anweisungen. Eine noch umweltfreundlichere Abwicklung erreichen Sie, wenn Sie mehrere Druckpatronen zusammen (und nicht einzeln) zurücksenden.

HP stellt innovative, hochwertige Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung, die sich durch größtmögliche Umweltverträglichkeit auszeichnen. Dieser Anspruch erstreckt sich von der Entwicklung und Herstellung über den Vertrieb und den Einsatz beim Kunden bis hin zum Recycling. Als Teilnehmer am HP Planet Partners Programm können Sie sich darauf verlassen, dass Ihre HP LaserJet Druckpatronen sachgemäß recycelt, die darin enthaltenen Kunststoffe und Metalle für neue Produkte verwendet und somit Millionen Tonnen von Abfall vermieden werden. Da die leere Druckpatrone dem

Recycling zugeführt und für die Herstellung neuer Materialien genutzt wird, erhalten Sie sie nicht zurück. Herzlichen Dank für Ihren aktiven Beitrag zum Umweltschutz!

 **HINWEIS:** Bitte verwenden Sie zur Rückgabe leerer HP LaserJet Originalpatronen ausschließlich den Rücksendeschein. Bitte verwenden Sie den Rücksendeschein weder für Druckpatronen von HP Tintenstrahldruckern noch für wieder aufgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen noch für Rücksendungen im Rahmen der Gewährleistung. Weitere Informationen zum Recycling von HP Tintenstrahl-Druckpatronen finden Sie unter <http://www.hp.com/recycle>.

Hinweise zu Rückgabe und Recycling

USA und Puerto Rico

Der Rücksendeschein in der Verpackung der HP LaserJet Tonerpatrone ist für die Rückgabe und das Recycling von einer bzw. mehreren leeren HP LaserJet Druckpatronen gedacht. Bitte befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

Sammelrücksendungen (mehrere Patronen)

1. Verpacken Sie jede HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Schnüren Sie die Kartons mit Bändern oder Packband zusammen. Das Paket kann bis zu 31 kg (70 lb) wiegen.
3. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

ODER

1. Verwenden Sie einen geeigneten Versandkarton, oder fordern Sie einen kostenlosen Sammelversandkarton unter www.hp.com/recycle oder telefonisch unter +1 800 340-2445 an. (Dieser Karton fasst HP LaserJet-Druckpatronen mit einem Gesamtgewicht bis zu 31 kg [70 lb].)
2. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

Einzelrückgabe

1. Verpacken Sie die HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Kleben Sie auf der Vorderseite der Verpackung den Versandschein auf.

Versand

Geben Sie alle Recycling-Rücksendungen mit HP LaserJet-Druckpatronen bei der nächsten Lieferung oder Abholung bei UPS ab, oder bringen Sie die Kartons zu einer autorisierten UPS-Versandstelle. Den Standort Ihrer örtlichen UPS-Versandstelle erfahren Sie unter www.ups.de oder telefonisch unter +1 800 PICKUPS. Wenn Sie die Rücksendung per Post schicken (also mit USPS-Etikett), geben Sie das Paket Ihrem US Postal Service-Beauftragten mit, oder bringen Sie es zur nächsten Poststelle. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder telefonisch unter +1 800 340-2445, wo Sie außerdem weitere Etiketten und Sammelversandkartons bestellen können. Die Abholung durch UPS erfolgt zu den normalen Tarifen. Änderungen an diesen Informationen ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

Für Benutzer in Alaska und Hawaii:

Verwenden Sie nicht den UPS-Aufkleber. Informationen und Anweisungen erhalten Sie telefonisch unter der Rufnummer 1-800-340-2445. Der US Postal Service bietet für Alaska und Hawaii im Rahmen einer Vereinbarung mit HP einen kostenlosen Rücksendeservice für Druckpatronen.

Rückgabe außerhalb der USA

Wenn Sie am HP Planet Partners Rückgabe- und Recyclingprogramm teilnehmen möchten, befolgen Sie die Anweisungen im Recyclingleitfaden (liegt dem neuen Verbrauchsmaterial bei), oder besuchen Sie uns im Internet unter www.hp.com/recycle. Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und informieren Sie sich darüber, wie Sie Ihr HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial zurücksenden können.

Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

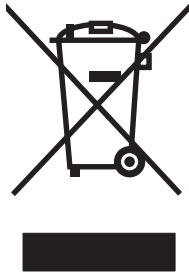
HP LaserJet P3010 Series	
Typ	Lithium-Kohlenstoffmonofluorid
Gewicht	1,5 g
Ort	In Formatiererplatte integriert
Vom Benutzer austauschbar	Nein



廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter www.eiae.org.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Chemische Substanzen

HP ist bestrebt, Kunden Informationen zu den chemischen Substanzen in unseren Produkten bereitzustellen, um gesetzliche Anforderungen, z. B. die Chemikalienverordnung REACH (Verordnung EC Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des europäischen Rats) zu erfüllen. Eine Beschreibung der chemischen Zusammensetzung für dieses Produkt finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Substanzen (z. B. Toner) sind über die HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety erhältlich.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC 17050-1 und EN 17050-1, DoC-Nr.: BOISB-0804-00-rel.1.0

Händlername: Hewlett-Packard Company
Anschrift des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard,
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass das Produkt

Name des Produkts: HP LaserJet P3010 Series
Einschließlich: CB530A – Optionales 500-Blatt-Fach

Rechtliche Modellnummer²⁾: BOISB-0804-00
Produktoptionen: ALLE

Druckpatronen: CE255A /CE255X

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 +A11
IEC 60825-1:1993 +A1 +A2 / EN 60825-1:1994 +A1 +A2 (Laser-/LED-Produkt der Klasse 1)
GB4943-2001

EMV: CISPR22:2005 / EN 55022:2006 - Klasse B¹⁾
EN 61000-3-2:2006
EN 61000-3-3:1995 +A1
EN 55024:1998 +A1 +A2
FCC: 47 CFR, Teil 15 Klasse B²⁾ / ICES-003, Ausgabe 4
GB9254-1998, GB17625.1-2003

Ergänzende Informationen:

Das Gerät erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und trägt entsprechend das CE-Zeichen .

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle eingehenden Störungen aufnehmen, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

1) Das Produkt wurde in einer üblichen Konfiguration mit Hewlett-Packard Personal Computer Systemen getestet.

2) Aus rechtlichen Gründen wurde diesem Gerät eine rechtliche Modellnummer zugewiesen. Diese Nummer entspricht nicht der Verkaufsbezeichnung und der/den Produktnummer(n).

Boise, Idaho , USA

30. Mai 2008

Nur für behördliche Belange:

Ansprechpartner in Europa: Ihre örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von Hewlett-Packard oder die Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe,, Herrenberger Strasse 140, , D-71034, Böblingen, (FAX: +49-7031-14-3143),
<http://www.hp.com/go/certificates>

Ansprechpartner in den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company,, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015, , (Tel: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

⚠ **VORSICHT!** Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. « CEM ». »

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Netzkabel-Erklärung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

EMV-Erklärung (Korea)

B급 기기 (가정용 방송통신기기)	이 기기는 가정용(B급)으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.
-----------------------	--

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet P3015, P3015d, P3015n, P3015dn, P3015x, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet P3015, P3015d, P3015n, P3015dn, P3015x - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

Zusammensetzungstabelle (China)

有毒有害物质表

根据中国电子信息产品污染控制管理办法的要求而出台

部件名称	有毒有害物质和元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr(VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
打印引擎	X	0	X	0	0	0
控制面板	0	0	0	0	0	0
塑料外壳	0	0	0	0	0	0
格式化板组件	X	0	0	0	0	0
碳粉盒	X	0	0	0	0	0

3685

0：表示在此部件所用的所有同类材料中，所含的此有毒或有害物质均低于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

X：表示在此部件所用的所有同类材料中，至少一种所含的此有毒或有害物质高于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

注：引用的“环保使用期限”是根据在正常温度和湿度条件下操作使用产品而确定的。

Index

Symbole/Zahlen

500-Blatt-Fach
konfigurieren 87
500-Blatt-Zufuhrfach
einlegen 83

A

Abbrechen
drucken 102
Abbrechen einer
Druckanfrage 102
Abdrücke der Walzen, Fehlersuche
und -beseitigung 194
Abmessungen, Gerät 226
Adresse, Drucker
Macintosh,
Fehlerbehebung 205
Adresse, TCP/IPv6 33
Aktualisieren der Firmware 141
Akustische Spezifikationen 227
Allgemeine Schutzverletzung
Ausnahme OE 204
Alternativer Briefkopfmodus 107
Ändern der Größe von Dokumenten
Macintosh 60
Anhalten einer Druckanfrage 102
Anmerkungen 2
Anschlüsse
Fehlerbehebung
Macintosh 207
unterstützte 6
Anschlüsse, Schnittstelle
Position 9
AppleTalk
deaktivieren 71
AppleTalk-Einstellungen 34
Auflösung
Einstellungen 58

Leistungsmerkmale 6
Qualitätsproblem-
behebung 190
Aufrüsten des Speichers 129
Ausgabefächer
Kapazität 79
Position 8
Ausgabequalität. *Siehe*
Druckqualität
Ausrichtung
festlegen, Windows 104
Austauschen von
Druckpatronen 125

B

Barrierefreiheit 7
Batterien, im Lieferumfang
enthalten 233
Bedienfeld
Anzeige 12
Diagnose 40
Einstellungen 48, 56
LEDs 12
Meldungen, Arten 151
Papiertypen 78
Position 8
Reinigungsseite drucken 140
Sicherheit 122
Tasten 12
Bedienfeldmenü
Informationen 18
Bedienfeldmenüs
aufrufen 12, 14
drucken 21
Druckqualität 23
E/A (Eingabe/Ausgabe) 30
EIO <X> Jetdirect (Menü) 31
Gerät konfigurieren 21
integrierter Jetdirect 31
Job wiederaufnehmen 16

Papierzufuhr 19
PCL Untermenü 22
Resets 38
System-Setup 26
Tipp 15
Verbrauchsmaterial
verwalten 20
Beidseitig, drucken
Tipp-Menü 15
Beidseitig drucken
Macintosh-Einstellungen 58
Beidseitiger Druck
Windows 104
Beidseitiges Drucken
Macintosh 62
Benutzerdefinierte
Papiereinstellungen
Macintosh 60
Benutzerdefinierte
Papierformate 77
Bereitschaftseinstellung
Ändern von Einstellungen 94
Zeit 94
Bereitschaftsmodus 94
Bereitschaftszeit
Aktivieren 95
Deaktivieren 95
Bestellen
Teilenummern für 211
Verbrauchsmaterial über
integrierten Webserver 118
Verbrauchsmaterial und
Zubehör 210
Betriebssysteme, unterstützte
Windows 44
Betriebsumgebung
Spezifikationen 228
Bildfehler,
Problembehebung 191

Bonjour-Einstellungen 59
Browser-Anforderungen
integrierter Webserver 115

D

Dateien hochladen,
Macintosh 58
Dateiverzeichnis drucken 18
Datenblatt zur Materialsicherheit
(MSDS) 234
Datum, Einstellung 95
Deaktivieren
AppleTalk 71
DLC/LLC 71
IPX/SPX 71
Netzwerkprotokolle 71
Deckblätter 60, 103
Deinstallieren von Macintosh-
Software 56
Deinstallieren von Windows-
Software 50
Demoseite, drucken 18
DHCP-Einstellungen 33
Diagnose
Netzwerke 35
Diagnose (Menü) 40
Dichte
Einstellungen 58
Fehlersuche
und -beseitigung 191
Dienste (Registerkarte)
Macintosh 63
DIMMs
installieren 129
Prüfen der Installation 134
Teilenummern 211
verfügbare Typen 129
Zugriff 8
DLC/LLC
deaktivieren 71
DLC/LLC-Einstellungen 34
DNS-Einstellungen
IPv4 33
IPv6 34
Dokumentkonventionen 2
Doppelseitiges Drucken
Macintosh 62
Macintosh-Einstellungen 58
Tipp-Menü 15
dpi, Einstellungen 58

Druckaufgaben 101
Druckbildwiederholung,
Fehlersuche
und -beseitigung 196
Druckbildwiederholungen,
Fehlerbehebung 197
Drucken
Fehlerbehebung 198
von USB-
Speicherzubehör 100
Drucken (Menü) 21
Drucken auf beiden Seiten
Macintosh 62
Druckereinstellungen
konfigurieren 21
Druckfehler,
Wiederholungen 197
Druckmedien
unterstützte Formate 75
Druckpatrone
Austauschintervalle 124
lagern 124
Macintosh-Status 63
Druckpatronen
austauschen 125
Bestellen über integrierten
Webserver 118
Gewährleistung 216
Leistungsmerkmale 6
nicht von HP 124
Recycling 231
Statusmeldungen 12
Teilenummern 211
verwalten 124
Druckqualität
Abdrücke der Walzen 194
Bildfehler 191
Druckbildwiederholung 196
fehlgeformte Zeichen 193
Fehlstellen 191
Flecken 191
grauer Hintergrund 192
helles Druckbild 191
Linien 192
lose Tonerpartikel 192
Papier 190
Problembehebung 190
Staus 190
Umgebung 190
verschmierter Toner 192

verschwommen 196
verwischte Linien 195
weiße Flecken 195
weiße Linien 194
wiederholt auftretende
Fehler 193
Druckqualität, Menü 23
Duplexdruck
Macintosh 62
Windows 104
Duplexeinstellungen, ändern 71
Duplexer
Macintosh-Einstellungen 58
Tipp-Menü 15

E

E/A-Menü (Eingabe/Ausgabe) 30
Echtzeituhr 95
EconoMode-Einstellung 94
Ein-/Ausschalter, Position 8
Eingebetteter Webserver
Kennwort zuweisen 120
Macintosh 59
Einlegen
500-Blatt-Fach 83
Fach 1 81
Fach 2 83
Tipp-Menü 15
Einschaltzeit
Ändern 95
Einstellung 95
Einstellungen
Prioritäten 48, 56
Treiber 49, 57
Treibervoreinstellungen
(Macintosh) 60
Einstellungen (Registerkarte),
integrierter Webserver 117
Einstellungen für die
Verbindungsgeschwindigkeit 71
Einstellungen für die
Verbindungsgeschwindigkeit 38
EIO <X> Jetdirect (Menü) 31
EIO-Karten
Einstellungen 30
entfernen 139
installieren 137
Teilenummern 212
Elektrische Spezifikationen 227
E-Mail-Warnmeldungen 59

- EMV-Erklärung – Korea 236
 - Ende der Gebrauchsdauer, Entsorgung 233
 - Energiespareinstellungen 94
 - Entfernen von Macintosh-Software 56
 - Entsorgung, Ende der Gebrauchsdauer 233
 - EPS-Dateien, Fehlerbehebung 207
 - Erklärungen zur Lasersicherheit 236
 - Erklärungen zur Sicherheit 236
 - Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 236
 - Erste Seite
 - anderes Papier 60
 - Erweiterte Druckoptionen Windows 107
 - Ethernet-Karten, Teilenummern 212
 - Etiketten
 - Ausgabefach, auswählen 90
 - Europäische Union, Abfallentsorgung 234
 - Explorer, unterstützte Versionen integrierter Webserver 115
- F**
- Fach 1
 - doppelseitiges Drucken, Macintosh 62
 - einlegen 81
 - konfigurieren 87
 - Papierausrichtung 81
 - Fach 2
 - einlegen 83
 - konfigurieren 87
 - Fach 3
 - physische Spezifikationen 226
 - Fächer
 - doppelseitiges Drucken, Macintosh 62
 - Kapazität 79
 - konfigurieren 87
 - Macintosh-Einstellungen 58
 - Papierausrichtung 81
 - Position 8
 - Teilenummern 211
 - Tipp-Menü 15
 - Fächer, Ausgabe auswählen 90
 - Fächer, Zufuhr konfigurieren 19
 - Fälschungsschutz für Verbrauchsmaterialien 124
 - Faltiges Papier, Fehlersuche und -beseitigung 194
 - Farbiger Text
 - schwarz drucken 107
 - FastRes 6
 - Fehler
 - Software 203
 - Fehler, ungültiger Vorgang 204
 - Fehlerbehebung
 - Checkliste 148
 - Druckbildwiederholungen 197
 - Duplexdruck 189
 - EPS-Dateien 207
 - langsameres Drucken von Seiten 198
 - leere Seiten 198
 - Macintosh-Probleme 205
 - Netzwerkprobleme 199
 - Probleme bei der Papierzufuhr 185
 - Probleme beim Neudruck über USB 201
 - Probleme mit Direktverbindungen 199
 - Seiten nicht gedruckt 198
 - Tipp-Menü 15
 - Transparentfolien 187
 - USB-Kabel 198
 - Windows-Probleme 204
 - Fehlermeldungen
 - Arten 151
 - E-Mail-Warnmeldungen 59
 - LEDs, Bedienfeld 12
 - Fehlersuche
 - Netzwerkprobleme 199
 - Probleme mit Direktverbindungen 199
 - Fehlersuche und -beseitigung
 - Abdrücke der Walzen 194
 - Druckbildwiederholung 196
 - faltiges Papier 194
 - Fehlstellen 191
 - Flecken 191
 - gewelltes Papier 194
 - grauer Hintergrund 192
 - Linien 192, 194
 - Netzwerke 35
 - Papier 190
 - Textqualität 193, 196
 - Umgebung 190
 - verschmierter Toner 192
 - verschwommenes Druckbild 196
 - verwischte Linien 195
 - weiße Flecken 195
 - wiederholt auftretende Fehler 193
 - Fehlersuche und -beseitigung
 - helles Druckbild 191
 - Fehlgeformte Zeichen, Fehlersuche und -beseitigung 193
 - Fehlstellen, Fehlersuche und -beseitigung 191
 - Festplatte
 - entfernen 139
 - installieren 137
 - Löschen 120
 - Festplatte löschen 120
 - Festplatte löschen (Funktion) 120
 - Festplatten
 - verschlüsselt 121
 - Firmware, aktualisieren 141
 - Firmware-Aktualisierung, Macintosh 58
 - Flecken, Fehlersuche und -beseitigung 191, 195
 - Formatierer
 - Sicherheit 123
 - Funktionen 6
- G**
- Garantie
 - Lizenz 217
 - Gateway, Festlegen der Standardeinstellung 70
 - Gefälschte Verbrauchsmaterialien 124
 - Gerader Papierpfad 90
 - Geräteerkennung 67

- Gerätestatus
 - HP Easy Printer Care 112
 - Macintosh-Dienste (Registerkarte) 63
- Gerät konfigurieren (Menü) 21
- Gespeicherte Jobs
 - drucken 98
 - erstellen 97
 - löschen 98
 - Sicherheit 122
- Gewährleistung
 - CSR 220
 - Druckpatronen 216
 - Produkt 214
- Gewelltes Papier, Fehlersuche und -beseitigung 194
- Gewicht, Gerät 226
- Grauer Hintergrund, Fehlersuche und -beseitigung 192
- Größe des Dokuments ändern
 - Windows 104
- Größenanpassung von Dokumenten
 - Windows 104
- H**
 - Hardwareintegrationsfach 122
 - Helles Druckbild
 - Fehlersuche und -beseitigung 191
 - Hilfe, Tipp-Menü 15
 - Hilfe-Taste, Bedienfeld 13
 - Hinteres Ausgabefach
 - drucken über 90
 - Position 8
 - Hochformat
 - festlegen, Windows 104
 - Hotline für Betrugsfälle 124
 - HP Customer Care 221
 - HP Druckerdienstprogramm 58
 - HP Druckerdienstprogramm 58
 - HP Easy Printer Care
 - Beschreibung 51
 - herunterladen 51
 - öffnen 112
 - Optionen 112
 - unterstützte Betriebssysteme 51
 - unterstützte Browser 51
 - HP Hotline für Betrugsfälle 124
- HP Jetdirect-Druckserver
 - Firmwareaktualisierungen 144
 - installieren 137
 - Teilenummern 212
- HP JetDirect-Druckserver
 - entfernen 139
- HP Universal Print Driver 46
- HP-UX-Software 53
- HP Web Jetadmin
 - Firmware-Aktualisierungen 143
- I**
 - Informationen (Menü) 18
 - Informationen (Registerkarte), integrierter Webserver 116
 - Informationsseiten
 - drucken 110
 - Installieren
 - EIO-Karten 137
 - Speicher (DIMMs) 129
 - USB-Geräte 135
 - Integrierter Jetdirect (Menü) 31
 - Integrierter Webserver
 - Funktionen 115
 - Internet Explorer, unterstützte Versionen
 - integrierter Webserver 115
 - IP-Adresse
 - IPv4 32
 - Macintosh, Fehlerbehebung 205
 - IP-Adressierung, Netzwerk 68
 - IPsec 120
 - IP-Sicherheit 120
 - IPv4-Adresse 70
 - IPV4-Einstellungen 32
 - IPv6-Adresse 70
 - IPV6-Einstellungen 33
 - IPX/SPX
 - deaktivieren 71
 - IPX/SPX-Einstellungen 34
- J**
 - Jetadmin
 - Firmware-Aktualisierungen 143
 - Jetadmin, HP Web 51, 119
 - Jetdirect-Druckserver
 - Firmwareaktualisierungen 144
 - installieren 137
 - Teilenummern 212
 - Jobs
 - gespeichert 97
 - Macintosh-Einstellungen 58
 - private 97
 - Prüfung und Aufbewahrung 97
 - Schnellkopie 97
 - Jobspeicherung
 - aufrufen 97
 - Funktionen 97
 - Macintosh-Einstellungen 63
 - Job wiederaufnehmen (Menü) 16
- K**
 - Kabel
 - USB, Fehlerbehebung 198
 - Kapazität der Fächer und Ausgabefächer 79
 - Karton
 - Ausgabefach, auswählen 90
 - Kleinformatisches Papier
 - Ausgabefach, auswählen 90
 - Konfigurationsseite
 - Macintosh 58
 - Konfigurationsseite drucken 18
 - Konformitätserklärung 235
 - Konformitätserklärung für Kanada 236
 - Konnektivität
 - USB 66
 - Konventionen, das Dokument betreffend 2
 - Kopien, Anzahl der
 - Windows 107
 - Kundenbetreuung
 - online 221
 - Kundendienst
 - Gerät wieder verpacken 222
 - HP Druckerdienstprogramm-Seiten 58
 - online 107
 - Verknüpfungen des integrierten Webserver 118
 - Kundensupport
 - Service-Informationsformular 223

L

Lagerung
 Druckpatronen 124
LEDs, Bedienfeld 12
Leere Seiten
 Fehlerbehebung 198
Leistungsmerkmale 3
Lineal,
 Druckbildwiederholungen 197
Linien, Fehlersuche
 und -beseitigung 192, 194,
 195
Linux-Software 53
Lizenz, Software 217
Lösen
 Probleme beim Neudruck über
 USB 201
Lose Tonerpartikel, Fehlersuche
 und -beseitigung 192
Luftfeuchtigkeit
 Fehlersuche
 und -beseitigung 190
 Spezifikationen 228

M

Macintosh
 ändern der Größe von
 Dokumenten 60
 AppleTalk 71
 eingebetteter Webserver 59
 Entfernen von Software 56
 HP Druckerdienstpro-
 gramm 58
 Probleme,
 Fehlerbehebung 205
 Software 58
 Support 221
 Treiber, Fehlerbehebung 205
 Treibereinstellungen 57, 60
 unterstützte
 Betriebssysteme 56
 USB-Karte,
 Fehlerbehebung 207
Macintosh-Treibereinstellungen
 benutzerdefiniertes
 Papierformat 60
 Dienste (Registerkarte) 63
 Jobspeicherung 63
 Wasserzeichen 61
Materialeinschränkungen 233

Medien

 automatisches Auswählen von
 Fächern 88
 benutzerdefiniert, Macintosh-
 Einstellungen 60
 einlegen, in ein 500-Blatt-
 Fach 83
 einlegen, in Fach 1 81
 einlegen, in Fach 2 83
 erste Seite 60
 Kapazität der Fächer und
 Ausgabefächer 79
 Seiten pro Blatt 61
 Tipp-Menü 15
 unterstützte Typen 78
Mehrere Kopien pro Seite
 Windows 104
Mehrere Seiten pro Blatt
 Windows 104
Meldungen
 Arten 151
 E-Mail-Warnmeldungen 59
 LEDs, Bedienfeld 12
Menüs, Bedienfeld
 aufrufen 12, 14
 Diagnose 40
 drucken 21
 Druckqualität 23
 E/A (Eingabe/Ausgabe) 30
 EIO <X> Jetdirect (Menü) 31
 Gerät konfigurieren 21
 Informationen 18
 integrierter Jetdirect 31
 Job wiederaufnehmen 16
 Papierzufuhr 19
 PCL Untermenü 22
 Resets 38
 System-Setup 26
 Tipp 15
 Verbrauchsmaterial
 verwalten 20
Menüübersicht drucken 18
Messaging, Netzwerk 67
Modelle, Leistungsmerkmale im
 Vergleich 3

N

Netscape Navigator, unterstützte
 Versionen
 integrierter Webserver 115

Netztaste, Position 8
Netzwerk
 HP Web Jetadmin 119
Netzwerk (Registerkarte),
 integrierter Webserver 118
Netzwerke
 AppleTalk 71
 Diagnose 35
 Einstellungen 31
 Einstellungen für die
 Verbindungsgeschwindig-
 keit 38
 Geräteerkennung 67
 IP-Adressierung 68
 IPv4-Adresse 70
 IPv6-Adresse 70
 konfigurieren 67
 Macintosh-Einstellungen 59
 Messaging und
 Verwaltung 67
 Protokolle 31
 Protokolle deaktivieren 71
 Sicherheit 31, 68
 Standard-Gateway 70
 Subnetzmaske 70
 unterstützte Protokolle 67
Netzwerkeinstellungen
 abrufen 69
 ändern 69
Netzwerkkenwort
 ändern 69
 festlegen 69
Netzwerkverwaltung 69
Neudruck über USB 100
Nicht von HP hergestelltes
 Verbrauchsmaterial 124

O

Oberes Ausgabefach
 drucken über 90
 Position 8
Online-Support 221

P

Papier
 automatisches Auswählen von
 Fächern 88
 benutzerdefinierte Formate 77
 benutzerdefiniertes Format,
 auswählen 103

- Deckblätter, anderes Papier verwenden 103
- engerollt 194
- einlegen, in ein 500-Blatt-Fach 83
- einlegen, in Fach 1 81
- einlegen, in Fach 2 83
- erste Seite 60
- Erste und letzte Seite, anderes Papier verwenden 103
- faltig 194
- Fehlersuche
 - und -beseitigung 190
- Format, auswählen 103
- Kapazität der Fächer und Ausgabefächer 79
- schief 193
- Seiten pro Blatt 61
- Sorte, auswählen 103
- Tipp-Menü 15
- unterstützte Formate 75
- unterstützte Typen 78
- Papier, bestellen 210
- Papierfächer, Status
 - HP Easy Printer Care 112
- Papierformat
 - benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 60
- Papier mit Briefkopf, laden 107
- Papierstaus
 - Tipp-Menü 15
- Papierzufuhr (Menü) 19
- Patronen
 - austauschen 125
 - Austauschintervalle 124
 - Bestellen über integrierten Webserver 118
 - Gewährleistung 216
 - lagern 124
 - Leistungsmerkmale 6
 - nicht von HP 124
 - Recycling 231
 - Statusmeldungen 12
 - Teilenummern 211
- Patronen, Druck
 - Macintosh-Status 63
- PCL (Untermenü) 22
- PCL-Schriftartenliste drucken 18

- PCL-Treiber
 - universell 46
 - unterstützte, Windows 45
- PDF-Dateien, drucken 129
- Permanente Ressourcen 134
- Physische Spezifikationen 226
- Postkarten
 - Ausgabefach, auswählen 90
- PostScript Printer Description- (PPD-)Dateien
 - integriert 58
- PPD-Dateien
 - integriert 58
- Priorität, Einstellungen 56
- Prioritäten, Einstellungen 48
- Private Jobs
 - Windows 106
- Problembehebung
 - Ausgabequalität 190
 - Bildfehler 191
 - E-Mail-Warnmeldungen 59
 - Meldungsarten 151
- Problemlösung
 - schiefe Seiten 193
- Produktvergleich 3
- ProRes 6
- Protokolle, Netzwerk 31, 67
- Proxyserver-Einstellungen 34
- Prozessorgeschwindigkeit 6
- Prüfen und aufbewahren
 - Windows 106
- Prüf- und
 - Aufbewahrungsjobs: 97
- PS-Emulation-Treiber
 - unterstützte, Windows 45
- PS-Schriftartenliste drucken 18
- Punkte, Fehlersuche
 - und -beseitigung 195
- Punkte, Fehlersuche
 - und -beseitigung 191

Q

- Qualität. *Siehe* Druckqualität
- Quecksilberfreies Produkt 233
- Querformat
 - festlegen, Windows 104

R

- Raues Papier
 - Ausgabefach, auswählen 90

- Rechte seitliche Abdeckung, Position 8
- Recycling
 - Rückgabe von
 - HP Druckverbrauchsmaterialien und HP Umweltschutzprogramm 232
- Reinigen
 - Gehäuse 140
- Remote Firmware Update (RFU) 141
- Resets (Menü) 38
- Resolution Enhancement-Technologie (REt) 58
- Ressourcen speichern 134
- REt (Resolution Enhancement-Technologie) 58

S

- schiefe Seiten 193
- Schnellkopiejobs: 97
- Schnittstellenanschlüsse, Position 9
- Schräge Seiten 193
- Schriftarten
 - enthaltene 6
 - EPS-Dateien, Fehlerbehebung 207
 - hochladen unter Macintosh 58
 - permanente Ressourcen 134
- Schriftartenliste, drucken
 - PCL 18
 - PS 18
- Schweres Papier
 - Ausgabefach, auswählen 90
- Seiten
 - langsames Drucken 198
 - leer 198
 - nicht gedruckt 198
- Seiten pro Blatt
 - Windows 104
- Seitenreihenfolge, ändern 107
- Service
 - Gerät wieder verpacken 222
 - Informationsformular 223
- Sicheres Löschen der Festplatte 120
- Sicherheit
 - Einstellungen 31
 - Festplatte löschen 120

- Hardwareintegrationsfach 122
- Netzwerk 68
- verschlüsselte Festplatte 121
- Sicherheitsfunktionen 120
- Sicherheitsmerkmale 7
- SIMMs, Inkompatibilität 129
- Skalieren von Dokumenten
 - Macintosh 60
- Software
 - Deinstallieren (Macintosh) 56
 - eingebetteter Webserver, Macintosh 59
 - Einstellungen 48, 56
 - HP Druckerdienstprogramm 58
 - HP Easy Printer Care 51, 112
 - HP Web Jetadmin 51
 - integrierter Webserver 51
 - Macintosh 58
 - Probleme 203
 - Software-
 - Lizenzvereinbarung 217
 - unterstützte Betriebssysteme 56
 - unterstützte Betriebssysteme, Windows 44
 - Windows-Software deinstallieren 50
- Solaris-Software 53
- Speicher
 - aufrüsten 129
 - Installieren von DIMMs 129
 - integriert 58
 - permanente Ressourcen 134
 - Prüfen der Installation 134
 - Teilenummern 211
- Speicher, Job aufrufen 97
- Speicher-DIMMs
 - Sicherheit 123
- Speichern, Job
 - Funktionen 97
 - Macintosh-Einstellungen 58, 63
- Speichern von Jobs
 - Windows 106
- Speichern von Ressourcen, Speicher 134
- Speicherung, Job aufrufen 97
- Funktionen 97
- Sperren von Ressourcen, Macintosh 58
- Spezialmedien
 - Richtlinien 80
- Spezialpapier
 - Richtlinien 80
- Spezifikationen
 - Betriebsumgebung 228
 - elektrisch und akustisch 227
 - Funktionen 6
 - physische 226
- Spool32-Fehler 204
- Spritzer, Fehlersuche und -beseitigung 191, 195
- Standard-Gateway, festlegen 70
- Status
 - HP Druckerdienstprogramm, Macintosh 58
 - HP Easy Printer Care 112
 - Integrierter Webserver 116
 - Macintosh-Dienste (Registerkarte) 63
 - Meldungen, Arten 151
- Status, Verbrauchsmaterial
 - Bedienfeldmeldungen 12
- Staus
 - beheben 184
 - Druckqualität 190
 - häufige Ursachen 169
 - Umschläge 188
- Steuern von Druckaufträgen 88
- stoppen einer Druckanfrage 102
- Strom
 - Verbrauch 227
- Stromversorgung
 - Fehlerbehebung 148
- Subnetzmaske 70
- Support
 - Gerät wieder verpacken 222
 - HP Druckerdienstprogramm-Seiten 58
 - online 221
 - Service-
 - Informationsformular 223
 - Verknüpfungen des integrierten Webserver 118
- Systemanforderungen
 - integrierter Webserver 115
- System-Setup (Menü) 26
- T**
- Tasten, Bedienfeld 12
- TCP/IP
 - manuelles Konfigurieren von IPv4-Parametern 70
 - manuelles Konfigurieren von IPv6-Parametern 70
- TCP/IP-Einstellungen 31
- Technischer Kundendienst
 - Gerät wieder verpacken 222
 - online 221
- Technischer Support
 - Service-
 - Informationsformular 223
- Teilenummern
 - Druckpatronen 211
 - EIO-Karten 212
 - Fächer 211
 - Kabel 212
 - Speicher 211
- Temperatur 228
- Tests
 - Netzwerke 35
- Text, Fehlersuche und -beseitigung
 - fehlgeformte Zeichen 193
 - verschwommen 196
- Tipp-Menü 15
- Tipps 2
- Tipp-Seiten
 - drucken 110
- Toner
 - Ausgabequalität, Fehlersuche und -beseitigung 192
 - Tonerdichte festlegen 58
- Tonerpatronen. *Siehe* Druckpatronen
- Transparentfolien
 - Ausgabefach 90
- Treiber
 - Einstellungen 48, 49, 56, 57
 - integriert 6
 - Macintosh, Fehlerbehebung 205
 - Macintosh-Einstellungen 60
 - Papiertypen 78

- universell 46
- unterstützte, Windows 45
- Verknüpfungen
 - (Windows) 103
- Voreinstellungen
 - (Macintosh) 60
- Windows, öffnen 103

U

- Uhr, Echtzeit
 - einstellen 95
- Umgebung des Geräts
 - Fehlersuche
 - und -beseitigung 190
 - Spezifikationen 228
- Umschläge
 - Ausgabefach, auswählen 90
 - Ausrichtung beim Einlegen 81
 - faltig, Fehlersuche
 - und -beseitigung 194
 - Staus 188
- Umwelteigenschaften 5
- Umweltschutz-
 - Förderprogramm 231
- Universeller Druckertreiber 46
- UNIX-Software 53
- Unterbrechen eines
 - Druckjobs 102
- Unterstützte Betriebssysteme 56
- Unterstützte Druckmedien 75
- USB-Anschluss
 - Fehlerbehebung 198
 - Fehlerbehebung
 - Macintosh 207
- USB-Anschlüsse
 - unterstützte 6
- USB-Geräte
 - installieren 135
- USB-Kabel, Teilenummer 212
- USB-Speicherezubehör
 - drucken von 100
- USB-Verbindung
 - konfigurieren 66

V

- VCCI-Erklärung (Japan) 236
- Verbrauchsmaterial
 - verwalten 20
- Verbrauchsmaterial-Meldungen
 - konfigurieren 20

- Verbrauchsmaterial
 - Anzeigen mit dem integrierten
 - Webserver 116
 - Austauschen von
 - Druckpatronen 125
 - bestellen 210
 - Bestellen über integrierten
 - Webserver 118
 - nicht von HP 124
 - Recycling 231
 - Teilenummern 211
- Verbrauchsmaterialien
 - Austauschintervalle 124
 - Fälschung 124
 - Status mit dem
 - HP Druckerdienstprogramm anzeigen 58
- Verbrauchsmaterialien, Status
 - HP Easy Printer Care 112
- Verbrauchsmaterialstatus
 - Bedienfeldmeldungen 12
- Verbrauchsmaterialstatus,
 - Registerkarte Dienste
 - Macintosh 63
 - Windows 107
- Verbrauchsmaterial-Statusseite
 - drucken 18
- Verbrauchsmaterial verwalten
 - (Menü) 20
- Verbrauchsseite, drucken 18
- Verknittertes Papier, Fehlersuche
 - und -beseitigung 194
- Verknüpfungen 103
- Verpacken des Geräts 222
- Verschicken des Geräts 222
- Verschmierter Toner, Fehlersuche
 - und -beseitigung 192
- Verschwommenes Druckbild,
 - Fehlersuche
 - und -beseitigung 196
- Verwaltung, Netzwerk 67
- Voreinstellungen (Macintosh) 60
- Vorsichtshinweise 2

W

- Warnhinweise 2
- Warnmeldungen, E-Mail 59
- Wasserzeichen
 - Windows 104

- Webbrowser-Anforderungen
 - integrierter Webserver 115
- Web Jetadmin
 - Firmware-
 - Aktualisierungen 143
- Websites
 - Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 234
 - HP Web Jetadmin,
 - herunterladen 119
 - Kundenbetreuung 221
 - Macintosh
 - Kundenbetreuung 221
 - Produktpiraterie 124
 - universeller Druckertreiber 46
- Weißer Linien oder Flecken,
 - Fehlersuche
 - und -beseitigung 194
- Wiederholt auftretende Fehler,
 - Fehlersuche
 - und -beseitigung 193, 196
- Wiederverpacken des Geräts 222
- Windows
 - Fehlerbehebung 204
 - Treibereinstellungen 49
 - universeller Druckertreiber 46
 - unterstützte
 - Betriebssysteme 44
 - unterstützte Treiber 45

Z

- Zeichen, fehlgeformt 193
- Zeit, Echtzeituhr einstellen 95
- Zubehör
 - bestellen 210
 - Teilenummern 211
 - verfügbar 6
- Zufuhrfächer
 - konfigurieren 19
- Zweiseitiger Druck
 - Macintosh 62
- Zweiseitiges Drucken
 - Macintosh-Einstellungen 58
 - Tipp-Menü 15



CE524-90912

